General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

Mit Wochenschau

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Rathenaustr. 50
Fernsprecher Nrn. 7000–7007.

Barmen
...ße und Schriftleitung Neuerweg 55
...sprecher Nr. 716 und Nr. 4997

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für ... — Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 15 Pfennig, Familienanzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. – Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 60 Pfennig. – Anzeigenrechnungen sind sofort nach Empfang ohne Abzug zu zahlen. (Postscheckkonto Amt Köln 3262 B. Girardet, Filiale Elberfeld.) – Erfüllungsort ist Elberfeld

Berlin NW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 38a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13499 und 974

Erscheint ... von Anzeig... übernommen. ...berücksichtigt w...

Preis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Für Aufnahme ... u. Stellen u. für teleph. Aufträge wird keine Gewähr ... höherer Gewalt oder Streik können Ersatzansprüche nicht ... Briefe werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 30 — 41. Jahrgang. Samstag den 5. Februar 1927 Einzelpreis 20 Pfennig.

Tumult im Reichstag.

Angriffe gegen den Reichsinnenminister.

TU Berlin, 5. Febr. (Funkspruch.) Im Reichstage gab es gegen 1 Uhr mittags eine große Sensation. Als man schon allgemein annahm, daß die Abstimmung über das Vertrauensvotum stattfinden könne, meldete sich plötzlich der Abgeordnete Dr. Landsberg (Soz.) zu Wort und richtete die schärfsten Angriffe gegen den Innenminister v. Keudell. Er schilderte eingehend das Verhalten v. Keudells als Landrat des Kreises Königsberg (und Neumark). Herr v. Keudell habe sich damals mit seiner ganzen Autorität für die Kapppregierung eingesetzt. Durch Verordnungen und sonstige Maßnahmen habe er versucht, den Kapp-Putsch zu unterstützen. Kaum hatte Landsberg mit seinen Ausführungen begonnen, als alle Abgeordneten eiligst in den Saal strömten. Im Hause erhob sich ein großer Tumult. Die Sozialdemokraten und Kommunisten drängten zur Rednertribüne und begleiteten die Ausführungen Landsbergs mit Geschrei. Gegen den allein auf der Regierungsbank sitzenden Reichsminister v. Keudell wurden die schärfsten Angriffe gerichtet. Präsident Löbe mußte dauernd an Sozialdemokraten und Kommunisten Ordnungsrufe erteilen. Die Ausführungen Landsbergs gingen in dem großen Tumult verloren. Der Präsident schwang dauernd die Glocke. Auch von rechts hagelte es jetzt Gegenrufe gegen die Sozialdemokraten. Die Opposition verlangte stürmisch, daß Minister von Keudell das Wort ergreife.

Minister von Keudell

erhob sich von seinem Platze und verteidigte sich gegen die Angriffe. Er betonte nochmals ausdrücklich, daß er im Einvernehmen mit seiner vorgesetzten Behörde gehandelt habe. Ferner stellte er fest, daß er im Jahre 1924 eine Gruppe des Vereins Olympia auf seinem Gute beherbergt habe. Damals sei jedoch diese Organisation von der preußischen Regierung noch nicht verboten gewesen. Seine Ausführungen riefen bei der Opposition großes Geschrei hervor. Der Präsident versuchte die Ordnung wieder herzustellen. Mittlerweile waren die meisten Minister im Saal erschienen. Reichskanzler Marx verhandelte eingehend mit Herrn von Keudell. Dann erhob sich der Reichskanzler und erklärte vom Platz aus, daß er die gegen den Minister von Keudell vorgebrachten Tatsachen eingehend unter Einsicht der Akten prüfen werde. Herr von Keudell habe damals gegen sich ein Disziplinarverfahren beantragt, habe jedoch von der preußischen Regierung keine Antwort erhalten.

Die Ausführungen des Kanzlers wurden mit größter Spannung des Hauses aufgenommen. Nochmals bestieg Landsberg die Rednertribüne und verlas eine Bekanntmachung des damaligen Landrats von Keudell während des Kapp-Putsches, in der dieser die Verbreitung aller Telegramme, Plakate usw. verbietet, die irgendwelche Anordnungen der ehemaligen Regierung enthielten. Bei diesen Worten setzte wieder ungeheurer Lärm auf der Linken ein. Es hagelte Beschimpfungen gegen den Minister. Präsident Löbe mußte wieder zahlreiche Ordnungsrufe erteilen. Darauf beantragte Abg. Ulitzka (Zentr.) Vertagung der Sitzung um eine Stunde, damit im Hause Beruhigung eintrete. Das Haus beschloß mit den Stimmen der Regierungsparteien die Vertagung.

•

Der Wortlaut des Vertrauensvotums der Regierungsparteien.

Die Regierungsparteien haben im Reichstag folgendes Vertrauensvotum eingebracht:

Der Reichstag billigt die Erklärung der Reichsregierung und spricht ihr das Vertrauen aus.

Unterzeichnet ist der Antrag von den Abgeordneten Graf Westarp (DN), v. Guérard (Ztr.), Scholz (D. Vp.) und Leicht (B. Vp.).

TU Berlin, 5. Febr. (Funkspruch.) Die Aussprache im Reichstag über die Regierungserklärung wird heute zum Abschluß gebracht werden. Die Debatte wird durch den Abgeordneten Stegerwald (Ztr.) eröffnet. Hiernach wird noch ein völkischer und ein kommunistischer Abgeordneter das Wort ergreifen.

Die Abstimmung über die vorliegenden Mißtrauensanträge soll nach einem gestrigen Beschluß des Aeltestenrates heute mittag erfolgen. Da aber geschäftsordnungsgemäß über das gestern von den Regierungsparteien eingebrachte Vertrauensvotum als den weitestgehenden Antrag zuerst abgestimmt werden muß, ist anzunehmen, daß es zu einer Abstimmung über die Mißtrauensvoten überhaupt nicht kommen wird. Die Annahme des Vertrauensvotums gilt in parlamentarischen Kreisen als sicher, da die Regierungsparteien zusammen 250 Stimmen bei Anwesenheit aller Mitglieder auf sich vereinigen, während die Demokraten, Sozialdemokraten, Völkischen und Kommunisten nur mit 223 Stimmen zu rechnen haben. Die Wirtschaftliche Vereinigung mit 21 Abgeordneten wird sich, wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, der Stimme enthalten. Eine Mehrheit für den Vertrauensantrag wird also aller Wahrscheinlichkeit nach vorhanden sein.

Am Montag wird nach den gestrigen Beschlüssen des Aeltestenrates der Etat noch nicht beraten werden, da der Finanzminister seine programmatische Etatsrede noch nicht abgeschlossen hat. Die nächste Plenarsitzung, auf der das Erwerbslosengesetz beraten werden soll, wird am Dienstag abgehalten werden. In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß im Reichswirtschaftsministerium der Posten eines Staatssekretärs für das Handwerk neu geschaffen werden soll. Der Posten soll, so verlautet weiter, der Wirtschaftlichen Vereinigung zufallen.

Ulkstimmung im Reichstag.

Ein Berichterstatter schreibt über die der Würde des Reichstags und der Wichtigkeit des Gegenstandes wenig entsprechende Stimmung des Reichstags bei der Verlesung des Regierungsprogramms: Das Haus ist weniger aufmerksam. Kein Wunder: denn der Kanzler liest und liest. Eine Seite nach der anderen, monoton, als ob er eine Urteilsbegründung gäbe: trocken, sachlich, ohne Schwung und Verve, nicht einmal bei den Stellen, die es verdienen. Und wenn nicht die kommunistischen Zwischenrufe wären, die Loebe, der streng und sachlich über den Parteien sitzt, hin und wieder mit Ordnungsrufen rügt — es wäre fast zum Einschlafen. Das mag sehr einen, der nachher den Text der Erklärung schwarz auf weiß überliest, seltsam klingen; aber es ist so. Hin und wieder hat man Angst, daß der Kanzler selbst in ein Nickerchen kommt . . . Er spricht von den Grundlagen des Kabinetts. „Watt", schreit es aus den Reihen um Thälmann, „Grundlagen hast du ooch noch?" Alles lacht. Er spricht von der großen Vergangenheit Deutschlands, der man mit Achtung gedenken müsse. „Hoch Wilhelm!" brüllt es von der äußersten Linken. Er spricht von Wirtschaftsfragen, von der Sozialpolitik: „Alles Schmus!" hallt das Echo. Er unterstreicht, daß wie auch die Haltung einzelner Parteien in der Vergangenheit war, von allen die sichere Gewähr gegeben würde, daß der Kurs stabil bleibe: „So siehst du aus", freuen sich die um Müller-Franken, die den Spaß nachher, nach der Rede des Grafen Westarp, so weit treiben, daß sie dieses Bekenntnis zum Staate von heute, zu seiner Innen- und Außenpolitik in den bisherigen Richtlinien auf Reichskosten allenthalben angeschlagen wissen wollen . . . Ueberhaupt: je langweiliger es am Rednerpult zugeht, desto unliger wird die Stimmung im Saale.

Als pikante Einzelheit wird noch mitgeteilt, daß nach der Rede Westarps Stresemann auf die neben ihm sitzenden deutschnationalen Ministerkollegen Hergt und Keudell einsprach und diese noch erregter erwiderten. Aus der sozialdemokratischen Partei ertönte der Ruf: „Gleich werden sie sich hauen!"

•

Der Sitzungsbericht befindet sich auf der zweiten Seite.

Das Vertrauensvotum angenommen!

Berlin, 5. Febr. Der Reichstag nahm mit 235 gegen 174 Stimmen das Vertrauensvotum der Regierungsparteien an. 18 Abgeordnete enthielten sich der Stimme.

Zwangsverschickung eines zweiten Südtirolers.

Gründe werden nicht angegeben!

WTB Wien, 4. Febr. Die „Neue Freie Presse" meldet aus Innsbruck: Der am 29. Januar unerwartet verhaftete Lehrer Riedel in Tramin (Südtirol) ist gestern vom Ausschuß für Zwangsverschickung in Trient, ebenso wie der Salurner Rechtsanwalt Dr. Roldin, zu fünf Jahren Zwangsverschickung verurteilt worden. Der Ausschuß hat für diese Verschickung keine Gründe angegeben. Lehrer Riedl wurde vor drei Jahren nach 30jähriger Dienstätigkeit seines Dienstes enthoben.

Handstreich der Kuomintang in Schanghai?

Sie sollen die Macht an sich gerissen haben.

WTB. Berlin, 5. Febr. Die Berliner chinesische Nachrichtenagentur, ein von Anhängern der Kuomintang eingerichtetes Unternehmen, teilt mit, daß einer direkten Meldung aus Schanghai zufolge, am Donnerstag dort die dortigen Anhänger des Generals Suntschuantang entwaffnet und vertrieben worden seien. Die in Schanghai ansässigen Mitglieder der Kuomintang hätten unter Anführung des Generals Linjuntsching eine Bürgerwehr gebildet, die sich durch Handstreich der Stadt bemächtigt habe.

•

Eine Bestätigung war bisher von keiner Seite zu erlangen. Die Meldung muß daher unter allem Vorbehalt wiedergegeben werden. Ueber die Organisation und die Ziele der Kuomintang, zu deutsch: Nationalistische Partei, die jede kommunistische Färbung abstreitet, haben wir in der Mittwochsnummer einen ausführlichen Artikel gebracht, auf den wir hier noch einmal hinweisen.

Chinesische Anfrage in Washington.

WTB. Washington, 4. Febr. In Erwiderung auf eine unformelle Nachfrage des hiesigen chinesischen Gesandten Sze mit Bezug auf die vermehrte Bewegung amerikanischer Truppen in der Richtung auf Schanghai (es sind 35 Schiffe mit 2500 Mann verfügbar), wurde heute dem chinesischen Gesandten mitgeteilt, daß keine Absicht bestehe, Truppen zu landen, außer wenn das Leben der amerikanischen Bürger tatsächlich in Gefahr sei.

Ein bisher unbekannter Vorbehalt der Kantonregierung.

WTB. London, 4. Febr. Wie Reuter mitteilt, hat die Antwort des Ministers des Aeußern der Kantonregierung, Tschen, an den englischen Bevollmächtigten O'Malley, die am Mittwoch veröffentlicht wurde, noch eine Stelle enthalten, die erst jetzt bekanntgegeben wird. Es heißt darin: Die Kantonregierung sei bereit, über die englischen Vorschläge zu verhandeln, unter der Voraussetzung, daß die Bestimmungen über die britischen Konzessionen und über die internationalen Niederlassungen nicht auch mit den lokalen oder irgendwelchen sonstigen chinesischen Behörden erörtert würden, die nicht berechtigt seien, das nationalistische China und die Nationalistische Partei in China zu vertreten.

Sowjetoffiziere in chinesischen Heeren.

WTB. London, 5. Febr. (Funkspruch.) „Times" zufolge sind Mitteilungen in London eingegangen, wonach den 1500 Offizieren, die vor kurzem aus dem Roten Heer in Rußland entlassen wurden, freigestellt worden sei, sich freiwillig zum Dienst in den chinesischen nationalistischen Heeren zu melden. Eine Anzahl von ihnen habe den Vorschlag angenommen.

Die Politik der Woche.

„Etwa in der Mitte der Reichskanzlererklärung stellte man auf der Journalistentribüne fest: ‚Endlich doch einmal ein republikanisches und soziales Regierungsprogramm!' Und dieser Scherz war eigentlich nur deshalb ein Scherz, weil neben Marx nicht der Sozialdemokrat Hermann Müller, sondern der Deutschnationale Hergt als Vizekanzler thronte. Wie schon das Zentrumsmanifest, hätte auch die gestrige Regierungserklärung genau so die Antrittsvorlesung eines Kabinetts der Großen Koalition sein können." So zu lesen in der demokratischen „Voss. Zeitung". Warum mußte nun gerade die Demokratische Partei die erste sein, die ein Mißtrauensvotum einbrachte, vor den Sozialdemokraten und den Kommunisten? Als der Reichstagspräsident diesen Antrag verlas, entstand im Hause ein großes Gelächter. Die „Voss. Ztg." erklärt, der demokratische Mißtrauensantrag gründe sich nicht auf die Worte, die der Reichskanzler sprach. Er gründe sich vielmehr darauf, daß die Demokraten kein Vertrauen zur Aufrichtigkeit der deutschnationalen Weggenossen des Reichskanzlers hätten. Darin solle nicht etwa ein Zweifel an ihrer subjektiven Ehrlichkeit liegen, sondern der Zweifel, ob nicht die deutschnationalen Minister, wenn sie es mit ihren Vorsätzen ernst nehmen, an ihrer Durchführung durch den Zwiespalt in der eigenen Fraktion gehindert würden. — Konnten die Demokraten nicht warten, ob sich ihre Zweifel bestätigen würden, nicht, wie die Wirtschaftspartei, die Taten der neuen Regierung abwarten, statt nach dem Rezepte zu handeln: Ich kenne die Absichten nicht, aber ich mißbillige sie? Stimmenthaltung, wie sie die Wirtschaftspartei beabsichtigt, hätte doch wohl genügt.

Wir möchten damit keineswegs behaupten, die Befürchtung sei unberechtigt, daß die Minister an der Durchführung ihrer Vorsätze durch ihre eigenen Fraktionen (nicht nur die Deutschnationalen) gehindert werden. Das haben wir ja nicht zum ersten Mal erlebt. Die Gefahr liegt tatsächlich weniger in der Zusammensetzung des Kabinetts an sich, so schwierig die Konstituierung war. Wenn ein kleiner Kreis erfahrener, vernünftiger Männer, als welche die Minister doch anzusprechen sind, enger zusammen arbeitet, mit dem Willen und dem Zwang zur Einigung, müßte es merkwürdig zugehen, wenn diese nicht zustande käme. Die Fraktionen, die ihre Minister in die Regierung entsenden, müßten nun natürlich in allen wichtigen Fragen zu ihren Erwählten stehen. Glauben die Minister das Parteiprinzip nicht mehr vertreten zu können, so haben sie eben ihr Amt niederzulegen. So ist es auch in Ländern mit längerer parlamentarischer Vergangenheit die Regel. Was erleben wir aber im Deutschen Reichstage? Die Minister der Koalition einigen sich auf ein Programm, aber zu einer gemeinsamen Erklärung können sich die Regierungsparteien nicht entschließen. Und als das Regierungsprogramm verlesen wird, geraten sie sich schon in die Haare! Wohl mehr noch dem Zwange gehorchend als dem eigenen Triebe, denn hinter ihnen steht wieder die große Masse der Wähler, die alten sowohl wie diejenigen, die demnächst neu gewonnen werden sollen. Je mehr sich der Kreis derer, die mitreden wollen, vergrößert, desto schwieriger wird selbstverständlich die Einigung. Die deutschnationalen Führer haben zu tun, die Proteste gegen die Zugeständnisse an die Republik zu beschwichtigen — man munkelt sogar von Spaltungsbestrebungen —, während das Zentrum die Gewerkschaften, die soeben erst eine scharfe Entschließung in der Arbeitszeitfrage faßten, bei guter Laune halten muß.

Da also die Reden im Reichstage in erster Linie für die Außenstehenden berechnet sind, darf man sie nicht allzu tragisch nehmen. Immerhin stehen wir nun vor der sonderbaren Tatsache, daß die neue Regierung schon bei ihrem ersten Auftreten weniger die Angriffe der Opposition als den Zwist in den Reihen ihrer eigenen Mannen fürchten muß, und wenn sie fallen wird, fällt sie von „Bruderhand". Solch auseinanderstrebende Elemente, wie sie in der Koalition künstlich zusammengehalten werden, lassen sich eben auf die Dauer nicht vereinen. Wir haben diese Gefahren vor acht Tagen schon angedeutet.

•

Am ersten Tage der Reichstagsdebatte schlug der Koalitionsverwandtschaft nach rechts, am zweiten nach links. Am Donnerstag war die Sensation die Ausführungen des Grafen Westarp, am Freitag die Erwiderung des Abgeordneten von Guérard. Graf Westarp hatte in der Hauptsache alles zugebilligt, was man haben wollte. Er erkannte die Rechtsgültigkeit der republikanischen Verfassung an und will auch die schwarz-rot-goldene Flagge achten. Locarno und der Völkerbund sind die Grundlagen unserer auswärtigen Politik. Eine Politik der Revanche lehnen wir ab. Und so weiter. Daß Westarp nochmals betonte, man habe das Opfer der Ueberzeugung von seiner Partei weder verlangt noch zugestanden erhalten, war sein gutes Recht. Guérard bestätigte das später mit der Bemerkung, daß man das Opfer der inneren Zustimmung zur Staatsform auch Scheidemann in der kaiserlichen Zeit nicht zugemutet habe.

Ob nicht auch die erfolgte Anerkennung der republikanischen Staatsform eine Aenderung der deutschnationalen Ueberzeugung bedeute, darüber wolle er nicht streiten. Was Mißtrauen beim Zentrum hervorrief, waren Entgleisungen in Westarps Rede. Die auf eine Anfrage Guérards erfolgende Erwiderung Westarps fiel wieder nicht sehr geschickt aus. Anstoß hatte vor allem die Erklärung Westarps erregt, das Abkommen über die Ostfestungen sei vor dem Eintritt der Deutschnationalen in die Regierung geschlossen worden. Man faßte das so auf: Die Deutschnationalen lehnen die Verantwortung dafür ab. Tatsächlich hatten die deutschnationalen Minister in der Kabinettssitzung, die den Beschluß faßte, gefehlt, jedoch, wie man annahm, weil nur erst zwei von ihnen ernannt waren. Der militärische Wert der Ostfestungen wird von Fachleuten als nur gering angeschlagen, und da die Rechtsfrage nach den Begriffen des Auslandes strittig war, hat die Regierung bekanntlich, um die Militärkontrolle endlich loszuwerden, das Zugeständnis gemacht, neu eingerichtete Unterstände abzubauen. In seinen gestrigen Ausführungen sagte Westarp, selbstverständlich würden die deutschnationalen Minister den Beschluß durchführen. Die Frage, ob sie zugestimmt haben würden, blieb offen. Schließlich ist ja aber nicht bei allen Beschlüssen des Kabinetts Einstimmigkeit erforderlich.

Direkt verblüffend waren die Aeußerungen Guérards über das Verhältnis des Zentrums zur Sozialdemokratie. Müller-Franken, der sozialdemokratische Redner, machte zwar auch dem Zentrum einige Vorhaltungen, u. a., Marx hätte im Gedanken an seine Vergangenheit das Steuer einem anderen überlassen müssen, im ganzen behandelte er es jedoch recht milde. Dafür revanchierte sich Herr von Guérard. Der bis vor kurzem noch dem rechten Flügel des Zentrums zugerechnete Abgeordnete brachte der Sozialdemokratie eine direkte Liebeserklärung. „Wenn auch die politische Notwendigkeit uns andere Wege gehen läßt", sprach Guérard, „so hoffe ich doch, daß die Trennung von unserer linken Nachbarpartei nicht dauernd sein wird. Uns trennt ja nur eine ganz dünne Linie ....." Das Zentrum halte die Große Koalition schon rein zahlenmäßig für das Gegebene! Den Tag vorher hatte Graf Westarp als einen Wendepunkt der innerpolitischen Entwicklung begrüßt, von dem Standpunkte aus, daß es endlich wieder gelungen sei, die Mitte, einschließlich des Zentrums, von der Sozialdemokratie zu lösen ... Das Zentrum gab darauf die Antwort. Und auf Graf Westarps Wunsch, die gleiche Regelung (Ablösung von der Sozialdemokratie) möge auch in den Landesregierungen, besonders in Preußen folgen, erwiderte Herr von Guérard, er bedauere die Einstellung des deutschnationalen Redners in dieser Beziehung. Die Länder hätten allein über ihre Regierungen zu bestimmen, und die in Preußen und Baden bestehenden Regierungen hätten erfolgreich zum Heil dieser Länder gewirkt.

Wenn das Zentrum nur durch eine ganz dünne Linie von der Sozialdemokratie getrennt ist — wie groß muß dann die Kluft zwischen dem Zentrum und den Deutschnationalen sein?! Andererseits freilich sind wieder soviel Berührungspunkte mit rechts (in den Kulturfragen) vorhanden, daß die neue Gemeinschaft, wenn sie die erste Belastungsprobe bestanden hat, eine Zeitlang halten mag. Jedenfalls wird das Zentrum dafür Sorge tragen, daß es bei einer eventuellen Neuordnung der Dinge wieder obenauf kommt.

Uebrigens scheint das Zentrum mit Westarps Antwort zufrieden zu sein. Die „Köln. Volksztg." schreibt: „Die Zwangsehe zwischen den Parteien vom Zentrum bis zu den Deutschnationalen muß noch durch einige Stadien der Läuterung hindurch." „Graf Westarp hat geantwortet — in der Form zwar vorsichtig, der Sache nach aber doch hinreichend, um die gestrigen Zweifel fürs erste auf ein Mindestmaß einzuschränken. Die praktische Arbeit wird das weitere zu erweisen haben."

•

Wie sehr die Meinungen auseinandergehen, hat wieder der Brief des Reichspräsidenten an Marx gezeigt. Im Zentrum wurde er beanstandet, Theodor Wolff, der Chefredakteur des „Berl. Tagebl.", kämpft in einem fulminanten Leitartikel mit den schärfsten Waffen gegen den angeblichen Verfassungsbruch. In der demokratischen „Hilfe" aber lesen wir: „Der Brief des Reichspräsidenten an Marx ist als verfassungswidrig kritisiert worden. Hier liegt wohl eine allzu große Empfindlichkeit vor. Einzelne Wendungen des Briefes waren politisch wenig geschickt. Sachlich aber hat der Reichspräsident unzweifelhaft das Recht, einem Kanzlerkandidaten Ratschläge für die Tendenz seines Kabinetts zu geben. Den schwerwiegenden Vorwurf der Verfassungswidrigkeit darf man nur bei ganz ernsten Anlässen erheben." Das war auch unsere Ansicht. T.

Fortschritt des deutschen Gesundungsprozesses.

Interessante Feststellungen eines Bergarbeiterführers.

Eigener Drahtbericht.

GA. Bochum, 4. Febr. Der Alte Bergarbeiterverband hielt hier eine Reichskonferenz ab, in der der Verbandsvorsitzende Husemann über wirtschaftspolitische Fragen referierte. Der Gesundungsprozeß der deutschen Volkswirtschaft habe große Fortschritte gemacht. Die deutsche Kohlenproduktion sei höher als im Jahre 1913. Der Leistungseffekt je Mann und Schicht der Belegschaft habe sich im Ruhrrevier um 20 Prozent über den des Jahres 1913 gesteigert. Im Jahre 1927 müsse die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit energisch angefaßt werden. Die Kanalprojekte müßten zugunsten des Bergbaues auch unter das Arbeits-Beschaffungsprogramm fallen. Der Redner bezeichnete diese Projekte als dringend notwendig, um der englischen Konkurrenz wirksam entgegentreten zu können. Der europäische Konkurrenzkampf in Kohlen könne nur durch internationale Regelung auf die Dauer verhütet werden. Der Redner trat dann für eine internationale Verständigung der Industrie ein sowie für eine Revision des Dawesgutachtens.

Der politischen Aussprache zweiter Tag.

Die Aussprache am Freitag.

In der Sitzung des Reichstags vom Freitag nahm, wie mitgeteilt, als erster Redner der Zentrumsabgeordnete von Guérard das Wort, um die Stellung des Zentrums fest zu umreißen und dem Grafen Westarp einige Fragen vorzulegen. Da die Rede von wesentlicher Bedeutung ist und sich noch manche Erörterungen an sie anschließen dürften, geben wir sie für einen Teil unserer Auflage wiederholt in ergänzter Fassung wieder:

Abgeordneter v. Guérard (Ztr.):

Eine Oppositionsrede der Sozialdemokraten war zu erwarten; aber ich will anerkennen, daß die unterhaltsame Rede des sozialdemokratischen Führers staatspolitische Gesichtspunkte entwickelt, die bei mir und meinen Freunden die Hoffnung nicht erlöschen läßt, daß die Sozialdemokratie auch in Zukunft trotz ihrer grundsätzlichen Oppositionsstellung ihre Aufgabe darin sehen wird, Hüter und Mehrer des Reichs der jungen deutschen Republik zu sein. (Beifall im Zentrum und bei den Sozialdemokraten. Bewegung. Zuruf links: „Alte Liebe rostet nicht!") Unsere Hoffnung gründet sich auf die erfolgreiche Arbeit, die die Sozialdemokratie gemeinsam mit meiner Fraktion in schwerster Zeit zur Rettung des Vaterlandes geleistet hat. (Lebhafter Beifall im Zentrum.) Wenn auch die politische Notwendigkeit uns jetzt andere Wege gehen läßt, so hoffe ich doch, daß die Trennung von unserer linken Nachbarpartei nicht dauernd sein wird. Uns trennt ja nur eine ganz dünne Linie. (Heiterkeit links. Unruhe rechts.) Ich habe weiter das Vertrauen, daß die oft bewährte politische Einsicht der Sozialdemokratie (Abg. Henning: Völk.) macht einen Zuruf.) Sie (zum Abg. Henning) verstehen das nicht. Sie haben doch keine politische Einsicht. (Heiterkeit im Zentrum und links.) Zur oft bewährten Einsicht der Sozialdemokratie haben wir das Vertrauen, daß sie auch in der Oppositionsstellung bei aller Entschiedenheit sachlich vorgehen und sich so ein weiteres Verdienst um die Festigung des parlamentarischen Systems erwerben wird. Die Zentrumsfraktion hat keine Schwenkung gemacht. Auch die Regierungserklärung zeigt nichts von solcher Schwenkung.

Der Redner ging dann auf die Vorgeschichte der Krise ein und sagte weiter: Das Zentrum hält nach wie vor die Große Koalition schon rein zahlenmäßig für das Gegebene. Die Haltung der Sozialdemokraten hat diese Lösung aber in den letzten Jahren erschwert. Der sozialdemokratische Mißtrauensantrag hat die letzte Krise heraufbeschworen. Der Curtius-Versuch konnte nicht gelingen, denn eine Annäherung an die Rechte konnte nicht unter Führung der Rechten geschehen. Das Zentrum konnte sich nicht an einer Regierung beteiligen, die den Eindruck eines ausgesprochenen Rechtskabinetts macht. Vorher hatte die Rede des Abgeordneten Scheidemann das Zentrum in eine schwierige Lage gebracht. Der Reichskanzler wandte sich an die Sozialdemokraten. Wir können einer ungeschickten Rede niemals in diesem Sinne eine entscheidende Bedeutung beimessen. (Heiterkeit im Zentrum und Rufe: „Das geht auf Westarp!") Wir haben die Fassung des Briefes des Reichspräsidenten an den Reichskanzler nicht als glücklich empfunden, doch enthalte ich mich weiterer Kritik in Hochachtung vor der Person des Reichspräsidenten. In dem bekannten Zentrumsmanifest haben wir die außen- und innenpolitischen Grundlinien unserer Partei klar herausgestellt. Diese Richtlinien sind von allen Regierungsparteien angenommen worden. (Hört! Hört!) Wir verlangten darin ein starkes Bekenntnis zur bisherigen Außenpolitik. Ich stelle ausdrücklich fest, daß auch die Art der Ausführung der bisherigen Außenpolitik bei den Besprechungen von allen Regierungsparteien anerkannt worden ist. Das Vertragswerk von Locarno wird als rechtsgültig anerkannt, nicht nur in völkerrechtlicher Beziehung. Es wird auch das verfassungsmäßige Zustandekommen nicht mehr in Zweifel gezogen. (Lebhaftes Hört! Hört! links und bei den Völkischen.) Die Rede des Grafen Westarp enthielt einige Stellen, die zu Mißverständnissen Anlaß geben können und über die wir nähere Erläuterungen erbitten. (Hört! Hört! links.) Dazu gehören die Wendungen über die Verständigungspolitik, die gegenseitig sein müsse, über die Ostfestungen und über die Besetzung. Ich glaube nicht, daß Graf Westarp damit gemeint hat, auch Verständigungsverhandlungen müßten abgelehnt werden, solange noch deutsches Gebiet besetzt ist. Die Auswirkung von Thoiry, die Aufhebung der Besetzung, ist natürlich auch unsere dringende Forderung. Die Fortdauer der Besetzung ist unvereinbar mit der Thoiry-Politik. Wir haben von den Deutschnationalen nicht eine Aenderung ihrer Ueberzeugung von der Staatsform verlangt, wohl aber die Anerkennung der Rechtsgültigkeit der republikanischen Staatsform. Darüber will ich nicht streiten, ob nicht auch das eine Aenderung der politischen Ueberzeugung der Deutschnationalen ist. Das Opfer der inneren Zustimmung zur Staatsform ist auch in der letzten kaiserlichen Zeit vom Abgeordneten Scheidemann nicht verlangt worden, als er kaiserlicher Staatssekretär war und den Eid auf die Verfassung leistete. In den Richtlinien, die vom Grafen Westarp anerkannt sind, sehe ich für die Republik einen außerordentlichen politischen Fortschritt. Von Ihrer Partei (zu den Deutschnationalen) sind bisher in der Presse und in Versammlungen unzählige Male die Symbole der Republik geschmäht worden. Wir erwarten von Ihrer Loyalität, daß dem ein Ende gemacht wird. Eine andere Einstellung würde den Zusammenhang der gegenwärtigen Regierung gefährden. (Lebhaftes Hört! Hört! links.)

Die Erklärungen der Regierung über die Reichswehr sind so klar, daß sie keine Auslegung im Sinne des Grafen Westarp vertragen. Wir wollen keine Regierung gegen die Sozialdemokratie haben. Wir haben nicht die Absicht, sie von der politischen Arbeit auszuschalten. In dieser Beziehung billigen wir nicht die Ausführungen des Grafen Westarp, der für seine Partei in Anspruch nahm, daß es ihr Verdienst sei, das Zentrum von der Sozialdemokratie gelöst zu haben. Die Zentrumspartei bestimmt selbst ihr Verhältnis zu den anderen Parteien! (Lebhafter Beifall im Zentrum. Hört! Hört! links.) Wir denken auch gar nicht daran, in den Landesregierungen die Koalition mit den Sozialdemokraten zu lösen, die zudem in Preußen und Baden ganz ausgezeichnet gearbeitet hat. Wir bedauern die Einstellung des deutschnationalen Redners in dieser Beziehung. Sie kann nur zu einer Verschärfung der Gegensätze führen. (Beifall im Zentrum.)

Der Redner wies dann die Gerüchte als falsch zurück, daß das Zentrum irgendwelche kulturpolitischen Abmachungen mit den Deutschnationalen getroffen habe. Unter lebhaftem Beifall des Zentrums schloß Abgeordneter von Guérard, daß das Zentrum auch in der neuen Regierung an seiner republikanischen Politik festhalten werde.

Inzwischen war ein völkischer Mißtrauensantrag eingegangen, der sich gegen den Reichskanzler, den Außenminister und den Finanzminister richtet.

Abg. Koch-Weser (Dem.)

erklärte, die Rede des Grafen Westarp sei nicht einmal ein Lippenbekenntnis, sondern Maskerade. Die Deutschnationalen seien überdemokratisch in ihren Mitteln und undemokratisch in ihren Zielen. Man könne schon heute sagen, daß die Deutschnationalen keine eigene Politik machen würden. Aber sie erschwerten durch ihre Reden dem Außenminister Vertrauen für seine gute Außenpolitik zu gewinnen. Die Regierung müsse die Politik der Verständigung so konsequent, einheitlich und ohne Rücksicht auf Parteipolitik treiben, daß das Rheinland geräumt und die allgemeine Abrüstung herbeigeführt würde. Die Festigung der Republik würden die Deutschnationalen ebenfalls nicht aufhalten können. In der Schulpolitik sehe man die Richtlinien nicht ohne Besorgnis. Die Ausdehnung der Rechte des Reichspräsidenten nach amerikanischem Muster sei undenkbar. Das deutsche Volk sei für ein Zweiparteiensystem noch nicht reif. „Die Demokraten werden", so erklärte der Redner zum Schluß, „in einer sachlichen und selbständigen Opposition mehr leisten können und die Kontrolle darüber besser in der Hand haben, ob die Mitglieder der Regierung mit ihren Richtlinien Schritt halten können und wollen, als in der Regierung. (Beifall bei den Demokraten.)

Unter allgemeiner, großer Spannung gab dann

Abg. Graf Westarp (D. N.)

folgende

Erklärung

ab: Auf einige Fragen des Abgeordneten von Guérard möchte ich gewissen Mißdeutungen meiner Rede in der Presse alsbald durch Darlegung dessen, was ich gesagt habe, entgegentreten. Die Politik der Revanche, die, wie wir stets ausgeführt haben, kein deutscher Begriff ist, und den Gedanken an eine Politik der Gewalt habe ich, wie gleichfalls oft von uns geschehen ist, wegen Deutschlands Wehrlosigkeit als ausgeschlossen erklärt. Deshalb haben wir uns eine Außenpolitik mit dem Ziele gegenseitiger Verständigung im Einklang mit der Regierungserklärung zu eigen gemacht. Die einfache Feststellung der Tatsache, daß die deutschnationalen Minister an dem letzten Kabinettsbeschluß über Ostbefestigungen und Kriegsgerät nicht teilgenommen haben, weil sie teils noch nicht ernannt waren, teils ihr Amt noch nicht angetreten hatten, rief eine mir unverständliche Erregung hervor. Diese Feststellung entsprach ebenso den Tatsachen wie der Umstand, daß uns aus dem Hohen Hause der Inhalt jenes Beschlusses noch nicht bekannt ist. Selbstverständlich ist, daß die deutschnationalen Minister, nachdem sie Mitglieder des Kabinetts geworden sind, den Beschluß durchzuführen bereit sind. Die Ueberzeugung endlich, daß das Werk der gegenseitigen Verständigung seine Verwirklichung nicht gefunden hat, solange deutsches Land von fremden Truppen besetzt ist und unter fremder Herrschaft steht, ist, wie ich weiß, Allgemeingut. Gerade aus ihr folgt die Notwendigkeit, auf die ich besonders hingewiesen habe, in weiteren Verhandlungen den Anspruch Deutschlands auf endliche Räumung zur Durchführung zu bringen. Damit habe ich das Meinige zur Aufklärung von etwaigen Mißverständnissen getan. Gegen Mißdeutungen ist niemand geschützt.

Abg. Leicht (Bayr. Volksp.)

betonte, die Bayerische Volkspartei könne sich auf die kurze Erklärung beschränken: Wir billigen die Erklärung der Regierung und werden sie loyal in der Durchführung ihrer Politik unterstützen.

Abg. Henning (Deutschvölk.)

bezeichnete die Regierungserklärung als unzulänglich und unbefriedigend. Er erklärte u. a.: Die Deutschnationalen haben jetzt ganz abgewirtschaftet. Wenn sie nach kurzer Zeit aus der Regierung herausfliegen, werden sie die Revolution nicht mehr einen Landesverrat nennen und die schwarz-rot-goldenen Farben nicht mehr bekämpfen können, denn Herr v. Guérard hat nur zu überzeugend dargetan, daß sie beides anerkannt haben.

Um 2,50 Uhr beschloß das Haus auf Vorschlag des Reichstagspräsidenten Löbe, die Sitzung auf 4 Uhr zu vertagen.

Die Nachmittagssitzung.

GA. Berlin, 4. Febr. Nach Wiedereröffnung der Sitzung um 4 Uhr beantragte

Abg. Stöcker (Komm.) die sofortige Beratung folgender Interpellation: Ist der Regierung bekannt, daß der neue Reichsinnenminister v. Keudell auf seinem Schlosse und Gute eine Abteilung der verbotenen Olympia-Organisation beherbergt (Hört! Hört! links), und sie militärisch ausbilden läßt, u. a. auch im Schießen? (Lebhaftes Hört! Hört! links.) Ist der Regierung ferner bekannt, daß die militärische Ausbildung dieser Hakenkreuzler mit Wissen des Herrn v. Keudell durch einen aktiven, für diesen Zweck beurlaubten Reichswehroffizier, Leutnant Sella, geleitet wurde? (Hört! Hört!) Hält die Regierung bei dieser Sachlage es für möglich, daß Herr v. Keudell ihr weiter als Innenminister angehört? (Bewegung links. Zuruf von rechts: So viel Worte, so viel Quatsch!)

Präsident Löbe erklärte, die Interpellation könne erst in der geschäftsordnungsmäßigen Frist auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Als erster aus der

zweiten Rednerreihe

erklärte

Abg. Dr. Landsberg (Soz.)

Es ist noch nicht dagewesen, daß eine Regierungskoalition mit solchen Auseinandersetzungen beginnt, wie sie heute hier gehört wurden. (Zuruf des deutschnationalen Abg. Schultz: Um so besser wird sie halten!) In der Rede des Abg. Graf Westarp war erfreulich die Versicherung, daß die Deutschnationalen jetzt sachlich kämpfen wollen. Das soll wohl ein Versprechen für die Zukunft sein. Noch vor einem halben Jahre wurde in einem deutschnationalen Blatte Außenminister Dr. Stresemann die nationale Gesinnung abgesprochen. Der verstorbene Reichspräsident Ebert wurde in der deutschnationalen Presse mit den übelsten Beschimpfungen und Verleumdungen überschüttet. Als von Hindenburg Reichspräsident wurde, da wußte die Linke, daß er ihr politisch nicht nahe sei. Er aber hat von der Presse der Linken mit einer einzigen Ausnahme niemals einen geschmacklosen Angriff erfahren. Der Präsident der deutschen Republik, ganz gleichgültig, in welchem Parteilager er steht, ist für uns Repräsentant dieses Staates, dem unser Herz gehört. (Lebh. Beifall.) Als die Deutschnationalen in den vorigen Reichstag als stärkste Partei einzogen, da beanspruchten sie sofort, daß der Reichspräsident ihre Führer mit der Regierungsbildung beauftrage. Heute bezeichnen Sie es als ebenso selbstverständlich, daß die stärkste Reichstagspartei, die Sozialdemokraten, von der Regierung ausgeschlossen werden. Es ist gar nicht wahr, daß die Scheidemann-Rede die Bildung der Großen Koalition vereitelt hat. Schon vor dieser Rede hatte Dr. Scholz erklärt, daß er mit den Sozialdemokraten zusammen eine Regierung ablehnen würde. Der jetzige Block wird tatsächlich zusammengehalten durch das Zusammengehörigkeitsgefühl der besitzenden Klasse. Dieses Kabinett beweist die Existenz des Klassenkampfes. (Widerspruch im Zentrum.) Die Deutschnationalen haben die Richtlinien anerkannt, mit denen sie alles das preisgeben, was sie in den letzten acht Jahren gesagt und getan haben. Es scheint ausgeschlossen, daß alle Mitglieder der deutschnationalen Fraktion mit den Richtlinien einverstanden sein können. Warum stehen sie als ehrenhafte Männer nicht auf, um das zu erklären? Der jetzige deutschnationale Minister Hergt hat jetzt Gelegenheit zur Einlösung eines Versprechens, das er früher gegeben hat. Damals sagte er: „Wenn die Deutschnationalen in die Regierung kommen, bringen sie in 24 Stunden ein Aufwertungsgesetz zugunsten der Rentner und Sparer ein." (Lebhaftes Hört! Hört! links.) Herr von Keudell wird dazu berufen sein, ein Gesetz gegen die staatsfeindlichen Verbände zu machen. Er selbst aber hat sich seinerzeit dem Diktator Kapp als Landrat zur Verfügung gestellt. (Lebhaftes Hört! Hört! links.) Wir müssen fordern, daß angesichts der ungeheuren Diskrepanz zwischen der Westarprede und der Regierungserklärung die einzelnen deutschnationalen Minister klipp und klar erklären, ob sie der Regierungserklärung dieselbe Auslegung geben wie Graf Westarp. Wir werden dieser Regierung das schärfste Mißtrauen aussprechen. (Lebhafter Beifall und Händeklatschen bei den Sozialdemokraten.)

Abg. Dr. Lejeune-Jung (Dn.)

betonte den ehrlichen Willen und die ehrliche Bereitschaft seiner Partei, an den praktischen Aufgaben der neuen Regierung mitzuarbeiten. Der Redner ging dann auf die Probleme der Wirtschafts- und Sozialpolitik ein und sagte: Unser ernstestes Problem bleibt noch für lange Zeit das bevölkerungspolitische. Es gilt nicht bloß Erwerbslose zu beschäftigen, sondern die Erwerbslosen wieder zu bodenständigen Arbeitern mit festgegründeter Arbeitsgelegenheit zu machen. Der Redner betonte besonders die Notwendigkeit der Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion, denn nur dadurch könne eine gesunde Bevölkerungsverteilung angebahnt werden.

Der Redner erörterte weiter die Rationalisierungsbestrebungen der Industrie, bei denen es sich auch um eine Erscheinung der Not handele. Den gewaltigen Leistungen, die hier das deutsche Unternehmertum schaffe, könne man seine Hochachtung nicht versagen. Inhalt und Abschluß von Vereinbarungen mit ausländischen Organisationen müßten mit den allgemeinen Richtlinien der deutschen Wirtschaft und Außenpolitik im Einklang stehen. Der Redner trat für die Förderung aller Maßnahmen ein, um die Existenz des Mittelstandes zu erhalten und auszubauen. Er meinte, der Finanzausgleich müsse die unerträglichen Sonderbesteuerungen des Gewerbetreibenden beseitigen. Mit dem Reichsbankpräsidenten sei die deutschnationale Fraktion der Auffassung, daß die ständige Gefahr der Verschuldung durch Auslandskredite aufhören müßte. Dem Auslande müsse klar gemacht werden, daß es Deutschland durch die neuerlichen Wirtschafts- und handelspolitischen Maßnahmen seiner meisten Wettbewerbsländer unmöglich gemacht wird, einen wirtschaftlichen Ueberschuß im Sinne des Dawesplanes zu erarbeiten. Alle Maßnahmen zur Linderung der sozialen Not werde seine Partei unterstützen, darunter auch alle Bestrebungen auf Uebergangs- und Notmaßnahmen in der Arbeitszeitfrage. Die deutschnationale Partei erstrebe eine Wirtschaftspolitik, die Stadt und Land wieder zusammenführe. (Beifall rechts.)

In einer persönlichen Bemerkung erwiderte

Reichsinnenminister v. Keudell

auf die vom Abgeordneten Landsberg an ihn gerichteten Anfragen das folgende:

Die Frage, ob ich mich Herrn Kapp zur Verfügung gestellt habe, beantworte ich mit Nein. Es wäre auch nicht möglich gewesen, mir eine derartige Frage vorzulegen, da die Verbindungen zwischen Berlin und Königsberg (Neumark) unterbrochen waren. Es ist durchaus zutreffend, daß die preußische Regierung mich am 1. Juni 1920 zur Disposition gestellt hat, wozu sie formell zweifellos berechtigt war. Meinem

Antrag, ein Verfahren gegen mich zu eröffnen, bei dem ich mich rechtfertigen wollte, ist nicht entsprochen worden. (Lebhaftes Hört! Hört! rechts.)

Bezüglich des Vorwurfs, Befehle des Militärbefehlshabers als Landrat ausgeführt zu haben, erklärte der Minister: Ich stehe allgemein auf dem Standpunkt, daß die Verwaltungsbehörde nicht erst bei der vorgesetzten Dienstbehörde anzufragen hat, sondern daß sie selbst handeln muß. Seinerzeit habe ich allerdings bei meiner vorgesetzten Dienstbehörde, dem Regierungspräsidenten in Frankfurt (Od.) angefragt, ob die Anweisungen des Militärbefehlshabers zu befolgen seien oder nicht. Die Entscheidung lautete, daß die Befehle zu befolgen seien. Daraufhin habe ich zwei Plakate des Militärbefehlshabers im Kreis verteilt und im Kreisblatt bekannt gemacht. (Zurufe links: Was stand darin?) Es war nichts von so erschütternder Bedeutung. Es handelte sich um einen Appell zur Ruhe und Ordnung usw. (Heiterkeit rechts.) Die dritte Frage des Abgeordneten Landsberg bezog sich auf die Schlacht bei Zäckerik. (Heiterkeit.) Ich habe von den mir unterstellten Gendarmeriewachtmeistern — ca. zwanzig an der Zahl — zehn nach Zäckerik entsandt und die übrigen nach der anderen Oderbrücke, um ein Uebergreifen der kommunistischen Unruhen auf meinen Kreis zu verhindern. (Großer Lärm der Kommunisten.) Das ist das ganze Aufgebot der waffenfähigen Mannschaft. (Große Heiterkeit rechts.) Wenn ich heute wieder in die Lage käme, für Ruhe und Ordnung zu sorgen, so würde ich genau so handeln. Ich bin der Meinung, daß in politisch bewegten Zeitläuften wie damals Verwaltungsbehörden nicht Politik zu treiben haben, sondern zu handeln, zu gehorchen und für Ruhe und Ordnung zu sorgen ohne Rücksicht darauf, ob sie sich kompromittieren oder nicht. (Lärmende Zwischenrufe links: Kompromittiert haben Sie sich reichlich!)

Darauf wurde die Novelle zum Grundschulgesetz nach Ablehnung der Aenderungsanträge der Linken in zweiter Lesung angenommen.

Um 6 Uhr vertagte das Haus die Fortsetzung der Aussprache auf Samstag 11 Uhr.

Die Sitzung am Samstag.

TU. Berlin, 5. Febr. (Funkspruch.) Präsident Löbe eröffnete die Sitzung um 11 Uhr. Mit zur Verhandlung stehen das Vertrauensvotum der Regierungsparteien und die Mißtrauensvoten der Demokraten, Sozialdemokraten und Kommunisten. Ferner der sozialdemokratische Antrag, die Rede des Abgeordneten Graf Westarp auf Reichskosten in allen Gemeinden des besetzten Gebiets öffentlich anzuschlagen.

Als erster Redner des heutigen Verhandlungstages nahm

Abg. Dr. Stegerwald (Ztr.)

das Wort. Er besprach zunächst die Vorgänge bei der Regierungsbildung und wandte sich gegen die sozialdemokratische Behauptung, daß eine Große Koalition möglich gewesen wäre. Er sagte: Diese Möglichkeit habe trotz aller Versuche nicht mehr vorgelegen. Es blieb schließlich keine andere Lösung übrig, als die gegenwärtige Regierung. Sie ist weder der Führung nach, noch der Besetzung der wichtigsten Ministerien, eine Rechtsregierung. (Zustimmung im Zentrum. Widerspruch links.) Praktisch wird von ihr eine ähnliche Politik gemacht werden, wie sie von der Großen Koalition gemacht worden wäre. (Zustimmung im Zentrum. Hört! Hört! links.)

Der Redner wies nach weiteren Ausführungen die Behauptung des Abg. Landsberg zurück, daß hinter der Sozialdemokratie die größte Masse der deutschen Arbeiterschaft stehe. Im übrigen, so fuhr er fort, sei aber der Arbeiter doch auch Bürger. Die Bezeichnung der neuen Regierung als Bürgerblock ist daher unzutreffend. Eine Reichstagsauflösung hätte nicht eine Verbesserung, sondern eine Verschlechterung der politischen Gesamtlage gebracht. Die Demokratische Partei wäre dabei glatt dezimiert worden, und die Deutsche Volkspartei wäre praktisch zu einem Anhängsel der Deutschnationalen Partei geworden.

Der Redner betonte die Bereitwilligkeit, mit den bei den Deutschnationalen vorhandenen sozialen, christlichen und bodenständigen Kräften zusammenzuarbeiten. Das vordringlichste aber, so meinte er, ist im Augenblick, die Kräfte von links zur verantwortlichen Mitarbeit an der Staatsverwaltung heranzuziehen. Nur auf diese Weise kann der alte Haß gegen den Besitz beseitigt werden.

Der Abg. Stegerwald fuhr fort: Die nächste Politik muß Ausgleichspolitik sein, auch auf dem Gebiete der Schule. Das deutsche Volk will die Bekenntnisschule. Das geht aus den Elternbeiratswahlen hervor. Tatsache ist, daß Deutschland konfessionell geteilt ist.

Der Redner forderte dann weitgehende Unterstützung der Landwirtschaft, die möglichst kaufkräftig gemacht werden müsse. Deutschland dürfe nicht mit fremden Produkten überschüttet werden. Für den Mittelstand sei weitgehende Fürsorge geboten. Unsere Wirtschaftslage wird, so erklärte der Redner, charakterisiert durch die Arbeitslosigkeit, die Wohnungsnot und die unzulängliche Entlohnung. Schaffung von Arbeitsgelegenheit ist das notwendigste. Die Zwangswirtschaft auf dem Gebiete des Wohnungswesens kann nicht auf die Dauer aufrechterhalten werden. Wir müssen aber eine Verbilligung des Wohnungsbaues herbeiführen. Stegerwald schloß mit den Worten: Höher als jede Koalition stehe der Staat. (Beif. i. Zentr.)

Abg. Stöcker (Komm.)

richtete erneut heftige Angriffe gegen den neuen Reichsinnenminister v. Keudell, der keinesfalls unparteiisch seines Amtes walten werde.

Der Redner schloß mit der Aufforderung an die sozialdemokratischen Arbeiter, ihre Führer zu verlassen und sich mit den Kommunisten zu vereinigen. (Heiterkeit bei den Sozialdemokraten.)

Zum Schluß sprach noch Reichskanzler Dr. Marx.

*

Um 2 Uhr wurde mitgeteilt, daß der Reichstag sich soeben auf eine Stunde vertagt hat und die Abstimmungen erst danach beginnen.

Lokales.

Der Bismarckfilm im Modernen Theater, Elberfeld.

Ein Stück deutscher Geschichte im Bild. Die Zusammenstellung der Höhepunkte aus dem Leben und Wirken Bismarcks, die Spanne Weltgeschichte vom preußisch-dänischen Krieg bis Friedrichsruh und somit der bedeutungsvollste Ausschnitt aus des deutschen Volkes Schicksal, das wir heute mit nagender Wehmut im Herzen, gleichzeitig aber auch mit dem Gefühl tiefster Dankbarkeit für die Großtaten unserer Väter vor uns abrollen sehen können. Tief ergriffen, erleben wir, besonders im zweiten Teil und dann ganz zum Schluß, wenn der achtzigjährige Bismarck im Schlapphut die deutsche Jugend aller Stämme zur Einigkeit mahnt, die geschichtlichen Erinnerungen mit. Fast unwillkürlich rühren sich die Hände zur lauten Gefühlsäußerung unseres Stolzes auf den Einiger der deutschen Stämme, den Gründer des Reiches, dessen Säulen er so fest fügte, daß selbst die Stoßkraft einer ganzen Welt den Bau nicht zum Einsturz bringen konnte.

Es mag historische Stoffe geben, die dem Film mehr bieten, was des Filmes ist. Der Film verlangt Geschehen, richtige Handlung in schwarz und weiß und straffem Rhythmus, kurze, schlagartig sich äußernde Dramatik von Szene zu Szene, von Bild zu Bild. In diese eng begrenzten Gesetze der grellen Jupiterlampe, des scharf zeichnenden Kurbelkastenobjektivs den spröden Stoff der langsam sich ausreifenden Diplomatenarbeit hinter den Kulissen so einzurenken, daß die geschichtliche Wahrheit nach Möglichkeit erhalten blieb, war ungemein schwer. Ein besonderes Verdienst hat sich hier der bekannte Frankfurter Historiker Dr. Zieben erworben, der das Manuskript schrieb. Nicht restlos überwunden erscheinen diese Schwierigkeiten im ersten Teil, da, wo uns die Entwicklung zum dänisch-preußischen Zusammenstoß, dann zum Krieg mit Oesterreich in der Erinnerung lebendig gemacht werden soll, wo aber letzten Endes nur ein sprunghaftes Aneinanderreihen äußerlich sich stark ähnelnder Szenen ohne pulsierendes Blut dramatischen Lebens resultiert; vielleicht auch liegen diese politischen Zusammenhänge zu weit abseits von unserem heutigen Interessengebiet.

Dann aber die packenden Höhepunkte des deutsch-französischen Krieges. Kinematographische Wirkungen allergrößten Ausmaßes sind den Regisseuren in den Massenszenen gelungen, was um so mehr anzuerkennen ist, als dem vielleicht verführerisch lockenden Spiel der eigenen künstlerischen Phantasie durch die historische Ueberlieferung der Ereignisse in Wort und Bild auch hier Schranken gesetzt waren. Die Kaiserkrönung im Schloß von Versailles muß haarscharf so aussehen, wie sie A. v. Werner gemalt hat. Eine andere Darstellung der Begegnung Bismarcks mit Napoleon bei Donchery als die, die uns von Kindheit auf geläufig ist, würden wir ablehnen. Auch hier ist das Wort am Platz, daß sich in der Beschränkung der richtige Meister zeigt.

Ob man an die Schilderung des Milieus in Bismarcks Familienleben den Maßstab geschichtlicher Treue anlegen kann, dürfte zu bezweifeln sein, wenigstens malen gute zeitgenössische Kenner der Verhältnisse — u. a. Graf Philipp zu Eulenburg-Hertefeld in seinen Lebenserinnerungen — davon ganz andere Bilder. Danach soll es bei Bismarcks viel, viel bescheidener und kleinbürgerlicher zugegangen sein als in den reich ausgestatteten Salons des Films. Ziemlich breit geraten, und zwar auf Kosten einer prägnanten Wirkung sind die Aufnahmen vom Einzug der siegreichen Truppen durchs Brandenburger Tor. Nur angedeutet ist in dem Film der Konflikt Bismarcks mit Wilhelm dem Zweiten. Wahrscheinlich soll dieser Periode ein neues ganzes Werk gewidmet werden.

Als Darsteller hat man die Schauspieler genommen, die für die Verkörperung der Rollen überhaupt nur in Frage kommen konnten: Franz Ludwig (Bismarck), Adolf Klein (Wilhelm I.), Lessler (Roon), Moebius (mit der geradezu verblüffend ähnlichen Maske Moltkes) und die Annenkopf als Eugenie. Wie noch erwähnt sein mag, hat der Reichspräsident von Hindenburg bei der Herstellung dieses wertvollen Films, der in dieser Woche zweifellos das Ziel vieler sein wird, die einen Rückblick tun wollen auf Deutschlands große Zeit, Pate gestanden. M.

Steuerkalender für Elberfeld-Barmen

Bis 10. Februar:

Umsatzsteuervorauszahlung für den Monat Januar von den sog. Monatszahlern.

Bis 15. Februar:

1. Februar-Rate der Abgaben vom Haus- und Grundbesitz.
2. Vierte Vierteljahrsrate auf Kirchen- u. Hundesteuer, dazu in Elberfeld: Schulgeld.
3. Gewerbesteuer: Rate für das vierte Vierteljahr des Steuerjahres 1926 (nach Maßgabe der Steuerbescheide).
4. In Barmen: Lohnsummensteuer für den Monat Januar (nebst vorgeschriebener Anmeldung).
5. Einkommensteuer-Vorauszahlung der Landwirte, entsprechend dem letzten Veranlagungsbescheid.
6. Vermögenssteuervorauszahlung für den Abschnitt Januar—März 1927 (nach Maßgabe des letzten Veranlagungsbescheides).

Elberfeld.

25 Jahre Elberfelder Stadtbücherei.

e— Im Juni dieses Jahres vollendet die Elberfelder Stadtbücherei das 25. Jahr ihres Bestehens. Nach monatelangen Vorarbeiten wurde die gemeinnützige Anstalt am 14 Juni 1902 feierlich ihrer Bestimmung übergeben und am Tage darauf für das lesefreudige Publikum geöffnet. Gleichzeitig wurden die im nämlichen Hause wie die Stadtbücherei (Neumarkt 26) untergebrachten Sammlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins und des Bergischen Geschichtsvereins der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Eröffnung erfolgte seinerzeit durch einen Festakt im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses und durch ein Heimatfest in der Stadthalle. Bei ihrer Eröffnung zählte die Stadtbücherei etwa 9000 Bände, heute hat sich ihr Bestand vermehrfacht. Erster Direktor war Doktor Jäschke, auf den Dr. Böckle folgte. Das gegenwärtige Interregnum erreicht in den nächsten Tagen sein Ende, da der kürzlich neugewählte Direktor, Dr. vom Briele aus Dortmund, Mitte dieses Monats seinen Posten antritt. Nach dessen Amtsübernahme dürfte auch über die Art Entscheidung getroffen werden, wie die Stadtbücherei ihre Jubelfeier begehen wird.

Jubilarehrung im G. D. A.

e. Feierstunden für die Teilnehmer bedeutete die Februarversammlung der Ortsgruppe Elberfeld des Gewerkschaftsbundes der Angestellten. Galt es doch, an diesem Abend 12 Mitglieder zu ehren, die mehr als 25 Jahre dem G. D. A. und seinen Gründerverbänden angehört haben. Diese Tatsache hatte eine große Anzahl Mitglieder mit ihren Angehörigen sich zusammenfinden lassen. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Angelegenheiten ehrte der Ortsgruppenvorsteher und Gaugeschäftsführer Kahlen die Jubilare durch Ansprachen und Ueberreichung von Diplomen. Der Redner ließ dabei vor dem geistigen Auge seiner Zuhörer die sieben Jahrzehnte, die seit der Gründung des 58er Vereins verflossen sind, auferstehen und zeigte, wie aus den kleinen, unscheinbaren Vereinen und Verbänden der große G. D. A. mit seinen vorbildlichen Selbsthilfeeinrichtungen, seinen wirtschaftlichen Unternehmungen und seiner Bedeutung für Stand und Vaterland entstanden ist. Mit Recht konnte er darauf hinweisen, daß diese Schöpfung nur möglich war durch den Opferwillen und die Treue der Mitgliedschaft. Die Treue und bewährte Mitarbeit, die nicht nur bei den älteren, sondern auch bei den jüngeren Mitgliedern vorhanden ist. Als Symbol, wie jung und alt am gewaltigen Bau des G. D. A. mitarbeiten, bezeichnete er es, daß zu gleicher Zeit einem jungen Kollegen der goldene Bundesring für mehr als 50 Neuaufnahmen im Jahre 1925 verliehen werden konnte. Ansprechende Liedervorträge von Fräulein Pauli und musikalische Darbietungen umrahmten den Abend, der seinen Abschluß mit einem gemütlichen Beisammensein fand.

e.— **Aus der katholischen Gemeinde.** Kaplan Deckers von der St. Laurentiuspfarre ist in gleicher Eigenschaft nach Asbach, Dekanat Uckerath, versetzt worden.

e.— **Alte Elberfelder.** Der frühere Bandwirker Karl Spormann, Kölnerstr. 42, vollendet morgen sein 89. Lebensjahr. Spormann ist körperlich und geistig noch frisch. — Im städt. Versorgungshaus feiert morgen Aug. Kremer in voller körperlicher und geistiger Frische sein 85. Lebensjahr. Er ist Veteran des Krieges 1870/71.

e.— **Jubiläum.** Der Klempnermeister Friedr. Thewes, Kleeblatt 56, blickt auf eine 25jährige Tätigkeit als selbständiger Klempnermeister zurück.

e.— **Das Städtische Museum wird morgen** — Sonntag — vormittags von 10—1 Uhr unentgeltlich geöffnet sein.

Barmen.

Persien, Land und Leute!

Vortrag im Kaufmännischen Verein.

b. Persien, mit dem sich die deutsche Presse vor kurzer Zeit noch beschäftigte, und zwar in bezug auf das neue Oberhaupt dieses Landes, der Mann, der vom Kammerdiener zum Schah von Persien avancierte, dieses Land war gestern der Gegenstand eines Lichtbilder-Vortrages, den Oberstleutnant Alfred Heinicke aus Waldheim im Kaufmännischen Verein von 1867 hielt.

In ca. zweistündigem Vortrag gab der Redner, der durch seinen ca. 24jährigen Aufenthalt im Orient mit den Verhältnissen des Landes, mit den Sitten und Gebräuchen seines Volkes bestens vertraut geworden ist, eine interessante Schilderung von Persien und seinen Bewohnern, reich illustriert durch ca. 100 Lichtbilder, die in den schönsten orientalischen Farben koloriert waren. Er verstand es, die Zuhörer bis zum letzten Augenblick zu fesseln.

b.— **Alte Barmer.** Die Witwe Gustav Weinreich begeht morgen in noch körperlicher und geistiger Frische ihren 80. Geburtstag. Sie ist noch eifrige Leserin unserer Zeitung. — Ihren 82. Geburtstag feiert heute die Witwe Anton Engemann, Ehrenstraße 14, in voller Geistesfrische.

b.— **Geschäftsjubiläum.** Die Firma Becker & Isang, Stuckgeschäft, feiert am 6. Februar das Fest ihres 25jährigen Bestehens. Aus kleinen Anfängen hat sich die Firma zu einer der führenden Firmen des Tales emporgearbeitet. Zugleich feiert Robert Isang sein silbernes Jubiläum. Er hat die Firma mitgegründet und ist heute noch darin tätig.

b.— **Der Kunstschnitzer aus der Rhön.** Johann Weih aus Empfertshausen bei Zella in der Rhön hat eine Kollektion seiner beachtenswerten Holzschnitzereien im Rest. Herm. Kottsieper, Steinnertstr., ausgestellt. Es sind Jagdstücke, Tierfiguren, Tischlampen, Vereinsembleme u. a., die der Bildschnitzer und Modelleur mit großer Kunstfertigkeit ausgeführt hat. Die Ausstellung dauert vom 4.—8. Februar.

b.— **Kunstverein — Ruhmeshalle.** Die am Sonntag beginnende Februar-Ausstellung des Kunstvereins bringt Kollektionen von Prof. Max Bernuth-Elberfeld und Prof. Gustav Wiethüchter-Barmen, Gisela und Irmingard Wiethüchter und Klara Loh.

b.— **In Barmen aufgegriffen.** Der Knopfmacher Alfons Z., 19 Jahre alt, aus Berlin, der von dort aus als vermißt gemeldet war, wurde in Barmen ermittelt und in Schutzhaft genommen.

b.— **Einbrüche und Diebstähle.** In einer der letzten Nächte sind aus dem Lebensmittelgeschäft von August H., Westkotterstraße, mittels Einbruchs für etwa 70 Mark Lebens- und Genußmittel entwendet worden. — Aus der Wohnung des Zigarrenhändlers Heinrich A., Sternstraße, wurde durch Einbruch eine Menge Schmucksachen und Zigaretten von unbekannten Tätern gestohlen. — Der Kinderpflegerin Mimi B., Mozartstraße, wurde von einem Pulte der Hauptpost eine Geldbörse mit 85 Mark Inhalt von einem bisher nicht ermittelten Täter entwendet. — In einem Hause in der Haspelerstraße ist aus einer unverschlossenen Küche eine goldene Damenuhr entwendet worden. Als Täter kommt vermutlich eine Hausiererin in Frage, die aber nicht näher beschrieben werden kann.

b.— **Verhaftungen in Barmen.** Festgenommen wurden: der Kaufmann Wilhelm G. auf Grund eines Haftbefehls zwecks Strafverbüßung und der Fürsorgezögling Josef Klein aus Letmathe, ohne feste Wohnung, der aus der Erziehungsanstalt Fichtenhein bei Krefeld entwichen ist. Außerdem wurde ein Färber aus der Krummestraße wegen Verdachts des Diebstahls von Treibriemen verhaftet. Die Riemen wurden in seinem Besitz gefunden. Ueber deren rechtmäßigen Besitz konnte er keine glaubhaften Angaben machen.

b.— **Nach vier Jahren aufgeklärt.** Ein im Jahre 1923 verübter Diebstahl zweier Kühe zum Nachteil des Landwirts Gustav G., Herzkamp, hat jetzt seine Aufklärung gefunden. Als Täter wurden der Arbeiter Albert L., Markusstraße, und der Arbeiter Ewald H., Kirschbaumstraße wohnhaft, ermittelt. Beide haben die Tiere an einen hiesigen Metzger verkauft, der wegen Hehlerei zur Untersuchung gezogen wurde.

b.— **Veruntreuungen bei Sterbekassen.** Das Oberbürgermeisteramt Barmen teilt uns zu der vor einigen Tagen gebrachten Notiz „Unterschlagungen zum Nachteil der hiesigen Sterbekasse Einigkeit — Treue" mit, daß die geschädigten Sterbekassen nicht die Kassen „Einigkeit" und Treue" sind, sondern die Kassen „Einheit", „Treue", „Friedrich-Wilhelm-Bürgerverein Nr 1", „Alter Bürgerverein Nr. 4" und „Bescheidenheit". Diese Kassen entziehen sich seit Januar 1924 unter dem Namen „Vereinigte Mitteldarmer Wohlfahrtskasse" der versicherungsbehördlichen Aufsicht.

Theater und Konzerte.

e.— **Thalia-Theater.** Aus der Kanzlei schreibt man uns: Heute (Samstag) abend 8 Uhr steht die Erstaufführung von Jean Gilberts modernster Operettenschöpfung „Uschi" auf dem Spielplan. Die Titelrolle spielt Mary Claus, für die Rolle des Fritz ist für den ausgeschiedenen Bertl Temming Willi Ernst Ritterfeld vom Gilbert-Konzern Hamburg gewonnen worden. Die übrigen Hauptrollen sind mit Mara Willsch, Karl Waterstradt, Hermann Wolder, Paul Schwed, Leo Reicher besetzt. Die Regie liegt in den Händen des Direktors Hans Baars als Gast. Die musikalische Leitung hat Kapellmeister Manfred Köhler.

e.— **Im Salamander** bringt Josef Meth am Sonntag, nachmittag 3,30 und abends 8 Uhr, die Dorfkomödie „Der lachende Erbe" zur Aufführung. Heute (Samstag) bleibt das Theater wegen eines Gastspiels im Barmer Stadttheater geschlossen.

e.— **Einen Kammermusikabend** veranstaltet der Reichsverband deutscher Tonkünstler und Musiklehrer, Ortsgruppe Elberfeld, am nächsten Dienstag, abends 8 Uhr, im Frauenklub. Mitwirkende sind Margarete Haude (Alt), Helene Nauchenecker (Begleitung), Hans Herwig (Klavier) und Ernst Grote (Cello).

e.— **Klavierabend Paul Greeff.** Dr. Paul Greeff gibt am Montag abend 8 Uhr im großen Saale der Elberfelder Stadthalle seinen diesjährigen Klavierabend. Das Programm bringt neben klassischen Werken von Bach und Beethoven auch eine Gruppe moderner Kompositionen, und zwar des Russen Scriabine, 16. Werk: Fünf Poeludes und des französischen Impressionisten Debussy „Versunkene Kathedrale". Weiterhin bringt Paul Greeff seine „Giovanni-Variationen" zum Vortrag über die Arie: „Willst du dein Herz mir schenken".

b.— **Oberbarmer Sängerhain.** Am morgigen Sonntag von 6 Uhr ab veranstaltet der Oberbarmer Sängerhain in sämtlichen Räumen der Barmer Stadthalle einen Rheinischen Abend.

Aus den Lichtspieltheatern.

e.— **Filmpalast, Elberfeld.** Im Filmpalast läuft diese Woche der amerikanische Film „Kampf mit den Flammen". Der spannende Film hat zum Helden einen jungen Mann, der wegen seines liederlichen Lebenswandels von seinem Vater aus dem Hause gewiesen, auf Veranlassung seines kleinen Freundes — eines neuen Jackie Coogan — Feuerwehrmann wird. In seinem neuen Beruf zeichnet er sich durch Tapferkeit aus, und seine Heldentaten führen ihn schließlich zu seinem Vater zurück. Hervorragend sind die Brandszenen des Films. Die Tätigkeit der Feuerwehr wirkt sehr realistisch. In dem Lustspiel „Die Fahrt ins Abenteuer", das uns reizende Bilder von der Riviera zeigt, erfreut Ossi Oswalda durch ihr neckisches Spiel. Im Beiprogramm sieht man noch ein amerikanisches Lustspiel und die übliche Filmwochenschau.

Vorträge und Versammlungen.

e.— **Der zweite Hausfrauentag** für Elberfeld-Barmen wird am Dienstag dem 8. Febr., in Verbindung mit einer Kaffeestunde und einer hauswirtschaftlichen Ausstellung erster Firmen veranstaltet. Für den geselligen Teil der Veranstaltung, der im großen Saale der Stadthalle zu Elberfeld vor sich geht, sind Willi Ostermann, der Verfasser bekannter Kölner Karnevalslieder, sowie eine Anzahl rheinischer Büttenredner und sonstiger Kräfte gewonnen.

b.— **In der Evangelisationsversammlung** der Wuppertaler Stadtmission wird am Sonntag dem 6. Febr., abends 8 Uhr, Pastor Bender im großen Saale des Hotels Vereinshaus, Barmen, Fritz-Eberstraße (früher Bahnhofstraße), sprechen über das Thema: „Ist Sittlichkeit ohne Religion möglich?" Jedermann ist herzlichst eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Diese Nummer umfaßt 40 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Löffe.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Karl Sitz; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; für provinzielle Nachrichten: Dr. W. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Tyenerkoul.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck; Handel: Dr. P. Liebel.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

Anstricken 858
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik billig und gut.
Otto Küschen & Co., Elberfeld.

BAUMWOLLWAREN

UND

SCHÜRZEN



Ein Posten **Damenschürzen** aus waschecht. Cretonne, Jumperform **0.58**



Ein Posten **Damenschürzen** aus gutem Zefir, mit aufgestickter Iliende **0.75**



Ein Posten **Damenschürzen** Siamosen Jumperform mit 6 dunkel gestreift .. **0.95**



Ein Posten **Knabenschürzen** Zefir, mit großer Tasche Größe 40–50 cm . **0.48**

Ein Posten

Bettkattune solide Ware, 80 cm breit . Meter 0.60, 0.48, **0.42**

Ein Posten

Biber einfarbig, grau und braun ..... Meter 0.56, **0.48**

Ein Posten

Schürzendrucks 80 cm breit ..... Meter **0.52**

Ein Posten

Schürzen-Cretonne 80 cm breit ..... Meter **0.58**

Ein Posten

Schürzen-Siamosen waschecht, 120 cm breit, Meter 0.95, **0.68**

Ein Posten

Schürzen-Satin waschecht, 80 cm breit ..... Meter **0.78**

Ein Posten

Satin in vielen uni Farben, 80 cm breit ..... Meter **0.88**

Ein Posten

Sport-Zefir gestreift oder einfarbig ..... Meter **0.48**

Ein Posten

Perkal für Oberhemden, waschechte Qualität, 80 cm breit Meter **0.65**

Ein Posten

Zefir für Oberhemden, uni, weiß, mit Kordelstreifen, 80 cm breit ..... Meter **1.15**

Ein Posten

Wasch-Crepe in vielen uni Modefarben, 100 cm breit ..... Meter **0.95**

h475



Ein Posten **Damenschürzen** Cretonne, flotte Form ... **1.35**



Ein Posten **Damenschürzen** Siamosen u. Zefir hübsche Form, mit 2 Taschen ... **1.45**



Ein Posten **Damenschürzen** Satin und Siamosen, Jumperform, verschied. Ausführungen u. Formen **1.95**



Ein Posten **Mädchenschürzen** aus gutem Zefir u. Cretonne, mit Blende und Tasche, Gr. 45 cm **0.75**

TIETZ

ELBERFELD

Ein Reichskonkordat?

Die großen Epochen in der Geschichte des Verhältnisses zwischen Staat und Kirche werden durch eine Reihe von Konkordaten gekennzeichnet. Mit der Weimarer Verfassung hat in Deutschland auch eine neue kirchenpolitische Entwicklung begonnen; und darum ist immer wieder in den letzten Jahren der Gedanke eines Reichskonkordats in der politischen Diskussion aufgetaucht. Wahrscheinlich wird dieser Gedanke unter der kommenden Regierung greifbare Gestalt gewinnen. Deshalb seien hier einige Gesichtspunkte hervorgehoben, die bei den Konkordatsverhandlungen leitend sein müssen.

Die Bismarcksche Reichsverfassung hatte den einzelnen Bundesstaaten vollständig die Regelung ihrer kirchlichen Verhältnisse überlassen. Die mehr unitaristische Weimarer Verfassung greift dagegen in das Staatskirchenrecht der Länder ein. Das Reich hat die Grundsatzgesetzgebung über die Rechte und Pflichten der Religionsgesellschaften. Die Länder behalten nur insoweit die Gesetzgebung, als das Reich von seinem Recht keinen Gebrauch gemacht hat. Eine Reihe staatskirchenrechtlicher Grundsätze ist bereits in der Weimarer Verfassung ausgesprochen. Sie haben sämtlich das Ziel einer möglichst weitgehenden Trennung von Staat und Kirche im Auge. „Es besteht keine Staatskirche." Die Religionsgesellschaften haben das Recht der Selbstverwaltung innerhalb der Schranken der allgemeinen Staatsgesetze, namentlich das Recht der freien Aemterbesetzung. In kirchliche Dinge soll der Staat nicht mehr hineinreden dürfen. In der Schulfrage, an der in Weimar das ganze Verfassungswerk noch in letzter Stunde zu scheitern drohte, gilt der Grundsatz, daß zwar als Regel die Gemeinschafts-(Simultan-)Schule gilt, daß aber auf Antrag der Erziehungsberechtigten Bekenntnisschulen einzurichten sind. In allen Schulen aber bleibt der Religionsunterricht ordentliches Lehrfach. Auf diesen allein hat die Kirche einen Einfluß. Im übrigen ist jede geistliche Schulaufsicht endgültig abgeschafft. Auch vermögensrechtlich sollen die Kirchen selbständig werden. Die bisherigen staatlichen Leistungen sollen abgelöst werden nach Vorschriften, die das Reich hierfür aufstellt. — Das bisherige Recht der Länder stimmt mit diesen Grundsätzen nicht überein. Für die Beziehungen zur katholischen Kirche galt z. B. in Preußen bisher als Grundlage die Bulle De salute animarum vom 23. August 1821, die nach Vereinbarung mit dem Papst als preußisches Gesetz verkündet worden war. Nach dieser Bulle hatte der Staat ein Einspruchsrecht gegen personae minus gratae vor der Bischofswahl. Dies Recht ist jetzt weggefallen. Die Bulle gab ferner der katholischen Kirche einen Rechtsanspruch auf laufende Staatsleistungen. Diese sollen jetzt abgelöst, d. h. aufgehoben werden gegen Entschädigung. Nimmt man dazu die neuen Schulbestimmungen der Weimarer Verfassung, so ergibt sich ein großes, kulturell überaus wichtiges Gebiet, das neu geregelt werden muß.

Ein deutsches Land — Bayern — hat bereits im Jahre 1924 durch ein Konkordat sein Staatskirchenrecht umgestaltet. Formell war Bayern zum Vertragsabschluß mit der Kurie berechtigt. Das Konkordat enthält aber mehrere Vorschriften, die staatskirchenrechtliche Grundsätze der Weimarer Verfassung verletzen. So sollen z. B. an Bekenntnisschulen nur solche Lehrer angestellt werden, die geeignet und bereit sind, Religionsunterricht zu erteilen, obwohl nach der Weimarer Verfassung die Erteilung von Religionsunterricht in den freien Willen der Lehrer gestellt ist. Bei der Lehrerprüfung erhält die Kirche ein weitgehendes Mitwirkungsrecht. Dem Bischof wird in dem heiß bekämpften Artikel 8 des Konkordats ein Recht zugesichert, „Mißstände im religiös-sittlichen Leben der katholischen Schüler . . . bei der staatlichen Unterrichtsbehörde zu beanstanden, die für entsprechende Abhilfe Sorge tragen wird." In anderen Bestimmungen greift das Konkordat der reichsrechtlichen Regelung vor. So soll nach der Weimarer Verfassung das Bekenntnisschulwesen erst nach Maßgabe eines Reichsschulgesetzes geregelt werden. Das bayerische Konkordat stellt aber schon eigene Grundsätze für das Bekenntnisschulwesen auf. Ferner wird der Kirche eine Dotation wie im Konkordat von 1817 versprochen; auch dabei ist den zukünftigen Reichsgrundsätzen über die Ablösung der staatlichen Leistungen vorgegriffen. Wenn allerdings die Reichsgesetze kommen, und es ergibt sich dann, daß die Konkordatsbestimmungen damit nicht in Einklang zu bringen sind, so müssen diese außer Kraft treten. Denn Reichsrecht bricht Landrecht. Aber es ist politisch nicht so leicht, einmal geschaffenes Landesrecht durch Reichsgesetz zu beseitigen. Die Länder, die durch ihre Verträge mit der Kurie gebunden sind, kommen dadurch in eine mißliche Lage.

Daraus ergibt sich Wert und Bedeutung eines Reichskonkordats. Natürlich ist es unmöglich, daß das Reich alle Fragen des Staatskirchenrechts von sich aus regelt. Das Verhältnis zur katholischen Kirche beruht auf zahllosen Uebereinkünften, auf Gewohnheitsrecht und Herkommen; das Bild ist in den einzelnen Ländern überaus mannigfaltig. Deshalb müssen alle Einzelheiten den Ländern überlassen bleiben. Aber das Reich muß sich davor sichern, daß nicht, wie in Bayern, vollendete Tatsachen geschaffen werden, die die Reichsgesetzgebung für die Zukunft hemmen. Das Reich müßte über die Durchführung der Grundsätze der Weimarer Verfassung mit der Kurie übereinkommen. Ein solches Mantelkonkordat würde den Ländern bei ihren Verhandlungen mit der Kurie eine festere Stellung geben. Hauptsächlich aber würde es geeignet sein, die Weimarer Verfassung gegen Verletzungen und Vorgriffe durch Konkordate einzelner Länder zu schützen und zugleich den religiös-kirchlichen Frieden zwischen dem Reich und den Ländern zu wahren. — Sollte sich ein derartiges Reichskonkordat nicht ermöglichen lassen, so bedarf es um so dringender der baldigen Verabschiedung eines Reichsschulgesetzes, damit wenigstens auf diesem kulturell wichtigsten Gebiet einheitliches Recht, das den Grundsätzen der Weimarer Verfassung entspricht, geschaffen wird.

—tt.

Außenpolitische Umschau.

Vom Professor Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Die internationale Lage, in der die neue Regierung ihr Amt antritt, ist dadurch bezeichnet, daß Nordamerika in zunehmendem Maße von Europa desinteressiert, und daß England in China immer mehr und gefährlicher isoliert festgelegt, zu machtpolitischem Eingreifen in Europa außerstande ist. Und daß, da auch auf Italiens Hilfe und Unterstützung nicht zu rechnen ist, die deutsche Außenpolitik in der Hauptsache allein steht. Damit spitzt sich für die Außenpolitik der neuen Regierung alles auf die direkte Auseinandersetzung mit Frankreich in voller Schärfe zu. Es ist unmöglich, dem klar gestellten Problem auszuweichen, es hat auch keinen Zweck und es würde schädlich sein.

Dafür ist wieder notwendig, die Lage in Frankreich so zu erkennen, wie sie ist. Briand ringt mit der Rechten und auch mit Poincaré, der Gedanke der Verständigung kämpft mit dem Gedanken der Sicherung, ja des Angriffes. Was die widerstrebenden Kräfte im französischen Kabinett zusammenbindet, ist die gemeinsame Sorge um den Frank, die gemeinsame Arbeit um die Sanierung des Franks. Einmal wird dieses Ziel ja erreicht werden. Nach der Ratifikation des Schuldenabkommens mit Amerika, die nicht zu umgehen ist, wird der Frank fest sein. Was wird dann? Dann hat die Rechte die Hände voll frei für ihre zielbewußte Arbeit, Briand zu stürzen und die deutsch-französischen Beziehungen in die Krise zu treiben. (Die letzten Aeußerungen Briands lassen allerdings vermuten, daß er lieber nachgibt, als daß er es zum Sturze kommen läßt. Wodurch die Lage für Deutschland nicht besser ist. Red.)

Die Interalliierte Kommission verläßt Berlin. Die Einigung in der letzten Entwaffnungsfrage ist erreicht. Inwieweit sie Deutschlands Interessen gerecht wird oder nicht, wird abschließend erst gesagt werden können, wenn der Gesetzentwurf über die Verbote der Ein- und Ausfuhr vorliegt und wenn die Einigung über die Ostfestungen sich in ihrer Bedeutung voll übersehen läßt. Im Augenblick ist wichtig, daß die Botschafterkonferenz zum ersten Male die offizielle Feststellung ausgesprochen hat, daß Deutschland allen militärischen Bestimmungen aus dem Versailler Vertrage nachgekommen ist. Damit ist das Feld für die neue Regierung frei, nun an die große Aufgabe des Jahres 1927 mit Klugheit und Tatkraft zu gehen: die Räumung des Rheinlands.

Dafür ist wieder bestimmend, daß die Räumungsfrage in Frankreich nicht mehr aus der Erörterung schwindet, aber Kampfobjekt der inneren und militärischen Politik ist. Weiter, daß von französischer Seite die Räumung belastet wird mit der Forderung, daß sie von Deutschland bezahlt werden müsse und zwar sowohl durch Beschleunigung der Zahlungen aus dem Dawes-Plan, wie durch das Zugeständnis einer weiteren Kontrolle des entmilitarisierten Rheinlands (sog. éléments stables oder ähnliches).

Das ist die Lage, so knapp und einfach wie möglich, so konkret wie möglich gefaßt. Dem Politiker der Verständigung mit Frankreich schlechthin mag das unangenehm und hart im Ohr klingen. Aber wir sehen nicht, daß mit der allgemeinen Verständigungs-Erörterung und -Bewegung die Sache vorwärts gebracht werde. Wir begrüßen alles, was dazu dient, die, wie der eben in Berlin sprechende Henry Lichtenberger gesagt hat, bestehende „Fremdheit" zwischen den beiden Völkern zu überwinden. Daß man sich viel mehr kennen lerne als bisher, ist absolute Notwendigkeit. Und in der Beziehung haben sich die beiden Völker gegenseitig nicht viel vorzuwerfen. Die Unkenntnis im französischen Volk in bezug auf Deutschland ist riesengroß, aber wie viele Menschen in Deutschland verstehen denn wirklich etwas vom heutigen Frankreich, seinem politischen System, seinen geistigen Strömungen, dem Unterschied zwischen den einzelnen Teilen, zwischen Paris und dem Lande draußen? Das zu studieren, ist notwendig und nützlich nicht nur aus politischen Gesichtspunkten, aber ganz besonders um der Politik willen. Diese selbst aber kommt nicht vorwärts, wenn sie nicht entschlossen die konkreten Einzelaufgaben anfaßt, kühl und real ihre Schwierigkeiten ins Auge faßt und an die Verhandlungen herangeht vom Boden der Lebensinteressen, der Lebensnotwendigkeiten des Volkes aus.

Den Willen zur Verständigung hat die neue Regierung, aber er findet die zwingend gegebene Grenze an dem, was Deutschlands Lebensnotwendigkeiten und Deutschlands Gleichberechtigung uns zu fordern gebieten.

Wir sprechen nicht von der gar nicht zu lösenden Verbundenheit der Westaufgaben unserer Außenpolitik mit den Ostaufgaben, sprechen nicht von Litauen, Polen und Rußland und den Wirkungen einer englischen und französischen Politik auf dieses Gebiet, den Gefahren und Aufgaben, die daraus unserer Außenpolitik erwachsen können. Der Ausgangspunkt für jede Betrachtung ist hier die Politik, die kurz und eindeutig in dem Schlagwort des Berliner Vertrages zwischen Deutschland und Rußland festgelegt ist, die feste Stellung Deutschlands zwischen Westen und Osten, die uns das Recht auf Neutralität wahrt, und die feste wirtschaftliche wie politische Verbindung mit Rußland.

Man streite nicht mehr um Formeln und Richtlinien, wie man das in den letzten Wochen getan hat und notwendigerweise tun mußte. Und vollends aller Streit um das Vergangene ist müßig, schädlich. Die Rechtsgültigkeit der Locarnoverträge ist selbstverständlich, Locarno-System und Deutschlands Zugehörigkeit zum Völkerbund sind politische Tatsachen und bindende Verpflichtungen des Rechts, auch für die neue Regierung, die die Deutschnationalen einschließt. Von dieser Grundlage aus, zugleich aber auch in der Ostpolitik, die wir bezeichneten, und in dem großen Zusammenhang, der durch die seit 1923 eingetretene weltpolitische Wendung eingeleitet und bezeichnet ist, wird die Außenpolitik des neuen deutschen Rechtsministeriums betrieben werden.

Ihr Ziel ist und kann nur sein Freiheit für unser Vaterland. Für ihre Methoden kann nur Richtschnur sein, was Lebensnotwendigkeiten und Würde unseres Volkes fordern. Und indem die gewaltigen nationalen Kräfte, die parteipolitisch in der Deutschnationalen Volkspartei zusammengefaßt sind, sich auf diesem Boden mit den anderen Rechtsparteien zusammengefunden haben, wird dabei Willen und Entschluß gestärkt und gefestigt, da, wo die Grenzen erreicht und berührt werden, wo nach den nationalen und staatspolitischen Grundauffassungen dieser Rechtsparteien das „Nein" ausgesprochen werden muß, dieses „Nein" auch zu sagen und an ihm festzuhalten. So sieht das Ausland auch in dieser Beziehung ganz klar: die Notwendigkeiten der europäischen Friedenspolitik erkennt Deutschlands neue Regierung durchaus, aber man wird von ihr nicht verlangen dürfen, daß es ihnen diene gegen die Lebensnotwendigkeiten unseres Vaterlandes.

Kolportage gefälschter Ministerworte.

Die „Tägliche Rundschau" schreibt:

Es ist sicher kein Zufall, daß kurz vor der Regierungserklärung allerlei Aeußerungen in die Oeffentlichkeit getragen werden, die Reichsaußenminister Dr. Stresemann angeblich getan haben soll. So veröffentlicht die „Deutsche Zeitung" gestern früh Mitteilungen über den Verlauf des letzten Empfanges ausländischer Journalisten, zu dem Reichsaußenminister Dr. Stresemann erschienen war. Wenn der Minister bei dieser Gelegenheit das Wort ergreift, so sind seine Aeußerungen nicht für die Oeffentlichkeit bestimmt. Es ist deshalb ausgeschlossen, daß der Reichsaußenminister selbst zu den Ausstreuungen der „Deutschen Zeitung" das Wort ergreift. Es kann aber nach der Versicherung vollständig zuverlässiger Ohrenzeugen festgestellt werden, daß die Worte, die die „Deutsche Zeitung" dem Minister in den Mund legt, nicht gefallen sind. Das Blatt behauptete: Außenminister Dr. Stresemann habe die Deutschnationalen mit einem Fahrgast der Straßenbahn verglichen, der aus Furcht vor einer Entgleisung aussteige, dann aber wieder Platz nehme, um nicht ganz zurückzubleiben. Er habe weiter gesagt: Der Fahrschein müsse bezahlt werden, und der Schaffner werde schon für Ordnung sorgen. — Diese Aeußerungen sind frei erfunden. Der Reichsaußenminister hat lediglich gesagt: „Die Deutschnationalen seien vor einiger Zeit aus dem Reichseisenbahnzug ausgestiegen. Jetzt fahre der Zug wieder vor, und jetzt seien die Deutschnationalen entschlossen, wieder mitzufahren." Alles andere sind Zutaten, die der Verfasser des Berichtes aus Eigenem hinzugefügt hat.

Ebenso verhält es sich auch mit den Mitteilungen des „Vorwärts" von angeblichen Aeußerungen des Reichsaußenministers über die „Reichswehr". Diese Frage ist bei derselben Gelegenheit behandelt worden. Die Aeußerungen, die der „Vorwärts" den Reichsaußenminister tun läßt, entsprechen ebenfalls in keiner Weise den Tatsachen. Der Reichsaußenminister Dr. Stresemann ist gefragt worden, ob die Reichswehr nicht einen Staat im Staate bilde. Er hat die Frage verneint und hat hinzugefügt, daß dem System vielleicht Mängel anhafteten, aber das System sei uns aufgezwungen worden. Wenn man sich im Auslande über die Mängel des Systems beklage, so richte sich der Vorwurf in allererster Linie gegen diejenigen, die uns ein System aufgezwungen hätten, das uns ganz fremd sei. Das Weitere, was der Reichsaußenminister nach dem „Vorwärts" noch über die Reichswehr gesagt haben soll, beruht auch hier auf Erfindungen.

Licht-Reklamen

Kikuth

Sonder-Angebot!

Percal-Oberhemden 3.90, **2.90**
Zephyr-Oberhemden 4.90, **2.90**
Tricolin-Oberhemden **6.90**
Nachthemden **3.90**
Einsatzhemden — Tricolin-Einsatz **2.90 2.35** — Pique-Einsatz **1.90**
Echt Macco-Unterzeug — Hosen **2.90** — Jacken **2.65**

Während der
Weißen Woche
Ab Montag
gewähren wir auf alle regulären Waren
10%
Rabatt.

Ein Posten **Haarfilz-Hüte.**

Sonder-Angebot!

Damen-Strümpfe Waschseide .... **95 ₰**
Damen-Strümpfe feinster Seidenflor... **1.65**
Damen-Nappa-Handschuhe **3.90**
Damen-Waschleder-Stepper .. **3.90**
Damen-Stoff-Handschuhe
Leder-imit., mit eleg. Stulpen und gestrickt.. 1.35, 95, **75 ₰**
Herren-Socken Macco flor,
in aparten Mustern .... 1.35, 95, 75, **58 ₰**

ELBERFELD Herzogstr. 20/22 **Hermanns & Froitzheim** **BARMEN** Wertherstraße 6



Weiße Woche

Beginn: Montag, 7. Febr.

Um den mit Sicherheit zu erwartenden großen Andrang in Ruhe abwickeln zu können, habe ich für die in den weitesten Kreisen beliebte Veranstaltung die Wäsche-Auslagen in der zu diesem Zweck künstlerisch ausgestatteten I. Etage meines Geschäftshauses übersichtlich angeordnet.

Weisswaren

Hemdentuch 80 cm breit, bekannte Qualität . . . Mtr. Mk. **0.32**

Linon für Kissenbezüge, blendend weiße Qualität, Mtr. Mk. **0.48**

Madapolam f. Leibwäsche, süddeutsches Erzeugnis . Mtr. Mk. **0.58**

Linon für Bettwäsche, 180 cm breit, gute Qual., Mtr. Mk. **0.78**

Bettuch Halbleinen, erprobt gute Qualität, 150 cm br., Mtr. Mk. **1.25**

Damast für Bettbezüge, feinfädige, hochglänz. Qual., Mtr. Mk. **1.15**

Gerstkorn weiß, mit roter Borde . . Mtr. Mk. **0.19**

Wischtuch-Gebild rot □, gute Qualität . . Mtr. Mk. **0.39**

Festons u. Spitzen

Klöppelspitz. u. Einsätze feine einf. Ware, 2 cm br., Mtr. Mk. **0.05**

Klöppelspitz. u. Einsätze in schön Must. bis 9 cm br., Mtr. Mk. **0.12**

Wäsche-Stickerei Madapolame, gute Ausführung, 3.05 Mtr.-Stück . . . . . Mk. -.90, **0.20**

Wäsche-Stickerei Glanzgarngestickt, auf Filetgrund, teils mit stumpfer Kante, bis 8 cm br., 3.05-Mtr.-Stück . . . Mk. 1.10, 0.98, **0.70**

Schweizer Stickerei das Feinste vom Feinen, in vorzügl. Qualit., für eleg. Wäsche, bis 12 cm breit, 3.05-Mtr.-Stück . . Mk. 2.75, **1.95**

Valencienne-Spitzen u. Einsätze zum Aussuchen, 5.50-Mtr.-Stck. Mk. **0.55**

Hemdenpassen versch. Ausführ., z. Aussuch., Stck. Mk. **0.20**

Hemdenpassen aus Ia Stickerei, mit stumpfer Kante, besonders solide . . . Stück Mk. **0.50**

Weisswaren

Handtuch prima weiß. halbl. Damast, 60 cm breit . . . . Mk. **0.69**

Reinleinen-Wischtuch solide Qual., bes. billig, 60 cm brt. Mk. **0.95**

Cretonne f. Leib- u. Bettwäsche, meine Spezial-Marke N. St., grün, 10-Mtr.-Kupon . Mk. **5.90**

Renforcé für Leibwäsche, Marke N. St., rot, 10-Mtr.-Kupon . . . . . Mk. **6.75**

Cretonne für Leib- u. Bettwäsche, Marke N. St., blau, 10-Mtr.-Kupon . . Mk. **6.90**

Servier-Jumperschürze in gutem Linon mit Hohlsaumgarnitur . . . . . Mk. **0.98**

Servier-Jumperschürze prima Qualität, reiche Hohlsaumgarnitur . . . . . Mk. **1.45**

Servier-Jumperschürze pr. Linon, aparte Form m. 2 Taschen und Feston garniert . . . . Mk. **2.45**

Leib-Wäsche

Dam.-Trägerhemd mit breiter Stickerei . . Mk. **0.78**

Damenhemd mit voller Achsel u. Festongarnitur, Mk. **1.25**

Damen-Nachthemd mit Schweizer Stickerei . Mk. **1.95**

Damen-Nachthemd mit Bubenkragen u. Schweizer Stickerei . . . . . Mk. **3.90**

Herren-Nachthemd Geisha-Form, kräftige Qual., in allen Größen . . . Mk. **2.90**

Herren-Oberhemd weiß Zephir, moderne Karo-Dessins, gute Paßform . Mk. **5.90**

Auch diesmal gelangt wieder ein **großer Posten moderner, hocheleganter**

Wäscheteile

zu verblüffend niedrigen Preisen zum Verkauf. Es handelt sich um Musterstücke einer der vornehmsten deutschen Wäschefabriken: **Taghemden, Nachthemden, Hemdhosen, Beinkleider, Morgenröcke u. Jacken,** 2 u. 3teil. Garnituren, **Backfisch-Garnituren, Kinderwäsche, Kinderkleidchen, Wagendecken u. Kissen** etc. Hergestellt aus feinstem Batist, Mako u. Crêpe de Chine, mit reichen Handstickereien, Hohlnähten, unter Verarbeitung von Handklöppel und Valencienne-Spitzen, stellt diese Kollektion das Feinste dar, was es in Wäsche gibt.

Frottier-Wäsche

Frottier-Handtuch gute Jacquardware m. farb. Streifen . . . . . Mk. **0.48**

Frottier-Handtuch in hübsch. kariert. u. gestreift. Mustern, volle Größe . Mk. **0.98**

Frottier-Handtuch gute, weiße Jacquardware, m. farbigen Jaquard-Streifen, 50/100 . . . . . Mk. **1.45**

Kinder-Badelaken 80/100, gute Qualität . Mk. **1.75**

Badelaken gut. Jacquard-Qual., farbig gem. 100/150, Mk. **3.95**

Handtuch prima Halb-Damast, 60/100. . . . Mk. **0.98**

Bett- u. Tisch-Wäsche

Tafeltuch hochgl. Damast-Qual., volle Größe . . . . Mk. **2.45**

Kaffeedecke Leinen-Imitation . . . . . Mk. **0.98**

Gedecke mit 6 Servietten, mit bunt. Kante, Mk. **5.90**

Serviette hochglänz. Damast, volle Größe, Mk. **0.39**

Kissenbezug mit Hohlsaumgarnitur, gute Qualität, Mk. **0.98**

Parade-Platte für Kissen mit reicher Festongarnitur . . Mk. **2.90**

Bettuch 130/2.5 groß, Halbleinen . . Mk. **2.90**

Bettbezug Damast, gute Qualität, 130/200, Mk. **5.90**

Etwas ganz Besonderes!

Großer Posten

Tisch- u. Haus-Wäsche

Einzel-Stücke, hochwertige Qualitäten **einer der ersten deutschen Leinen-Fabriken,** teils mit unwesentlichen Webfehlern, fabelhaft billig

Tafel-Tücher, Servietten, Handtücher, Mitteldecken

Große Posten Musterstücke praktischer

Damen-Wäsche

aus soliden Wäschestoffen mit Feston- u. Madeira-Stickerei zu noch nie dagewesenen Preisen.

Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Hemdhosen, Untertailen und Prinzeßröcke.

Gardinen

Brise-Bises aus Etamine, mit Einsätzen garniert, Stück Mk. **0.20**

Vitrage ausgebogt, mit hübsch. Blumenmust., volle Breite, Mtr. Mk. **0.30**

Spannstoff 130 cm br., nur mod. Must., in guter Qual., Mtr. Mk. **0.75**

Mulle doppeltbreit, Streifen- u. Tupfenmuster, gute Qual., Mtr. Mk. **0.85**

Madras für Schlafzimm., 130 cm, gute Qualität mod. Muster, Mtr. Mk. **1.65**

Stores uni Etamine, gute Qual., volle Breite, mit schön. Handarbeit-Einsätzen, Stück Mk. **3.90**

Handarbeit-Stores mit apart. Filet-Stickerei, Hohlsäum. u. feinem Spitzenabschluß, Stück Mk. **6.90**

Bettdecke zweiteilig, volle Größe, m. hübsch. Handarbeitmotiven, Ia Verarbeitung, Ia Qualität . . . . . Stück Mk. **7.50**

R. Strauss

BARMEN MITTELSTRASSE REF. KIRCHSTRASSE

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 30 — des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen — 5. Febr. 1927

Vermietungen

Gärtnerei
In sonntg. Lage, gute Verbind. zur Stadt, etwa 4 Morgen gr., m. Gewächshäusern usw., jedoch teilweise reparaturbedürftig, an Fachmann mit etwas Betriebskapital sehr preisw. zu verp. Angeb. u. E 1058 an die Geschäftsst. b17

Kl. Ladenlokal
mit 4-Z.-Wohnung i. Mittelpunkt gegen 4-Zimmerwohnung in gutem Hause zu t. Angeb. u. E 5591 a. die Geschst. d. Bl.*

Elb., Luisenstr. 44:
Laden,
verb. mit groß. hell. **Lagerraum**
sofort zu verm. Näh. W. Quante, Telephon 1 und 14. *

Wohnungstausch
Tausche 6 Z. 1. Et. u. 3 Mansd., Nähe Bhf. Mittersb., auch geteilt zu vm. Suche dafür 3 Zim. m. 1 Mansd. od. 4 zus. gel. Zimmer. Ang. u. B 1778 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Abgeschl. 1. Et.,
5 Zimmer, in gutem Hause an vordringl. Wohnungsuchende i. Mittelpunkt ab 1. März 1927 zu verm. Näh. Barm., Fischertalerstr. 76, I. abds. nach 7 Uhr. †

Geb.: Eine 5-Zim.-Wohn. Gesucht: Eine 3-Z.-Wohn. Ang. u. E 5438 an Geschst.*

Schöne Wohnung v. 5 Z. mit Bad u. Spchz. sofort gegen Bauvorschuß z. verm. Tauschwohng. von 3 Z. oder grüne Karte muß gest. w. Angeb. unt. E 5645 an Geschst. d. Bl. *

Geboten: Schöne Et. 4 Z. m. Veranda u. Mans. i. d. Südst. Gesucht: 5 od. 6 Z. mit Mansarde. * Ang. u. E 5649 Gst.

Schöne Et.-Wohn., 4 Zimmer, evtl. mit 1 od. 2 Speicherz., i. Mittelpunkt, gegen 3 od. 4 Z. Ein- oder Zweif.-Haus m. Garten zu tauschen ges.* Ang. E 5537 Gschst.

Tauschwohnung.
Kl. 4-Z.-W. Südst. geg. 5 Z. evtl. mit Mans., in t. gesucht. Ang. E 5440 Gst.*

Tausch.
Gebe 4 schöne Z. ab geg. 3 kleine Z. E., Paradestr. 55a, pt.*

Beschlagnahmefr. 4-Zimm.-Wohnung
zum 15. März 1927 zu verm. Ang. unter E 1091 an Geschst.*

Tauschwohnung.
4 Z. in best. Zust. Polstr., t. Pr. 85 M, geg. 4 od. 5 Z. von 30—50 M zu tausch. gesucht. Gefl. Ang. u. E 5515 an Gst. *

Geb. abgeschl. 1. Etg., 5 R., Nähe Hbhf. Gesucht 4 Zimmer mit Garten u. Hühnerstall. Angeb. unt. E 5389 an Geschst. *

Wohnungstausch.
Geb.: Schöne abg. ger. 4 Zimm. 1. Et., Südstadt. Gesucht: Abg. geräum. 3-Z.-Wohng., mögl. mit Veranda. Such. sind ältere, kinderl. Leute. Ang. E 5529 Gesch.*

Biete Parterrewohn. 4 Zimm. u. Spchz. Suche 3 Zimm., abgeschl., 1. od. 2. Et., mögl. N. Schlachthof oder städtisches Krankenhaus. † Ang. u. B 1754 an Gst. B., Neuerw. 57

Wohnungstausch
Berlin—Barmen.
5 R. 2. Et., Bad, Balk., elektr. Licht. Suche in Barm. 3 R., Küche, Zubehör † Ang. u. B 1770 an Gst. B., Neuerweg 57.

3 gr. sch. Zimmer a. R. d. Stadt geg. 3 kl. od. 2 gr. zu tauschen ges. Ang. u. B 1790 an Gst. B., Neuerweg 57. †

3 gr. Z. 1. Et., abg., m. all. Bequ., i. bess. abg. H. in U.-B. geg. 3 o. 4 Z. i. M.- o. O.-B. z. t. g. Ang. B 1806 Gst. B., Neuerw. 57. †

Schön. 3-Z.-Wohng. Südst. geg. gl. i. Sonnborn o. Vohw. z. t. ges. Ang. E 5513 Gst. *

Ladenlokal
im Island-Kölnerstr. zu vermieten. — Angebote unter E 5656 an die Gschst. *

Ladenlokal
in best. Geschäftsstraße Barmens z. 1. April ds. Js. zu vermieten. Angeb. u. B 1774 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Von unseren am Kolk im Bau befindlichen und Anfang April fertigwerdenden
Ladenlokalen
sind noch 2 schöne Läden zu vermieten. Näheres bei *
Schulte & Simons, Elberfeld, Hofaue 53a

Ladenlokal
(2 gr. Schaufenster) mit dahinterliegend. Kontorraum in bester Geschäftslage Barmen-Ritth. (Berlinerstr.), geeignet für jede Branche, evtl. per 1. 4. 27 an nur solides Unternehmen zu vermieten. Angeb. unter E 5342 an die Geschäftsstelle dis. Bl. *

6- oder 7-Zimmer-Wohnung
abgeschl., in mögl. ruhiger Lage Nähe Königstr., Breitestr., zu tauschen gesucht. Als Tauschwohnung w. angeboten 4 Zimmer (einschl. Küche), 1. Etage, abgeschl., elektr. Licht, Veranda u. geräumige Mansarde in gleicher Lage. — Angebote unter E 5259 an die Geschäftsstelle dis. Bl. *

Moderne Wohnungen
in Barmen, Westkotterstr., abgeschlossen, 4 Zimmer, eingerichtetes Bad, Diele usw., sofort beziehbar, zu vermieten. Bewerber müssen beim Wohnungsamt vorgemerkt sein oder ihre jetzige Wohnung zur Verfügung stell. Mietvorauszahlung erforderlich. a321
Greßner & Co., Baubüro, Barmen, Westkotterstraße 90.

Abgeschl. 4-Zimmer-Wohnung
u. Speicherzimmer, Elektr. u. Gas etc. sofort zu vermieten. Die gesamte Wohnungseinrichtung muß käufl. übernommen werden. Schriftl. Anfr. unter B 1807 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Wohnungstausch.
Wer will nach Magdeburg?
Biete in best. Hause schöne 4-Zimmer-Wohnung nebst Mansarde im 1. Stock. Suche ähnliche in Barmen oder Elberfeld. Angeb. an Carl Weddigen, Druckerei-Ges., Barmen-R. 1935a

Beschlagnahmefreie, gr. helle
3-Zimmer-Wohnung
auch f. Büro u. Praxis g. od. teilw. möbl. i. Mittelp. m. Ver. u. Gart., el. L., Gas, a. sofo. Miet. sof. Angeb. unter B 1808 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57. *

Tagheller Fabrikraum,
208 qm groß, Zentralheiz., elektr. Kraft und Licht, zwischen beiden Bahnhöfen und in der Nähe der Post gelegen, zu verm. Näheres Elberfeld, Feldstraße 3. 17100

Elberfeld, Hofaue 76, II.
1 oder 2 Geschäftsräume
m. Telef. u. Elektr. ab 1. April frei. Näheres daselbst. *

Büro- u. Lagerräume
zu vermieten 1336b
Papierhaus Seiler, Barm., Unterdörnen 61

Büro nebst Lagerraum
zu vermieten. Lage: Barmen, Förderstr. 5. Daselbst auch Automobilgarage. — Vermieter: Sander & Stroh, Barmen, Berlinerstr. 7b, Fernruf 3948. †

Fabrikations- u. Lagerräume
in allen Größen mit Gleisanschluß, Kontor und Garage in Elberfeld zu vermieten. Angeb. unter E 1089 an die Geschst. *

Unterhaus,
120 qm. m. Kontor- u. Lagerräumen, m. Lagerkeller, Einfahrt u. Hofraum, Mittelp. Haltest. d. Tal- u. Schwebeb., zu verm. B., Wertherstr. 81, I. Bes. 1—4 Uhr. †

Shedraum,
für Riemendreherei geeignet, 300 qm gr., mit Zentralheizung und elektrischem Anschluß, in guter Lage zu vermieten. Anfr. unt. E 1094 an die Geschst. d. Bl. f436

Tausch.
Köln—Elberfeld.
Geboten: Abgeschl. 3-Zimm.-Wohng. m. el. Licht Köln-Altstadt. Gesucht: 3- od. 4-Zimm.-Wohng. in Elbf., mögl. Weststadt. Ang. E 5600 Gesch.*

Tausch-Wohnung.
3 Zimmer in ruh. abg. Hause geg. 4 Zimmer, am l. freie Lage, zu tauschen. * Ang. u. E 5543 Gst.

Biete Mittelpunkt 3 schöne Z. 2. Stock u. 1 Spchz. — Suche 3 Z. 1. od. 2. Stock Ang. E 5441 Gesch.*

Tausch. Biete 3-Z.-Wohn., Spchz., Ver., abgeschl. (Siedlung). Suche 3 and. Z. i. B. o. Umg. Ang. B 1688 Gst. B., Neuerw. 57. †

3 Zimm. mit Badeeinricht., E., Uellendahlerstr. 177, gegen 3 Zimm. nach Unt.-Barm. zu tsch. ges.*

Biete 3 große Zimm. in der Südstadt, 1. Et., geg. 2 große od. 3 kleinere, möglichst Nähe Südstadt. Ang. E 5538 an Geschst.*

2 Zimmer gegen 1 Zimmer zu tauschen. Ang. E 5541 Gst. *

Tausche geg. Umz.-Verg. herrsch. Etage in Hammerstein geg. gleichw. kleinere Et. 3 Z. u. Küche, nicht part., mit Elektr., in Vohwinkel. Schriftl. Ang. E 5302 Gesch.*

4 sehr schöne Zimm. im Mittelpkt. gegen 2 Zimmer, part., in der Klingelholl-, Westkotter-, Leimbacher- od. Sedanstraße sofort zu tauschen gesucht. Umzug wird vergütet. Ang. unter B 405 an Gesch. B., Neuerweg 57. 1966a

Tausch.
Habe 2 schöne Zimmer zu vertauschen. Bitte Angebote unt. E 5547 an d. Gst. *

Tausche 2 Z., Weststadt, g. 2 od. 3 Z., Südstadt. Angeb. u. E 5588 an Gesch.*

Tausche
2 große, schöne Zimmer in abgeschl. Hse. in der Südstadt geg. 2 große od. 3 kleine Zimmer nur 1. od. 2. Etg., gleich wo.* Ang. u. E 5528 Gst.

Schönes groß. Zimmer
i. Mittelp. d. Stadt geg. 1 gr. od. 2 kl. zu tauschen gesucht. Ang. E 5449 Gst. *

Part.-Zimmer, mögl. als Büro etc. zu verm. Elb. Nonsdorferstraße 5, I. *

500 bis 1000 qm Shedraum
(Neubau) für Tag- u. Nachtbetrieb m. Zentralheiz., elektr. Licht und Kraft in Barmen-R. sof. zu verm., evtl. zu verk. Ang. unt. B 105 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57 1356b

Mittelp. der Stadt
4 Räume
für Büro oder Wohnung zu verm. Ang. u. E 5601 an Gst. *

120 qm Lager,
Steinbeck, Einfahrt, Rampe, elektr. Licht, an ruhig. Betrieb à qm 2.50 Mk. zu v. Ang. E 5497 Gst. *

Büros m. Lagerhaus
in der Viehhofstraße sofort zu vermieten. Angeb. u. E 5590 a. die Geschst. ds. Bl.*

Garagen, †
Talsohle, Berlinerst., Färberstr.-Ecke, günst. Angebot f. Herrenfahrer, mit od. ohne Pflege sehr preisw. zu vm. R. Fiffeler, B., Färberst. 5. T. 4835

Mietgesuche

Wirtschaft oder Sommerlokal, gleich wo, zu m. ges. Ang. E 5327 Gst. *

Ladenlokal
gesucht, auch Außenbezirk, mögl. Südstadt Elberfeld, auch Barmen. Angeb. u. E 5360 an Geschst. *

Ladenlokal
mit od. ohne Hinterzimmer Elberf. oder Barmen zu m. ges.* Ang. u. E 5303 Gst.

Ladenlokal
mit Nebenraum in guter Lage von solv. Kaufmann z. m. gs. Ang. E 5609 Gst. *

Ladenlokal
in verkehrsr. Straße zu mieten gesucht. * Ang. u. E 5526 Gst.

Ladenlokal
mit Hinterzim., evtl. mit Lagerraum, ohne Ladeneinrichtung, in verkehrsreicher Geg. ges. Ang. m. Preis u. B 1784 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Beschlagnahmefreie
10- bis 12-Zimmer-Wohnung
in Elb. od. Barmen in gutem Hause ges. Mietevorauszahlung od. sonst Vergütung kann gestellt werden. Angeb. unt. E 2212 an die Gschst. f266

Gesucht Leipzig
3—5 Zimmer.
Geboten Elberfeld
4 Zimmer.
Carl Vogel, Elberf., Möbeltransport, Abt. Wohnungstausch. †

Christl. Vereinigung sucht für ihre Zusammenkünfte †
Lokal,
100—150 Personen fassend, evtl. Fabrik- oder Lagerraum. Angeb. unter B 1769 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57.

Ein führendes Haus Rheinlands der Spirituosen- und Weinbranche sucht in Elberfeld geeignetes †
Lokal
mit Wirtschafts-Konzession. Jetziger Besitzer kann evtl. als Vertreter bleiben. Nur Zentrum kommt in Frage. — Eilangeb. unter E 5655 an die Geschäftsstelle.

Ladenlokal,
evtl. Parterre oder Etagenraum, in belebter Straße für sauberes Spezialgeschäft sofort gesucht. Angeb. unter E 5535 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

7 od. 8 Räume,
part. oder 1. Et., im Mittelp. Elberfelds, wovon 3 oder 4 zu Wohn-, die anderen zu Geschäftszwecken (Büro und Lager) verwandt werden können, per bald zu miet. gesucht. Ang. u. E 5592 an die Geschst. *

Ich suche für eine von auswärts zuziehende Familie eine Wohnung oder ein Einf.-Haus mit Garten in guter freier Lage Elberfeld-Barmens mit b456
7 bis 9 Zimmern
und allem modernen Komfort, beschlagnahmefrei, für sofort zu mieten oder zu kaufen. Eventl. kann Ersatz-Wohnung gestellt u. Abfindung gezahlt werden.
C. A. Nahrhaft, Elberf.,
Immobiliengeschäft, Wiesenst. 32

Beschlagnahmefreie
5- oder 6-Zimmerwohnung
v. kinderlosem Ehepaar in gut. Hause in Oberbarmen gegen zeitgemäße Miete ges. Angebote unter B 269 an die Geschäftsstelle dis. Bl. in Barmen, Berlinerstr. 61.

5- od. 6-Zimmer-Wohnung
in Elberfeld oder Barmen per bald oder in nächster Zeit von ruhigem Ehepaar (Kaufmann) mit 12jährigem Kind gesucht, am liebsten beschlagnahmefrei od. Neubau, evtl. kann abgeschl. 4-Zimmerwohnung auswärts z. Verfügung gestellt werden. — Zahle hohen Mietpreis u. bitte um Angebote unter E 5439 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

Herrschaftl. beschlagnahmefreie
4-Zimmerwohnung
mit Küche, Bade- u. Mädchenzimmer, Zentralheizung, mögl. Gegend Briller-, Königstraße, von kinderlos. Ehepaar mögl. sofort gesucht. Abfindg. u. zeitgemäße Miete w. gezahlt. Angeb. unt. B. 281 an die Ann.-Exped. Jak. Vowinckel, Elberfeld. a452

Suche für meinen Betriebsleiter *
3- bis 5-Zimmerwohnung,
beschlagnahmefrei. Friedrich Brockhaus, Elberfeld, Bleichstraße 4a.

Im Zentrum der Stadt
2 gute Büroräume
wenn möglich in Verbindung mit
2 möblierten Zimmern
zu mieten gesucht.
Angebote unter E 1092 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. b48

2 oder 3 Zimmer
in nur gutem Hause zu mieten ges. 2 Z. können evtl. zur Verfügung gestellt werd. Angebote unter E 5546 an die Geschst. *

3- oder 4-Zimmer-Wohnung
mit Küche, Bad etc. in Elberfeld per bald zu mieten gesucht. Mietvorauszahlung. Grüne Karte vorhand. Falls Neubau, wird Baukostenzuschuß von 1000—1500 Mark evtl. Abfindung gewährt. Zuschriften mit Angabe des Mietpreises unter V 5030 an die Filiale Vohwinkel. c491

7 helle Büroräume
werden möglichst im Mittelpunkt der Stadt auf längere Zeit zu mieten gesucht. Angeb. mit Mietpreis unter E 1095 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. b568

Wohnungstausch
Bonn—Elberfeld.
Suche in Elberfeld in schöner, gesund. Lage eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. Bad. Biete dasselbe in Bonn in herrsch. Lage, evtl. größer * Gefl. Angeb. um. E 5431 an die Geschst.

Helle, trockene 1466
Arbeitsräume
mit anschl. Lager u. Kontorräumen für Nähereibetrieb, 500 bis 800 Quadratmeter, evtl. ganzes Haus, in der Talsohle Elberfelds, Hofaue oder nächste Nähe, vom Fabrikanten zu mieten gesucht. Ausführliche Angebote mit Preis erbeten unter E 1096 an die Geschäftsst. d. Bl.

Süßw.-Großhandlung
sucht geeignete Lagerräume
Lage: Landgericht, Berliner-, Wupper-, Wortmannstr. Gefl. Angeb. E 5616 Gst. *

Brautpaar!
Selbst. Kaufmann sucht für sofort * 4. od. 5-Z.-Wohng. Grüne Karte vorhd. Angeb. unter E 5488 an die Gschst. erb.

Beschlagnahmefreie mod. 4. o. 5-Zimm.-Wohnung m. Zentr.-heiz., Küche u. Bad von jg. Ehepaar in gut. Lage bald oder später ges. Angeb. u. E 5585 an Geschst. *

Beschlagnahmefreie
Wohnung
von 5 od. 6 Zimm. in Elb. od. Barmen in best. Hause ges. von kleiner, ruhiger Fam. Evtl. Mietevorauszahlung oder sonstige Vergütung. Angeb. u. E 2211 an die Gschst. f266

Suche: Wohnung v. 4 Zimm. u. möbl. Badezimmer, ruhig gelegen. *
Biete: 6-Zimmer-Wohn. Nähe Landgericht.
Ang. u. E 5514 Gst.

2 berufst. Damen f.
3 Zimmer u. Küche
in nur gutem Hause in Barmen od. Elbf. Grüne Karte vorh. Ang. u. B 1762 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Suche: 3 o. mehr Z., ev. mit Ms. in Barmen. Biete: Sch. 3 Z. 3. Et., Alleinbew., Nähe Elbf., Breitestraße. Miete 23 M. monatlich. Ang. unt. E 5496 an Gesch. *

Brautp. sucht schöne abgeschl. 3-Zimmer-Wohnung in besser. Hause, mögl. Nordstadt. Gr. Karte vorhanden. Angeb. unt. K 413 an d. Filiale Elb., Marienstr. 1.*

Brautpaar aus besser Familie sucht p. sofort 1964a
3- od. 4-Zimmer-Wohnung
mit Küche u. Bad, mögl. in zentraler Lage.— Angeb. unt. B 406 an d. Gesch. B., Neuerweg 57.

*3 od. 4 Zimm. ges. Habe 2 gr. Zimmer z. Tausch. Mal. E., Hamburgerstr. 30.

Kinderlos. Ehepaar (Akademiker) sucht z. 1. März beschlagnahmefreie
3- oder 4-Zimmer-Wohnung
in Barmen oder Elberfeld. Angeb. unt. E 5448 an Geschst.*

Jung., kinderl. Ehepaar sucht eine * 2- oder 3-Z.-Wohng. Grüne Karte vorh. Ang. u. E 5257 Gst.

2 od. 3 Zimmer,
für Bürozwecke geeignet, per sofort gesucht. Gefl. Preisangeb. unter E 5509 an die Geschst. *

2- od. 3-Z.-Wohng., beschlagnahmefr., v. Bürobeamten zu m. ges. geg. 2—300 Mk. Abfind. u. gute Miete. Ang. u. B 1727 an Gst. B., Neuerweg 57 †

3-Zim.-Wohnung
sucht jung., kinderloses Ehepaar. Grüne Karte vorh. Angeb. u. E 5385 an Gst. *

In Elberfeld beschlagnahmefreie 2-3-Wohn. od. 2 gr. Zimmer i. Tausch gesucht. Näheres in der Gst. f290

Schöne 2, 3 oder 4 Zimmer
v. jg. Brtp. ges., ab Mai od. sof. od. Mai-Juni, mögl. beschlagnahmefrei, Neubau angen. Abfind. n. Vereinb. Ang. u. B 1800 an Gst. B., Neuerweg 57 †

2- od. 3-Z.-Wohng. v. kindl. jg. Ehepaar sof. od. 15. (feste Stellg.) Gr. Karte vorh. Ang. E 5534 Gst. *

Suche 2 o. 3 Zimm.
mit Pferdestall.
Biete eine 2-Zimm.-Wohn. i. Tausch. * Ang. E 5447 Gschst.

Jg. Ehepaar, bisher bei den Eltern wohnend, beim Wohn.-Amt dring. vorgem., sucht sofort od. spät.
Wohnung von 2 oder 3 Zimmern.
Ang. u. B 1773 an Gst. B., Neuerweg 57†

2 Zimmer sucht kinderlos. ruh. Ehepaar Gr. Karte vorh. — Ang. E 5646 Gesch.*

Berufst. Frl. f. Etagen- od. nettes Speicherz. Ang. E 5582 Gesch.*

Berufstät. Frl. sucht
leeres Zimmer
zu mieten in Sonnborn, Nähe d. Kirche. Angeb. unt. E 5599 an die Gst. b634

Jung. Ehepaar sucht 1 leeres Zimmer, evtl. geg. Hausarb.* Ang. u. E 5693 Gst.

Berufst. Frl. sucht leeres Zimmer. * Preisang. E 5602 Gst.

Kl. Lagerraum,
trocken und sauber, 15—20 qm, ev. ker. Parterres, Nähe Loherplatz od. Unterbarmen zu m. ges. Ang. m. Pr. B 1771 Gst. B., Neuerweg 57†

Günstig geleg. Raum,
mindestens 4—6 m. mögl. mit Nebenraum, für Gymnastik-Unterricht — ohne Musik — zu mieten gesucht. Angeb. unt. B 346 an Gst. B., Neuerweg 57. 1857a

1 od. 2 gewerbl. Räume
für leichten Betrieb zu mieten gesucht. * Ang. u. E 5436 Gst.

Heller gewerblicher Parterre-Raum oder Sped.
ca. 40 qm. 1. April zu mieten ges. Ang. mit Preis u. Größe u. E 5301 an Gst. *

Gewbl. Raum
oder leeres Zimmer, hell, 20 □, mit Gas u. Wasser sofort zu m. gs. i. kl. Näheres. Ang. u. E 5552 Gst.*

Kl. Lagerraum oder Z. z. Lag. v. einig. Möbelst. ges. Preis-Ang. E 5553 Gesch.*

Gewerbl. Raum
ca. 80 qm. m. Wichlingh. ges. Ang. unt. B 401 an Gesch. B., Neuerweg 57. 1957a

Lagerraum,
80—100 qm, hell u. trocken, gleich. Erde, Nähe Bahnh. Steinbeck sof. ges. Angeb. u. E 5444 Geschst. *

Stall
für 10 Kühe
zu mieten gesucht. — Angeb. unt. B 1781 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Möbl. Zimmer

Elberfeld:
Gathe 4, Aue 32: Schlaf. Nacht l. Kau*
Artenbergerstr. 49, II. r. Möbl. Mansarde.*
Hauptstr. 59, I: Schön möbl. Z. [illegible] od. Dame sofort.*
Brüderstr. 6, I: Jg. Mann zum Mitbew. e. möbl. Zim. ges.*
Friedrichschulstr. 12, I: Frdl. möbl. Zimm.*
Gesundheitstr. 142, I. r.: Möbl. Mans. [illegible]*
Hainstr. 63: Sch., gr. Wohn- u. Schlafz. mit 2 Betten, Zentralheizung u. Bad zu vermieten. *
Hofaue 76, 2. Etg.: Saub. möbl. Zimm. m. Klav. u. Schreibtisch ab 15. 2. frei.*
Hochstr. 90, II: Sch. möbl. Zimm. bill.*
Kipdorf 33, I.: Eleg. möbl. W.- u. Schlafz., Elektr., Gas, Tel., a. bess. Hrn. od. Dame.*
Kipdorf 33, I: Eleg. möbl. Z. m. 2 Betten, Gas, Elektr., Tel., mit od. ob. Pens.*
Luisenstr. 42, II r.: M. heizb. Z. an Hrn.*
Markgrafenstr. 17, III: Gut möbl. Schlafz. m. Schreibt. u. el. Licht an bess. Hrn. in gut. Hse. zu v.*
Mathildenstr. 5, pt.: Möbl. Z. zu vm. *
Neuenteich 37: Frdl. möbl. Z. m. 2 Betten an 2 sol. Hrn.*
Neuent. 64, II: M. Z., Gas u. W. a. Ehep. f.*
*Neviandtstr. 30, I. [illegible]: Schlfst. z. v.
Nordstr. 111, Schmidt: Sch. möbl., gr., h. Zimmer zu verm.*
Ottenbrucherstr. 22, II. rechts: Gr., g. möbl. Z. an Hrn. od. D.*
*Schloßmühle 3, II: Frdl. möbl. Z. sof.
Bringenstr. 31, I: Gut möbl. Wohn.- u. Schlz. in ruh. H. d. Südst. a. d. ber. D.*
Prinzenstr. 29, pt.: Möbl. Wohn.- u. Schlafz. in ruhig. Hause an anständ. Hrn. zu vm. 1464
Prinzenstr. 48, 1. Et.: Frdl. möbl. Part.z. mit el. Licht sof. *
Schanstr. 14: Schön. mb. Spchz. a. o. Mdch.*
*Kaiserstr. 5, Hent. Eing.: Möbl. Z.
Südstr. 34: Einfach., saub. möbl. Z. in ruh., bess. H. an nur sol. Herrn zu vm.*
Wiesenstr. 29, II.: 1 frdl. möbl. Z. sof.*
* In herrsch. Hause 2 gemütl. möbl. Wh.- u. Schlz. mit Kochgelegh. für Ehepaar od. 2 Dam. zu verm. Angeb. u. E 5307 an Gesch.
Frdl. möbl. Zimmer an geb. Dame o. H. als Alleinm. sofort.* Ang. u. E 5518 Gst.
Teilw. möbl. Zimm. in gut. Hause nur an gebild. Dame sofort zu verm. Ang. u. E 5523 an Gst. *

Barmen:
U.-B., Königstr. 42, I. r.: Frdl., saub. möbl. Zimmer sof.*
B.-Langerfeld, Mersteinstr. 12, p., Tel. 7025: 2 frdl. möbl. Z. m. 1 u. 2 Bett., Kochgel., el. L., Tel.*
Langerfeld, Dessinghauserstr. 4, I: Gut möbl. Z. für 2 H. mit od. ohne Pf. †
B., Aue 169, part.: Frdl. möbl. Part.-Zimmer an soliden Herrn sof. zu vm. †
B., Bismarckstr. 91, I: Einf. möbl. Mans. m. Kochg. a. o. sof. H. †
B., [illegible]hauserstr. Nr. 20, I: Möbl. Z., ev. m. Pens., el. Licht, sof. od. sp. †
B., [illegible] 34, II. l.: Möbl. Z. an Hrn. †
B., Gabenstr. 56, I. [illegible]: Möbl. Z. a. Hrn. od. D. [illegible]
2 einf. möbl. Zimm. mit Wasser u. Gas sof. Ang. B 1760 an Gst. B., Neuerweg 57 †
Möbl. Wohnung, 3 o. 4 Z. inkl. Küche, in bess. ruh. Hause i. d. Talsohle abz. Keller etc. Ben. des Gartens zur Verfg. Ang. u. B 1791 an Gst. B., Neuerw. 57. †
B., Turnstr. 7, I: G. möbl. Z. m. o. o. P. sf.*

Gesuche

Infolge Stellungwechsel u. Räumung einer Dienstwohnung vorübergehend † **möbl. Zimmer oder Unterkunft** v. Ehep. mit einem Kind in einf. Hause ges. Ang. m. Preis u. B 1792 an Gst. B., Neuerweg 57.

Zum 1. 3. fl. frdl.
möbl. Zimmer
in Elberf. ges. Ang. mit Preisang. unt. C F 228 an Invalidendank, Ann.-Exp., Königsberg, Pr. a500

*Berufst. Frl. sucht einf., frdl. Zimmer i. 14 2. Nur Preis-Ang. u. E 5440 Gst.

Junges Ehepaar, kinderlos, sucht 1 groß. möbl. Zimm. oder 2 kleine mit Kochgelegenheit für sof. Angeb. mit Preis E 5651 Gst. *

Elegantes
Schlafzimmer
per sofort zu mieten gesucht. Ang. [illegible] E 5501 an Gesch.*

Bess. Herr sucht in herrschaftl. Hause eleg. möbl.
Schlafzimmer
mit elektrisch. Licht, Warmwasserheiz. u. evtl. Bad, [illegible] u. nicht [illegible]. Angeb. unter B [illegible] an Gesch. [illegible] Neuerweg 57. [illegible]

Möbl. Zimmer
mit [illegible] für bess. Herrn [illegible] bald. Familie mögl. [illegible] Mittelbarmen ges. Ang. mit näh. Angaben unter B [illegible] an Gesch. Barmen, Neuerweg 57. [illegible]

Ausw. Kaufm. sucht [illegible]

Vater u. erw. Tochter suchen 2 Zimmer [illegible] Kochgel. Ang. [illegible] an die Gesch. [illegible]

Ehepaar sucht
möbl. Wohnung,
2 od. 2 [illegible] Letztere [illegible]. Abfindung. Ang. u. E 5613 an d. Gst.

Möbl. Zimmer
gut eingerichtet, el. Licht, von in Mittelp. tätigem Herrn ges. Ang. mit Preis unt. B 409 an Gesch. B., Neuerweg 57. 1977a

3-Zimmer-Wohnung
mit Küchenbenutzung, eleg. möbliert, in ruhiger, schöner Lage, sofort zu vermieten. B.-Barmen, Kaiserplatz 11, II, [illegible]

Nach langjähriger Tätigkeit an der staatl. Frauenklinik Chemnitz (Dir. Oberregierungsmedizinalrat Prof. Dr. Schweitzer) habe ich mich als
Facharzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe
in Barmen-[illegible], [illegible]str. 31,
niedergelassen. Sprechstunden: 10—12 Uhr und 1/2 3—1/2 5 Uhr. Tel. 8456. 1374
Dr. med. Schmidt-Sodingen

Bettfedern Reinigung
Betten Wagner
Elberfeld — Schwanenstr.

Fragen Sie einmal
in Ihrem Bekanntenkreise, wie man mit dem Stephan's Malz-Kraft-Gesundheitsbier zufrieden ist. Einstimmig wird man Ihnen sagen: „Gut, bekömmlich, gesundheitsfördernd." In vielen durch Plakate gekennzeichneten Lebensmittel- u. Feinkostgeschäften ist es erhältlich.
Friedr. Stephan, Biergroßhdlg., Elberf., Tel. 1911 und 6738

Einheits-Preise

50.

Nessel
¾ Mtr. gute Gebrauchs-Qualität.
Hemdentuch
1½ Mtr., kräftige Ware.
Croise
1 Mtr., gebleicht und gerauht.
Küchentücher
2 Stück, gms. u. geb.
Damenstrümpfe
1 Paar, schwarz und farb.
Herrensocken
1 Paar, schöne Farben.
Seidenflor-Socken
in schön. Farben mit klein. Webf.
Herrenkragen
alle modernen Formen, 4fach Macco.
Sport-Kragen
1 Stück, gute Piqué-Qual.,
Selbstbinder
1 Stück, schöne mod. Dessins.
Spachtel-Rundblende
1 Mtr., als Garnitur f. Kleider,
Dreh-Korsetts
Ia Qual., 1 Posten in klein Größen.

1.-

Wischtuch
¾ Mtr., rot kariert, gute Qual.,
Waschseide
bedruckt, 1¼ Mtr., hübsche Muster.
Kaffee-Decke
in schön. kariert. Zefirmust., 110x110,
Trägerhemd
mit breiter Feston-Garn.,
Untertaille
Jumperform, mit breitem Feston.
Futterhemden
für Herren, bes. schwere Qual.,
Schlupfhosen
in vielen Farben.
Madras
120 cm breit, schwarz-gold.
Trägerschürzen
aus gutem Siamosen u. Cretonne.
Mileux 60×60, m. Einsatz u. Spitze, sehr reich garniert.
Einsatzweste
mit Kragen aus gutem Opal,
Handschuhe
in vielen Farben, gefüttert.

2.-

Kleider-Krepp
3 Mtr., ca. 90 cm breit, kariert.
Wollmusseline
4 Mtr., in schönen Mustern.
Zefir
6¼ Mtr., gestr., beliebte Dessins.
Taghemd
mit reich. Feston-Garn., Achselschl.,
Damen-Nachthemd
mit ganz reicher Garnitur.
Kissenbezug
mit Hohlsaum und Stickerei.
Damen-Schlüpfer
Kunstseide, mit verst. Schritt,
Madras-Garnitur
Steil., echtfarb., m. handgek. Franse
Ball-Schals
weiß und hellfarbig.
Selbstbinder
in mod. Farben, bes. schwere Qual.,
Herren-Lederhandschuhe
mit Krimmer garn., Ia Qual.,
Waschblusen
ein Posten aus guten Stoffen.

3.-

Handtuchstoff
6 Mtr., Waffelmuster, gute Qual.,
Tischtuch
130×160 groß, schwere Qualität,
Kaffee-Decken
2 Stück, in schönen Zefirmustern, 118/148 groß,
Feston-Glanzstickerei
2 Stück à 3,65 m,
Herren-Untergarnituren
Jacke u. Hose, gute Macco-Qual., Gr. 4, 5 und 6,
Futterschlupfhosen
1 Stück, warme gute Qual.,
Handarbeitskissen
reich bestickt, gute Füllung.

5.-

Taillen-Kleider
aus Pullover und Wollstoffen,
Blusen
aus Waschseide u. modern. Stoffen,
Oberhemden
weiß, kariert u. gestr. Bielef. Fabr.,
Fenster-Behänge
1 Posten, aus guten Qual. verarbeit., mit Perl- und Seidenfransen,
Künstlerdecke
indanthren, 130×160 groß,
Tee-Decke
mit farb. Rand, 130×165 groß, guter Damast,
Besatz-Felle
amer. Opossum und Bleuté natur.

10.-

Velourmäntel
reine Wolle, zum Teil m. Pelz garn.,
Sportmäntel
aus engl. Stoff, bes. starke Qual.,
Windjacke
aus Sportstoff und Lederol,
Wollkleider
uni, in jugdl. Formen u. viel. Farb.,
Taillenkleider
aus Crepe de chine-artigem Trikot in allen Größen,
Fenster-Dekorationen
aus Voile oder Madras, eig. Anfert.,
Stepp-Decke
doppelseitig Satin mit weich. Füllg.

61b

Billigste Sonderauslagen in

Weißwaren u. Wäsche

Dieses sind nur ganz wenige Beispiele. Unser großes Parterrelokal ist in eine Messehalle verwandelt worden. • Buden und Einheitspreisstände geben der Veranstaltung einen ungewohnten Rahmen.

Sie müssen es sehen! Eilen Sie, wenn Sie billig kaufen wollen!

MEYER

NACHF. BARMEN ALTERMARKT

Bergisch Land

Nr. 30 — 1927 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 5. Febr.

Das vielumworbene Oberbergische.

Um den Ausbau der Strecke Wipperfürth — Berg. Gladbach.

Die Entschließung des Wipperfürther Kreistages vom 4. Januar 1927 über den Bau der Eisenbahn Wipperfürth—Berg. Gladbach und Abtrennung des Gebietes von der Reichsbahndirektion Elberfeld und Zuteilung zur Reichsbahndirektion Köln zieht immer weitere Kreise und beleuchtet deutlich die Situation im Oberbergischen und die Berechtigung unserer Befürchtungen, die wir in Nr. 7 unserer Zeitung zum Ausdruck brachten, daß ein großer Teil des Oberbergischen immer mehr seine Beziehungen zu den bergischen Großstädten lockert und Verbindungen nach Köln sucht. Die Hauptursache dieser bedenklichen Erscheinung wird darin gesucht, daß die Reichsbahnverwaltung Elberfeld jenen Landesteil zu stiefmütterlich behandelt.

Man vermutet, daß man in Elberfeld den so lang ersehnten Bahnbau Wipperfürth — Berg. Gladbach nicht fördert und überhaupt nicht das geringste Interesse dafür zeigt. Die Eisenbahn-Teilstrecke Anschlag — Wipperfürth wird kaum noch befahren. Sie kann sich aber auch nur rentieren, wenn auch das Verbindungsstück Wipperfürth — Berg. Gladbach ausgebaut ist. Die Vorteile dieser wichtigen Strecke werden ohne Zweifel dem ganzen Lande zugute kommen und sollten nicht durch eine einseitige, engherzige Politik hintangehalten werden. Denn letzten Endes trägt die Wirtschaft des Bergischen Landes den Schaden.

Daß sich Köln sehr stark um die neue West-Ost-Verbindung kümmert, zeigt ein Aufsatz „Verkehrsnöte im Oberbergischen" in Nr. 80 der „K. V." Bezeichnenderweise läßt eine beigegebene Kartenskizze die Bahnlinie Elberfeld — Wipperfürth als nicht existierend fort. Wenn wir in Nr. 7 von der Gefahr sprachen, daß der Verkehr aus dem Oberbergischen den Wuppertädten verloren zu gehen droht, so geht das zitierte Blatt weiter, wenn es schreibt:

„Man kann Grund zu der Annahme haben, daß nicht erst von einer „drohenden Gefahr" gesprochen zu werden braucht, sondern, daß die Lage bereits so weit gediehen ist, wie man befürchtet.

Eine Besichtigungsfahrt der Stadtverordneten.

Reviges, 5. Febr. Auf Einladung des Ruhrverbandes unternahmen die Mitglieder des städtischen Bauausschusses gestern nachmittag eine Fahrt nach Werden, Kettwig und Rellinghausen zwecks Besichtigung der dortigen vom Ruhrverband geschaffenen Kläranlagen. Unter der sachkundigen Führung von Dr. Mahr vom Ruhrverband wurde den Teilnehmern die im Bau befindliche Anlage in Werden sowie die Arbeitsweise der Kettwiger Anlage vorgeführt. Dies war für die Stadtverordneten von besonderem Interesse, da die Revigeser Kläranlage mit einigen Abweichungen ähnlich eingerichtet sein wird. Die Besucher überzeugten sich von dem Erfolg des Klärens in dem Emscher Brunnen.

In Rellinghausen wurde den Fahrtteilnehmern eine große moderne Kläranlage mit mechanischem und biologischem Klärverfahren vorgeführt. Sie rief bei allen das größte Interesse wach. Im Anschluß an diese Besichtigung machte Stadtbaurat Prahl noch einige Mitteilungen. Die Bauarbeiten sollen etwa Mitte Februar begonnen werden. Der Ruhrverband wird mit der Stadtverwaltung Hand in Hand arbeiten. Bei den Arbeiten werden voraussichtlich 30 Erwerbslose beschäftigt werden können. Interessant ist, daß die Zuleitung von der Stadt zur Kläranlage zum Teil oberirdisch an der Langenbergerstraße entlang laufen wird. Der Staat hat der Stadt Reviges bei der Herstellung der Kanalisation wesentlich unterstützt. Etwa 80 Prozent der Kosten hat der Staat gegen vierprozentige Verzinsung übernommen. Wie Stadtbaurat Prahl mitteilte, haben sich die Kosten der gesamten Anlage bisher in durchaus erträglichem Rahmen gehalten.

Erziehungsfragen.

! Remscheid, 5. Febr. Aus Anlaß der Reichserziehungswoche sowie zum ehrenden Gedenken an den großen Pädagogen Johann Heinrich Pestalozzi hatte die Remscheider Vereinigung für unpolitische Elternbeiräte auf gestern abend zu einem öffentlichen Vortrag des Geschäftsführers der Abteilung Rheinland des evangelischen Reichserlernbundes, Pastor Lenz, eingeladen. Dieser Vortrag, der zum Thema „Das Reichsschulgesetz, Pestalozzi und wir" hatte, war eine Kundgebung für den Geist Pestalozzis, den man auch auf der kommenden Reichsschulgesetzgebung in erster Linie berücksichtigt wissen müßte. Familie und Christentum, das waren die zwei Fragen, die Pastor Lenz in Verbindung mit der Erziehung unserer Kinder und der Schule, gestützt auf die Worte Pestalozzis „Ich will die Bildung des Volkes in die Hand der Mutter legen" behandelte.

Die Katze läßt das Mausen nicht.

! Wermelskirchen, 5. Febr. In der Nacht zum Freitag wurde das Räucherhaus eines Metzgers an der Dabringhauser Straße von Einbrechern geleert. Der Spitzbube erbeutete Würste, Speck und Fleischwaren in größerer Menge. Der Bestohlene ist empfindlich geschädigt. Auch dieser Einbruch dürfte auf das Konto des bekannten Spitzbuben zu setzen sein, der festgesetzt hier und in der Umgegend stiehlt. Der Betreffende wurde bereits im Dezember vorigen Jahres nach Verübung von Einbrüchen hier festgenommen, aber vom Amtsgericht auf freien Fuß gesetzt. — Einem Gewerbetreibenden am Schwanen wurde in derselben Nacht vom Hofraum ein Handlerwagen gestohlen. Dieser Wagen hat zweifellos dem Spitzbuben in dem anderen Falle zum Transport der Fleischwaren gedient.

Schloß Herdringen bei Neheim



ein beliebter Ausflugsort, bietet im Winter besondere Reize. Anders wie die übrigen Wasserschlösser des Ruhrgebietes, die einst strategischen Zwecken dienten, ist Herdringen ein Beispiel feudal repräsentativer Baukunst.

Der Rhein, sein Werden und Wirken.

Ausstellung Koblenz 1927.

Mit Unterstützung von Reichs-, Staats- und Provinzialbehörden wird die Stadt Koblenz im Juli-August dieses Jahres den Gedanken „Der Rhein, sein Werden und Wirken" in einer großen Schau in die Tat umsetzen.

Für alle Zeiten in der Geschichte ist der Rhein als einer der mächtigsten natur- und seit Jahrtausenden kulturbewegenden Gestaltungsfaktoren erkannt worden. Der Strom beeinflußt notwendigerweise entscheidend die Erscheinungsformen menschlicher Lebensentfaltung: der Strom wird zum Schicksal der Menschen, die an ihm wohnen!

Entsprechend der Methode neuer wissenschaftlicher Betrachtungsweise bildet den Ausgangspunkt die geographische Erfassung der den Rhein von der Quelle bis zur Mündung umrahmenden Naturlandschaften. Die ungeheuren Geschehnisse in der Oberflächengestaltung der Erde, die dem Strome seinen Lauf bestimmten, und wiederum den Rhein als Gestalter der Landschaft, die geologische Beschaffenheit seines Talgebietes zeigt die folgende Abteilung. Die klimatologische Gruppe hat die durch die klimatischen Besonderheiten des Rheinsystems entstehenden Daseinsbedingungen des Rheinanwohners aufzuweisen. Das Ausgleichsproblem von Niedrigwasser und Hochwasser, die Stromstärke und die Eisverhältnisse werden von der hydrographischen Gruppe eingehend untersucht. Hand in Hand damit gehen die Arbeiten auf forstwissenschaftlichem Gebiete. Breite Behandlung wird der Strombau erfahren; alles, was auf diesem Gebiete im Laufe des letzten Jahrhunderts geschaffen wurde, wird mit Rücksicht auf zu erstrebende Verbesserungen theoretisch und praktisch behandelt werden.

Die bisher genannten Gruppen bieten in ihrer Gesamtheit ein systematisches Bild vom Wesen und Werden der am Rheine vorhandenen und durch ihn gebildeten Gegebenheiten für die Entfaltung menschlichen Lebens. Das Wirken dieser Grundtatsachen auf Landschaft und Wirtschaft wollen die folgenden in seinen Grundzügen darstellen. Wie Flora und Fauna und die auf sie sich beziehenden Wirtschaftszweige — Landwirtschaft, Weinbau, Fischerei — durch die dem Rheine eigentümlichen Kräfte bestimmt sind, zeigt die botanisch-zoologische Abteilung. Die Frage der Trinkwasserversorgung, Bakteriologie, der Abwässer, der Farbstoffgewinnung usw. behandelt die chemische Gruppe. Den Rhein als Verkehrsstraße, als Rohstofflieferant, seine industrielle Standortswirkung, überhaupt seine unmittelbaren Einflüsse auf die Wirtschaft aufzuweisen, ist die Aufgabe der wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung. In enger Verbindung mit der Wirtschaftswissenschaft gibt die Abteilung „Praktische Wirtschaft" einen Ueberblick über diejenigen Industriezweige, welche mit dem Rheine im ursächlichen Zusammenhange stehen. Das weite Gebiet der Kulturgeschichte zeigt die folgende Gruppe in einer die wesentlichsten Grundzüge plastisch herausarbeitenden Darstellung. Sie bringt ferner eine Uebersicht über die Rheinlandschaft in der Kunst aller Zeiten in einer vortrefflichen Auswahl des Typischen. Jagd und Fischerei sowie die verschiedenen Arten des Wassersportes am Rhein werden in den beiden letzten Ausstellungsgruppen interessante Wiedergaben finden.

Neuregelung der ärztlichen Leitung des Krankenhauses.

(:) Solingen, 4. Febr. Völlig überraschend für die gesamte Bevölkerung des Solinger Bezirks sind Beschlüsse, die der Verwaltungsausschuß des gemeinsamen Krankenhauses von Solingen, Wald, Höhscheid und Gräfrath heute in einer vertraulichen Sitzung faßte. Im September ds. Js. laufen die Dienstverträge der beiden Chefärzte, Sanitätsrat Dr. Hülsmann und Sanitätsrat Dr. Everts ab. Der Ausschuß war

Wetterbericht.

Samstag, den 5. Februar, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Hamburg	—	—	—	—
Swinemünde	744.3	W mäßig	bedeckt	—
Danzig	746.8	SW schwach	Regen	—
Aachen	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	734.6	NNW leicht	bedeckt	—
Hannover	—	—	—	—
Berlin	747.0	W schwach	bedeckt	—
Breslau	746.0	WNW schwach	bedeckt	—
München	—	—	—	—
Zugspitze *)	—	—	—	—
Dresden *)	667.3	SW stark	Nebel	—
Kaiser Wilhelm	695.0	SW stark	Regen	—
Stuttgart	742.9	W schwach	Regen	—
Straßburg	742.2	WSW leicht	Regen	—
London	744.5	SW schwach	heiter	—
Darmstadt	742.8	W schwach	heiter	—
Clermont	742.4	SSW schwach	bedeckt	—
Paris	742.8	still	bedeckt	—
Toulouse	742.1	still	Nebel	—
Madrid	—	—	—	—
Ajaccio	770.4	SO leicht	heiter	—
Genf	—	—	—	—
Lugano	773.4	N leicht	heiter	—
Genua	—	—	—	—
Rom	—	—	—	—
Meiland	—	—	—	—
Wien	773.5	WNW leicht	heiter	—
Budapest	771.0	still	Nebel	—
Warschau	764.1	W leicht	bedeckt	—
Kopenhagen	761.0	WNW mäßig	bedeckt	—
Stockholm	—	—	—	—
Haparanda	747.6	W leicht	heiter	-5

*) Aufstieg der Höhenstationen nicht gestattet.

Beobachtungen in Elberfeld

	gestern 2½ Uhr nachm.	heute 7½ Uhr abends	heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	770.2	770.5	771.1
Temperatur	5.3	3.8	1.4
Wind	W leicht	W leicht	NW schwach
Wetter	bedeckt	bedeckt	bedeckt

Niederschlag der letzten 24 Stunden ..... — mm
Höchste Temperatur gestern 6.1
Niedrigste Temperatur heute früh 2.0

Die Entwicklung der Tiefdruckwirbel auf dem Ozean ist sehr lebhaft. Nur ein schmales Zwischenhoch trennt den nach Nordosten Europas abgezogenen Tiefdruck von einem neuen, kräftigen Tief, das vom Ozean heranzieht. In Deutschland herrscht im allgemeinen trübes und in den Niederungen frostfreies Wetter bei lebhaften westlichen Winden. Auf den Höhen der Mittelgebirge herrscht noch leichter Frost. Die Witterung bleibt sehr unbeständig.

Wetteraussichten bis Montag:

Veränderlich, vielfach auch trübe und zeitweise Regen bei teilweisen starken südwestlichen Winden und wenig geänderten Temperaturen.

Lloyd Der Qualitätsschirm für Damen und Herren

Wetter ELBERFELD Neustraße und Hofkamp

Wohlgemuth's Weiße Woche

bietet große Vorteile bei Anschaffung von Aussteuern.

Neu ausgelegt: Ein Posten **Tischwäsche,** leicht angestaubt, **30% unter Preis.** **Gardinen** in großer Auswahl **sehr billig!**

Ein Posten **Herrenstoffe** In Qualitäten u. neueste Muster, darunter **RESTE** für Konfirmation und Kommunion.

Kostümstoffe, Mantelstoffe, Kleiderstoffe, Futterstoffe, Sammet und Seide.

Elberfeld, Erholungstraße 7, eine Treppe.

in seiner großen Mehrheit der Ansicht, daß eine Wiederwahl der beiden Aerzte ihres Alters wegen nicht in Frage komme. Er kam zu der Ansicht, daß die in aller Kürze durchzuführende Erweiterung der Anstalt ohnehin eine gänzliche Neuerung des ärztlichen Dienstes nach der Richtung hin notwendig mache, daß eine zeitgemäße Spezialisierung der medizinischen Disziplinen erreicht wird. Er beschloß deshalb, teils einstimmig, teils mit überwiegender Mehrheit, die beiden Chefärzte zu bitten, sich nicht zur Neuwahl zu stellen, und ebenfalls auch auf die Dienste des Leiters der Frauenabteilung, Sanitätsrats Dr. Dönhoff, vom gleichen Zeitpunkt ab zu verzichten.

Den beiden festangestellten Chefärzten wurde die ihnen zustehende Pension bewilligt, dem Sanitätsrat Dr. Hülsmann in Anerkennung seiner besonderen Verdienste um das Krankenhauswesen des Solinger Bezirks in voller Höhe des Gehalts. Einstimmig sprachen Ausschuß und Verwaltung den drei verdienten Aerzten besonderen Dank und Anerkennung aus.

Streit wegen der Unterstützung der Kunst.

WTB **Solingen**, 4. Febr. Als Zuschuß für Konzertveranstaltungen hat die Stadt in den Haushaltsplan die Summe von 8000 Mark eingesetzt. Der Betrag soll unter den Singverein, die Konzertgesellschaft und dem Volkschor verteilt werden. Das hat die Männergesangvereine auf den Plan gerufen, die durch die Ortsgruppe Solingen des Rheinischen und Deutschen Sängerbundes eine Eingabe an den Oberbürgermeister richteten, in der gegen diese Verteilung der städtischen Zuschüsse Einspruch erhoben und die Einsetzung einer Summe für die Männergesangvereine gefordert wird.

Straßenraub.

GA **Gräfrath**, 5. Febr. Donnerstag, gegen 7½ Uhr abends, wurde auf der Landstraße zwischen Gräfrath und Kluse die Witwe des früheren Bürgermeisters von Wipheiden, Budde, von einem Manne überfallen und der Handtasche beraubt. Der Täter ist über die benachbarten Felder unerkannt entkommen.

Der „Quellenhof".

GA **Wald**, 5. Febr. Ein neues evangelisches Mädchenheim, das den Namen „Quellenhof" trägt, wurde von der Kreissynode des evangelischen Kirchenkreises Solingen hier eingerichtet. Die Synode hat ein 200 Jahre altes Bauerngehöft erworben und durch einen Architekten für den geplanten Zweck umbauen lassen. Das Haus enthält nun Gemeinschaftsräume und Einzelzimmer für Mädchen und Schwestern. Es soll in erster Linie zur Aufnahme schutzbedürftiger Mädchen dienen. Zu der Einweihungsfeier waren auch Beigeordneter Merkel-Solingen, Beigeordneter Meck-Solingen, Bürgermeister Seynsche-Wald, erschienen, Bürgermeister Sauerbrey-Ohligs hatte Glückwünsche geschickt, der Landkreis war durch Frau Landrat Lucas vertreten. Die Gemeinden des oberen Kreises Solingen und der Landrat haben den Bau des Heimes tatkräftig unterstützt, auch der Landeshauptmann der Rheinprovinz bewilligte Mittel für den Zweck. Das neue Heim ist die erste derartige Einrichtung im hiesigen Bezirk, die sich im Besitz einer Kirchengemeinde befindet.

Raubüberfall am hellen Tage.

GA **Köln**, 4. Febr. Heute nachmittag fand man in dem Kraftwagenunternehmen der Flaigesellschaft den über die Mittagsstunden dort verweilenden Wächter geknebelt und gefesselt vor. Er war so verletzt, daß er in ein Krankenhaus gebracht werden mußte. Wie sich herausstellte, haben die Täter eine Geldkassette mit 3400 Mark Inhalt geraubt, die einer Buchhalterin anvertraut war. Diese hatte über Mittag die Kassette im unverschlossenen Schreibpult stehen lassen, statt sie im Geldschrank unterzubringen. Die Kriminalpolizei bemüht sich, den Vorfall aufzuklären.

Die Duisburger Kindermörderin geisteskrank?

Der Prozeß verschoben.

GA **Duisburg**, 4. Febr. Die Bedenken, die sich bei den Sachverständigen über den Geisteszustand der Duisburger Kindermörderin geltend gemacht hatten, haben nunmehr zu einer Verschiebung des Hagedorn-Prozesses geführt. Die Beschlußstrafkammer konnte die Eröffnung des Hauptverfahrens nicht vornehmen, da auch sie nach den vorliegenden Gutachten eine besondere Beobachtung der zweifachen Kindermörderin für erforderlich hielt.

Acht Jahre Zuchthaus für einen bestialischen Vater.

GA **Aachen**, 4. Febr. Ein schauerliches Bild „moderner" Familienverhältnisse entwickelte sich gestern in der Verhandlung vor dem Schwurgericht. Angeklagt war der 22 Jahre alte Bergmann Wilhelm Rosen, erheblich vorbestraft, u. a. wegen Sittlichkeitsverbrechens, und seine 23 Jahre alte Frau, die gemeinschaftlich zu Alsdorf im Sommer und Herbst vorigen Jahres das drei Jahre alte, voreheliche Kind der Frau Rosen fortgesetzt mißhandelt haben. Der Ehemann ist beschuldigt, sein Stiefkind vorsätzlich getötet zu haben. Das drei Jahre alte Kind nahmen die Eltern zu sich, als sie im vorigen Jahre geheiratet hatten und eine Zweizimmerwohnung erhielten. Es wurde dann dauernd geprügelt und grausam mißhandelt. Ein unerhörtes Bild entwickelte der Medizinalrat, der die Obduktion der Leiche vorgenommen hatte. Das Kind sei nicht durch einen einzigen Schlag getötet worden, sondern die fortgesetzten Schläge und der ungeheure Blutverlust hätten den Tod herbeigeführt. Etwas derartiges, sagte der Arzt, habe ich in meiner langen gerichtsmedizinischen Tätigkeit noch nicht gesehen. Der Staatsanwalt beantragte 12¼ Jahre Zuchthaus für Rosen und ein Jahr Gefängnis für Frau Rosen. Rosen wurde wegen Totschlages und Körperverletzung zu acht Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust, seine Frau wegen Körperverletzung durch grausame Behandlung zu zehn Monaten Gefängnis verurteilt.

Schwerer Unfall.

GA **Milspe**, 4. Febr. Der Drogist H. Theißen von hier, ein bekannter Rennfahrer, verunglückte heute morgen mit seinem Kraftrade. Er wollte in Altenvörde bei der Lehmannschen Besitzung der Straßenbahn und einem Fuhrwerk ausweichen, verlor dabei die Gewalt über das Rad und rannte mit voller Wucht gegen eine Mauer. Schwerverletzt wurde er in das nahegelegene Haus des Arztes Dr. Lichte getragen. Es besteht Lebensgefahr.

Schiedsspruch im rheinisch-westfälischen Straßenbahn-Lohnkonflikt.

TU **Dortmund**, 4. Febr. Unter dem Vorsitz eines stellvertretenden Schlichters wurde in Dortmund folgender Schiedsspruch gefällt:

1. Der Rahmentarifvertrag vom 11. Februar 1925 wird am 1. Februar 1927 mit folgenden Aenderungen wieder in Kraft gesetzt:

Vor § 1 wird u. a. eingefügt: Unter die Verträge fallen nicht die vorübergehend beschäftigten und die nicht voll beschäftigten Arbeitnehmer. Als vorübergehend beschäftigt gelten die Arbeitnehmer, die für eine ihrer Natur nach vorübergehenden Arbeit eingestellt sind, deren Dauer nicht über zwei Monate hinausgeht; als nicht vollbeschäftigt gelten alle Arbeitnehmer, die weniger Stunden arbeiten, als die regelmäßige Arbeitszeit beträgt. Jedoch erhalten Nichtvollbeschäftigte, die mindestens die Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit arbeiten, die Vergünstigungen des Manteltarifs im Verhältnis ihrer tatsächlichen Arbeitszeit zu der vollen Arbeitszeit. Das Lohnabkommen vom 15. Oktober 1925 wird mit der Maßgabe wieder in Kraft gesetzt, daß ab 1. Februar 1927 die Lohnsätze um fünf Prozent erhöht werden. Die errechneten Beträge werden bei Bruchteilen bis 0,4 Pfg. nach unten, ab 0,5 bis 0,9 Pfg. nach oben abgerundet. Die bisherigen Mindestzulagen bleiben unverändert. Die sich aus der Veränderung der Unterbrechung des Vorbereitungs- und Abschlußdienstes sowie der in den Dienst einzurechnenden Pausen notwendig machenden Dienstplanänderungen müssen spätestens bis 1. April 1927 durchgeführt werden.

Teilstreiks in der sächsischen Metallindustrie.

WTB **Leipzig**, 4. Febr. (Drahtb.) Heute vormittag sind in 23 Betrieben der sächsischen Metallindustrie mit rund 6000 Beschäftigten Teilstreiks ausgebrochen, weil die direkten Verhandlungen zwischen den Parteien im Bezirk Leipzig über Verlängerung des angekündigten Arbeitszeitabkommens zu keiner Einigung führten. Der Verband der Metallindustriellen hatte deshalb den Schlichtungsausschuß angerufen und bis zur endgültigen Regelung der Arbeitszeit seine Mitglieder angewiesen, die normale 48stündige Arbeitszeit nicht zu überschreiten. Am Mittwoch haben sich jedoch in geheimer Abstimmung 86 v. H. der Belegschaften für einen Streik ausgesprochen.

•

WTB **Pirmasens**, 4. Febr. Der Reichstarifvertrag für die Schuhindustrie ist von den Arbeitnehmerverbänden zum 31. März 1927 gekündigt worden.

Ein neuer Aufstand in Portugal niedergeschlagen.

Am Donnerstag war in Portugal wieder ein Aufstand ausgebrochen. Der engere Schauplatz war die Garnison Oporto, in der einige Regimenter gemeutert hatten. Den sofort abgesandten Regierungstruppen gelang rasch die Niederwerfung des Aufstandes. Nach allerdings bisher unbestätigten Meldungen sollen der Einnahme Oportos durch Regierungstruppen blutige Kämpfe vorausgegangen sein.

Salven in den Wochenmarkt.

Blutiger Zusammenstoß in Weißrußland. — Fünf Tote.

WTB **Warschau**, 5. Febr. (Drahtb.) Wie „Glos Prawdy" meldet, war Kossow in Polnisch-Weißrußland vorgestern der Schauplatz eines blutigen Zusammenstoßes. Auf dem Hauptplatz, wo anläßlich des Wochenmarktes ungefähr 1500 Bauern aus der Umgebung versammelt waren, wurden von zwei Agitatoren radikale Ansprachen gehalten, in denen sie baldige Hilfe von Sowjetrußland ankündigten. Als die Polizei bei dem Versuch, die Redner zu verhaften und die Bauern zu zerstreuen, auf tätlichen Widerstand stieß, machte sie von der Waffe Gebrauch und gab zwei Salven in die Menge ab. Es wurden fünf Personen getötet und sechs schwer verletzt.

Schweres Flugzeugunglück bei Kassel.

GA **Kassel**, 5. Febr. Der Flugzeugschüler Küppers aus Oberkassel stieg zu einem Probeflug auf. Er flog zunächst völlig sicher und erreichte eine Höhe von 300 Meter, als plötzlich eine heftige Böe das Flugzeug zur Seite drückte. Der Flugzeugschüler hatte noch nicht die nötige Erfahrung, um das Flugzeug wieder auszubalancieren. Es stürzte mit furchtbarer Gewalt in die Tiefe. Küppers wurde getötet.

Erfurt—Halle in 19 Minuten.

WTB **Erfurt**, 4. Febr. Das Verkehrsflugzeug D 232 legte trotz Schneetreibens die 80 Kilometer lange Strecke Erfurt — Halle in 19 Minuten zurück, was einer Stundengeschwindigkeit von 252⅔ Kilometer entspricht. Die offizielle Flugzeit beträgt 50 Minuten, der bisherige Rekord 30 Minuten.

Verbrechen auf der Landstraße.

WTB **Frankfurt a. M.**, 4. Febr. Der Steuerbeamte Nordmann, der gestern abend seine außerhalb der Stadt wohnende Braut besuchen wollte, traf dort nicht ein. Man fand heute vormittag auf der Landstraße den Hut, Mantel, den blutbefleckten Kragen und die zerrissene Krawatte des Vermißten.

Verurteilung eines Eisenbahnfrevlers.

WTB. **Bamberg**, 4. Febr. (Funkspruch.) Der mehrfach vorbestrafte Bauernknecht Friedrich Bauer hatte auf einer Nebenbahnstrecke einige Schienenschrauben gelockert, eine Schraubenmutter zwischen die Schienen geklemmt und ein Winkeleisen gegen den herannahenden Zug gestemmt. Durch eine in entgegengesetzter Richtung fahrende Draisine wurde das Hindernis rechtzeitig bemerkt und ein Zugunfall verhindert. Das Gericht erkannte auf eine Zuchthausstrafe von einem Jahre sechs Monaten und drei Jahre Ehrverlust.

•

Die Strafsache gegen Landgerichtsdirektor Jürgens wegen Meineids ist durch Beschluß des Reichsgerichts an das Landgericht III Berlin verwiesen. Die Hauptverhandlung wird am 22. Februar d. J. vor dem Schwurgericht des Landgerichts III stattfinden.

Familientragödien.

St. Ingbert, 4. Febr. Ein 25 Jahre alter Bergmann aus Dudweiler versuchte gestern morgen seine Ehefrau dadurch zu vergiften, daß er dem Kaffee einen flüssigen Giftstoff beimengte. Die Frau bemerkte aber die Veränderung des Kaffees und genoß nichts davon. Der Mann wurde verhaftet. Er gab an, infolge mißlicher Familienverhältnisse gehandelt zu haben.

TU **Halle**, 4. Febr. In Helfta tötete nach vorausgegangenen Familienstreitigkeiten ein Bergmann seinen Schwiegervater durch zwei Revolverschüsse in den Kopf. Der Täter wurde verhaftet.

Zwei Todesurteile.

WTB. **Allenstein**, 5. Febr. Das Schwurgericht verurteilte gestern den Besitzer Wilhelm Wenzel und dessen Schwager Duscha wegen Mordes in je zwei Fällen zum Tode. Sie hatten im November vorigen Jahres in Theerwischwolla ein Altsitzer-Ehepaar ermordet. Der Angeklagte Gniewocz wurde wegen Nichterstattung einer Anzeige über ein Verbrechen zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt.

Ein Muttermord.

Konitz, 5. Febr. In Schornigatz (Kreis Konitz) wurde eine 70jährige Frau von ihrem Sohn ermordet. Der Mörder würgte die alte Frau, als sie in der Dunkelheit zum Wasserschöpfen ging, und warf die mit Steinen beschwerte Leiche in den Brunnen. Der Mörder wurde verhaftet.

Attentatsversuch auf einen Eisenbahnzug.

WTB. **Kattowitz**, 4. Febr. (Funkspruch.) Auf den Schnellzug Dziedietz—Bielitz wurde am Mittwoch ein Anschlag verübt. Kurz hinter der tschechoslowakischen Grenze war über den Schienenstrang eine schwere eiserne Kette gespannt. Der Lokomotivführer konnte den Zug noch kurz vor diesem Hindernis zum Halten bringen.

Explosion einer vergessenen Sprengladung.

Salzburg, 5. Febr. In einem Stollen des Kupferbergwerks Mühlbach trat ein Bergmann auf eine alte, liegen gebliebene Sprengladung. Diese explodierte. Der Bergmann wurde sofort getötet, während ein anderer schwer verletzt wurde.

Ein Postdampfer auf eine Felsbank gelaufen.

WTB **Rom**, 5. Febr. (Drahtb.) Der italienische Postdampfer „Memphis", der zwischen Genua, Tunis und Tripolis verkehrt, fuhr gestern morgen zwanzig Seemeilen von Cagliari entfernt auf eine Felsbank. Auf radiotelegraphische Hilferufe kam ein anderer italienischer Postdampfer herbei und nahm sämtliche Passagiere auf. Der Dampfer „Memphis" gilt mit seiner Ladung als verloren.

Ein Eifersuchtsdrama im Konservatorium.

Paris, 4. Febr. In Toulon wurde gestern abend der Professor am Konservatorium, Maistre von einer früheren Schülerin durch einen Revolverschuß getötet. Es soll sich um ein Eifersuchtsdrama handeln.

Erdbeben in Schanghai.

WTB **Schanghai**, 3. Febr. Gestern um 11,50 Uhr wurde hier ein starker Erdstoß verspürt, der die Gebäude eine halbe Minute lang in Erschütterung versetzte. Ein neuer Erdstoß um 1 Uhr dauerte 70 Sekunden.

Heirats-Gesuche

Heirat. Bot. . . flicht. Geschäftsmann, evgl., flott. Erschein., 27 Jahre, sucht die Bekch. ein. anst. Mädchens zw. Heirat. Vermög. erwünscht, aber nicht unbed. erforderl. Ernstgem. Brf. mit Bild, das zurückgef. wird, unt. strengster Verschwiegh. u. B 1747 Gesch. B. Neuerweg 57.

Junggesl., 40 J., m. eig. Wohn., f. Bek. e. Dame zw. Heirat. Brf. u. E 5300 Gst.

Heirat. Wwr., Ende d. 40er Jahre, evgl., angen. Erschein., mit tadell. Vergangenh., in gut. Verhältn., led. Kaufm., mit gut eingericht. groß. Etag.-Wohn. im eig. Hs., sucht Lebensgefährtin i. Alter b. zu 45 J., die Sinn f. Häuslichkeit und Familienleben hat. — Strengste Verschwiegenheit zugesichert u. verlangt. Briefe mit Bild, das sofort zurück, unt. Darlegung der Verhältn. erbeten unter E 5361 an die Geschst. ds. Bl.

Mädchen, 29 Jahre alt, mit Kind, sucht wirkl. treuen Lebensgefährten zw. Heir. Ausst. vorh. Leicht-Kriegsbeschäd. nicht ausgeschl. Brf. unt. E 5409 an Geschst.

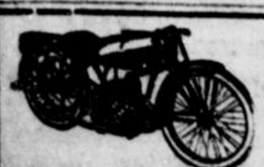
Heirat. Jg. Mann, 29 J., kath., evgl., Tapezier. a. e. Ham. Haushg., natürl., Gemüt, n. unt. 22 J., Ausst. u. etwas Verm. Briefe unter E 5434 an Gesch.

2 Freunde i. Alt. v. 24 J., evgl., u. Mitt. v. 25, kath., m. eig. Heim, suchen d. Bek. der l. Dam. zw. ip. Heirat. Br. V 23 a. Fil. in Rodwinkel.

Ord. sol. Mann, Anf. 60, m. mon. Rb 300 M., Geb. u. 3 Z., sucht d. Bek. ein. Frau od. Anh. zw. H., mögl. m. fl. Eink. Br. B 1676 Gst. B. Neuerw. 57.

Heirat. 1418 Kaufm. Angest., 30 J., gr. schl. Ersch., wünscht Bekch. mit Frl., 22—28 J., zw. bald. Heirat. Bed.: Schlank, ev. häusl. ehrbar. Erwünscht: Einheirat od. selbst. Beruf. Gefl. Briefe mit Bild unt. B 189 an die Filiale Remscheid, Bismarckstr. 40.

Streng reell! Ingenieur-Kaufm., 30 J., evgl., aus bester Fam., v. auswärts, vermögend u. sehr strebsam, angenehm. Aeuß., w. die Bekch. gebild. Dame zw. Heirat — auch Einheirat angenehm. Gefl. Briefe E 5407 an Gesch. d. Bl.



Nie wieder erhalten Sie **für 500 Mark** eine für Dauerleistung hochqualifiz. 3 PS-Maschine mit Sturmey 3-Gang-Getr.

Versäumen Sie nicht diese günstige Gelegenheit. Kaufen Sie noch heute **das Köbo-Motorrad.**

Allen Ansprüchen voll entsprechend: Bequemer Sitz, Vorzügliche Federung. Hervorragend im Berg u. bestechend durch geschmeidige Konstruktion.

Köhler & Bovenkamp

Barmen, Altermarkt 1 — Inh. H. Bovenkamp sen. — 223b — Elberfeld, Köbohaus Döppersberg 2

DRUCKSACHEN für Industrie und Handel. Werbeblätter nach Künstlerentwürfen, illustrierte Kataloge, Preislisten. - Anfertigung von Entwürfen für Werbe-Drucksachen

W. GIRARDET, ESSEN

Treibriemen Ia Ware abzugeben liefer. Hugo Goldmann, Treibriemen-Fbr., E. Hüttenbergerstr. 7a. Rfpr. 580 17171

Makulatur abzugeben E.-W.-Rathenaustr. 50



Deutsches Fabrikat — **Achtung Hausfrauen** — **Deutsches Fabrikat**

Warum kehren, scheuern, bohnern Sie noch? Nehmen Sie den mit feiner Ambronn-Politur getränkten

Original Ambronn Mop

für die Reinhaltung Ihrer Wohnung. Staub und Schmutz wird ohne jede Staubaufwirbelung in wenigen Minuten mühelos von Ihren Fußböden und Möbeln nicht nur entfernt, sondern die bearbeitete Fläche wird auch gleichzeitig poliert.

Der Ambronn Mop

ist anerkannt das beste hygienische Reinigungsmittel und das technisch Vollkommenste in der Haushaltsreinigung. — Sie haben stets ein staubfreies und blankes Heim.

Praktische Vorführung in meinen Schaufenstern am Montag dem 7. Febr.

Aug. Welfonder, Elberfeld

Island Nr. 24 — b435 — Island Nr. 24



a207

GEBRÜDER KRONER, EOS-Werke, Berlin-Danzig-Sofia

Ia Einsatz-Härtepulver in jeder Menge ab unserem Werke Station Düsseldorf-Oberkassel sofort lieferbar.

Kein Kommissionslager, daher billigste Bezugsquelle für das Rheinisch-Westfäl. Industriegebiet.

Verlangen Sie Angebot — Vertreter gesucht

Rhein.-Westf. Formmassewerk, G.m.b.H. Düsseldorf-Oberkassel. 4443

Bielefelder Wäschefabrik
sucht für den Verkauf ihrer Ia Bielefelder Erzeugnisse an Privatkundschaft eine
Dame
mit guten Beziehungen zu lsdv. Kreisen. Schr. Angeb. unter E 2197 Geschst. v1809

Wir suchen für unsere mechan. Wäschefabrik f452
geübte Näherinnen
jüngere Zuschneiderinnen
14 bis 15 jährige Mädchen
zum Anlernen.
Jacob Cappel, G. m. b. H., Elberfeld, Hofaue 51.

Ein 16jähriges Mädchen
für leichte Arbeit, sowie f379
Näherinnen
für leichte Arbeit suchen
Brand & Figge, Elberfeld, Eing. Hofstr.

Wir suchen
tüchtige Näherinnen
für bessere Schürzen außerhalb d. Hauses. Meldung im 3. Stock.
Weißnäherinnen
für unseren mech. Betrieb, auch zum Anlernen. Meldung im 2. Stock.
von Baum Kom.-Ges.,
Elb., Hofaue 31/39.

Geübte
Näherinnen
für bessere Schürzen
in und außer dem Hause gesucht
Friedr. Seyd & Söhne u.
Büren & Eisfeller A.-G.,
Elberfeld. f443

Geübte
Seidenwinderinnen und Seidenhaspelerinnen
gesucht. J. Wender, Mech. Zwirnerei, Elberfeld, Obergrünewalderstr. 7. f463

Geübte
Seidenweberinnen
für Crêpe de chine sofort gesucht. 1976a
Barmen, Allee 29.

Spulerinnen und Haspelerinnen
suchen: Ph. Barthels-Feldhoff A.-G., Barmen-Wupperfeld, Garnstraße 5. [illegible]

Geübte
Weberinnen
und
Mädchen zum Weben lernen
per sofort gesucht. 1952a
Barmen, Schützenstraße 25.

Geübte f385
Gummiband- und Litzen-Haspelerinnen
per sofort gesucht.
Cosman, Bilbrandt & Zehnder A.-G., Elberfeld, Betrieb Wiesenstr. 118.

Geübte
Kunstseidenwinderinnen
für dauernde Beschäftigung per sof. ges.
Herminghaus & Co., G. m. b. H., Abt. KS., Vohwinkel-Hammerstein. e491

Fleißiges Mädchen,
das im Stückemessen gewandt ist, gesucht.
von Baum Kom.-Ges., Elberfeld.
Meldung mit Zeugnissen Montag 8 bis 10 Uhr, 1. Stock.

Wir suchen dauernd f7136
junge Mädchen
für leichte saubere Arbeit.
Tillmanns & Enderlein, Sedanstr. 46-48.

Junge Mädchen
im Alter von 16—17 Jahren bei dauernder Beschäftigung für Strickerei gesucht. 1964a
Wwe. Carl Fischer, G. m. b. H., Barmen, Sanderstraße 30.

Jugendl. Mädchen
f. leichte Arbeit gesucht. f468
Elberfeld, Hagenauerstraße 30-32.

Werkzeug-Engros- und Export-Geschäft
im Elberfeld sucht per bald oder Ostern
Lehrmädchen
mit Handelsschulbildung. Angebote unter E 2200 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Für größeres Uhren- u. Goldw.-Geschäft
ev. Lehrmädchen
mit guter Schulbildung aus besserer Familie gesucht. Angebote unter B 408 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Tüchtige f419
Friseuse
sofort gesucht. Gebr. Marschall, Remscheid, Lindenstraße Nr. 47.

Tücht. Masch.-Näher. a. Großst., nur 1. Kr., b. gut. Lohn sof. ges. • U.-B., Haspelerstr. 43, H.

Vers. Hand u. Masch.-Näherin sof. ges. E., Wilhelmstr. 28a, III.

Tücht. Wäsch.-Näh. f. Großstück sowie Lehrmädchen gesucht. M. Polasnick, Elberf., Südstr. 2b.•

Tücht. Handnäherin, d. Handlöcher u. Aermel einreihen kann, auf Großstück ges. • E., Gesundheitstr. 72

Tüchtige Maschinen-Näherin auf Joppen u. Mäntel ges. Rüdlin, Elb., Pfeilstr. 1, I.•

Büglerin
für Damen- u. Herren-Wäsche, ebenso kräft. Lehrmädchen für sof. ges. Wilh. Hammes, Wäschefbr., E., Humboldtstr. 4.•

Bandwirkerinnen, jüng. Bandwirker-Gesellen, Spulerinnen,
für Eisengarn und **Kettenschererinnen**
gesucht. 1868a Ernst Schwartner, Barm., Brögelerstr.

Seidenwinderin
gs. E., Carnapst. 29•

Tüchtige Seidenwinderinnen sofort gesucht. Elbf., Brunnenstraße 6a. •

Mädchen
von 14—16 Jahren für die Haspelstube gesucht. — Elberfeld, Wiesenstraße 67. •

Jüngere Mädchen,
16—17 Jahre, für leichte Arbeit suchen für sofort 1938a Rud. Genz & Co., Schirm-Großfabrik, Barm., Springerst. 29.

2 brave intell. Mädchen,
nicht unt. 18 J., als Arbeiterinnen für den Maschinenraum p. sof. ges. Vorstell. Montag 9—10 Uhr. Meld. hat nur Zweck für wirklich brave Mädchen, welche sich über eine gute Führung ausweisen können u. auf Dauerstellg. Wert legen. Josef B. Scholz, Siegelmarken- und Etikettenfabrik, E., Königstr. 436a.•

Ordentl. Mädchen v. 15—16 Jahren f. leichte Arbeiten sof. ges. — Stickerei und Plisseebrennerei E. Hellmuth, Elberfeld, Rommelspütt 1. •

Es w. noch junge Arbeiterinnen für angenehme und dauernde Beschäftig. angenommen. e491 Ferd. von Hagen, Söhne & Koch, Scharnierfabrik, Vohwinkel.

Mädchen
bis zu 18 Jahr. für leichte Arb. sof. ges. B., Märkischestr. 4a +

Lehrfräulein
mit höh. Handelsschulbild. von Fabr.- u. Handelsgesch. f. sof. Eintritt gesucht. Angeb. u. E 1086 an die Geschäftsst. f449

Lehrmädchen, 16 J., am l. Beamtentochter, die etwas maschinenschr. kann, gesucht. S. Orbach, E., Hochstr. 103, Uhren- u. Goldwaren-Hdl. •

Hauspersonal

Gesunde Amme
sofort gesucht. f399 Elbf., Brillerstr. 112, Telephon 349.

Erf., einfaches **Kinderfräulein** od. bess. Zweitmädchen mit gut. Nähkenntn. bei hoh. Lohn sof. ges. Beste Zeugnisse Bed. B., Poststr. 3. Tel. 289 1975a

Aeltere ehrl. Frau oder Fräulein (Kleinrentnerin oder Beamtenwwe.) tagsüber f. l. Hausarb. ges. Ang. P. 5596 Gst.•

Wwe. od. ält. Frl.,
ev., unabhäng., als Haush. ges. Betr. muß zu Hause schlaf. könn. Ang. m. Geh.-Anspr. u. B 1694 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Zuverlässiges **Zweitmädchen** sof. ges. Angenehme Stelle u. gut. Lohn. Frau H. Bernina, Mettmann, Bahnstraße 40. f266

Zum 15. Februar für Villenhaushalt ein erfahrenes, evangel. •
Küchenmädchen,
das etwas Hausarbeit übern., sowie tücht.
Hausmädchen,
das mit allen Hausarbeiten vertraut ist, ges. Gute Zeugnisse aus größ. Haushaltungen Beding. Putz- u. Waschhilfe vorh. Persönl. Vorstell. n. vorher. Anmeld. erb. Frau Dr. Lange, Elberfeld, Zool. Garten, Kaiser-Wilhelm-Allee 10, Tel. 4816.

Im Haushalt und Kochen perfektes +
Mädchen
zum 15. 2. nach Köln gesucht. Gehalt 60 M. Vorzustellen Montag und Dienstag von 3—6 Uhr Barmen-Heck., Kleinestraße 4.

Wegen Heirat des jetzigen suche baldigst ein älteres, in Küche und Haushalt erfahrenes •
Alleinmädchen
gegen hohen Lohn. Gute Zeugnisse erforderlich. — Voß, Elberfeld, Jägerhofstraße 7 oder Herzogstraße 2.

Wegen Erkrankung des jetzigen suche ich für meinen besseren Etagen-Haushalt ein im Kochen u. Hauswesen erfahr., tücht.
Alleinmädchen.
Gute Zeugn. Bedingung. Wasch- u. Bügelfrau vorhand. Zu melden Sonntag nachm. Frau Herm. Kamp, 5846 Barmen, Wertherstr. 17, II, Tel. 3452

Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens suche ich p. sof. ein in allen Hausarbeiten bewandertes †
Alleinmädchen.
Nur solche mit guten Zeugnissen u. Referenzen mögen sich melden. Barmen, von Eynernstraße 11.

Haushälterin.
Bess. Geschäftsmann (auswärts) sucht f. seinen kl. Haush. u. Geschäft eine durchaus zuverl., treue Gehilfin i. Alter v. 30—40 J. Solche, d. i. Haush. u. Gesch. (Kolonialw.) erfahren sind, werd. bevorzugt. Freundlich. Wesen erwünscht. Ang. m. Bild (wird zurückgesandt), unt. E 2164 Gst. b5440

Wegen Erkrankung des jetzigen suche ich baldigst ein älteres erfahrenes 1914a
Küchenmädchen
das auch Hausarbeit übernimmt, mit gut. Zeugn. Frau Justine Erbslöh, [illegible] Barm., Wertherstraße 109.

Suche zum 15. Febr. ein im Kochen und Hausarb. erfahr. ev.
Küchenmädchen.
Gute Zeugnisse erfordert. Vorstellung Sonntag d. 6. Febr. erbeten. 1965a Frau P. Neumann, Barmen, Allee 116.

Zum 1. März suche ich ein zuverlässiges kinderliebes
Zweitmädchen
nicht unter 20 Jahr., das in einem Einfamilienhause schon ähnliche Stellungen bekleidet hat. — Bügeln und etwas Nähen erwünscht. — Gute Empfehlungen Bedingung. w1452 Frau Elisab. Wiebe, Elb., Augustastr. 96. Fernsprecher 7946.

Tüchtiges sauberes
Zweitmädchen
zum 15. Febr. oder früher ges. — Frau Fritz Hüttenhoff, Barm., Hansastr. 10. Fernsprecher 6436. †

Suche per 1. od. 15. März ein tüchtiges, selbständ., im ganz. Hauswes. sow. Büg. u. Nähen bewand. •
Zweitmädchen
mit guten Zeugniss. Zu m. auch Sonnt. Frau Otto Damel, E., Rathenaustr. 46. Telephon 7465.

Junge unabh. Frau
zu älterem Ehepaar ges. Ang. u. R 193 an Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40. f419

Fleiß., saub. e166
Mädchen
für alle Arbeit in bürg. Geschäftshaushalt sof. ges. Angeb. m. Zeugn. an Richard Weber, Müngsten bei Remscheid.

Ordentl., fleißiges
Mädchen
für alle Hausarbeit ges. Lohn 40 Mark. Barmen-R., Wupperfelderstraße 7. +

Gesucht auf sofort ein tüchtiges, kräft.
Mädchen
für Hausarbeit im Missionsknabenheim in B. a. d. Hardt. Anmeld. sind zu richten an Frau Missionar Mündermann, B., Missionsstr. 9. 1961a

Für Privathaushalt ein tüchtiges, in all. Hausarbeiten erfahr. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, f. sof. gesucht. Frau Lange, Barmen, Gewerbeschulstraße 140. +

Tüchtiges, zuverlässig., besseres f169
Mädchen
f. Geschäftshaushalt zum 15. Febr. ges. Dr. Fritz Hebbinghaus, Hückeswagen, Islandstr. Nr. 13.

Tücht. Mädchen, im Haush. u. Küche erfahren, zu 2 Herren nach auswärts gesucht. Näh. Elbf., Marienstr. 109, I. •

Ehrl., saub. Mädchen, w. zu Hse. schlaf., f. für ganze Tage sof. ges. Barmen-Langerfeld, Löhrerlenstr. 13. Telephon 7025 •

Zum 15. 2. tüchtiges
Mädchen
für alle Hausarbeit ges. Guter Lohn. Angenehme Stelle. Frau W. Schöningen-Siepen, Elb.-[illegible], Tel. 6044. f35

Jung. Mädchen
für leichte Hausarb. bei Familien-Anschl. gesucht. f35 Frau Carl Stubbe, Cronenberg, Rathausstraße.

Durchaus zuv., saub.
Mädchen
f. alle Hausarbeit u. eine Kranke fertig zu machen, f. kl. Haush. ges. Kochen nicht erf. Barm., Adolfstr. 6. Vorzust. zw. 4 u. 7. †

Suche zum 1. März für Geschäftshaush. ält. Ehep. ein in häusl. Arb. erfahr. Mädchen von 18—20 J. mit gut. Zeugn. † Frau E. Breucker, B., Werderstr. 89.

Kräft. ehrl. Mädchen von 16—20 J. für bürgl. Haushalt ges., w. zu Hause schlafen kann. Frau Fricke, Heidel, Barmen, Sichelstr. 3—5. ††

Erfahr. Mädchen
nicht unt. 22 J., für Etagenhaush. (zwei Pers.) per 16. 2. [illegible] weg. Heirat d. jetzigen gesucht. Elberf., Holzerstr. 21, II. •

Tücht., in Küche u. Hausarbeit erfahr. • Mädchen, das zu Hause schlaf. kann, ges. Vorstellg. abends zw. 8 u. 9. E., Lilienthalst. 15 p.

Ordtl. Mädchen
16—18 Jahre, p. sof. für kl. Haush. ges. Näh. B., Gosenburgstraße 64, pt. 1980a

Zum 15. ds. suche ich für m. bess. Etg.-Haushalt ein selbständ., saub. b584
Alleinmädchen,
das im Kochen sowie aller Hausarbeit durchaus bewand. ist. Nur solche, die ähnl. Stellen bereits bekleidet haben und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. Angeb. unt. E 5607 an Geschst.

77 Suche f. sof. od. spät. ein in all. Hausarbeit. erfahr. saub. Mädchen, nicht unt. 18 Jahr., am liebst. von auswärts. Frau Müller, Gevelsberg, [illegible] Wittenerstr. 7.

Z. 15. 2. od. 1. 3. br., saub. Mädch. f. alle Hausarb. a. Fr. Tolla, Velbert, Offerstr. 40.

Wegen Erkrankung des jetzigen suche ich per sofort für klein. Haushalt ein besseres, erfahr. b288
Mädchen.
Zu melden vormitt. Frau J. Sylert, E., Jülicherstr. 10, I.

Suche f. m. kl. Privathaush. (1 Kind) ein tücht., selbständ. Alleinmädchen für alle Hausarb. u. Kochen (auß. Wäsche) geg. gut. Lohn und Bed. Kenntn. i. Nähen erw. E. Zgn. Bed. E., Neue Nordst. 43, p.•

Suche für sofort ein braves Mädchen, das zu Hause schlaf. kann. — Fr. Hugo Schumacher, Sonnb., Alte Torfstr. 59. •

Tüchtiges, kräftiges Mädchen für alle Hausarbeiten bei gutem Lohn u. gut. Behandl. für sofort gesucht, wenn mögl. v. auswärts.• Rest. zum Löwen, Elb., Sandstr. 14a.

Für m. kl. Etagenhaush. (2 Pers.) ein ehrl., saub. u. fleiß. Mädchen p. sof. ges. Nur solche, die zu Hause schlafen können, w. sich meld. E., Lübeckerstr. 38, I, an der Bremerstr. •

Saub. tücht. evangl.
Alleinmädchen
mit gut. Zeugn. ges. Frau Ewald Mühlhausen, Haus Waldheim, Dönberg bei Elberfeld. •

Ehrliches saub.
Mädchen
f. einige Vormittagsstunden od. ½ Tage in bess. kl. Haushalt per sofort gesucht. • Elb., Bachstr. 105, II.

Mädchen
v. 16—18 J., w. zu H. schlafen k., f. l. Besch. im Haush. ges. Erfr. bei [illegible], E., Ronsdorferstr. 12 p.

Dienstmädchen
von auswärts, 14 b. 16 Jahre, [illegible] f. Privathh. sof. ges. Ang. u. R 1680 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Jüng. kein. Mädchen
für morgens gesucht. Frau E. Stock, Elbf., Steinstr. 8. •

Mädchen f. ½ Tage i. Haush. ges. Frau [illegible], B., Klipperstr. 30a. [illegible]

Stellen-Gesuche

Mit 5000 Mk. Kaution sucht tücht. Kaufmann Stellung. Angeb. u. E 5608 an Gesch. •

Einkassierer und Verkäufer
m. großem u. gutem Kundenkreis sucht sich zu verändern. • Ang. u. E 5595 Gst.

Reichsdeutscher,
der folgende Sprachen beherrscht: Serbisch, Kroatisch, Bosnisch, Ungarisch und Slavonisch, sucht St. als Transportbegleiter u. Dolmetscher. Ang. u. R 3025 an die Fil. Mettmann, Bahnstr. 149. f266

Abgebaut. Beamter sucht Vertrauensstelle als Pförtner, Wächter od. gl. w. Art.• Ang. u. E 5383 Gst.

Für ält., rüst. [illegible] Hausarb. ges. Arbeiter. od. Ang. B 179 B. Neuerw. 57 †

Heizer und Maschinist,
34 J. alt, nüchtern, gewissenh., perf. in allen Reparatur., wie Masch.-, Dampf-, Gas-, Wasseranlag., sucht Stellg., gleich welcher Art. Ang. u. [illegible] 987 an Fil. in Vohwinkel.

Schlosser u. Dreher, [illegible] J., ehem. Militär-Kraftf., sucht zu sof. Stell., ev. als Hilfsarb. od. Beifahrer. Ia Zeugn. vorh. — Ang. u. B 1681 Gst. B., Neuerweg 57. +

Chauffeur. Anfäng.,
sucht Stell. auf Personen- oder Lieferwagen. — 14 Tage Probezeit kostenlos. Ang. u. B 1799 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Chauffeur,
27 Jahre alt, ledig, guter Wagenpfleger, sucht Dauerstellung. Anfr. unt. E 218[illegible] an die Geschst. e486

Jüngerer
Metzgergeselle
sucht Stellung. Ang. unt. P 898 an Ann.-Exped. Willy Klever in Krefeld, Westwall 49. b5470

Bankfachmann,
verh. Kaufmann, 31 J. alt, in leitender ungek. Stellg., sch. Disponent, erf. Organisator, routin. Revisor u. Korresp., sucht Vertrauensst. l. Kassierer, Buchhaltungschef, Filialleiter od. Geschäftsführer angenehm. Kaution od. ev. spätere Teilhaberschaft mögl. Gefl. Ang. E 2205 Gst. f419

Bilanzsicherer Buchhalter
sucht noch einige Kunden zum Beischreiben der Bücher u. Erledigung sämtl. Steuerangelegh. Ang. u. E 5535 an Geschäftsst. •

Tücht. zuverl. Textil-Handlungsgehilfe, a. f. Kolonialw. firm, wünscht bald. Stell. als Verkäufer oder Vertrauensstellung bei bescheid. Anspruch. Sehr gute Zeugnisse vorhand. 500 M Kaution kann gest. werd. Gefl. Angebote an Hermann Jürgens, Hochdahl, Mettmannerstraße 28a. f266

Ordtl. Kutscher
sucht Stelle, auch als Mitfahrer. In Barmen u. Elberf. bekannt. Ang. unter B 1671 an d. Gesch. B., Neuerweg 57. +

Thüringer
Schlachtergeselle,
23 J., perf. i. Schlachten u. Wurstm., z. Zt. als Erstgeselle tätig, sucht sof. St. Ang. u. E 5485 Gst.

Konditor,
Spezialist in Zwb., Hartgebäck usw., sucht sofort Stell., am l. in Brotfabr. Angeb. u. E 5499 an Gst. •

Suche für m. Sohn, 14½ J. alt, St. als
Kaufmanns-Lehrling.
Angeb. unt. E 2204 an die Geschst. e426

Suche für m. Sohn zu Ostern
Lehrstelle
in einer bess. Maßschneiderei. Ang. u. E 5532 an Gesch. •

Suche für m. Sohn, 17½ J. (Schmied u. Wagenbauer), f. Besitze des Gesellenprüfungs-Zeugn. zur weit. Ausbildg. als Auto-Monteur Lehrstelle in mittl. od. gr. Auto-Reparatur-Werkstätte. Angeb. unt. E 5597 an Gesch. d. Bl. •

Suche für m. Sohn Stelle als
Polsterer- und Dekorateurlehrling.
Ang. u. E 5437 Gst.

Weibliche

Korrespondentin mit englischen und französischen Sprachkenntnissen sucht St. Ang. u. E 5309 Gst. •

Tüchtige
Buchhalterin,
(abschlußsicher), auch perfekte Stenotypistin, sucht sich f. 1. April zu verändern. Ang. u. E 5297 Geschst. •

Buchhalterin,
perf. in Stenogr., Maschinenschreib., sowie sämtl. Büroarb., sucht Stellung. Ang. u. E 5432 an Gst. •

Junge Frau, 29 J., mit höherer Schulbild., welche d. höh. Handelsschule 2 Jahre besuchte u. den kaufm. Betrieb [illegible] 3 Jahre selbständ. leitete, f. wegen Aufgabe des Gesch. Vertrauensst. Ang. m. Gehaltsanspr. u. B 1777 a. d. Gst. B., Neuerw. 57. +

Suche f. m. Schwest., 20 Jahre, welche die Schreibw.-, Bücher-, Galanter.- u. Kunstwarenbrch. erlernt u. 5 Jahre in ihr. jetzt. Stellg. war, passend. Wirkungskreis bei fr. Station. Selbige m. auch gerne d. Hausfrau eine Stütze im Haushalt f., die Lust u. Liebe dazu ist vd. Angeb. an E. Kohlkamp in Schwelm, Bahnhofstraße 72, Westd. Kaufhaus. e77

Kostümnäh. f. Kund. Gut gearb. einfaches Kleid 4.50 M. Ang. u. E 5505 an Gst. •

Weißnäherin, die in erstkl. Geschäft tätig war, f. Stell. zur weit. Ausbildg. in d. feiner. Wäsche. Ang. B 1692 an die Gst. B., Neuerweg 57 †

Weißnäherin sucht Arbeit im Hause auf Oberhemden. • Ang. E 5583 Gesch.

Tücht. Schneiderin, i. d. ersten Geschäft. ausgebild. u. in all. bewand., sucht Kund. außer dem Hause. • Ang. u. E 5548 Gst.

Tücht. Schneiderin sucht Kunden in u. auß. d. Hause. B., Allee 167, 2. Etg. +

Unabh. Frau sucht Stelle in Kantine o. dergl. Angeb. unt. E 5545 an die Gst.•

Friseuse. Suche f. m. Tochter, 17 J. alt, Stelle als Lehrmädel o. Volontärin. Angeb. unter E 5512 an Gescht. •

† Jg. Mädch. sucht [illegible] u. [illegible] Ang. u. H [illegible] Fil. B., Heckinghauserstr. [illegible]

Zuverl., ält. Frau u. junges Fräulein f. [illegible] Beschäftigung, gleich welche. Angebote unter E 5530 a. die Gesch. ds. Bl. •

Perfektes
Servierfräulein
sucht Stelle in Tageskaffee hier oder außerhalb. — Gefl. Angeb. unt. E 5362 an Gescht. d. Bl. •

Geb. Frl., [illegible] sucht [illegible] od. [illegible] welcher Branche evtl. in Café od. Kond. Ia Zeugn. vorh. Angeb. u. E 55[illegible] an d. Gst. •

In frauenlos. Haushalt sucht Dame, Anfang der [illegible], passenden Wirkungskreis. Sehr erfahr. u. umsichtig im ganz. Hauswesen. Mädch. muß vorh. sein. Angeb. unter B 1755 Gesch. B., Neuerweg 57.

Engl. Fräulein, sehr kinderlieb, f. St. als [illegible]

Kinderfräulein
in nur bess. Hause [illegible] 15. 3. [illegible] auch etwas Hausarb. übernehm. [illegible] Zeugnisse vorhand. • Ang. E 2148 Gesch.

Ohne Entgelt. Bescheid. evgl. Beamtenwwe., 38 J. alt, m. 4½j. Tocht. [illegible] St. als Haushälterin in frauenl. Hsh. Ang. [illegible] 1388 [illegible]

Bess. Mädel v. Thür., tüchtig im Haushalt, sucht z. 1. 3. od. 15. [illegible] Stelle als Haushälterin bei einz. Herrn oder ält. Ehepaar bei geringem Salär. Ang. u. E 5413 an Gst.

Israelit. Fräulein,
selbständ. im Kochen u. Hausarbeit, bew. im Nähen, 23 Jahre alt, sucht z. 1. März Stellung. Ang. unter B 393 an d. Gesch. B., Neuerweg 57. +

Geb. Fräulein
sucht Stell. in best. Hause als Haustochter od. Stütze. Barmen, Bredde [illegible] 10, I +

• Einf. Frl., 26 J., sucht Stelle in [illegible] als Stütze od. Zweitmädch. bis 15. 3. od. früh. Besitze [illegible] Näh. u. ist in d. Hausarb. g. bew. Ang. an Frl. E. [illegible], Voerde i. W., [illegible] Schwelm, Lindenstr. 24

• Einf. Frl., 30 J., sucht pass. Wirkungskreis i. Haush., wo es sich auch im Geschäft mit betätigen kann, Bäckerei oder Kolonialw. bevorz. Ang. u. E [illegible] Gst.

Diktat-Korrespondentin,
gewandte, sichere Stenotypistin, durchaus perfekt in Aufnahme u. Wiedergabe deutsch., franz. u. engl. Korrespondenz, m. langjähr. Erfahrung u. Ia Zeugnissen, wünscht sich per 1. April zu verändern. — Gefl. Ang. B 1756 Gst. B., Neuerweg 57. †

Kiel (Schleswig-Holstein).
Ich suche zum 1. Mai für m. 18jährige Tochter Hertha eine Stellung als Haustochter, wo sie gleichzeitig ihre kaufmännischen Kenntnisse, die sie in der hiesigen Höheren Handelsschule erworben hat, erweit. kann, bei vollständigem Familien-Anschluß. Gefl. Angebote unter Angabe der Bedingungen erb. ich unter B 1740 an die Geschäftsstelle B., Neuerweg 57. †

Einf. Fräulein
sucht St. als Stütze o. zu Kindern. Gute Zeugn. vorh. Franz. [illegible], Ronsdorf, Kurfürstenstr. 1. f486

Fräulein sucht St. im kl., ruh. bess. Etg.-Hsh. für halbe od. ganze Tg. Ang. u. E 5549 Gst.

Evgl. Fräulein, in allen Teilen des Haush. erfahren, f. Stelle z. 15. 2. in kl. Geschäftshaush., wo selb. auch i. Geschäft tät. sein kann. Ang. u. B 1780 an Gst. B., Neuerw. 57

Evg. Frl., 30 J., im Kochen und allen Hausarbeiten erfahren, f. z. 1. od. 15. März St. a. Haush. Ang. E 5491 Gst. •

Suche f. m. Tochter eine b5483
Stelle
zur Erlernung des Haushalts in gutbürg. Hause bei geringem Lohn. Ang. u. C 6993 an die Ann.-Verm. N. D. Küster Nachf., Bielefeld.

Perf. Kochfrau
mit b. Empfehl. sucht Stelle, übernimmt a. Aushilfe. Angebote u. E 2201 Gst. f93

Stellen suchen Köchin, Stütze, Haus- u. Zweitmädchen mit gut. Zeugnissen. Frau Leon Schöpner, gewerbsm. Stellenverm., Witten, Ruhrstr. 104. +

Bess. gewandt. Mädch. f. z. 15. 2. St. als Zweitmädchen. Vers. i. Nähen, Bügeln, Servieren. G. Zeugn. Zuschr. an M. [illegible], [illegible] Kreuzstr. Nr. 5. +

Gebildete Dame,
35 J., durchaus erf. u. selbst. im ganzen Hauswesen, sucht in nur gut. Hause Wirkungskreis. Ang. u. R 191 Fil. Remscheid, Bismarckstr. f419

Jg. kath. Mädchen,
in all. Hausarbeiten erf., sucht Stelle in kl. Haush., wo es auch Kochen erlernen kann. Angebote unt. M 10 an die Fil. [illegible] Gst. Ronsdorf. f486

Mädchen v. Lande, 24 J., sucht Stelle in klein., ruhig. Haushalt zum 15. 2. oder 1. 3. Gutes Zeugnis vorhanden. Angeb. erbet. unt. L R 330 [illegible]

Saub. ehrl. Mädchen,
20 J. alt, sucht St. in Geschäftshaush., wo es im Geschäft mit tätig sein kann. Fam.-Anschluß erw. Ang. unt. R 192 an d. Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40. f419

Bess. ev. Mädchen
v. ausw., sucht Stelle für Küche u. Hausarb. Gute Zeugn. v. Ang. u. G [illegible] an die Filiale in Vohwinkel. [illegible]

Kr. M., 19 J., f. St. a. [illegible] i. Haush. [illegible] Angeb. u. E 5463 an Gescht. •

Christl. gebild. Mädch., 24 J. alt, sucht St. in bess. H., wo es Gel. hat, sich i. Kochen auszub. Ang. u. 195 an Fil. [illegible], U.-B., Haspelerstr. 49 +

Jung. Mädchen v. Lande, 20 J. alt, gut angelernt, sucht Stellung in besserem Haushalt. Ang. unt. E 5615 an Gescht. •

[illegible] Mädchen, an selbst. Arbeiten gewöhnt, f. Stelle z. 15. 2. oder früher. Ang. E 5596 Gst. •

Kath. evg. Mädch. im Nähen, Servier. und allen Hausarb. erf., f. Stelle als
Hausmädchen.
Ang. E 5497 Gesch.

Ordtl. Mädchen
[illegible] sucht Stell. [illegible] Etagenhaush. [illegible] Gute Zeugn. vorh. Ang. erb. an [illegible] Grabenstr. 5.

[illegible] Mädchen [illegible] Wäsche od. [illegible] Ang. u. E 5617 Gescht.

Suche f. m. Tochter, 19 J., [illegible] [illegible] Wirkungskreis [illegible] Angeb. unt. [illegible] an die Filiale [illegible] Heckinghauserstr. 51. +

[illegible] Mädchen v. Lande, [illegible] Stellg. im Haushalt. Ang. u. E [illegible] an Gst.

Suche f. m. Schwester, kath., 16 J., abgeschl. Lyzealbild., St. zum Erlern. d. Haush. o. gegens. Verg. b. vollst. Fam.-Anschl. Ang. u. Ke 16 an Rudolf Mosse, Barmen. a20

Fleiß., saub. Mädchen nimmt n. Stundenstellen an. Schmidt, E., Neviandtstr. 24, II. •

Ordtl. f. Mädchen f. Stdst. f. Zeit. • Ang. E 5587 Gescht.

Alleinst. Frau sucht Stelle z. Kartoffelschälen. Angeb. unt. E 5531 an Gesch. •

Fleiß. Frau, m. Ia Ref., f. f. Dienst., Donn., Frt., St. z. Putz. Ang. E 5511 Gescht.

Teilhaber Vertreter

Tätiger Teilhaber
mit 10—20 000 Mk. Einlage von techn. Großhandlg. z. Erweiterung des Geschäfts ges. Ang. u. R 767 an Fil. B., Berlinerstr. 61. +

Wer beteiligt sich
mit Kapital an gewinnbring. Untern.? 20 % Garantieleistung u. Kapitalsicherheit.• Ang. u. E 5502 Gst.

Mittlerer Spitzenbetrieb sucht zur Herstellung eigener Ware branchekund. Kaufm. als
Teilhaber
mit etwas Kapital. Ang. u. B 1805 Gst. B., Neuerweg 57

Metallwarenfabrik sucht stillen
Teilhaber
zur Ausbeut. zweier gesch. Haushaltartik. (Messeschlager) mit 4000 Mk. Einlage b. Sicherstell. u. monatl. Vergüt. v. 100 Mk. Ang. u. E 5556 Gst.

Vertreter
sucht b. hoh. Prov. E. Klemt, Holzrolloo- u. Jalousiefabrik — Wünschelburg 33 in Schlesien. a20

Reklame-Vertreter
für erstklass. Reklame-Neuheit sof. ges. Es kommen nur Herren in Frage m. Ia Ref. u. nachw. Erfolgen. • Ang. u. E 5604 Gst.

Suche allerorts tüchtige als
Vertreter
bei 20 % Provision. Muster geg. 50 Pfg. in Marken. Reklame-Zigarrenspitzenfabrik, Meura (Thüring.)

Kein alltägl. Angebot!
Teilhaber gesucht
(tätig od. still) mit 5—10 000 Rmk. Unternehmen basiert auf konkurrenzloser epochemachender Erfindung, D. R.-Patent, auf neuzeitlichem, unerschöpft. Gebiete. Hohe Rentabilität und lohnende Aussicht nachweisbar. Es wird eine Rente von mindestens 25 Prozent garantiert. Angeb. unter E 1697 an die Gesch. [illegible]

Graphische Kunstanstalt Buch- und Steindruckerei
im Wuppertal sucht einen tüchtigen Fachmann mit erstklassigem Verkaufstalent als
Teilhaber.
Selbiger muß bei der Kundschaft gut eingeführt und auch im Stande sein, das Unternehmen selbständig, ohne Mithilfe des jetzigen Inhabers zu leiten. Kapitaleinlage erwünscht, aber nicht Bedingung. Nur ausführliche schriftliche Angebote mit Ia Referenzen werden unter E 5490 an die Geschäftsstelle dis. Blattes bei strengster Diskretion berücksichtigt.

Gute Existenz!
An Stelle des weg. vorgerück. Alters und Krankheit des Geschäftsinhabers ausscheidenden, seit 30 Jahren bestehenden, sehr gut bekannt. Metallwarenfabrik, wird ein tüchtiger, durchaus tätiger und energischer Kaufmann als
Teilhaber
mit einer Bareinlage von 20—30 000 Mk. gesucht. Angebote unter E 5452 Geschst.

Wer beteiligt sich
mit einigen 1000 Mark an der Gründung einer kl. [illegible] bezw. [illegible]
Generalvertrieb
übernimmt? Herren, welche gute Bezieh. zu [illegible] haben, bevorzugt. Angebote unter E 5459 an die Geschäftsstelle.

Konzerngesellschaft (Leben)
Garantiemittel 297 Millionen
vergibt ihre a20
General-Vertretung
(direkter Verkehr mit der Direktion) an befähigten, an intensiv. Organisieren und Akquirieren gewöhnten Fachmann. Haupt- und nebenberufliche Vertreter ebenfalls gesucht. Ausführliche Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind erbeten unter K. V. 1087 an Rudolf Mosse, Köln.

Eingeführter Vertreter bezw. pensionierter Beamter ges. für den Vertrieb von [illegible] an Private u. Detaillisten bei hoher Provision v. leistungsfähig. Hamburger Import-Firma gesucht. Angeb. unter N. V. 1305 an Rudolf Mosse, Hamburg 1. a19

Alte angesehene rheinische Weinkellerei in Produktionsgeb. mit Eigenbau sucht
erstklassigen
Vertreter
für das bergische Land u. Westfalen. Inhaber weilt z. Zt. in der Gegend und wäre mündliche Aussprache erwünscht. — Gefl. Angebote unter E 5489 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. f446

Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft
hat ihre a137 Vertretung für Elberfeld und Umgegend neu zu besetzen. — Gefl. Angebote unter Z. N. U. 2360 an Haasenstein & Vogler, Berlin NW. 6.

Breslauer Vertreter-Firma
übernimmt noch
Vertretung leistungsfähiger Tuchfabriken und Futterstoffwebereien. a90
Angebote unter B. F. 466 an Rudolf Mosse, Breslau.

Bedeutende a19
Näh- und Stickseidenfabrik
sucht f. die Plätze Elberfeld-Barmen einen rührigen

Vertreter,

welcher bei den in Frage kommenden Kaufhäusern, Kurzw.- u. Tap.-Geschäft, sowie Fabrikbetrieben bestens eingeführt ist. Bedingung: Wohnsitz Elberfeld und Uebernahme eines Platzlagers. — Zuschr. unt. K. G. 1916 beförd. Rudolf Mosse, Köln.

Wir suchen einen rührigen a19

Vertreter,

der bei den Käse- und Feinkostgeschäften gut eingeführt ist, für den Bezirk Elberfeld-Barmen-Vohwinkel. Angebote unter K V U 459 an Rudolf Mosse, Köln.

Altfundierte Krankenversicherung
mit mäßigen Monatsbeiträgen sucht allerorts rühr. Vertreter. Sofortiger hoher Verdienst garantiert. Bewährte Fachleute lernen wir an. Angeb. unt. E 5610 an die Geschäftsstelle d. Bl. •

Elektro-Columbus,
der saugende Bohner,
Rücksprache mit Interessenten für Stadtvertretung führt Dipl.-Ing. Abels im Kaiserhof, Elberfeld, am Samstag 5. 2. von 1—4 und 6—7 Uhr; sonst. Anfr. in Köln, Hülchratherstraße 4.

Routinierte

Vertreter (innen)

gesucht zum Vertrieb von Damenstrümpfen, Herrensocken, Damen- und Herrenshawls, seiden, Unterwäsche von Fabrik direkt an Private. Gr. Verdienstmöglichkeit. Prima Referenzen od. Kaution. Angebote unter E 5584 an die Geschäft. d. Bl. •

Für den Vertrieb eines sehr großen, gel. gesch. Artikels für das gel. Hotel- und Gastwirtsgewerbe suche ich repräs., gut eingeführte Herren als 1222

Bezirks-Vertreter,

die in der Lage sind, einen Stamm von 10—20 Reisenden heranzubilden und zu überwachen. Erstkl. Gutachten. Hoher Verdienst. Gefl. Angeb. unter „Sämtlu" an die Filiale dss. Blattes in Lennep.

Tüchtige Vertreter gesucht, welche Eisenwarenhandlg., Ofen- u. Herdschlossereien in Rhld. u. Westf. etc. besuchen u. Interesse haben, einen leichtverkäufl., praktischen Artikel, D. R. G. M., mitaufzunehmen b. hoher Provision. e474 Näheres durch Ang. unter Fa. Ratt., Offenbach, Wülfrath. •

Teilzahlungs-Geschäft mit Außenständen äußerst günstig zu verkaufen. Ang. unt. E 5587 an d. Gst. •

Hausierer für leicht verkäufl. Haushaltungswaren gesucht Barmen-R., Rosenthalerstr. 39, pt. •

J. Mann, abgeb. Angest., m. eig. Schreibmasch., sucht Beschäft. in Gelegenheit Arb. Vervielfält. u. dgl. Ang. u. B 1775 Gst. B., Neuerweg 57 †

Beteiligung gesucht mit 5—10 000 Mk. an solid., rent. Unternehmen. Ang. u. E 5619 an Gst. •

Mit 2- bis 4000 M. sucht sich Herr an nur solid. Unternehmen mit beschränkt. Gewinnanteil zu beteiligen. Betrag muß sichergestellt werden. Ang. u. E 5566 Gst.

Suchen Teil. m. fertl. 2—3000 M a. nachw. rent. ausbaufäh. Unternehm., wo erf. Kaufm. volle Beschäftig. findet. Ausführl. Ang. u. E 5544 an Gst. •

Kaufm. sucht mit 10 000 M Beteilig. an fl., aber soliden Untern. Evtl. Kauf. Ang. u. E 5569 Gst.

Vertreter, in Berlin bei Kurzwaren-Geschäften eingeführt, sucht Vertretung. Ang. unter Kaut. D. 3656 an Rudolf Mosse, Berlin C., Königstr. 56.

Geb. Kaufmann, mit Tel. u. Lager, d. Ind., Handel, Behörden, Banken usw. gut eingef., f. Vertr. oder Reisep. leistgsf. Bürobedarfs-, Pap.- u. Seifenw.-Hdlg. o. ähnl. Br. Ang. B 1796 Gst. B., Neuerweg 57 †

Vermischte Anzeigen

Tägl. bis 10 Mk. zu verdienen. Näher. im Prospekt mit Garantieschein. — Viele Dankschreiben! v1807 Joh. H. Schulz, Adressenverlag, Köln 948.

Gebild. Fräul. sucht d. **Filiale** gleich welch. Branche, zu übernehmen — Kaution kann gest. werd. Ang. B 1691 Gst. B., Neuerweg 57 †

Zur Einrichtg. eines kl. Ladengeschäfts w. Lieferanten von Lebensmitteln, wie Eier, Butter, Käse u. Gemüsekonst. ges. Ang. E 5557 Gesch. •

Lohnarbeit f. Sattler- u. Polsterei gesucht. Ang. u. E 5490 an Gst. •

Neuheiten gesucht!
von allem Fabrikgeschäft, gleich welch. Branche. Gebrauchs-, Muster- od. Patentanmeldungskosten werden ev. bezahlt. Angaben, um was es sich handelt, erb. unter E 5245 an d. Gesch. d. Bl. 17126

Tüchtige Fachleute (Elektro-Mechaniker) empfehlen sich zum Ausarb. von Patenten, Reparat., Neuanfertig. v. Relais, elektr. Uhren, Priv.-Zähler, Voltmeter u. sämtlich elektromechan. Instrumente u. Garantie zu bill. Preisen. Angeb. unt. E 5654 an Gesch. †

Schriftl. Arbeiten, Vervielfältigungen aller Art erl. preisw. **Hansa-Büro, Elb.,** Island 8, Ecke Wöfel. •

Mignon Schreibmaschinen werden zu höchsten Preisen eingetauscht. Schrift. Ang. unt. B 106 an Gst. B., Neuerweg 57 13809

Stärkewäsche u. Herrenwäsche, gew. u. ungew. übern. Feinwäscherei u. Plätterei Elb., Sedanstr. 44. •

Motore Wechselstr. u. Drehstr. **leihweise** gegen monatl. Gebühren. Elektrische Anlagen. — August Adolph, E., Friedrichstraße 63a, gegenüb. d. Rath. Tel. 5171 •

Reell. geprü ter **Masseur.** Spezialist f. Fußpflege und -leiden. An u. außer d. Haus. Barmen, Hotel zur Post, Poststr. 20, Telephon Nr. 3864. †

Alleinverkauf
eines zum D. R. P. a. Gebrauchsartikels, von jedem Geschäft u. jedem Büro benöt., soll bezirksweise vergeben werden. Angeb. nur solcher Herren, die den Artikel für eigene Rechnung übernehmen können, melden sich Montag den 7. Febr., zwischen 10 u. 1 Uhr, Hotel Trierer Hof, Eld. p21

Sichere Existenz
bei einfacher Tätigkeit u. großer Verdienstmöglichkeit bieten wir seriösem Herrn, der über einige hundert Mark verfügt, für den dortigen Bezirk. — Näheres Handelsbev. E. Köhne, Düsseldorf, Kaiserstr. 19. p21

Offizielle AEG/MEA Dienststelle
Hans Hensche, Elberfeld
Tel. 2492. Gesundheitstr. 99.
Reparaturen an Lichtmaschinen, Anlassern, Magneten usw. sämtl. Systeme. Moderner Prüfstand. Ladung und Reparatur von Auto-Batterien. •

Gesucht sofort a133
an allen Orten fleißige, strebsame Personen zur Uebernahme einer
Trikotagen- u. Strumpfstrickerei
auf unserer Feinstrickmaschine. Leichter u. hoher Verdienst. Günst. Bedingungen. Vorkenntnisse nicht erforderl. Prospekt gratis u. franko. Trikotagen und Strumpffabrik Neher & Fohlen, Saarbrücken 3.

2 besonders gute Gesundheitsartikel an **tüchtige Kraft** zum Alleinvertrieb in dortiger Gegend aus erster Hand zu vergeben. Organisatorisch befähigter Herr mit kleinem Kapital und eigenem Büro, ev. auch im Nebenerwerb, findet guten, leichten Verdienst. Angeb. u. Kaut. L. 3003 befördert Rudolf Mosse, Berlin C., Königstraße 56. a20

Wer sich eine sichere und feste
Existenz
verschaffen will mit einem monatl. Eink. von mind. 800 Mark, wende sich unter B 1689 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. — Es handelt sich um eine epochemachende, gel. gesch., konkurrenzlose Neuheit. An Kapital sind mind. 600 Mark erforderlich. †

Wer fertigt **Musterkarten** als Heimarbeit an? Angeb. unt. B 407 an die Gesch. B. Neuerweg 57. 1972a

?
Kaufleute
Beamte, Angestellte, Kleinrentner u. Gewerbetreibende, die in ihrer freien Zeit ihre Einnahmen auf ehrenhafte Weise verbessern möchten, bietet bedeutend Unternehmen Gelegenheit zu einem gut lohnend. Nebenverdienst. Evtl. wird Fixum gewährt. Zu meld. Montag, 7. Febr. vorm. 9—12 U. b320 „Deutscher Herold", Elb., W.-Rathenaustraße 10, 1. Etage.

Spanische Uebersetzungen. Wir ersuchen um Angebote für die Uebersetzung laufen. der spanischer Korrespondenzen. Ang. unter E 2190 an die Gesch. erb. e474

Barmer Patentbüro Barmen-R. Fernsprecher 3790 1307b

Beizen u. Polieren v. Möb. u. Klavier. Reparaturen billigst Ar. Hofsteiner, E., Kleine Klopbahn 12, neb. d. Krankenh. •

Wer bild. l. Tragt. ausb. in mod. Plakatmalerei, Schaufr.-Dekor. aus? Ang. m. Preis u. B 1776 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Renoviert, u. Aufpolst. v. Sofas, Matratzen u. Chaiselongues billig. Bilker, Elbf., Bachstraße 41. •

Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen werden repariert. Bergische Wringm.-Fabrik, E., Bergstr. 18. Tel. 4165. •

Anzüge v. 25 Mk. an werden mit g. Z. u. g. Sitz mit Probe verarbeitet. Keine Betriebsarbeit. Z. ber. Schneidermstr., Elb., Wehrstraße 65, pt. •

Damenmäntel u. Jackenkleider werden aus gebr. u. neuem Stoff in modernster Art preisw. angefertigt. Elberf., Selterstr. 11 I. •

T. Damenschneiderin sucht noch einige Kd. in u. aus. d. Hause, nur in Barmen. Angebote u. B 1699 an Gst. B., Neuerw. 57 †

Mädchenkostüme zu vl. E., Ostr. 45, II. I. •

Inhaber eines guten Patentes, Fachm., mod. Knopffabrikation, sucht
Knopf- oder Metallwarenfabrik
zw. Verw. Ang. E 2208 an d. Gesch. a321

Achtung!
Welcher Bäcker liefert mir täglich bis ¼ vor 7 Uhr zirka
5000 frische Brötchen?
Angeb. mit Preis u. E 5433 an Gesch.

1. Schaufenster-Dekorateur,
15 Jahre im Fach, sucht noch einige Firmen od. größere Firma für 2—3 Tage in der Woche. Angebote unter B 1804 an die Gesch. dss. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Zeugen gesucht,

die gesehen haben, wie am Samstag dem 29. 1. 27, mittags 2½ Uhr, in der Werlerstr. Ruda. Steinerstr., Barm., der Autobus eine Limousine angefahren hat. Auslagen werden vergütet. Gefl. Adressen an Rechtsanwalt Meyroth I, Elberfeld, Bembergstraße. b5477

Männergesangverein im Wuppertal, gegründet 1879, ca. 70 Mitglieder. Probe möglichst Freitags, sucht tüchtigen e491

Dirigenten

Angebote unter E 5658 an die Geschäftsst.

● ● ● Kegelklub ● ● ●
sucht noch einige bessere Herren als Mitglieder. Kegelbahn im Mittelpkt. d. Stadt. Angebote unter E 5554 an die Gescht. •

Saubere Wäscherin nimmt noch Damen- u. Herrenwäsche an. Ang. E 5540 Gesch. •

Anfertigung von Lampenschirmen, Stickereien, Malerei, E., Aberöstr. 43, I. •

Autotransporte mit modernem geschl. 1-To.-Lieferw. übern. Brinkmann, Elberf., Telephon 4445. •

Tapezieren auß. bill. in Möbelanstr. i. d. niedr. Pr. Quattelbaum, E., Kielerst. 28 •

Wo kann j. Mädchen in d. Abendst. das Häkeln u. Handarbeiten erlernen? Ang. unt. E 5506 an d. Gst. •

Festgedichte aller Art, Ernst und mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmstr. 40, II. Tel. 5764. •

Erstkl. Schneiderin mit Meister-Ttl. sucht noch einige Kd. für **bess. Hausschneiderei** Angeb. unt. E 5381 an die Gst. erb. •

Theosophie.
Interessenten bitte ich um ihre Anschrift. W. Schachtsiek, Elb., In der Hoffnung 5. •

Karneval! Seidenbandreste zur Herstell. v. Kostümen u. z. Garnieren w. bill. abgeg., auch an Private. Birkenstock, Elberf., Obergrünewalderstr. 25/27. •

† 2 In belg. Riesen-Böck. 4. Decken frei. W. Bartholomäusstr. Nr. 48. Ew. v. Scheidt

Auto-Eiltransporte mit geschl. mod. Lieferw. werd. prompt ausgeführt. Barmen, Telephon 6785. •

Transportgelegenheit
Automöbelwagen 12/2 nach Essen rc. Tel. 822 ...

Auto-transporte 17140
m. Schnell-Lastwag., ca. 60 Ztr. Tragfähigkeit, nach allen Richtungen. Näheres Fernspr. Elbf. 5554

Schüler
finden in Honnef a. Rhein sehr gute, liebevolle Aufnahme bei Lehrer an höherer Lehranstalt. Etw. Nachhilfe u. Beaufsichtigung der Arbeiten. Klassen: Sexta bis Oberprima. — Gefl. Anfrag. erbittet W. Sievert, Oberlehrer, Honnef a. Rh., Linzerstr. 76. b5461

Kegelbahn.
Moderne Doppelbahn Mittwochs frei. E., Charlottenstr. 32. •

† Gut. Priv.-Mittags- u. Abendtisch, Barm., Rübenstr. 6, part.

Unserem l. Vater u. Großvater †
Karl Spormann
zu seinem 88. Geburtstage die herzl.
Glück- und Segenswünsche.
Vatter, eck breng Dek en Dröppken met

Gartenkies
blau-weiß, gelb-weiß, schwarz-weiß, weiß, schwarz etc., liefert billigst in gr. und kleinen Mengen
Wilhelm Borst
Kontor und Lagerplätze mit Anschlußgleis b. d. Eisb., Ottenbruch, Fernruf 999. Muster kostenlos. Lieferung nach allen Plätzen des bergisch. Landes. f441

Ziehung 11. u. 12. Febr.
Marienburger Geld-Lotterie
4867 Gewinne — M.
130 000
75 000
50 000
25 000
Hauptgewinne
Lose à Mark 3.-
Wilhelm Welly
E berf., am Neumarkt, Ho komr., Ecke Neustr.



Kaiser's Brust-Caramellen
mit den „3 Tannen."

Wie Sie sehen, dem Mann der Arbeit schadet keine Witterung. In Regen und in Schnee kann er ohne Schaden seine Arbeit leisten, wenn er diese ganz vorzüglichen, seit 35 Jahren bewährten Hustenbonbons bei sich führt. Sie schützen vor jeder Erkältung, beseitigen schnell und sicher Husten, Heiserkeit, Katarrh! Paket 40 Pfg., Dose 90 Pfg. b13

Zu haben in Apotheken, Drogerien und wo Plakate sichtbar.

Wissenschaftlich vorgebildeter
Buchsachverständiger
übernimmt Einrichtung neuer Buchhaltungen nach modernen Grundsätzen, Umstellungen auf Durchschreibeverfahren aller Systeme, Revisionen und laufende Bearbeitung von Steuerangelegenheiten.
Interessenten wollen unter E 5486 um unverbindliche Vorbesprechungen bitten. •

Börsenberatung
sachlich, gewissenhaft, durch langjährig erfahrenen erfolggewohnten Berliner Börsenfachmann bei mäßig. Gewinn-Beteiligung. a216
Max Radoke Börsenremisier, **Berlin-Charlottenburg 5,**
Dernburgstraße 52. Fernsprecher Westend 2472

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.

Weisse Woche

Meine „Weiße Woche", die erste seit Bestehen meines Geschäftes,

beginnt Montag den 7. Februar.

Vorverkauf: Heute Samstag

Wenn ich eine Extra-Veranstaltung bekannt gebe, bin ich mir bewußt, daß Sie von mir außerordentliche Leistungen in Qualitäten und Preisen erwarten. Seit Wochen treffe ich daher bereits die Vorbereitungen für diesen großen

Sonder-Verkauf

wozu mir vor allem der heutige niedrige Stand der Baumwolle die Anregung gab. Eine Riesenfülle weißer Waren, Gelegenheitsposten, durch persönliche Anwesenheit bei den ersten Textilwerken erworben und der gemeinschaftliche Einkauf von ca. 50 gleichartigen Firmen brachte mich in den Besitz vorteilhaftester Qualitätswaren, wodurch ich meiner Kundschaft die allergrößten Vorteile biete.

Kommen Sie und überzeugen Sie sich!

Ullrich

Etagengeschäft Barmen Wertherstr. 13

Lothar Windsperger: „Missa Sinfonica".

Uraufführung in Düsseldorf.

Windsperger hat hier den Versuch unternommen, eine der denkbar größten kompositorischen Aufgaben auf eigene Weise zu lösen. Zwei Umstände sind es, die ein Komponist unserer Zeit bei der Ausführung einer großen Messe vor allen anderen kaum scharf genug ins Auge fassen kann: zur Bewältigung eines kirchenmusikalischen Vorwurfes dieser Art gehört unbedingt die ursprüngliche und daseinsbeherrschende Religiosität, wie sie in den Messekompositionen früherer Jahrhunderte vielfach ganz selbstverständlich lebendig war. Und dann: Beethoven, Bach und Brückner haben ihre Messen geschrieben, deren Werte heute immerhin so allgemein vertraut sind, daß sie als Maßstab für spätere Versuche unwillkürlich herangezogen werden.

Windspergers Messe ist nicht für die Kirche gesetzt: sie ist ja auch ausdrücklich als sinfonische Messe bezeichnet, d. h., sie will musikalische Formprobleme bezwingen. Das Werk zeigt mit größter Deutlichkeit, daß solche Zwiespältigkeit des Wollens zu nichts führt. Der „Kirchenton" ist nicht getroffen, und der Messetext darf und kann als Grundlage für eine musikalisch-sinfonische Verarbeitung ohne strengste Rücksichtnahme auf die Heiligkeit des Gegenstandes absolut nicht gebraucht werden. — Als ästhetisch befriedigende Einheit ist das neue, mit großer Spannung erwartete Werk leider gar nicht anzusehen. So interessiert nur, was der Musiker Windsperger uns zu sagen hat: Windsperger gehört zu den wenigen jungen Komponisten, die schöne und tragfähige Einfälle haben. Die Melodien dieser Partitur sind aber nicht stets genügend in sich gefestigt und durchgeführt, wie Windsperger überhaupt die erforderliche, genaueste Durcharbeitung der Form vermissen läßt. Ein größerer Reichtum des Stimmgewebes, eine stärkere kontrapunktische Kunst müßte dem Komponisten als Ziel vorschweben. Offenbar ist diese Messe zu schnell komponiert. — Sehr glücklich sind manche klanglichen Wirkungen hervorgebracht, einzelne Stellen tragen sogar den Stempel der Genialität. Wenig angenehme Eindrücke geben diejenigen Teile der Arbeit, die sich dem Gefühlsgehalt der Worte mit theatralischen Mitteln nähern wollen, selbst wenn diese Teile gerade zu den originellen Stücken zu zählen sind; so kann die Einleitung zum „Gloria" als Auftakt zu einem Lobgesang wohl unpassend genannt werden. Der Beginn des „Sanctus" (Solo-Violine und Harfe) ist durch die stark aufgetragene Süßlichkeit ebenso gar nicht geeignet, eine wahre Weihe zu wecken. Mit einem Wort: der ganz außerordentlichen Begabung Windspergers fehlt es an Reinheit und Einfachheit des Stils.

Äußerlich bedeutete die Uraufführung der „Missa Sinfonica" unter Weisbach im letzten Konzert des Düsseldorfer Musikvereins einen großen Erfolg. Weisbach war auf einer ganz besonderen Höhe. Vorzüglich zeichnete seine Leistung eine vollständige Beherrschung des Technischen aus (und diese Messe ist sehr schwer zu geben!) — ebenso ließ er es an Kraft und Lebendigkeit des Ausdrucks nicht fehlen. Der Chor und das Orchester leisteten mehr als die Solisten.

Dr. Ks.

Stadttheater Barmen-Elberfeld.

Kammer-Tanzabend: Marion Herrmann.

Marion Herrmann, die ihre offenbar aus der Wigman-Schule hervorgegangene Kunst schon in einem eigenen Tanzabend zeigte, hatte für den zweiten Abend ein Programm zusammengestellt, das neben einigen Einzeltänzen hauptsächlich Darbietungen der von ihr geleiteten Tanzgruppe brachte. In den Solotänzen wie auch in der persönlichen Mitwirkung bei den Gruppendarbietungen war die große tänzerische Begabung und vortreffliche Durchbildung der Künstlerin wieder deutlich erkennbar, eine Ausdrucksfähigkeit der Körperbewegung, der nur einige ihrer Schülerinnen nahekommen. Bei manchen Mitgliedern der Tanzgruppe ist die technische Schulung noch nicht so weit gediehen, daß überall Gleichmäßigkeit der „Unisono"-Bewegungen voll erreicht wurde. So fehlte beispielsweise den gleichartigen, zu Gongschlägen ausgeführten Bewegungen des Rumpfes und der Arme, die man als „Orientalische Suite" bezeichnete, in der Gruppenausführung die Exaktheit, abgesehen davon, daß nicht jeder diese orientalisch sein sollenden Übungen sonderlich geschmackvoll finden dürfte. Die Darlegung Bachscher Musik konnte in dem „Präludium" gefallen; ob man allerdings ein „Credo" tänzerisch überzeugend ausdrücken kann, bleibt fraglich, ebenso, ob das „Jubilate" die puritanische Sparsamkeit beim Kostüm unbedingt erfordert. Sehr interessant tanzte Marion Herrmann zwei Stücke aus der „Suite 1922" von Paul Hindemith, namentlich das traumwandlerisch gegebene „Nachtstück". Das Beste des Abends aber war schließlich Schumanns „Carneval"; ein lustiger, lebendiger Faschingstrubel wirbelte vorüber, und am meisten freute sich das Publikum, daß hier richtiggehend „getanzt" wurde. Hier war denn auch der Beifall am echtesten und herzlichsten und rief neben der Leiterin auch den tüchtigen Begleiter am Flügel, Hans Baierlein, der bei einigen Stücken durch Dr. Hans Schmidt und Franz Allers (Violine) wirksam unterstützt wurde, wiederholt an die Rampe.

Professor Adolf Winds †. Adolf Winds, der früher am Hamburger Stadttheater, Wiener Burgtheater und am Dresdner Hoftheater tätig war, seit 1908 als Schauspieler und Oberregisseur am Leipziger Stadttheater wirkte, ist, 71jährig, einem Herzschlag erlegen. Er war vielfach schriftstellerisch tätig. So schrieb er „Die Technik der Schauspielkunst", „Aus der Werkstatt des Schauspielers", „Hamlet auf der deutschen Bühne", „Over über die Bühnen", „Das Theater". Ein Theaterroman aus seiner Feder, „Schminke" betitelt, wurde vor einiger Zeit von uns veröffentlicht und fand viel Interesse.

Schlägereien in der Wiener Universität.

WTB. **Wien**, 3. Febr. (Drahtber.) In der Universität kam es zu einer Schlägerei zwischen sozialistischen und deutschnationalen Studenten. Die Sozialisten hatten Flugblätter verteilt, worin gegen die Vorgänge im Burgenland, wo bekanntlich bei einem Schießen zwischen politischen Gegnern mehrere Personen getötet worden waren, gegen die Errichtung von Schießständen an der Universität, besonders aber gegen das neue preußische Studentenrecht, Einspruch erhoben und die Studentenschaft zum Kampf aufgefordert wurde. Die deutschnationalen Studenten wollten die Verteilung der Flugblätter verhindern, was dann zu einer Schlägerei zwischen den beiden Gruppen führte. Die Sozialisten wurden schließlich aus der Aula herausgedrängt. Sie nahmen auf der Rampe Aufstellung, von wo sie zum Parlament zogen. Die Deutschnationalen folgten ihnen. Es kam im Rathauspark zu weiteren Zusammenstößen. Dann kehrten die Deutschnationalen zur Universität zurück und besetzten die Rampe, wo sie Reden hielten und nationale Lieder sangen. Die Polizei schritt bei den Raufereien im Rathauspark bald ein und nahm einige Personen fest. Mehrere Studenten erhielten Verletzungen durch Stockhiebe.

Bestrafte Kindesmörder.

WTB. **Aachen**, 4. Febr. (Funkspr.) Vor dem hiesigen Schwurgericht waren der Bergmann Rosen und seine Frau angeklagt, das drei Jahre alte voreheliche Kind der Frau fortgesetzt mißhandelt und vorsätzlich getötet zu haben. Die Untersuchung der Leiche ergab u. a. den Bruch von neun Rippen. Rosen wurde wegen Totschlags zu acht Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust, seine Frau wegen Körperverletzung zu zehn Monaten Gefängnis verurteilt.

Bandenüberfall auf einen Kassenboten.

WTB. **Berlin**, 4. Febr. (Funkspruch.) Im Nordwesten Berlins wurde heute vormittag ein Kassenbote, der mit 6000 Mark auf dem Wege zum Arbeitsamt Tiergarten war, plötzlich von einer dreiköpfigen Bande überfallen und mit Schlagringen und Knüppeln so bearbeitet, daß er bewußtlos zusammenbrach. Darauf versuchten die Täter, dem Ueberfallenen die Geldtasche zu entreißen, was ihnen jedoch nicht gelang, da mehrere Passanten dazwischen kamen. Nunmehr ergriffen die Räuber die Flucht und entkamen nach dem Tiergarten.

Kampf mit Eisenbahnräubern.

WTB **Halle a. S.**, 4. Febr. Seit einiger Zeit wurden die Güterzüge, die nachts die Strecke Halle—Oberröblingen durchfuhren, bestohlen. Nunmehr wurde die Strecke überwacht. In der vergangenen Nacht, als wieder ein Güterzug von Halle kam, beobachteten die Beamten, wie ein Mann auf den langsam fahrenden Zug sprang. Die Beamten folgten dem Zuge und bemerkten, wie der Mann aus den Güterwagen Kisten und Pakete auf den Bahnkörper warf, wo sie von drei Männern aufgehoben wurden. Als die Diebe merkten, daß sie verfolgt wurden, ergriffen sie die Flucht. Nun schossen die Beamten und trafen zwei der Diebe. Einer von ihnen wurde durch einen Kopfschuß ziemlich schwer verletzt.

Dreifacher Raubmord und Brandstiftung.

WTB **Brünn**, 4. Febr. Im Schlosse von Namiescht in Mähren brach nachts Feuer aus. Als die Feuerwehr den Brand löschte, fand sie die blutüberströmten Leichen des Postrats Till, der Gattin Tills und des Dienstmädchens. Alle drei waren durch Axthiebe getötet. Die Mörder hatten die Wohnung ausgeraubt und Feuer angelegt, um die Spuren des Verbrechens zu beseitigen.

Schülerselbstmord.

WTB **Offenbach**, 3. Febr. Am Mittwoch nachmittag erschoß sich der 11jährige Schüler Franz Zöllner. Er hatte in der letzten Zeit schlechte Schularbeiten angefertigt und die Mutter, davon benachrichtigt, hatte ihm deswegen Vorhaltungen gemacht. Kurz darauf holte er den Revolver seines Vaters und tötete sich durch einen Herzschuß.



Den Ausgaben der Ausländer in Deutschland stehen erheblich höhere Beträge als Ausgaben der ins Ausland gereisten Deutschen gegenüber. Einen besonders großen Anteil an den in Deutschland reisenden Ausländern haben die Amerikaner, obwohl genaue Statistiken über die nationale Zugehörigkeit der Reisenden nicht vorliegen.

Der „Pascha von Düsseldorf".

Szenen aus dem Regieschieberprozeß.

GA. **Düsseldorf**, 4. Febr. In der heutigen Verhandlung in dem Prozeß gegen die Regieschieber sagte ein deutscher Kriminalbeamter aus: Er habe 1924 im Auftrage der französischen Ueberwachungskommission den französischen Bahnhofskommandanten Großenbaum verhaften müssen. Der Hauptangeklagte Koch habe unter den Schiebern jener Zeit nur der „Pascha von Düsseldorf" geheißen. Auf seine Anordnung sei 1923 ein längerer Zug mit auf dem Bahnhof Derendorf lagernden Halbfabrikaten beladen und unter Aufsicht eines polnischen Dolmetschers nach Brüssel zum Verkauf gesandt worden. Ohne daß die Sachen abgesetzt worden seien, sei der Zug zurückgekehrt. Der Angeklagte Schäfer gab an, er habe den französischen Behörden Meldung von den Schiebungen gemacht, es sei aber nichts geschehen, da der französische Offizier Berenger selbst mit den Schiebern gemeinsame Sache gemacht habe. Eingehend schilderte Schäfer, wie der Bahnhofskommandant von Derendorf, Hauptmann Giraud, auf einer Lokomotive nach Gerresheim gefahren sei und von dort einen Zug von 13 beladenen Güterwagen entführt habe. Bei der Fahrt habe der Hauptmann selbst die Weichen gestellt. Die 13 Wagen seien nicht der Regie, sondern der französischen Zollbehörde unterstellt gewesen. In Derendorf seien sie von einem bekannten Schieber Dr. Ouffet, der gesetzlicher Berater der interalliierten Zollbehörde gewesen sei, für 140 000 Franken verkauft und schleunigst abgeschoben worden. Für ihre Mühe hätten Regieangestellte Trinkgelder von 100 Gulden und 800 Franken an einem Tage erhalten. Der Haftbefehl gegen Schäfer wurde aufgehoben.

Ein Wechselfälscher-Prozeß.

Im November erhielt der Kaufmann August R. in Elberfeld von einem Metzger M. für gelieferte Waren einen Wechsel über 85 Mark. Er gab ihn wieder in Zahlung, erhielt ihn aber einige Tage danach zurück, weil M. bei der Ausstellung einen „Formfehler" gemacht hatte. Da R. nun in anderer Weise Zahlung leisten sollte, M. aber inzwischen verreist war, stellte R. unter Vermeidung des „Formfehlers" eine Abschrift her, schrieb auch selbst den Namen des M. an die Stelle, wo M. auf dem Original quergeschrieben hatte. Dann gab er das Papier zur Begleichung einer Schuld an den Kaufmann Wilhelm T. weiter, und der gab es in Unkenntnis des Zusammenhanges seiner Bank. Nun trug M. seine Schuld in Raten an R. ab und erhielt bei der Restzahlung den Originalwechsel mit dem „Formfehler" zurück. Auch ihm verheimlichte R., was inzwischen geschehen war, und er war infolgedessen nicht wenig überrascht, als ihm eines Tages nochmals ein Wechsel über 85 Mark präsentiert wurde. Er sah sofort, daß seine Unterschrift gefälscht war, und lehnte die Einlösung des Wechsels ab. Der Wechsel ging zum Protest, T. klagte ihn ein und hatte nun obendrein auch noch die Gerichtskosten zu tragen. R. stand nun wegen Urkundenfälschung und wegen Betrugs des T. vor dem Schöffengericht in Elberfeld. Er kam mit einer Gefängnisstrafe von 1 Monat davon, weil der Schade, den er angerichtet hatte, nicht erheblich war, und das Gericht würde auf eine noch mildere Strafe erkannt haben, wenn er sich beizeiten dazu bequemt hätte, mit T. in Verbindung zu treten und ihm reinen Wein einzuschenken. Als er es tat, war es schon zu spät.

Falscher Eid.

Einen Offenbarungseid hatte der Kaufmann Heinrich G. von Barmen am 4. März vor dem dortigen Amtsgericht unter Vorlegung eines von ihm eingeforderten Vermögensverzeichnisses geleistet. Es wurde ihm später nachgewiesen, daß er einige ihm bezw. seiner Firma gehörige Vermögensgegenstände in dem Verzeichnis nicht angegeben hatte, jedoch wurde nicht Vorsatz, sondern nur Fahrlässigkeit angenommen und demgemäß nur wegen fahrlässigen Falscheides Anklage gegen ihn erhoben. Das Schöffengericht erkannte gegen ihn auf 1 Monat Gefängnis.

Aus dem Geschäftsleben.

Die Weiße Woche wird auch diesesmal sehr viele Käufer aus Barmen und der ganzen Umgegend zu

G. & A. Wahl, Barmen,

führen. — Die nun seit langem eingeführte Veranstaltung ist auch in diesem Jahre von der Firma mit ganz außerordentlich großer Sorgfalt vorbereitet worden. Es ist weniger Wert gelegt worden auf eine kostspielige Lichtreklame der Außenfassade, sondern es ist nach dem alten Prinzip der Firma Wert darauf gelegt worden, in allen Artikeln gute Waren preiswert zum Angebot zu bringen. 2315

Jede Hausfrau, die sparen will oder sparen muß, kann während der Weißen Woche die bekannten, bewährten, guten Qualitäten vorteilhaft kaufen, sei es nun, daß es sich um fertige Leibwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche oder um Meterware jeder Art handelt, sei es, daß es sich um Trikotagen, Taschentücher, Badeartikel, weiße wollene und seidene Stoffe handeln möge.

Pfirsichzarten Teint gibt a370
NIVEA-CREME
beseitigt sofort Sprödigkeit und Rötung
Schachtein zu 20, 30, 60 u. 120 Pfg.



Die Königin der Zigaretten

Was muß eine Zigarette haben
An Duft und Geschmack und an sonstigen Gaben?
„Sie sei so zart wie des Lenzwindes Kosen
Und dufte noch süßer als Veilchen und Rosen,
Sie sei aromatisch wie Ambra und Myrrhen,
Die voller Süße die Sinne verwirren.
An Wohlgeschmack sei sie unerreicht,
Besonders aber milde und leicht."

Das alles bietet vom A bis zum Zette
Euch die Massary-Zigarette!
Und außerdem eine Augenweide
In ihrem Mundstück von Gold oder Seide.
So ist die Massary im besten Sinn
Der Zigaretten-Königin!

Urteilen Sie selbst!

Massary-Perle
GOLD- u. PURPUR-MUNDSTÜCK
4 Pf

Massary-Delft
GOLD- u. TÜRKIS-MUNDSTÜCK
5 Pf

Massary-Rittet
GOLD- u. SEIDEN-MUNDSTÜCK
6 Pf

Massary-Zigarettenfabrik Aktien-Gesellschaft, Berlin S. 42. Generalvertreter: Bernhard Ebrecht, Elberfeld, Distelbeckerstraße 12, Fernsprecher 2740. b305

Statt Karten

Hurra, unser Klaus ist da!

Dies zeigen hocherfreut an:

Reg.-Baumeister Arthur Hackland
Linchen Hackland geb. Siepermann

Berlin-Grunewald, den 28. Januar 1927
Eichkamp G. 7. Nr. 64

Ingeborg

Die Geburt eines
Mädels
zeigen in dankbarer Freude an

Werner Steinkühler, Liesel Steinkühler
geb. Leyendecker.

Barmen, den 3. Februar 1927
Städt. Krankenhaus

Liesel Finkentey
Hans Gang
Verlobte

Barmen, den 6. Februar 1927

Statt Karten

Eleonore Nold
Hans Pattberg
Verlobte

Mettmann, Bahnstr. 19 — 5. Februar 1927 — Elberfeld, Kleeblatt 50

Sie war treu bis in den Tod, nun trägt sie die Krone des Lebens.

Heute nachmittag 2 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langem, schwerem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, in Bad Neuenahr, wo sie auf Besserung hoffte, meine innigstgeliebte, treusorgende, unvergeßliche Frau, unsere herzensgute Mutter, meine gute Tochter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Hugo Engel

Berta geb. Hardt

im Alter von 56 Jahren nach fast 32jähriger, überaus glücklicher Ehe.

In tiefer Trauer:

Hugo Engel d. Ält.
Hugo Engel d. J.
Adolf Engel
Familie Ww. Friedrich Hardt.

Krebsöge, Barmen, den 3. Februar 1927.

Die Beerdigung findet statt Montag 7. Febr., nachm. 4 Uhr, in Barmen, von der Kapelle des Norrenberger Friedhofes aus. — Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand nehmen zu wollen. Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden nahm der Herr unser liebes Töchterchen und Schwesterchen

Liselotte Berner

in der Nacht zum 4. Februar im fast vollendeten 15. Lebensjahre zu sich.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Diplom-Ing. W. Heinr. Berner
Lucia Berner geb. Benda
Ilse Berner
Heinz Berner.

Elberfeld, den 4. Februar 1927.

Die Beerdigung findet Montag 7. Febr., um 3 Uhr, von der Kapelle des luther. Friedhofes Hochstr. aus statt. — Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen. k451

Statt jeder besonderen Anzeige.

Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir; dein Stecken und Stab tröstet mich.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute abend gegen 11¼ Uhr nach kurzem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ww. Gust. Vohwinkel

Auguste geb. Lenz

im Alter von 73½ Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Kinder.

Elberfeld, Köln, Herne, Essen, den 3. Februar 1927.
Im Osterstepen 11.

Die Beerdigung findet am 7. Februar, 4 Uhr, von der St. Petri-Kirche Paradestraße aus statt.

Wer treu geschafft, bis ihm die Kraft gebricht,
Und liebend stirbt, ja, den vergißt man nicht.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, Donnerstag abend 8¾ Uhr nach kurzem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Gattin, unsere liebe, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau August Bachmann

Alwine geb. Ronnacker

im Alter von 63 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.
Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Bachmann
Hermann Bachmann und Frau
Meta geb. Schumacher
Ernst Goebel u. Frau Hermine geb. Bachmann
Grete Bachmann
Margret und Margot als Enkel.

Barmen (Alsenstr. 6), Wernigerode, den 3. Februar 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 7. Februar, nachmittags 3¾ Uhr, von der Kapelle des U.-Barmer Friedhofes aus statt. Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. — Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand nehmen zu wollen.

Die überaus zahlreichen Beweise liebevollster Teilnahme beim Heimgange unserer herzensguten Mutter und Schwiegermutter haben uns tief gerührt.

Für dieses allseitige, innige Mitempfinden unseren **herzlichsten Dank.**

Elly Mühl geb. Döpp
Walter Mühl.

U.-Barmen, im Februar 1927.

Danksagung.

Da es mir nicht möglich ist, bei den überaus zahlreichen Beweisen herzlicher Teilnahme beim Heimgange meines lieben Mannes und unseres unvergeßlichen Vaters jedem einzeln zu danken, so sprechen wir hiermit allen unseren tiefempfundenen Dank aus.

Frau Friedrich Dicke und Kinder.

Elberfeld, den 5. Februar 1927.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Verstorbenen sprechen wir allen unseren tiefempfundenen Dank aus.

Familie Paula Hülsemann
Familie Lina Dümmler.

Elberfeld, den 5. Februar 1927.

Krankenbehandlung

Biochemie, Homöopathie, Naturheilverfahren, Augendiagnose **Elfr. Kruse, geb. Lower, Elbf.,** Erholungstr. 9. Sprechz. 9–11, 3–6, Samstags 10–5 Uhr. Hausbes. Fernruf 2301. 1926

Familien-Nachrichten
finden weiteste Verbreitung im
General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen

Ich habe Lust abzuscheiden und bei Christo zu sein. Phil. 1, 23.

Heute abend 7¼ Uhr rief der Herr meinen innigstgeliebten Mann, unseren treusorgenden Vater, Großvater, Urgroßvater, Ururgroßvater, Schwager und Onkel

Christian Hausberg

im Alter von 92 Jahren zu sich in die Wohnungen des Friedens.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Christian Hausberg
Caroline verw. Kottmann geb. Koch

Barmen, Elberfeld, Vohwinkel, Frankfurt a. M., den 3. Februar 1927.

Die Trauerfeier findet Montag 7. Februar, nachm. 3 Uhr, in der Kapelle des luth. Friedhofes Schellenbeck statt. — Kranzspenden und Kondolenzbesuche dankend verbeten. — Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend 11¾ Uhr entschlief plötzlich und unerwartet nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere herzensgute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Rudolf Herbst

Helene geb. Geschwandtner

im Alter von 64 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld (Kieselstr. 41), Hagen, Schwelm, Davos, Hohenlimburg, den 4. Febr. 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 7. Febr., nachm. 3¾ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes am Brettchen aus statt. k440
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Heute morgen 7¼ Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Lina Leckebusch

geb. Streicher

im Alter von 64 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Adolf Leckebusch.

Eynern, den 5. Februar 1927.

Die Beerdigung findet am Dienstag 8. Febr., 3½ Uhr, vom Sterbehause, Eynern 141, aus statt.

Danksagung.

Für die überaus vielen Beweise herzl. Teilnahme und Liebe, die wir beim Heimgange und Begräbnis unseres Sohnes **Otto** erfahren durften, sagen wir auf diesem Wege allen Beteiligten unseren herzl. Dank.

Fam. Otto Ernestus.

Danksagung.

Da es uns nicht möglich ist, für die große Anteilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Sohnes und meines guten Bruders jedem einzelnen zu danken, sprechen wir hiermit allen, welche daran teilgenommen haben, unseren tiefempfundenen Dank aus.

Familie August Lier.

Heirats-Gesuche

Intell. Dame, 39 J., möchte zwecks Wiederverh. mit ansehnl. Herrn, Beamt. od. selbst. Hdw. bis zu 50 J. bek. werd. Diskr. Ehrens., selbstverst. Brf., ev. mit Bild, w. zur.-ges. w., B 1735 B., Kriegstr. 57.

Strebs. christl. Frl., in d. 40. J., jugdl. Äuß., m. etw. Ausst. u. Erspv., w. Bek. mit christl., sol. Handw., d. etw. musik. ist, a. Bäcker o. Kond. ang. Z. a. Ausk. Br. B1605 Gst. B., Neuerweg 57

Unabh., einf. Wwe., 50 J., sucht d. Bek. eines ält. Herrn bis zu 65 J., mit sich. Einkommen zw. sp. Heirat. Briefe unt. E 2190 an d. Gst.

Möchte mich wieder verheir. u. suche auf dies. Wege mit ein. gebild., charaktervoll. Herrn zw. 40 u. 50 J. in gesch. Stell. bek. zu werd. zwecks Heirat. Briefe unter R 768 an die Filiale B., Berlinerstr. 61.

Heirat.

Fräul., 31 J., evgl., wünscht Herrenbekanntsch. in sicherer Stell. Einige 1000 Verm. vorh. Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschl. Nur ernstgemeinte Briefe u. E 1081 an d. Gst.

Heirat.

40 J. alte, ev., geschiedene Frau, gut. jgdl. Aussehen, ohne Anh., mit Einfam.-Haus mit vollständ. Einr. u. gr. Barvermög., sucht einen Herrn in guter Stell. zw. Wiederverheiratung. Herren i. Alter bis 50 J. wollen Briefe, mögl. mit Bild, welches sofort zurückgesandt wird, unt. strengster Diskretion einsenden u. E 5108 an die Gesch.

Ernstgemeint.

24j. Blondine, ev., v. angen. Äußern w. die Bekch. e. charakterf., sol. u. naturl. Herrn in ges. Stell. zw. spät. Heirat. — Handw. od. kl. Beamter. — Diskretion zugesich. Briefe unt. E 5498 an Gesch.

Gebildete Dame in sehr guten Verhältnissen, stattliche Erschein., schuldlos geschieden, Anfang 40, sucht passenden Lebensgefährten. Brf. unt. O 500 an Filiale d. Bl. Opladen. 1354

Heiratsgesuch.

2 gutbürgerl. junge Mädels, 20 u. 21 J., ev., musik. u. häusl. erzog., w. zw. Heirat 2 geb. Herren b. 32 Jhr., m. mal. mit selbst. Existenz, kennen zu lernen. Guter Charakt. u. gesunde Lebensansch. Bedingung. Zuschriften u. E 5553 an die Geschäftsstelle erb.

Heirat.

Gebild. Frl., 35 J. alt (Geschäftskind), sucht, da sonst keine Gelegenh., auf dies. Wege die Bekanntschaft eines gebild. Herrn zwecks spät. Heirat. Tücht. Geschäftsmann bevorz. Zuschriften erb. unt. E 5648 an die Gst.

2 Freunde suchen d. Bek. 2er Damen im Alter v. 20—25 J. zwecks Heirat. Briefe m. mit Bild. u. E 5607 an Gst.

Wwe., 37 J., mit 1 Kind, tadell. Vergh., bld., stattl. Erschein., evgl., m. schön. Heim (4 Z.), wünscht die Bekch. eines solid., ält. u. anst. Herrn in sich. Postl. zwecks bald. Heirat. Ann. zwecklos. Briefe unter E 5487 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Heirat.

Fräulein, 32 J., ev., mittelgr., dkl., jugdl. symp. Erscheing. u. tadell. Vergh., sucht ehrl. Herrn in gut. Stell. (auch Handw.) zw. spät. Heirat kennen zu l. 3-Zimmerwohn. u. teilw. Möbel vorh. Nur ehrl. gem. Briefe erb. u. E 5627 an Gescht.

Strebs. Handw., 28 J., ev., w. mit ja. Dame pass. Alters, von gr. Figur, zw. Heirat in Verb zu treten. Annon. zwecklos. Brf. mit Bild u. M 133 Filiale B., Wichlinghauserst. 46.

Kein Möbelkäufer sollte seine Entscheidung treffen, bevor er sich von meiner großen Leistungsfähigkeit überzeugt hat.

Besichtigen Sie ohne Kaufzwang meine sehenswerte Ausstellung **bester Qualitäts-Möbel zu billigsten Preisen.**

Spezial-Haus für Wohnungs-Einrichtungen

Gegründet 1876 **Karl Pasche, Elberfeld** Fernruf Nr. 1251, 4868 u. 9093

Königstraße 57.

b374



Hier sind unsere Preise!

Sie sind so beredt, daß sie jeder Hausfrau zu Herzen gehen werden. Dabei ist jedes Stück von prächtiger Qualität – eine Zierde für Ihren Wäscheschrank.

So etwas müssen Sie wahrnehmen, also kommen Sie am

Montag, den 7. Februar, morgens 9 Uhr!

Jumper-Taillen, nur gut Hemdentuch, m. Stickerei u. Spitze garn., 1.25, 0.98, **0.78**

Trägerhemd aus gut. Hemdentuch, gestickt und mit Hohlsaum **0.98**

Taghemden, m. Träger od. Schulterschluß, mit schönem Feston, ... 1.35, 1.25, **1.10**

Trägerhemd, m. Valenciennespitze und mit schöner Stickerei, besonders billig **1.95**

Hemdhosen, reich garn., mit Spitze und Stickerei 2.95, **2.50**

Nachthemd, aus gutem Hemdentuch, mit Stickerei und Spitze 3.90, **2.50**

Ein Posten
Festons
besonders preiswert

Große Mengen
Taschentücher
fabelhaft billig

Kissen-Bezug kräftiges Hemdentuch, ausgebogt ..... **95 ₰**

Kissen-Bezüge aus gutem Cretonne, mit Glanzgarnbogen, 1.35, **1.25**

Kissen-Bezug vorzüglicher Wäschestoff mit Lochstickerei ... **1.50**

Plumeaux-Bezug 130/130, aus gutem Chiffon, mit Rosenbogen u. Lochstickerei .. **6.90**

Bettbezug 130/200, aus gutem Chiffon, mit Rosenbogen und Lochstickerei Mk 8.75, glatt **5.90**

Rohnessel, ca. 80 cm breit, solide Gebrauchs-Qualitäten ..... Meter 45, 35, **24 ₰**

Bettuchnessel, schwere westfäl. Qualität ..... Meter 98, 88, **78 ₰**

Hemdentuch, 80 cm breit, unsere bekannt guten Qualitäten, Meter 59, 48, **36 ₰**

Bettchiffon, erprobte Ware, 160 cm br. Meter 1.15, 130 cm br. Meter **78 ₰**

Haustuch für Bettücher, besonders schwere Qual., 160 breit 1.45, 150 breit **1.10**

Bettuch-Halbleinen 160 cm br. Meter 1.95, 150 cm br. Meter **1.75**

Damast unsere bekannt guten Qualitäten, 130 cm br., mod. Blumenmuster und gestreift, Mtr. 1.95, 1.65, 1.48, 1.35, **1.15**

Gerstkorngebild kräftige Qualitäten ..... Meter 48, 45, 24, **22 ₰**

Küchengebild rot ⊕, erprobte Qualitäten ..... Meter 68, 58, **48 ₰**

Handtücher gestreift Drell, weiß und mit rotem Rand 46/100 ..... **50 ₰**

Handtücher Halbleinen, in Gerstkorn und Damast, hervorragende Qualität, 60/100 ..... **1.45**

Damast-Tischtuch vollweiß gebl., 110/150 ..... **2.90**

Tisch-Tücher Halbleinen, 130/160 ... 3.90, 110/150 ..... **3.30**

Tisch-Tücher rein Leinen, bewährte Qualität, 130/160 .... 6.90, **5.90**

Ein Posten **Kaffeedecken,** 110/150, ganz neue Muster **1.65**

Mitteldecken, 80/80, mit neuen Druckbordüren ..... 0.98 und **0.68**

Frottier-Handtücher ca. 50/100, besonders gute Qual., 1.10, **0.88**

Eine seltene Gelegenheit!

Wir bringen einen Posten ganz eleganter Damen-Wäsche aus feinsten Stoffen und Besätzen, Musterstücke, **außergewöhnlich billig.**

b471

Gebrüder Laufmann
ELBERFELD

Nachdruck von Wort und Bild verboten

Stellen-Anzeigen

Reisende
für Lesezirkelmappen gef. Nach 1 Woche Probe evtl. feste Anstellung. Elberfeld, Ulmenstraße 6 *

Tüchtige Reisende
f. Verkauf v. Bettwäsche usw. an Private geg. hohe Provision gesucht. Ang. u. E 5345 Gschft. *

• Einige Herren u. Dam. f. d. Verkauf eines in jed. Haush. gebr. Art. D.R.P. [illegible] Haushalt. Artikel, sof. gef. Tägl. Verd. 20 ℳ u. mehr. 20 ℳ Kaution erford. Angeb. u. E 5326 Gst.

Stenotypist (in)
gew. Maschinenschr. für einige Stunden in d. Woche ges., ev. nach Feierabend. * Ang. E 5650 Gschft.

3 Mk. Schlager
Selbsttätiger „Dampf"-Waschapparat
Vertreter gesucht. O. Jahn, Hamborn-Ith.

Größere Barmer Band-, Litzen- und Spitzen-Fabrik sucht zum sofortigen oder baldigen Eintritt e. [illegible] 1962a

Korrespondenten,
der die englische u. franz. Sprache beherrscht u. auch im Export bewand. ist. Ang. u. B 412 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

Großer
Versicher.-Konzern
(fast alle Sparten) sucht Mitarbeiter jeden Stand. als Mitvermittler od. Hauptvertreter im Haupt- od. Nebenberuf. Provision u. feste Unterstütz. [illegible] Ang. u. B 5548 Gst.

Junger Mann
für Kontor u. Büro gef. Ang. m. Geh.-Anspr. E 5556 Gst. •

Junger
[illegible]
in Geld u. Kautschuk firm, für baldige oder [illegible] Lage für sofort oder später gef. Angeb. mit Bild u. E 5349 an Gschft. •

Jüngerer
Architekt,
künstlerisch befähigt mit edler neuzeitlich. Bauweise vertraut, auch Innen-Ausbau, gesucht. Zeugnisse u. Handskizzen erbittet Dr. Siepermann, Architekt B. D. A. Elberfeld, Herzogstr. Nr. 30.

Jung. Bautechniker
für Baugeschäft, im Zeichnen bef. gew. sofort gesucht. Ang. unt. B 1868 an die Gst. B. Neuerweg 57. †

Von einer größeren [illegible] Seiden-waren-Fabrik wird für [illegible] Atelier ein tüchtiger
Zeichner
gesucht. Angeb. erb. unt. B 2178 an die Gschft. d. Bl. b5452

Selbstand. Position
bietet sich jedermann durch d. Verkauf von Strumpfw., Krawatten ab Fabrik. Ang. unt. B 1636 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Suche für meinen neu erbauten Konzertsaal eine 177
Kapelle von 4 Mann.
Es wollen sich nur dementsprech. Musiker mit guter Garderobe melden. Vorläufig wird nur a. Mittwoch u. Sonntag sowie fast an jed. Samstag stattfindenden Festlichkeiten gespielt. Voraussichtlich ab 15. Mai tägl. Konzert. Eröffnung am 19. 2. 1927. Neuer Kich.-Strauß-Flügel sowie Harmonium vorhanden. Ang. m. Preis erbeten an Hans Stremme, Strandbad, Gevelsberg.

Tüchtiger b5482
Akzidenz- und Inseraten-Setzer
gesucht.
Fr. Peters, Hilden

† Tüchtiger Gummibandwirker ges. B., Gewerbeschulstr. 134a

Bücher-Reisende und Zeitschriften-Reisende,
die nachweisl. gutes, gebildetes Publikum besuchen und gute Referenzen aufweisen können, werden zum Mitvertrieb einer reich illustrierten Monatszeitschrift gesucht bei sehr hoher Provision. Meldungen erb. Werbeleiter Kaempffe, Hotel Trierer Hof, Elberfeld, am Sonntag, Montag, Dienstag von 10—12, 6—7 Uhr. f1465

Für Elberfeld-Barmen u. Umgegend
jüngerer Reisender
zum Verkauf von Markenartikeln gegen Fixum und Provision von erster Firma f. sofort gesucht. Nur durchaus zuverlässige, solide, tüchtige Herren mit tüchtigem Verkaufstalent finden Berücksichtigung. Ausführliche Bewerbung, mit Bild, Zeugnisabschriften, Referenzen u. Altersangabe unter E 2215 an die Geschäftsstelle. b5481

Zum Besuch der Kundschaft werden zwei im Fach eingearbeitete
Herren
sofort gesucht. Schriftl. Angebote m. Zeugnisabschriften an 1450
Buch-, Stein- und Offsetdruckerei
J. H. Born, Elberfeld.

Spezialfabrik für
Schuhriemen und Besätze
sucht für Kontor und Reise einen
Herrn
von repräsentablem Aeußeren. Derselbe muß Warenkenntnisse besitzen, deutsche und engl. Korrespondenzen selbständig erledig. können. Gewandtheit für die Reise nachweisen und im Offertenwesen firm sein. Spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen. Fleißige, energische Herren wollen Angebote mit Gehaltsansprüchen richten unter B 1756 an die Geschft. B., Neuerweg 57.*

Eingeführte Firma sucht zur weiteren
Bearbeitung der Textil
-Webereien, -Fabriken und -Grossisten
redegewandten **Herrn.**
30% Provision.
Angebote unter B 392 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57, erbeten. †

Wir suchen für unsere Steindruckerei einen tüchtigen, selbst.
Lithograph,
welcher in Chromo und Schrift erfahren ist. Gefl. Angebote u. B 391 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 1955a

Für Tauchlanger (Marken ersten Ranges) suchen wir tüchtigen Kaufmann auf
leitenden Posten.
Praxis als Obermeister erwünscht. — Angebote unter E 5563 an die Geschft. •

Größeres Automobil-Geschäft
in Barmen sucht zum baldigen Eintritt tüchtigen, fachkundigen
Verkäufer.
Seriöse Herren, die längere Zeit in der Branche sind, werden um ausführl. Bewerbungen mit Lichtbild gebeten u. B 394 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57. 2000

Verkäufer
Verkäuferin
der Delikatessenbranche, die firm im Aufschnitt sind, **sofort gesucht.** Angebote mit Lichtbild, Gehaltsanspr. und Zeugnisabschriften an b5465
J. J. Manns, Bonn a. Rhein.

Erfahrener Stuhlmeister
für Kunstseide-Weberei sofort gesucht. Angebote unter B 1661 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57, erbeten. †

Tüchtige
Gummibandwirker
für Hosenträgerband-Stühle für sofort gesucht. 1383
Cosman, Villbrandt & Zehnder A.-G.
Betrieb: Elberfeld, Wiesenstraße 118.

Ich suche zum 1. März oder später einen tüchtigen, jüngeren
Dekorateur,
der als flotter und sauberer Lackschreiber genügend Praxis hat, um zugkräftige u. moderne Fenster herzustellen. Schriftliche Angebote mit Angabe üb. bish. Tätigkeit und Zeugnisabschr. erb. an 1981a
Walther Bruchhaus, Barmen.

Tüchtiger Chauffeur
für einen Privatwagen gesucht. Es kommt nur in Frage ein in jeder Weise zuverlässiger Fahrer u. solid. Mann, der mehrere Jahre Herrschaftswagen gefahren hat und kleine Reparaturen selbständig machen kann. Angeb. unter E 5329 Gschft. f419

Tapeten.
Fachmann für Laden sofort gesucht. Ang. u. E 5606 an Gst. *

Lohnarbeit in
88 und 104 einfädig
auszugeben. Angeb unter E 2214 an d. Gschft. ds. Bl. b5480

Textilfabrik i. europäischen Ausl. sucht sof. einen durchaus tücht., rout. unverh.
Riemendreher-meister
für glatte Woll. u. Seidenlitze. Nur erste Kräfte w. ausführl. Angeb. einreichen u. E 755 an die Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Flechtmeister
für glatte Ware (Schuhriemen, Tressen u. Gummilitzen) und für 1-, 2-, 3- u. mehrfädige Spitzen, mögl. unverheiratet, wird für sofort. Eintritt nach ausw. gef. Angeb. unt. B 411 an Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 1979a

Doppelspul. schmale
Maschinenarbeit
auszugeben. Ronsdorf, Bruchstr. 5. b5474

Emaillier-meister,
erfahren im Emaillieren von Blech u. Guß für Gasherde etc., von Gasapparatefabrik Nähe Berlins per sofort oder 1. März gesucht. — Angeb. unt. Beifüg. v. Lebenslauf und Gehaltsanspruch unter E 2186 an die Geschft. d. Bl. b5458

Junger Friseurgeh.
sofort gef. B.-Ritt. Wittenerstraße 18. †

Tüchtiger Herren- und Damenfriseur,
Bubikopfschneider, sofort gef. Kost u. Logis i. Hause. Bitte um Angabe der Gehaltsanspr. b5476
Walthai. Nachtsheim, Fril. Zell-Mosel.

Tücht. Kistennagler gef. Wetzel, Barm., Rosenauerstr. 1. †

Stempelmacher,
welcher in der Anfertigung v. Massenschnitten durchaus erfahren u. an sauberes Arbeiten gewohnt ist, sof. gef. Es wollen sich nur solche melden, die über wirklich reiche Kenntnisse verfügen. Angeb. unt. B 396 an die Gschft. B., Neuerweg 57. 1947a

Zuverlässiger
Kraftwagen-führer,
gel. Autoschlosser, m. Führerschein 2 u. 3b, in Elberfeld wohnh., zum sofort. Eintritt gesucht. Gute Empfehlungen unerläßl. Angeb. u. E 5494 a. die Gschft. d. Bl.

Wir suchen für unt. Person.-Kraftwagen einen zuverlässigen
Chauffeur,
der über eine mehrjährige Erfahr. verfügt, in Rheinld. u. Westf. wegekund. ist, kleine Reparaturen selbst erledigen und beste Zeugnisse bzw. Empfehlungen nachweisen kann. Schr. Angeb. mit Zeugn.-Abschr. u. E 1085 a. die Gschft. f448

Aluminium-Former
ledige, stellt ein Aluminium-Gießerei Mark Brandenburg. Angeb. u. E 2217 an die Gst. b5485

Junger, streb.
Konditorgehilfe
ges. Zeugnisabschr. u. Gehaltsansp. erb. unt. B 1801 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Werkzeug-Großhandlung sucht zum sofort. Eintritt jünger.
Werkzeugpacker
sowie einen 1899a
Packerlehrling.
Ang. u. B 369 an d. Gst. B., Neuerweg 57.

Kräft. jung. Mann
für Landwirtschaft ges. Ernst Wüster, Hückeswagen, Kunsenbauten. f169

Zuverl. jg. Mann, der perfekt melken k., bei Familienanschl. sucht W. Schwabl, B., Rudolfstr. 42. •

Lichtbilder • Zeugnis-Abschriften
bedeuten heute für den Stellensuchenden nicht unerbebliche Wertobjekte und müssen :—: deshalb so bald als irgend möglich :—:
zurückgegeben
werden. Mancher wirtschaftlich schwächere Bewerber ist nicht mehr in der Lage, sich neue Bilder usw. zu beschaffen. Eine schnelle Rückgabe macht Reklamationen unnötig und :—: erspart auch uns Zeit und Unkosten! :—:
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Für Elberfeld, Barmen sowie sämtliche Plätze des Bergischen Landes
suchen wir
tüchtige Werbe-Beamte
für vornehme Werbetätigkeit.
Zeitschriften-Vertreter
werden bevorzugt. Hohe Provision, evtl. Gehalt und Provision. Nicht-Fachleute werden eingearbeitet — Gefl. Angebote unter E 5657 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten. •

Ich suche einen
jungen, selbständ. Färber
der **Kunstseide** und **Baumwolle** im Strang gefärbt hat. Es kommt nur ein durchaus zuverlässiger Färber mit besten Empfehlungen in Frage.
Vorzustellen am Samstag dem 5. 2., nachmittags 4—6 Uhr und Sonntag den 6. 2., vormittags 10 bis 12 Uhr bei **Fritz Korte, Barmen,** Bogenstr. 15
Ernst Bergmann, Bandfabrik, Erfurt.

Wir suchen einen
Mokettstuhlmeister
für Autenware zur Kontrolle der Stühle u. der Ware. Möglichst baldiger Eintritt erwünscht.
Roß & Lucas, Elberfeld
Bärenstraße 13. •

Wir suchen für unsere f292
Modellschreinerei
einen Vorarbeiter,
der schon in ähnlicher Stellung war und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Bewerber im Alter von 35—45 Jahren und nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei
F. Hasenkamp & Co., G. m. b. H., Neviges (Rheinland).

Maschinenbauer oder Monteur
mit umfangreichen Kenntnissen in
Papierverarbeitungs-Maschinen
für sofort gesucht. Bei zufriedenstellenden Leistungen Dauerstellung. Bewerber, die sich mit komplizierten Maschinen schnell vertraut machen können, wollen Angebote unter genauer Darlegung der bisherigen Tätigkeit und Angaben über Ansprüche einreichen unter B 379 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 1919a

Tüchtige
Emaillebrenner, Hilfsbrenner, Aufträger u. Hilfsaufträger
zum sofortigen Eintritt gesucht
Homann-Werke,
Wilh. Homann, e491
Vohwinkel.

Ordentl. Junge oder Mädchen,
14—17 Jahre, f. Ausgänge und leichte Arbeit sofort gesucht. 1974a
Merle & Stoffel, Barmen, Emmastr. 33

Fabrikgeschäft in Kordeln, Litzen, Spitzen sucht für Wiegkammer gewecktem
Lehrling.
Angebote mit selbstgeschrieb. Lebenslauf unter E 1088 an die Gschft. d. Bl. 1459

Wir suchen einige
junge Leute
von 14—15 Jahren zur Erlernung des Drehens und Schleifens sowie einige
junge Mädchen.
Berg. Metallw.-Fabr. Dillenberg & Co., K.-G., Gruiten. f93

Mehrere 1974a
jugendl. Arbeiter
sofort gesucht.
Schwarz & Frow in Metallwarenfabr., Barmen, Kaiserstr. 3.

Größerer Textilbetrieb in Barmen sucht zum 1. April
Lehrling
für d. kaufmännische Büro, welcher das Zeugnis der Obersekunda-Reife besitzt. Angeb. unt. B 397 an die Geschft. B., Neuerweg 57. 1948a

Größ. Textilwerk sucht für 1. 4. für kaufm. Büro f406
Lehrling
mit Obersek.-Reife, der über schnelle Auffassungsgabe verfügt und nur erste Zeugnisse vorliegen kann. Eine gründl. kaufm. Ausbildung wird gewährleistet. Angeb. u. E 1084 an Gschft.

Wir suchen zum 1. April oder später für unsere Webwaren-Großhandlung
mehrere Lehrlinge
aus guter Familie mit Reifezeugnis.
Jacob Cappel, G.m.b.H., Elberfeld, Hofaue 51. f452

Intellig. Junge als
Lehrling
in d. Reproduktions-Photographie gesucht. Chemigr. Kunstanstalt Friedrich Brockhaus, Elbf., Bleichstr. 4a.*

Baumaterialien-, Platten- und Installations-Großhandlung in Oberbarmen sucht per sofort 1896a
kaufm. Lehrling.
Selbstgeschr. Angeb. sind einzureichen unt. B 368 Gschft. Barmen, Neuerweg 57.

Elberfelder Fabrikgeschäft der Textilbranche sucht zu Ostern
kaufm. Lehrling
mit guten Zeugnissen, guter Handschrift und Obersekundareife. — Selbstgeschr. Angebote m. Lebenslauf unter E 5332 an die Geschäftsstelle ds. Bl. •

Tuchgroßhandlung
sucht zum sofortigen Eintritt einen •
Lehrling
möglichst mit höherer Schulbildung. — Selbstgeschr. Angeb. unter E 5516 Gschft.

Lernt Dekorieren!
Hochbezahlter Beruf. 100 Dankschreiben
Schaufenster - Fachschule
Köln, Eigelstein 54-56. Prosp. grat.

Metallwaren-Fabrik in Barmen sucht für sofort od. spät. strebsamen 1946a
kaufmännischen
Lehrling
mit nur gut. Schulbildung. Handschr. Angeb. mit Zeugnisabschriften und Lebenslauf unt. B 395 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 57.

Für größeres Büro wird
Lehrling
mit guter Schulbild. zum 1. April gesucht. Angeb. unt. E 5525 an Gschft. d. Bl.

Bandfabrik
sucht zum sofort. Eintritt einen r1074
Lehrling
für Kontor u. Wiegkammer. Selbstgeschr. Ang. u. B 415 Gst. B., Neuerweg 57.

Spitzenfabrik in Langerfeld sucht zum 1. April einen
Lehrling
für das Kontor mit dem Reifezeugnis f. Obersekunda. Gründliche, individuelle Ausbildung wird gewährleistet. Angeb. unt. B 413 an die Geschäftst. Barmen, Neuerweg 57. 1983a

Wir suchen f. Ostern einen 1959a
Lehrling
mit abgeschloss. höherer Schulbildung. — Nur handgeschr. Angebote haben vorzug. Interesse.
C. G. Grote, G. m. b. H., Barmen, Postfach

Ordtl. Junge als Bandwirkerlehrling gesucht. Elb., Hardtstraße 88, Erdgesch.*

Weibliche

Viel Geld
können Damen und Herren in Stadt u. Land verdienen dch. den Vertrieb eines leichtverkäuflich. Artikels. Konkurrenzlose Neuheit! Persönlich vorzustellen nachm. od. schriftliche Anfragen an *
F. Kotthaus, Elbf., Charlottenstraße 78, Telephon 7939.

Junge Dame
mit Liz.- u. höherer Handelsschulbild. für Betrieb in B.-Wicht. gef. Dieselbe muß in der Lage sein, leichtere Korrespondenz nach gegeb. Angaben selbständig zu erledigen. Außerdem ist Beding.: Fertigkeit im Maschinenschreiben u. Stenogr. Es wollen sich nur solche melden, die obigen Anforderung. genügen. Ausf. Ang. womögl. m. Lichtbild, unt. R 763 an Fil. B., Berlinerstr. 61.+

Damen u. Herren
werden für
Werbezwecke
(vornehme Sammlungen) gesucht. — Angeb. mit Lebensl., Referenz. od. Zeugnissen erb. u. E 2196 an die Gesch. b5468

Flotte Stenotypistin ges. f. ein. Std. t. Wch. • Näh. in Gesch. f303

2 Damen
zum Verkauf von Schuhwaren an Private gesucht. Ang. u. E 5614 an Gst. *

Hoh. Nebenverdienst. Damen mit großem Bekanntenkreis zum Verkauf v. Klöppelbecken ges. Gut. Verdienst; kein Risiko. † Gefl. Ang. B 1796 Gst B., Neuerweg 57.

Baugeschäft
sucht jüngere †
Kontoristin,
für alle vork. Büroarbeiten zum sofortigen Eintritt. Ang. m. Gehaltsanspr. u. B 1698 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Spitzenfabrik sucht z. sofort. Eintritt jüngere 1984a
Stenotypistin,
die auch leichte Kontorarbeiten verrichten kann. Angeb. unter B 414 an d. Gesch. B., Neuerweg 57.

Jüngeres Fräulein
für leichte schriftliche Arbeiten gef. Angeb. unt. N 194 an Fil. Müller, Unt.-Barm., Haspelerstr. 46. •

Junges, ordentl.
Mädchen,
für Kontor u. Versand gef. Gute Handschrift und sicheres Rechnen Bedingung. Ang. u. B 1783 an Gst. B., Neuerw. 57.+

Verkäuferin
für meine Feinkostabteilung (spez. Aufschnitt) zum baldig. Eintritt, eventl. 1. März, gesucht. Angebote mit Bild, Zeugnisabsch. u. Gehaltsanspr. b. freier Station. b5475
Carl Maaßen, Düsseldorf, Bergerstraße 3—5.

Suche Bettenverkäufer, [illegible] 20 Rust. ℳ 2,40 fr. Nachn. P. Holfter, Breslau Sv. 239.

Zum 1. März eine durchaus branchekundige f458
Schuhwaren-Verkäuferin
mit Ia Zeugn. gef.
Siemons, Elberfeld, Wall 31.

Tüchtige, perf. e166
Friseuse
per sofort gesucht. — Ang. unt. 2049 an d. Filiale Solingen, Hauptstr. 194.

Zum sofortigen Eintritt gesucht
einige Damen
aus guten Bürgerkreisen für vornehme
Werbe-Tätigkeit
in gebildeten Familien. Hohe Bezahlung und dauernde Beschäftigung zugesichert. Schriftl. oder persönliche Meldung Sonntag u. Montag v. 10—12, 3—4 Uhr beim Werbeleiter Kaempffe, Hotel Trierer Hof, Elberfeld. f465

Hiesige Wäschegroßhandlung sucht noch
2 tüchtige Reisedamen
zum Verkauf von Damen- u. Bettwäsche an Private gegen hohe Provision. Angeb. unter E 5344 an die Geschäftsstelle d. Bl.*

Spezial-Fabrik für Schuhriemen und Besätze sucht per sofort eine erste b5472
Buchhalterin,
möglichst aus der Branche, welche auch Korrespondenz übernehmen muß und im Offertenwesen bewandert ist. Angebote u. E 1082 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Gewandte Maschinenschreiberin
zum sofortigen Eintritt von gutem Barmer Hause gesucht. Angebote unter B 402 an die Geschäftsstelle ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 1959a

Feinkosthandlung
sucht zum baldigen Eintritt tücht. branchekundige b326
Verkäuferin.
Bewerberinnen werden gebeten, Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. unter E 5504 a. d. Gschft. einzur.

Jg. Fräulein,
das Handelsschule besucht hat, für Kontor u. Lager gesucht. Ausführl. handschriftl. Bewerbung unt. B 1686 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Wir suchen per 1. 3. eine durchaus tücht., branchekundige a19
1. Verkäuferin
für unsere Abteilung
Kleider- und Seidenstoffe.
Es wollen sich nur allererste Kräfte, die auch im Eink. erfahren sind, mit Bild, Zeugn.-Abschr. u. Geh.-Anspr. melden.
Geschwister Mayer, Limburg/L.

Ich suche p. 1. April 1927, ev. früh., je eine
Verkäuferin f. Damen-Konfektion,
je eine
Verkäuferin f. Kinder-Konfektion.
Bewährte Kräfte, die nur in erst. Häusern tätig sind, wollen Offerten mit Lichtbild und Gehaltsangabe richten an: a19
Max Berendt, Pirmasens,
Mod. Spezialhaus f. Dam.- u. Kind.-Konf.

Herrenspezialgeschäft
sucht für sofort oder später eine
erste Verkäuferin.
Es wollen sich nur Damen melden, welche in der[illegible] Geschäften längere Zeit [illegible] war. Angebote unter B 167[illegible] an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. †

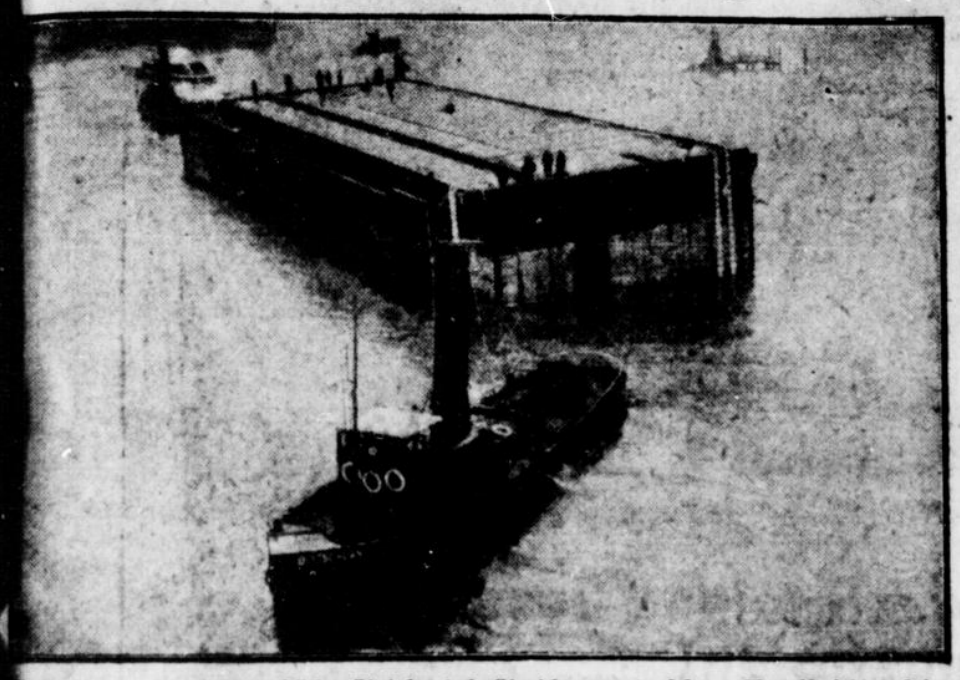
Branchekundige
Verkäuferin
suchen
Conrad Tack & Cie. G. m. b. H.
Elberfeld. •

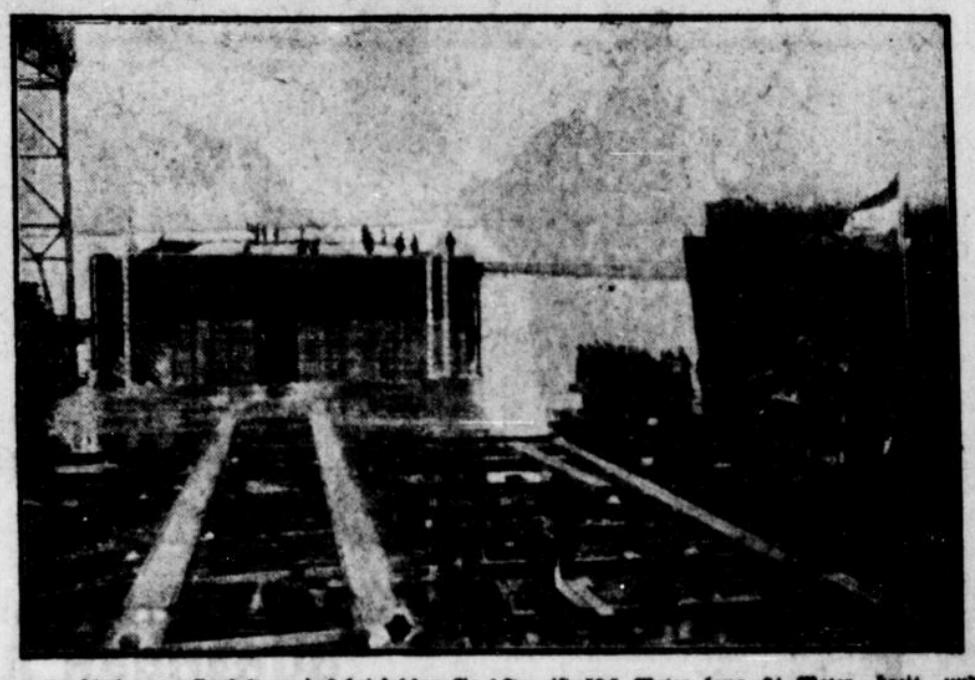
Tüchtige Näherinnen
für Oberhemden und Damenwäsche suchen Hirsch & Wittinerki, Aktien-Gesellschaft, Abt. Unterbarmen, Bismarckstr. 18. f457

Wir suchen für unser
Spezialgeschäft der Blusen- u. Kleiderbranche
tüchtige, gewandte, nur branchekundige a20
erste Verkäuferinnen
Damen, im Verkehr mit besserer Kundschaft vertraut, denen la Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite stehen, wollen sich unter Beifügung einer Photographie melden.
Blusen-Ecke, Dresden A., Altmarkt.

Bandwirkerinnen, Schererinnen, Winderinnen u. Einschlagspulerinnen
gesucht. r1071
Unter-Barmen, Ritterstraße Nr. 54/56.

Zum Bau der größten Schleuse der Welt.





muiden, der an der westlichen Einfahrt des Nordseekanals gelegene Vorhafen von Amsterdam, ist — seiner Bedeutung entsprechend — mit den örtlichen zum modernen Hafenbetriebe gehörigen Einrichtungen versehen. Man ist jetzt dabei, zu den bereits vorhandenen Schleusen eine neue zu bauen von bisher nicht erreichten Ausmaßen.

Der Stapellauf des ersten großen Schleusentores geschah unter Entfaltung des bei solchen Gelegenheiten üblichen Festgepränges und unter Teilnahme von zahlreichen Zuschauern. Auch der Minister für den Wasserbau war erschienen. Das Tor ist 53,5 Meter lang, 84 Meter breit und 20 Meter hoch und übertrifft damit die Maße aller anderen Schleusentore. Sein Gewicht beträgt ungefähr 1 200 000 Kilogramm.

Neues vom Büchermarkt.

Die deutsche Baukunst der Renaissance von Alfred Stange. Hugo Schmidt-Verlag, München.

Die deutsche Baukunst der Renaissance ist unter dem Bann der Entdeckung der mittelalterlichen Kunst unterdrückt worden. Das Ziel des vorliegenden Buches ist, die gebührende Beachtung und eine gerechte Bewertung zu schaffen. Man hat ihr vorgeworfen, daß sie ein Mittelgebilde sei, das zwischen dem Wollen des deutschen Meisters und dem Zwang der einströmenden italienischen Renaissance schwankend, nie zu innerer Geschlossenheit gekommen sei. Nach einer hundertjährigen Vorbereitung kamen die italienischen Kunstformen nicht so unerwartet nach dem Norden, wie es meist dargestellt wird. Und wenn es scheint, als ob durch die Anwendung einer fremden Formensprache die deutsche künstlerische Entwicklung zerbrochen sei, so ist das eine Täuschung. Nicht die Form an sich, sondern die ihr innewohnende Bedeutung entscheidet. Einleitend wird konstatiert, inwieweit Spätgotik und Humanismus wegbereitend waren, dann folgen Untersuchungen der verschiedenen Etappen der Aufnahme und Auseinandersetzung mit italienischer Kunst. Im deutschen Frühbarock um 1600 endlich gipfelt naturgemäß die Betrachtung. Am Ende wird deutlich, wie nach einem ersten ziellosen Tasten die deutschen Baumeister bald lernen, mit den italienischen Formen bestimmte Probleme zu lösen, ohne daß sie den eigentlichen Sinn dieser Formen verstehen. Das ist erst um und nach 1550 der Fall. Und endlich um 1600 folgt eine Zeit der letzten Konsequenz und Reaktion zugleich. Man hat so weit wie möglich den Sinn der neuen Formmittel erfaßt und kann nun mit ihnen Eigenes aussprechen. Die Ausstattung und das Abbildungsmaterial des Buches sind vortrefflich.

„Die Kunst." Monatshefte für freie und angewandte Kunst. Verlag F. Bruckmann, A.-G., München. Januar- und Februarheft.

Diese zwei neuen Hefte weisen wiederum einen wertvollen Inhalt auf und zeigen die Zeitschrift auf voller Höhe. Wir müssen uns darauf beschränken, nur einiges aus dem Inhalt kurz anzuführen. An Malerei bringen die Hefte Aufsätze über Henri Rousseau, dann einen solchen mit köstlichen Illustrationen über den Düsseldorfer Maler Champion mit Text von Herbert Eulenberg, die Fresken des Wiener Meisters Anton Faistauer im umgebauten Salzburger Festspielhaus, die Neuerwerbungen der Oesterreichischen Galerie in Wien mit einigen herrlichen Bildern von Waldmüller, Caspar David Friedrich u. a.; einige Proben des Pariser Malers Utrillo, und einen Aufsatz über Benozzo Gozzoli im Medici-Palast in Florenz. Als Plastiker kommt der Dresdner Karl Albiker, der auch in Elberfeld mit Arbeiten hervorgetreten ist, zu Wort. Aus dem Gebiete der Wohnungsausstattung, auf dem die Zeitschrift so anregend wirkt, erscheinen dieses Mal Werke des Stuttgarter Architekten Schmitthenner und „Eine billige Wohnung" von Karl Bertsch.

Prof. Dr. A. Ulbrich: Geschichte der Bildhauerkunst in Ostpreußen vom Ende des 16. Jahrhunderts bis gegen 1870. Heft 1. Das Werk umfaßt 10 Hefte zu je 64 Seiten und enthält 40 Tafeln und 500—600 Abbildungen im Text. Das Werk wird nur komplett abgegeben. Gräfe und Unzer, Verlag, Königsberg i. Pr.

Das soeben erschienene erste Heft enthält zunächst die Angaben über Bedeutung, Zweck und Entstehung des Werkes. Darauf werden die wichtigsten geschichtlichen Vorbemerkungen und ein Abriß der Bildnerei von der gotischen Zeit bis zum Ende des 16. Jahrhunderts gebracht. Dann folgt eine kurze Schilderung der Kunstabschnitte von Ende des 16. Jahrhunderts bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Abhandlungen über den Umfang der bildnerischen Tätigkeit, Werkstoffe, ihre zukünftigen und wirtschaftlichen Verhältnisse, Schmuckformen schließen sich an. Es folgen die Besprechung des Inhalts der Bildwerke, die Kreuzbeilande und verschiedene Arbeiten in Königsberg. Durch die Tafeln und Abbildungen erhält das Werk eine besondere Bedeutung, da nicht nur die Gegenstände in bekannten Kirchen, sondern auch in den kleineren, schwer zugänglichen Dorfkirchen vorgeführt werden. Von Wert sind auch die Untersuchungen über die Hilfsmittel zur Zeitbestimmung der Werke.

Reime und Bilder für unsere Kinder. Von W. Hey und L. Richter. — **Aus meinem Skizzenbuch.** Von Alb. Hendschel. — Heft 38 und 39 der Kunstgaben für Schule und Haus. Verlag von Georg Wigand, Leipzig.

Erfolgreiche Kur für **Rheuma, Gicht u. Ischias** im **Hotel Rose Wiesbaden.**
Einziges Luxus-Hotel mit Kochbrunnenbädern. 200 Zimmer mit fließ. Wasser. Bader. u. Tel. Zimmer v. Mk. 5.–, Pension v. Mk. 12.50 an.

Was das Spezial-Geschäft bietet:

Besonders preiswerte
GARDINEN
Dekorationen, Tisch- und Diwan-Decken

Stores Etamin u. Tüll, in sehr schönen Mustern 4.75, 2.95, 1.95, **0.68**

Stores mit echten Filetmotiven und schönen Spitzen 7.75, 6.75, 5.50 **3.75**

Stores allerfeinste Ausführung, sandfarbig und elfenbein 17.50, 14.50, **9.75**

Store-Meterware für extra breite Fenster, Etamin und Tüll ..... Meter 10.50, 7.65, 4.50, **2.25**

Madras-Garnituren dunkelgrundig, 3teilig 14.75, 12.50, **9.75**

Spannstoffe doppeltbreit ..... Meter 1.75, 1.25, **0.75**

Rolle-Köper 130 cm br. 1.45, 100 cm br. 1.15, 80 cm br. **0.78**

Madras dunkelgrundig, ca. 130 cm breit 3.75, 2.50, **1.50**

Dekorations-Stoffe moderne Karos ..... Meter 2.65, **1.85**

Gitterstoffe die große Mode Meter 3.95, 3.50, 2.75, **1.45**

Filet-Borden für Gitterstoff-Stores, in allen Breiten

Etamin gute voztländische Ware ..... Meter 1.65, 0.95, 0.65, **0.38**

Scheiben-Gardinen in neuen Mustern, Meter 0.98, 0.70, 0.45, **0.33**

Landhaus-Gardinen mit Volant ..... Meter 1.35, 1.10, **0.88**

Schweizer Voile 115 cm breit ..... Meter **1.10**

Schweizer Voil-Voile erste Qualität ..... Meter **1.35**

Dekorations-Damast neue elegante Muster 6.50, 4.50, **2.75**

Messing- und Holzgarnituren in allen Größen.

Ein Posten wunderbare **Mokett-Diwandecken** .... jetzt **39.00**

Besonders preiswerte
TEPPICHE
Verbinder und Vorlagen

	ca. 200/300 cm	ca. 170/230 cm	ca. 135/200 cm	ca. 90/180 cm
Jute-Perser	27.50	16.75	11.75	8.25
	200/300 cm	170/235 cm	135/200 cm	90/180 cm
Tapestry-Teppiche	39.50	29.50	21.50	12.75
	250/350 cm	200/300 cm	160/235 cm	130/200 cm
Haargarn-Teppiche	85.–	56.–	38.50	24.50
	sehr schöne Perser Muster	ca. 230/315 cm	ca. 190/290 cm	ca. 140/200 cm
Plüsch-Teppiche		75.–	59.–	32.–
	300/400 cm	250/350 cm	200/300 cm	170/235 cm
Halbmond-Plüsch	156.–	114.–	78.–	51.–
	300/385 cm	250/350 cm	200/300 cm	170/235 cm
Anker-Velvet	272.–	209.–	129.–	88.–
	300/415 cm	250/360 cm	200/315 cm	170/255 cm
Vorwerk-Smyrna	325.–	235.–	165.–	112.–
	300/420 cm	250/370 cm	200/3 0 cm	90/180 cm
Hardenberg-Teppiche der ideale Teppich	475.–	325.–	235.–	59.–

Läufer:

Haargarn 67 cm breit, moderne Streifen 3.50, **2.95**
Cocos 90 cm breit 2.65, 67 cm breit **1.95**
Velvet Streifen 8.50, **5.50**

Vorlagen:

Imit. Haargarn 2.25, 1.95, **0.98**
Ia Haargarn 5.25, 4.50, **3.50**
Ia Tapestry 5.75, 3.95, **2.75**
Ia Plüsch 7.50, 6.75, **5.95**

Gardinen- u. Teppich-
:: Spezial-Geschäft ::
G. Heinz-v. Moock
ELBERFELD
W.-Rathenaustr. 37
früh. Kaiserstr. Telephon 2225



Der große Spezial-Verkauf mit seinen besonders günstigen Angeboten!

Damen-Wäsche

Trägerhemd aus gutem Hemdentuch, mit Stickerei, vollweit geschnitten ..... 95 ₰

Trägerhemd, besonders gute Qual., mit Valenciennes-Einsatz und Spitze..... 1.95

Trägerhemd, Wäschebatist, mit echter Klöppelspitze und Handstich..... 2.90

Beinkleid aus kräftigem Hemdentuch, mit Stickerei 1.45

Beinkleid, solide Qualität, mit Stickerei, Ein- und Ansatz 2.65

Nachthemd, feinfädige Qualität, mit Stickerei 1.95

Nachthemd, gutes solides Hemdentuch, mit farb. Einfassung u. gesticktem Motiv 2.45

Bubi-Nachthemd, fesche Form mit Valenciennes-Spitzengarnierung..... 2.90

Hemdhose, moderne Form, mit echter Klöppelspitze und Handstickerei..... 4.90

Elegante Hemdhose, Crepe de chine, in rosa, lachs und flieder, mit Spitzengarnierung 8.75

Taillenrock, feinfädige Qualität, mit Valenciennes-Spitze und Einsatz..... 3.75

Eleg. Taillenrock, prima Wäschebatist, mit echter Klöppelspitze und Handarbeit ... 8.75

Jupontaille mit Valenciennes-Spitze, hübsch gearbeitet ..... 95 ₰

Jupontaille mit Handklöppel-Ein- und Ansatz..... 2.85

Foncher Schlafanzug, farbiger Batist, mit weißer Garnierung 8.75

Weiße Schürzen

Servier-Schürze, gutes Hemdentuch, mit Feston-Einsatz ..... 85 ₰

Servier-Schürze, prima Linon, hübsche Form, mit feiner Stickerei..... 1.55

Jumper-Schürze, feinfädige Qualität, besonders reich garniert..... 1.95

Jumper-Schürze, la Linon, extra weite Form, mit Hohlsaumgarnierung 2.75

Jumper-Schürze, hübsche Form, mit feiner Schweizer Stickerei..... 3.25

Bettwäsche

Kissen-Bezug, grobfädige Qualität, mit ausgenähter Zacke..... 88 ₰

Kissen-Bezug, vorzügl. Wäschestoff, mit reicher Hohlsaumverzierung 1.25

Kissen-Bezug, starkfäd. Cretonne-Qualität, mit ausgestonierten Bogen 1.65

Bettuch, 150/230, schwere Haustuch-Ware 3.75

Ueberschlag-Laken, 150/250, kräftig. Qual., mit ausgenähter Zacke..... 4.90

Ueberschlag-Laken, 150/250, la Qualität, mit Glanzgarnbogen 5.90

Bett-Garnitur, mit handgezog. Hohlsaum, vornehmer Geschmack

Kissen	Piqué, 130/130	Laken, 150/250
2.75	6.90	6.90

Platten-Garnitur, mit Feston-Volant-Einsatz und Hältchen-Garnierung

Kissen-Platte 4.90	Piqué-Platte 9.75

Tischwäsche

Tischtuch, 130/160, starke Dreiqualität 1.65

Tischtuch, 110/150, prima Damast, voll gebleicht 3.25, 2.65

Tischtuch, erstkl. Bielefelder Halbleinen-Qual.

160/300	160/225	160/200	160/175	130/160	110/160	60/60
9.75	7.25	6.90	5.90	4.75	3.65	95 ₰

Tischtuch, prima Rein-Leinen-Qualität

160/320	160/260	160/200	130/160	60/60
19.75	16.75	11.50	7.90	1.25

Ein Posten Reinleinen-Tischwäsche prima bestes Bielefelder Fabrikat **40 Prozent unter Preis.** Alle Größen vorrätig.

Taschentuch für Herren, prima Rein-Leinen, 45 cm groß ..... 45 ₰

Taschentuch für Herren, prima Linon, gebrauchsfertig.....30, 25 ₰

Partie Damentuch, mit Stickerei u. mit Spitze, angestaubt ..... 30 ₰

Weiße Waren

Rohnessel, 78 cm breit, wirkliche Gebrauchsqualität .....34, 28, 22 ₰

Rohnessel für Bettwäsche, sehr gute Qual., ca. 160 cm breit, 95, 85, 65 ₰, 140 cm breit, ... 85, 78, 63 ₰

Hemdentuch, 80 cm breit, wirkliche Gebrauchsqualität .....48, 42, 32 ₰

Cretonne, 80 cm breit, sehr starke Qualität, langjährig erprobt, ...56, 48 ₰

Bett-Chiffon, 130 cm breit, elegante erstklassige Linonqualität, ...98, 88 ₰

Bettuch-Cretonne, 160 cm breit, schwere, haltbare Qualität, ...1.65, 1.25

Bett-Damast, 130 cm breit, sehr haltbare Streifenqualität, ...1.25, 1.15

Haustuch für Bettücher, schwere, solide Qualität, ...1.45, 1.15, 98 ₰

Halbleinen für Bettücher, nur beste Qual. und Fabrikate, ...1.65, 1.48, 1.35

1 Posten **Bettücher** mit kleinen Schönheitsfehlern mit u. ohne Hohlsaum, weit unter Preis, ...von Mk. 2.95 an

Gerstenkorngebild mit rotem Rand, gebrauchstähnige Qualität, ...per Meter 15 ₰

Gerstenkorngebild, sehr kräftige Qualität, ...39, 32, 25 ₰

Wischtuchgebild, rot #, 58 cm breit, solide Gerstenkornware, ... 45 ₰

Wischtuch, ges. und geb., 58/58, gutes Gebrauchstuch, ... 35, 24 ₰

Wischtuch, ges. und geb., 58/80, ½ leinen und Rein-Leinen .....69, 55 ₰

Handtuch, ges. und geb., 50/100, voll gebleichtes, kräftiges Gerstenkorn, ...69, 59 ₰

Handtuch, ges. und geb., 60/100, prima ½ leinen Gerstenkorn, ...98, 88 ₰

Frottierhandtuch, bunt gestreift, gutes Gebrauchstuch, ...68, 65, 53 ₰

Frottierhandtuch, 50/100, prima schwere Qualität .....1.25, 95 ₰

Badetuch, nur erstklassige schwere Fabrikate

145/180	125/160	100/150	100/100
7.50, 6.25,	5.90, 4.25,	3.90, 2.90,	2.40, 1.90

Aus meiner **Gardinen- und Dekorations-Abteilung** bringe ich in der bekannten guten und geschmackvollen Ausführung:

Halbvorhänge mit echten Pileteinsätzen moderner Art 8.50, 6.50, **4.50**

Halbvorhänge m. reich. Sockel- u. Fransen-Abschlüssen, neueste Muster, 16.50, 12.50, **10.50**

Halbvorhänge Neuheit! Tüll mit Durchzug-Arbeit, das Vornehmste 31.50, 23.50, **19.00**

Madrasgarnituren, 2 Flügel, 1 Querbeh. m. eingeknüpft. Frans., 13.75, 8.25, **4.50**

Madrasstoffe, moderne Spannstoffe in großer Auswahl 4.50, 3.40, **2.50**

Neueste Dekorationsstoffe, licht- u. waschecht, in vielen Farben, per Meter **2.50**

Neuheit! karierte Mulle, 125 cm breit ..... **2.50** | **Stamine** mit farbig. Effekten, 150 cm br. **2.25** | **Tupfenmull,** farbig, 125 cm br. **1.75**

Diese Waren sind in meiner **Auslage Herzogstr.** zu besichtigen!





FREUDENBERG

ELBERFELD • WALL u. HERZOGSTRASSE

ZOO — ELBERFELD
Sonntag 6. Februar 1927
Billig. Sonntag
Konzert von 4—8 Uhr.
Erwachsene 0,50, Kinder 0,25 Mk
Jeden Mittwoch: Konzert im Palmensaal von 3½—6½ Uhr. b428

Im Saale des Frauenklubs Sonntag den 13. Februar 1927, abds. 7½ Uhr: Klavier-Abend
Karl August b363

Caesor

Berlin. – Bach, Beethoven, Kaun, Chopin. – Konzertflügel Steinway & Sons aus dem Lager der Firma Brüning & Bongardt, Barmen. – Karten Mark 3.- 2.- 1.- bei Baedeker

---

Der für Sonntag 6. Februar, abends 8 Uhr angesagte

Vortrag

des Herrn T. A. Priesser findet diesmal im Lyceumssaal, gegenüber der Handelsschule am Döppersberg statt.
Thema:

Der falsche Prophet

Der geheimnisvolle Christenverfolger der Endzeit. Offenb. 13: 11–18.
Freier Zutritt für Jedermann!

M.-G.-V. **Laetitia** Elberfeld
Sonntag den 6. Febr. d. J., im gr. Saale der Stadthalle:

Großes Kostümfest

(Kein Kostümzwang.)
Prämiiert werden je 5 schönste Damen- u. Herrenkostüme, davon je 2 Trostpreise.
Das Publikum ist Preisrichter.
Große Ueberraschungen, u. a.
Pröppken Schick
mit Gefolge als Gast.
Riesengroße Tanz-Fläche
(Tanz von Anfang an.)
Die Musik wird ausgeführt v. der gesamten Berg. Schützenkapelle
Anfang 7 Uhr. (Einlaß 6½ Uhr)
Eintrittspr. M. 1.– einschl. Steuer

Gneisenauer Hof, Elberfeld

Gneisenau- und Ravensbergerstraße-Ecke.
Stimmung 17144
Samstag 5. und Sonntag 6. Februar

Bunter Abend

Jede Dame erhält ein Geschenk!
Jed. Dienstag u. Freitag Tanzunterricht

Restaurant Bezold Elberfeld, Wolkenburg 4

Inh. H. Isenberg.



Hierdurch meinen verehrten Freunden u. Gönnern sowie Sportskameraden zur Kenntnis, daß ich Samstag, Sonntag und Montag auf vielseitigen Wunsch das
Bock- u. Schlachtfest
wiederhole. – Für Ia Speisen u. Getränke ist in gewohnter Weise bestens gesorgt.
Um frdl. Besuch ladet ergebenst ein
N. B. Hanna Bezold.

Samstag Sonntag
und folgende Tage

groß. Bockbier- u. Schlacht-Fest

mit karnevalist. Rummel.
Jazzbandkapelle.

Apostelbräu Bachus-Weinstuben

ELBERFELD
König- u. Breitestr.-Ecke.

Haus Beef

Inh. Walter Richter.
Tägl. Kaffee-Restauration.
Jeden Sonntag und Mittwoch
Konzert anschließend Tanz!
6495/17

U.T.
ELBERFELD — HERZOGSTR.

2 entzückende Filme

hört man von allen Lippen bei Schluß des Programms!
Morgen Sonntag (11—1 Uhr) in der **Frühvorstellung:**

Küssen ist keine Sünd..

6 herrliche Akte mit **XENIA DESNI** und **LIVIO PAVANELLI.** — Ferner:

Ueber alles die Liebe

8 Akte interessanten Inhalts, sowie das übrige vorzügl. Beiprogramm.
Sichern Sie sich frühzeitig Sitzplätze! b816

In der

Weißen Woche

bringen wir

Qualitätsware

zu enorm billigen Preisen.

Dam.-Trägerhemd	m. brt. Fest. 1.25	85 ₰	Kissenbezüge	ausgebogt. 1.15	95 ₰
Damen-Hemd	Schulterschluß 1.45	95 ₰	Parade-Kissen	m. Feston 4.25	3.65
Damen-Nachthemd	Feston und Hohlsaum 2.95	2.25	Bettbezug	Ia Nessel	3.65
Untertaille	Jumperform, Val.-Spitze 1.45	95 ₰	Bettbezug	schwerer Chiffon ..	4.95
Nachtjacke	Biber	2.45	Frottier-Handtuch	farb. gestr. 85	58 ₰
Prinzeß-Rock	Feston und Hohlsaum 2.90	1.95	Frottier-Badetuch	100/100 .	2.25
Servier-Schürzen	neue Form 1.15	95 ₰	Frottier-Badetuch	□ 100/150	4.00
Kinder-Schürzen	Batist Gr. 45—60	1.95	Frottier-Waschlappen		14 ₰
Kaffee-Decken	farbig □ 110/150	1.95	Gerstenkorn-Handtuch	Halbleinen, 60/100	1.25
Tischtuch	Damast 120/150 ...	3.45	Trockentuch	□ .... 20.	16 ₰

= Für Baby-Bekleidung =
besonders billige Preise.
Beachten Sie unsere Schaufenster!

A. Horn

BARMEN · Ref. Kirchstr. 11

Vorverkauf

Diener / van der Veer
Domgörgen / van Vliet

ist eröffnet! Karten werden nicht reserviert, können jedoch gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Porto von der
„Westfalenhalle" Dortmund
bezogen werden. d5479
(Preise 2—15 Mk., Res. Ringsitz 20 Mk.)

Toil. Seife 24 Stck. 1.75 Mk.
Strickwolle 100 gr 75 Pfg. Schnürsenkel 100 Paar 2.60 M. Schlafdecken Stück 1.85 M. Preisl. frei. M. Grossmann, München 22, Lindwurmstraße Nr. 71 a400

Jeden Sonntag Tanz

im festlich dekorierten Saale der
„Schönen Aussicht"
Elberfeld, Rützenberg.

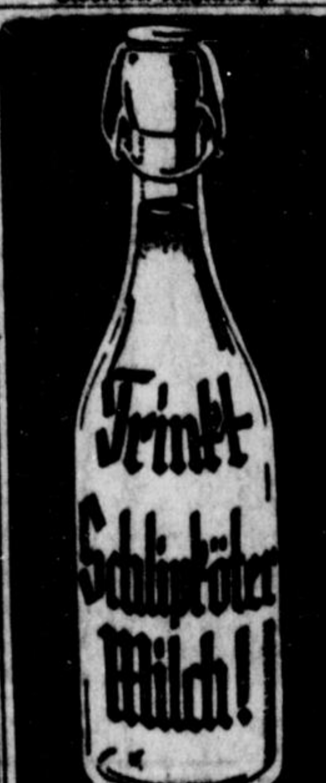
Aufnehmer
Nur f. Wiederverkäuf. Prima beste Ware, 0.60 cm 45 Pfg.
P. Hunenberg
Barm.-R. Steilstr. 16

Restauration „Kaiserhöhe"
Tägl. Kaffeerestauration. Sonntag den 6. Februar, ab 5 Uhr Kappenfest. Vorführung d. neuen Tanzes Black Bottom, d. Tanzmeister H. Schellenberg. Saal für Festlichkeiten frei. Jazzband. Eintritt frei! Eintritt frei!

Borussiasaal
BARMEN, Gemarkerufer.
Morgen Sonntag den 6. Februar, abends 6½ Uhr: 1687a
Großes Preis-Tanzen und Gesellschafts-Abend.

Restaur. Jägerstübchen
Franz Oerlinghaus, Elbf., Böhl 40.
Stimmung **Bockbier-Fest** Gemütl.
Samstag Sonntag Montag

Unter **„Klaren"** wird ein mit Wasser verdünnter Kartoffelsprit verkauft.
Ein **Echter Köhler's** ist ein altgelagertes Roggen- u. Darrmalz-**Korn**-Destillat nach altbewährtem Verfahren seit 1874 in eigener Brennerei
selbstgebrannt
In jeder Wirtschaft zu haben b447



Keine andere Reklame
ist so erfolgreich, wie die Zeitungsanzeige.



Die

Zahn-Praxis

W. Römer, Elberf., Kipdorf 85
sofort am Altenmarkt.
...t für erstklass. Zahnarbeiten bekannt. Sprechstunden von 9–1 und 3–7 Uhr.
Sonntags von 10-1 Uhr

Neue Gänsefedern
mit allen Daunen, wie von d. Gans gerissen, 10 Pfd. Postkolli 20.50, Schleißdaunen 3.75, weiße 5.– 6.–, schneeweiße 7.50, 8.75, ½-Daun. 5.–, schneeweiße 6.50 per Pfd. Fr. A. Gohlert, Gänsemästerei, Gruhe, Post Neutrebbin. b1517

Hochfeine allerfeinste Tafelbutter
in Dosen à 5 und 9 Pfund liefert prompt unter Nachnahme in ... Zagebreiten ... Wölferlingen ... [illegible]

Schleifen und Vernickeln
aller Art. b…
Barmen,
Schaffhausenstr. 11.

Zahnschmerz beseitigt Zähne befestigt sofort d202
Orthoforms Zahnwatte
(ges. gesch.). Zu haben in den Apotheken.

Ziehung 11., 12. Febr.
Marienburger Geld-Los 3 Mark
4000 Gewinne und 1 Prämie
130 000 Mk. Höchstgewinn
75 000 Mk. Hauptgewinn
50 000 Mk. u. Prämie
25 000 Mk.
A. Eilenberg jr.
ELBERFELD.
Altenmarkt 11.



Die kluge Hausfrau
prüft und wählt beim Einkauf mit Vorliebe die Marke

„Boecker"

Sehr billig — Aeußerst sparsam — Geschmackvolle Ausführung
In allen hiesigen Eisenwaren-Geschäften zu haben.
Schwelmer Herdfabrik H. Boecker & Co.,
G. m. b. H., Schwelm.



Bolldünger „Nitrophoska" JG
14.7% Stickstoff, 11.1% Phosphors., 25.8% Kali.
Kali, Thomasmehl und schwefels. Ammoniak
liefern jed. Quantum billigst 877
Casp. Eckhoff Söhne,
Schwelm. Tel. 271.

Kaim-Kantator-Patent Flügel — Pianos

ist das neue Prinzip des entlasteten Resonanzbodens. b602
Alleinvertretung: **Pianohaus O. Spaethe** G. m. b. H. **Elberfeld,** Herzogstr. 37



Weisse Woche

Heute weiß es die ganze Stadt, daß wir ab Montag __unglaublich billig__ verkaufen!

Stickereien

Feston-Hemdenpassen in hübschen Mustern .....Stück 0.45. 0.35	0.25
Klöppel-Hemdenpassen nur neue Muster..............Stück 0.38.	0.28
Kissenstreifen Feston und Klöppel ..... Stück 1.25. 0.98.	0.25
Klöppelspitzen u. Einsätze in verschiedenen Breiten, Meter 0.15, 0.08.	0.06
Klöppelspitze schmal, für Wäsche............10 Meter	0.45
Wäsche-Stickereien reiche Musterauswahl, Stück 4.60, Meter 0.95.	0.58
Rock-Volant gute Qualität, aparte Muster ..Meter 0.85.	0.65

Damenwäsche

Trägerhemd Stickerei Motiv u. Klöppel-Spitze ....0.95.	0.75
Damenhemd ausgeschnitt. Achsel, Bayadere-Stickerei od. br. Feston . .1.95.	1.55
Trägerhemd la Wäsche-Batist, Stickerei oder Valenc.-Spitze 2.25	1.95
Trägerhemd Mako-Batist mit Hand-Klöppel 3.50	2.75
Dam.-Nachthemd mit Hohlsaum und Spitze 2.25	1.65
D.-Nachthemd mod. Kr.-Form farbig u. weiß mit farb. Besatz. 2.95	2.75
Damenhemden extra weit, in vielen Ausführungen, von [illegible]	1.65
Dam.-Nachthemd Makobatist, m. breit. Handklöppel, 5.50.	4.90
Herr.-Nachthemd volle Weite u. Länge, m. farb. Bes., 3.50,	2.95
Prinzeßrock mit Klöppel oder feiner Stickerei.........2.95,	1.95
Prinzeßrock Makobatist, mit Valenc.-Spitzen ....3.90.	2.95
Hemdhose moderne Form, Stickerei Motiv und Hohlsaum . 1.65.	1.35
Hemdhose in hübschen Pastell-Farb. mit Valenc. Spitzen garniert ..2.95.	2.25
Jumpertaille Makobatist, mit Valenc. Spitze ....1.75.	0.95

Schürzen

Servier-Schürze la Chiffon m. Feston u. Einsatz. Jumper- u. Hamburger Form Stück	0.78
Jumper-Schürze la Chiffon, mit Feston-Einsatz.......Stück	0.95
Kinder-Schürze gestreift Batist mit Feston-Einsatz u. Bindebänder Gr. 40 Stück	1.15
Servier-Schürze la Chiffon, moderne runde Form mit Feston ....Stück	1.45
Jumper-Schürze volle Weite, la Chiffon, mit Feston .Stück	1.90
Damen-Berufs-Mantel kräft. Nessel mit 3 Taschen und Gürtel	2.90
Damen-Berufs-Mantel kräftiger Chiffon, mit 3 Taschen und Gürtel	3.90

Taschentücher

Damentuch weiß mit farbiger Kante..............Stück	0.05
Damentuch weiß, festoniert mit gestickter Ecke....Stück	0.12
Damentuch mit Spitzenecke......................Stück	0.18
Herrentuch Linon mit bunter Kante ....Stück	0.15
Herrentuch weiß Linon, mit Buchstaben ....Stück	0.28
Damentuch rein Leinen, mit Hohlsaum ....Stück	0.39
Herrentuch aus la ½ Leinen.......................Stück	0.39

Gardinen

Beachten Sie unbedingt unser Fenster im Wirmhof

Ein Posten **Muster-Halbstores**

darunter ganz hochwertige Stücke. — Eine seltene Kaufgelegenheit

0.95 1.95 2.90 4.90 5.90 7.90

Stores la Etamine volle Größe **0.95**

Stores uns. Schlager, nur m. echt. Filet 4.90. **3.90**

Stores ganz kostb. Teile 6.90, **5.90**

Ein Posten **Madras-Garnituren**

nur ganz mod. Muster. Qualitativ u. im Preis etwas Außergewöhnliches.

1.95 3.90 6.90

Badewäsche

Frottier Handtuch guter Kräuselstoff.......................Stück	0.48
Frottier-Handtuch gute Qualität. 48/100....................Stück	0.78
Frottier-Handtuch gute Jacquard-Qualität. 50/100..........Stück	0.95
Kinder-Badetuch weiß und farbig gemustert.................2.25,	1.95
Badetuch in schwerer, gemusterter Ware, 100/150 ..3.90.	2.95
Badetuch 125/160, schwere Qual., farbig gemustert . .5.75,	3.90
Badetuch 130/180, schwere Jacquard-Qual., farb. Rand. 8.50	5.90

Tischwäsche

Mitteldecke buntfarbig ....Stück	0.50
Küchentuch 55/55, Halbleinen....................Stück	0.38
Küchentuch 60/80, Halbleinen....................Stück	0.68
Kaffeedecke 110/150, bunt	1.65
Tischtuch 110/150	1.95
Tischtuch 130/160. Damast	3.50
Tischtuch 130/160, Halbleinen	4.90

Weisswaren

Handtuchgebild mit rot. Rand Mtr. 0.59 0.39.	0.18
Küchentuchgebild rot-weiß Karo. Mtr. 0.78, 0.48	0.35
Gerst.-K.-Handtuch ges. o. geb., mit rot. Rand. St.	0.39
Gerst.-K.-Handtuch ges. o. geb. weiß........St.	0.78
Hemden-Nessel starkfäd. Ware. Mtr 0.45, 0.32,	0.22
Hemdentuch 80 cm breit. kräftige Ware. Mtr. 0.58, 0.48	0.35
Linon 80 cm breit. für Bettwäsche. Mtr. 0.78, 0.68,	0.54
Rein Maco 80 cm breit. f. Leibwäsche. Mtr. 1.15 0.98.	0.68
Renforce 80 cm breit für feine Leibwäsche. Mtr 0.88, 0.75.	0.58
Bettuch-Chiffon 130 cm br., kräft. Ware, Mtr. 1.45 1.10,	0.88
Bettuch-Chiffon 160 cm breit, kräft. Ware. 1.65, 1.45	1.18
Linon 130 cm breit, für eleg. Bettwäsche. 1.45, 1.20.	0.98
Bettuch-Nessel 160 cm breit, kräft. Ware, 1.10, 0.95,	0.65
Bett-Damast 130 cm breit. gute Qualität......1.95. 1.65	1.18

Bettwäsche

Kissenbezug aus kräftigem Hemdentuch	0.78
Kissenbezug ausgenäht oder festoniert........1.45, 1.25,	0.95
Kissenbezug mit Lochstickerei................2.95, 2.45,	1.95
Bettücher 150/225, mit Hohlsaum. Kretonne..........	2.95
Bettbezug-Chiffon 130/200	4.90
Haustuch-Bettuch 150/225, kräftige Ware	2.95
Kissenbezug mit reicher Feston-Garnierung	3.90

Verlangen Sie unser

Gefa-Wäschetuch

„Gefa-Rot" 10 Meter **4.90**	„Gefa-Gold" 10 Meter **9.25**	„Gefa-Blau" 10 Meter **6.50**
„Gefa-Grün" 10 Meter **7.50**		Gefa-Flieder 10 Meter **8.75**

GEBRÜDER

Alsberg

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN

ELBERFELD WALL 36-40

Sport-Rundschau

Nr. 30 — 1927 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 5. Februar

Die Fußball-Meisterschaftsspiele im Bergisch-Märkischen Bezirk.

Wir stehen in Westdeutschland vor dem Abschluß der Meisterschaftssaison, da die Punktekämpfe in allen Bezirken fast restlos beendet sind. Die Ergebnisse des vergangenen Sonntags haben in den rückständigen Gruppen Klarheit geschaffen, auch am Niederrhein und an der Ruhr, wo sich die punktegleichen Rivalen noch einen Entscheidungskampf liefern müssen. Neue Gruppensieger wurden Sp. V. Duisburg, Turu Düsseldorf und Sp. V. Kassel. Mit den Spielen des morgigen Sonntags wird die Programmliste der westdeutschen Punktekämpfe abgeschlossen. Es folgen dann die Ausscheidungsspiele der Gruppenmeister — auch das erste Treffen Turus gegen Fortuna Düsseldorf ist auf den 13. Februar verschoben worden —, nach deren Erledigung der eigentliche Endkampf um das grün-weiße Band einsetzen wird. Wir stehen also in Westdeutschland wieder vor großen fußballsportlichen Ereignissen, die hoffentlich zu dem Ergebnis führen, daß sich die drei tatsächlich spielstärksten westdeutschen Mannschaften zu den Endkämpfen um die D. F. B.-Meisterschaft herausschälen.

1. Bezirksklasse Berg.-Mark.

In beiden Gruppen findet nur ein Punktetreffen statt. Das ursprünglich angesetzte Spiel Düsseldorfer S. C. 99 gegen Sonnborn fällt aus, da Heidtkamp und Müller (D. S. C. 99) in der westdeutschen Verbandsmannschaft gegen Norddeutschland mitwirken. Dafür fährt nun Düsseldorf 99 zum V. f. B. Remscheid. Auch ohne seine repräsentativen Läufer sollte Düsseldorf stark genug sein, aus Remscheid mit einem Siege heimzukehren. — In Gruppe 2 gelangt mit dem Spiele S. C. Cronenberg gegen Schw.-Weiß Barmen der letzte Punktekampf zum Austrage. Die Cronenberger haben sich bedeutend verbessert, ihr Endspurt kam allerdings zu spät, um das Geschick des Abstiegs nochmals zu wenden. Auf eigenem Platze sollten sie den Schw.-Weißen, die zwar technisch besser sind, hartnäckigen Widerstand entgegensetzen, und es ist nicht ausgeschlossen, daß das letzte Spiel der Saison dem Abstiegskandidaten einen Erfolg über die Barmer, die innerhalb weniger Wochen vom Meisterschaftsanwärter auf den vorletzten Platz zurückgefallen sind, bringen wird.

S. S. V. Elberfeld trifft am Sonntag im Stadion in seinem ersten größeren Gesellschaftsspiel mit dem westdeutschen Meister, V. f. R. Köln (rechtsrh.), zusammen. Die Kölner Elf tritt in stärkster Aufstellung, und zwar mit

Göbler

Hartung — Palm

Ekrom — Hartog — Haßtenteufel

K. Schröder, Behr, E. Schröder, Schwärzell, Lang

an. Die Spieler Göbler, Palm, K. und E. Schröder, Behr und Lang vertraten den Westdeutschen Spielverband bereits in Repräsentativspielen. Bei Elberfeld wird wahrscheinlich Bezold das Tor wieder hüten können.

Germania Elberfeld empfängt auf ihrem Platze an der Nevigeserstraße den T. u. Sp. V. Duisburg 99, der in diesem Jahre erheblich besser abgeschnitten hat als früher. Die letzten Erfolge Germanias lassen es durchaus als möglich erscheinen, daß die Elf einen Sieg über die Gäste davonträgt. — Am Walder Wasserturm kämpfen Sp. Vgg. Solingen-Gräfrath und F. C. Solingen 95 um die Vormachtstellung in Solingen.

Die übrige westdeutsche 1. Klasse.

Im Rheinbezirk ist das letzte Treffen um die Bezirksmeisterwürde, das Sp. Vgg. Sülz und F. C. Odenkirchen in Rheydt zusammenführen wird, von ausschlaggebender Bedeutung. Wenn Sülz gewinnt, steht der Sieger mit Cl. f. R. Köln punktegleich, und wir erleben einen Entscheidungskampf in Köln. Verliert Sülz, so erreicht Odenkirchen die gleiche Höhe wie die Kölner Rasenspieler. Endigt das Spiel unentschieden, dann ist Cl. f. R. Köln mit einem Punkt Vorsprung Rheinbezirksmeister.

Für den Niederrhein wird die Entscheidung der zweiten Gruppe im Duisburger Stadion ausgefochten. F. V. 08 Duisburg und Sp. V. Meiderich sind die Gegner, deren letztes Zusammentreffen mit 3:1 für 08 endigte. Diesmal ist das Ende als durchaus offen zu bezeichnen.

Im Ruhrbezirk spielt Schwarz-Weiß Essen gegen T. u. Sp. Bochum. Schwarz-Weiß hat in Bochum einen schwer zu überwindenden Gegner vor sich und muß gewinnen. Ein Unentschieden oder ein Spielverlust würde gleichbedeutend mit dem Verlust der Gruppenmeisterschaft sein, denn es ist anzunehmen, daß B. V. Altenessen seinen Ortsgegner Sportfreunde sicher niederhalten wird.

Das zweite Treffen um die Westfalen-Meisterschaft in Rheine zwischen Arminia Bielefeld und Borussia Rheine wird wahrscheinlich wiederum die Bielefelder in Front sehen, wenn auch das Ergebnis knapper ausfallen wird als vor acht Tagen.

Für den zweiten Platz Südwestfalens, dessen Meister in Hagen 05 ja feststeht, sind die Spiele Hagen 11 gegen Hagen 05 und Hagen 72 gegen Sportfreunde Siegen von großer Bedeutung. Für Siegen vor allem kommt es darauf an, einen Erfolg davonzutragen, sonst geht der knappe Vorsprung (ein Punkt) verloren.

Das erste Spiel um die Meisterschaft Hessen-Hannovers wird Kurhessen Kassel über den Spielverein Kassel siegreich sehen.

2. Bezirksklasse.

In Gruppe 1 findet nur ein Spiel statt. Der Barmer S. C. empfängt den Ohligser F. C. 06 und wird alles daran setzen, vom letzten Platz fortzukommen, dessen Besetzung gerade in dieser Gruppe durchaus noch nicht endgültig entschieden ist.

In Gruppe 2 wird Sp. u. Sp. Vgg. Barmen auch auf dem schwierigen Sudberger Gelände ihre Meisterform bestätigen. Dem B. V. Velbert bietet sich die Möglichkeit, wieder auf den zweiten Platz zu kommen, wenn er den Lenneper F. C. schlägt. Für Tura Barmen kann sich die Situation günstig klären, wenn es der Mannschaft gelingt, im Hösen S. S. V. Remscheid niederzuhalten. Nicht leicht wird es für Viktoria Barmen sein, in Wald zu gewinnen, da auch der Platzverein noch in der Gefahrzone schwebt und alles versuchen wird, um zu Punkten zu kommen.

1. Gauklasse.

In Gruppe 1 nähert man sich der Entscheidung, für die S. S. V. Velbert, S. C. 08 Elberfeld und Sp. V. Langenberg in Frage kommen. Besondere Wichtigkeit kommt daher dem Spiele S. C. 08 Elberfeld gegen S. S. V. Velbert zu, das an der Cronenbergerstraße stattfindet. Außerdem spielen: F. C. Schwelm gegen Haßlinghausen, Borussia Velbert gegen B. V. Elberfeld.

Gruppe 2: S. C. 09 Remscheid-Bliedinghausen gegen Sp. V. Dahlhausen.

2. Gauklasse.

Im Gau Elberfeld-Barmen fällt am morgigen Sonntag die Entscheidung in dem Spiel B. V. Bohwinkel gegen Union Elberfeld, da beide Vereine punktegleich stehen und ihr letztes Spiel gewinnen dürften. Außerdem spielen Richrath gegen Wülfrath und Hetterscheid gegen Neviges.

Von den Handball- und Hockeyfeldern im Bergischen.

Die Ermittlung der Bezirksmeister.

Der Beginn der westdeutschen Endspiele, der ursprünglich auf den morgigen Sonntag festgesetzt war, ist um acht Tage verschoben worden, da die Teilnehmer noch nicht überall ermittelt sind. Die Lage ist jedoch soweit geklärt, daß die Punktespiele in allen Bezirken am morgigen Spieltag ihren Abschluß finden. Fest stehen bis jetzt die Meister der Bezirke Berg-Mark, Rhein, Niederrhein und Hessen-Hannover, und zwar: Polizei Remscheid, Polizei Köln, Sp. Vgg. Oberhausen und Kurhessen-Polizei Kassel. Im Ruhrbezirk bestreiten Essen-West 81 und Polizei Dortmund den Endkampf. In Westfalen brachte das erste Entscheidungsspiel zwischen V. f. B. Bielefeld und Polizei Osnabrück keine Klärung. In Südwestfalen sind durch das erzielte Remis von Hagen 05 diese mit den Siegern Sportfreunden punktegleich gekommen, so daß ein Ausscheidungskampf zwischen ihnen erforderlich geworden ist. — Das Programm der

Gesellschaftsspiele

im hiesigen Bezirk ist wiederum recht umfangreich. Das bedeutendste Treffen steigt auf Mallack zwischen den beiden Barmer Gruppenmeistern Schw.-Weiß und Polizei Barmen-Elberfeld. Noch vor wenigen Wochen standen sich die Kontrahenten im entscheidenden Gang um die Bezirksmeisterschaft gegenüber. Wider Erwarten behielten die Polizisten damals die Oberhand. Heute dürfte sich das Blatt gewendet haben, zumal die Barmer Schwarz-Weißen ihr Spiel mehr auf Zweckmäßigkeit zugeschnitten haben, das durch die Um- bezw. Neuaufstellungen begünstigt worden ist. Mit einem erbitterten Kampf ist jedenfalls zu rechnen. Beginn 11 Uhr.

Viktoria Barmen hat Germania Remscheid zu Gast, die in schweren Spielen leider nur eine Spielhälfte durchhalten. Ueberstehen die Viktorianer diese, dann sollten die Gastgeber ein günstiges Ergebnis herausholen können. — Anfang 2.30 Uhr.

Germania Elberfeld hat die Sportgemeinde Langerfeld verpflichtet. Die Mannschaft des Neulings hat ihre Probe verhältnismäßig gut bestanden. Immerhin werden sie eine Niederlage durch die spielerfahreneren Langerfelder nicht verhindern können. Die übrigen Wuppertaler Mannschaften sind auf Reisen.

Sport- und Spielvereinigung Barmen fährt zur 1. Sp. Vgg. Solingen-Gräfrath. In spieltechnischer Hinsicht sind die Wuppertaler unbedingt höher einzuschätzen. Immerhin sind die Gastgeber dafür bekannt, daß sie solche Mängel stets durch riesigen Eifer u. Kampfgeist wettzumachen versuchen. Das Ende sollte daher nur knapp für die Barmer lauten.

Sport- und Spielverein Elberfeld weilt bei der Düsseldorfer Turu. Im Hinspiel zogen sich die Spielsportler bekanntlich unerwartet gut aus der Affäre. Heute ist jedoch der Gastgeber in bester Form, so daß der Ausgang des Treffens kaum zweifelhaft sein kann. Auf das Abschneiden der Spielsportler kann man jedenfalls gespannt sein.

S. C. Sonnborn liefert dem S. C. Düsseldorf 99 mit drei Mannschaften Gastspiele. Auf heimischem Boden erzwangen die Sonnborner ein ehrenvolles Remis. Trotz aller Anstrengungen wird ihnen eine Wiederholung kaum möglich sein, da die 99er heute zu den besten Mannschaften des Bezirks zählen.

Ronsdorf trifft auf Hellas Lennep. Die größere Spielerfahrung der Ronsdorfer dürfte sicher den Ausschlag geben. — Polizei Düsseldorf erwartet mit verteilten Aussichten den V. f. L. Krefeld. Eller 04 wird mit dem S. V. 04 wenig Federlesens machen. V. C. 05 spielt gegen Union Mülheim, Ratingen gegen V. f. B. 10 und Fortuna gegen Mülheim 06.

Fußballkampf Norddeutschland—Westdeutschland.

Das repräsentative Fußballtreffen Norddeutschland gegen Westdeutschland steht vor der Türe. Wie fast immer, so hatte auch diesmal der Verbandsfußballausschuß des W. S. V. bei der Aufstellung der westdeutschen Mannschaft erhebliche Schwierigkeiten zu überwinden, da von den ursprünglich aufgestellten Spielern nicht weniger als fünf verhindert oder erkrankt sind und nicht mitwirken können. Wenn nicht in letzter Stunde nochmals Aenderungen eintreten, werden folgende Mannschaften am Sonntag in Hamburg den Kampf bestreiten.

Nord: Wentorf (Altona), Müller (Viktoria Hamburg), Werner (Holstein Kiel), Flohr, Eickhof (beide Viktoria Hamburg), Rommensen (Altona), Esser (Holstein Kiel), Wolpers (H. S. V.), Jäger (Altona), Warnecke (H. S. V.) und Heinrich (Eintracht Braunschweig).

West: Kühnen (Union Krefeld), Fiederer, Henning (beide Sp. Vgg. Oberhausen), Heidtkamp (Düsseldorf 99), Gruber (Duisburger Sp. V.), Müller (Düsseldorf 99), Holstein, Sackenheim 2, Malsch (sämtlich Duisburger Spielverein), Conrads (Hamborn) und Conrad (M.Gladbach).

(Wie wir heute vormittag erfahren, ist Lücke (Sp. u. Sp. Vgg. Barmen) als Ersatzmann aufgestellt worden.)

Dieses Freundschaftstreffen bekommt dadurch ein besonders festliches Gepräge, daß der bekannte Internationale Adolf Jäger sein 50. Repräsentativspiel für den N. S. V. austrägt. Die Aufstellung Jägers als Mittelstürmer bedeutet keine Schwächung der norddeutschen Elf, denn wenn auch der nunmehr Achtunddreißigjährige nicht mehr der große Sturmführer von ehedem ist, so stempeln ihn seine überlegene Taktik und Technik immer noch zu einem der besten norddeutschen Stürmer. Im übrigen vermißt man in der norddeutschen Mannschaft manchen bekannten Namen. Zweifellos stellt die Elf nicht die stärkste Vertretung Norddeutschlands dar, obwohl so bekannte Spieler wie Wolpers und Warnecke, Esser, Wentorf und Müller mit von der Partie sind. Ein schwacher Punkt scheint der Mittelläufer Eichhof zu sein, der zwar die nötige Routine besitzt, aber schon zu alt ist, um ein scharfes Spiel durchzuhalten. Das Schlußdreieck wird dagegen zweifellos seinen Mann stellen. Wentorf ist einer der besten norddeutschen Torwächter und vor ihm stehen in Werner und Müller zwei Verteidiger von großer Klasse. Auch der Angriff ist recht geschickt zusammengestellt. Der Sturmführer Jäger ist zu bekannt, als daß man über seine Fähigkeiten große Worte verlieren braucht. Er wird es vor allen Dingen verstehen, seine schußfreudigen Nebenspieler Warnecke und Wolpers mit brauchbaren Vorlagen zu versehen. Esser am linken Flügel ist außerordentlich schnell und dürfte zusammen mit Wolpers eine sehr gefährliche Flanke abgeben. Der Rechtsaußen Heinrich ist dagegen noch ein unbeschriebenes Blatt, hat aber in seiner Vereinsmannschaft (Eintracht Braunschweig) schon ausgezeichnete Spiele geliefert.

Auch der Westen kann nicht seine stärkste Elf nach Hamburg schicken, da mehrere Spieler verletzt oder durch wichtige Meisterschaftsspiele verhindert sind. Immerhin ist die Vertretung Westdeutschlands spielstark genug, um gegen den Norden ehrenvoll bestehen zu können. In ihrem Torwart Kühnen besitzt die westdeutsche Mannschaft eine zuverlässige Kraft, die bei dem letzten Ostholandspiel ihre Feuerprobe bestand. Die beiden Verteidiger Henning und Fiederer sind der Spielvereinigung Oberhausen entnommen. Ihre Aufstellung ist ein ziemlich gewagtes Experiment, das vielleicht glücken, aber ebenso leicht auch fehlschlagen kann. Das Rückgrat der Elf ist die Läuferreihe, die in der voraussichtlichen Besetzung Müller — Gruber — Heidtkamp für den norddeutschen Sturm ein schweres Hindernis sein wird. Im Angriff finden wir vier Spieler aus Duisburg und als Rechtsaußen den kleinen Gladbacher Conrads, einen Spieler von hohen Qualitäten. Für den nötigen Schwung und Angriffsgeist werden die Stürmer des Duisburger Spielvereins schon sorgen, auch steht die Einheitlichkeit des Angriffsquintetts außer Frage. Im großen ganzen kann man daher der westdeutschen Elf volles Vertrauen entgegenbringen. Sie wird die grün-weißen Farben in Hamburg gewiß würdig vertreten.

Ueber den Sport am Sonntag

berichtet der „General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen" Montag früh in einer Sonder-Ausgabe, die in unseren Geschäftsstellen und im Straßenhandel zu haben ist. — — Preis nur 10 Pfennig

Elberfelder Stadion

Sonntag den 6. Februar 1927, nachmittags 3 Uhr:

V. f. R. Köln

(W. S. V. Meister 1926) gegen

S. S. V. Elberfeld

Sportplatz Zollstraße.

Sonntag den 6. Februar 1927, nachmittags 2.30 Uhr:

Fußball-Meisterschaftsspiel

T. C. Ohligs I.

gegen

Barmer S. C. I.

Vorher Jugend- und Handballspiele

Germania-Sportplatz

Elberfeld, an der Nevigeserstraße

Sonntag den 6. Februar, nachmittags 3 Uhr:

Fußball-Wettkampf

Germania I.

gegen

Duisburg 99 I.

Vorher: Alte Herrenmannschaften beider Vereine.

Sportplatz in Sonnborn

an der Hauptstraße

Sonntag 6. Febr., vormittags 11 Uhr:

F. V. Köln-Lindenthal I.

1. Bez.-Klasse 3. Stelle (Bez. Rhein) gegen

Sp. Cl. E.-Sonnborn 07 I.

Das Spiel findet bei jed. Witterung statt.

Zigaretten mit echtem Stroh-Mundstück 5—10 Pfg.

Persimmon 8 Pfg.

weltberühmt

Vertreter: Paul Steuer jun.

Patent Strohhalm Zigaretten

8 Pfg. Anhuri Shu 10 Pfg.

L. Przedecki, Breslau II, Berlin W. 8, Passage 48/49

Stammhaus gegründet 1860

Zigaretten Kork-, Gold-, ohne Mundstück 3—6 Pfg.

Bairam

hervorragende Qualitäten.

Elberfeld, Neue Friedrichstraße 63

Hockeysport im Wuppertal.

Schwarz-Weiß Barmen gegen Sp. V. Essen 99. — S. C. V. Elberfeld beim T. V. 48 M.Gladbach. — Remscheid 61 und T. H. C. Athen in Düsseldorf.

Die vorgesehenen Spiele der Kreisvereine gehen diesmal mit einer Ausnahme sämtlich vor sich und sind im allgemeinen bereits Rückspielverpflichtungen.

Schwarz-Weiß Barmen hat die bekannte Mannschaft des Sp. V. Essen 99 zu Gast und wird versuchen, die letzthin auf Gegners Platz erlittene Niederlage von 2:1 wieder wett zu machen. Sofern Barmen wieder auf seinen linken Verteidiger zurückgreifen kann, der erkrankt war, dürfte die Revanche möglich sein, zumal die Platzverhältnisse wesentlich bessere sind als in Essen. Anschlag ½3 Uhr auf Mallack (Schiedsrichter: Stöcker — Lübecke).

S. C. V. Elberfeld fährt nach M. Gladbach zum dortigen T. V. 48 und stößt auf einen technisch guten Gegner, der recht achtbare Ergebnisse erzielte. Die Mannschaft stellte in der Kreismannschaft allein vier Leute, die sämtlich ausgezeichnete Leistungen vollbrachten, vor allem fiel die Arbeit des Torhüters auf. Elberfeld sollte sich daher hüten, die Gladbacher zu unterschätzen, da Ueberraschungen durchaus möglich sind.

T. V. 61 Remscheid tritt nach längerer Pause wiederum auf den Plan und zwar fahren die Bergischen nach Düsseldorf zum T. H. C. Athen. Da Remscheid wenig Gelegenheit zum Training fand, dürfte sich das Rückspiel unter ungleich schwierigeren Verhältnissen abwickeln und wohl kaum mit einem nochmaligen 3:1-Sieg enden, um so mehr, als Düsseldorf in den letzten Spielen eine gute Form bewies. Remscheid wird also hart zu kämpfen haben, um ein ehrenvolles Ergebnis zu erzielen.

T. C. Velbert weilt in Heiligenhaus beim Hockeyklub und trägt dort ebenfalls einen Rückkampf aus, der bei der besseren Gesamtleistung Velberts wiederum mit deren Sieg endigen sollte. Gewisse Schwierigkeiten dürften lediglich die nicht gerade angenehmen Platzverhältnisse bereiten.

Leichtathletik

Hallensportfest in Breslau.

Die Breslauer Jahrhunderthalle ist am morgigen Sonntag der Schauplatz eines großen, vom Südostdeutschen Leichtathletikverband veranstalteten Hallensportfestes, auf dem sich einige der besten deutschen Leichtathleten ein Stelldichein geben werden. Besonders spannend dürfte der Sprinter-Dreikampf verlaufen, trifft hier doch der deutsche Meister Körnig (Breslau) auf den Krefelder Houben und den Berliner Affeyer. — Das 1000 Meter-Laufen ist mit Dr. Peltzer am Start entschieden, denn die Breslauer Schoemann, Böselt, Krause und Richter bilden für den Weltrekordläufer wohl kaum eine ernsthafte Konkurrenz.

Deutsche Turnerschaft

Fußball:

Unitas 1 Barmen — Sp. Vgg. 12 1 Heiligenhaus.

Es wird sich zeigen, ob die in U. vorgenommene Umstellung zum Erfolge führen wird.

Rudeyormwald 1 — Liga 1 Elberfeld.

Der Kampf zwischen Tabellenspitze und Tabellenende wird für beide Teile eine weitere Festigung des Tabellenstandes ergeben.

Hansa 1 Elberfeld — Rasensport 1 Velbert.

Ein Spiel mit ungewissem Ausgang, wenngleich der Platzverein auch größere Aussichten haben dürfte.

Neviges 1 — Remscheid 1.

Das einzige Meisterschaftsspiel der A-Klasse, in dem auch diesmal die Gäste dem Spitzenführer nicht mehr gefährlich werden dürften.

Vohwinkel 1 Hückeswagen — Jugend 1 Ohligs.

Auch in der B-Klasse ist nur ein Punktekampf vorgesehen, der aber als solcher praktisch ohne Bedeutung ist, weil der Meister mit großem Punktvorsprung bereits ermittelt ist.

Handball:

T. G. V. 1 Barmen — Ratingen 1.

Unter Beibehaltung der am letzten Sonntag gezeigten Formverbesserung dürfte es den Gesellen nicht allzu schwer fallen, zwei weitere Punkte zu erringen.

Bergfried 1 Gräfrath — Tusvo 1 Krahenhöhe.

Der Tabellenerste wird alles daran setzen, die mühsam erreichte Spitzenstellung weiter zu festigen.

Sportfreunde 1 Solingen — Jugend 1910 Eller.

Eller, am vergangenen Sonntag gegen Tusa einen schönen Sieg herausholend, wird dem Gastgeber dank seiner größeren Spielerfahrung die Punkte nicht überlassen.

Sportplatz Nordpark

Sonntag 6. Februar, vormitt. 11¼ Uhr:
Handball-Spiel
Polizeisportver. / Schwarz-Weiß
Nachmittags 2.30 Uhr:
Hockey-Spiele
Essen 99 / Schwarz-Weiß
1. und 2. 1. und 2. Herren
2314

Wettschwimmen im Deutschen Schwimmverband.

Am morgigen Sonntag finden im Deutschen Schwimm-Verband mehrere bedeutungsvolle Wettschwimmen statt.

Ein wirklich glänzendes Meldeergebnis hat der Berliner Schwimmklub zu seinem schon heute beginnenden „Verbandsoffenen" zu verzeichnen. Ein großer Teil der deutschen Schwimmerelite ist dort versammelt, und wird es so zu heißen Kämpfen um den Sieg kommen.

Eine besondere Note erhält die Veranstaltung durch das Zusammentreffen des mächtig aufstrebenden Schwimmsportklubs „Sparta" Köln und „Hellas" Magdeburg, die sich in der 1. Lagenstaffel über 4 mal 100 Meter ein erbittertes Ringen liefern werden. Vor allem aber ist man gespannt auf die Begegnung des Weltmeisters Erich Rademacher mit dem eben erst 19jährigen Spartaner Budig, dessen hervorragende Leistungen in der letzten Zeit ihn dem großen Meister völlig ebenbürtig erscheinen lassen. Erich Rademacher soll sich zurzeit allerdings wieder in Höchstform befinden, so daß es dem Kölner sicher nicht leicht fallen wird, es ihm gleich zu tun, vielleicht gar den Sieg über ihn erringen zu wollen. Im 100 Meter-Freistilschwimmen hat der jugendliche Spartaner Derichs einen harten Stand gegen den langjährigen Meister Heinrich (Leipzig) und den für Hellas startenden Schweden Werner. Der Ausgang dieser Rennen dürfte einen sicheren Schluß über den Verlauf des im März in Magdeburg stattfindenden Klubkampfes Hellas gegen Sparta zulassen.

Im Wuppertal ladet der Elberfelder Schwimmklub von 83 zu seinem Klubkampf mit den Vereinigten Wasserfreunden M. Gladbach-Rheydt ein, deren Damenabteilung noch am vorigen Sonntag gegen den guten Bochumer Damen-Schwimmverein ein unentschiedenes Ergebnis erzielte.

Bei dem ersten Treffen zwischen M. Gladbach und Elberfeld 83 im vergangenen Frühjahr in M. Gladbach unterlagen die Elberfelder. Wie er in dem morgigen Rückkampf, der sich aus zehn Wettkämpfen in Staffeln und Springen für Herren und Damen zusammensetzt, abschneiden wird, wollen wir heute noch nicht verraten, obwohl uns dies ganz gut möglich wäre. Nur so viel sei gesagt, daß die M. Gladbacher außer der Welt-Brustmeisterin Erna Huneus auch noch über andere sehr gute Kräfte verfügen, gegen welche die Elberfelder schwer zu kämpfen haben werden.

Die Veranstaltung beginnt um 3 Uhr.

Westdeutsche Schwimmertagung in Krefeld.

Heute und morgen treffen sich in Krefeld die Vertreter des Kreises 9 (Westdeutschland) e. V. zu dem das Geschäftsjahr 1926 abschließenden ordentlichen Kreistag.

Von heute nachmittag 2 Uhr ab tagt der Hauptausschuß im Hotel „Krefelder Hof". Abends 7½ Uhr findet die feierliche Eröffnung des Kreistages in der Krefelder Stadthalle statt, nach der die Berichte des Vorstandes entgegen genommen und verschiedene Kreisehrungen an verdienstvolle Mitglieder verliehen werden. Ab 9 Uhr ist Begrüßungsabend im Hotel „Europäischer Hof".

Am Sonntagmorgen folgt die Beratung der eingegangenen Anträge in den Kommissionen, anschließend die Besprechung der Berichte, die Entlastung des Vorstandes, die Berichte der Ausschüsse und die Genehmigung der Beschlüsse, sowie die Beratungen über den Haushaltsplan und die Festsetzung der Beiträge.

Am Nachmittag, ab 3 Uhr, wird nach Beschlußfassung über Satzungsänderungen die Ergänzungswahl des Vorstandes vorgenommen und der Ort für den Kreistag 1927 und für die Kreisfeste 1927 bestimmt.

Schwimmsportfreunde e. V. Barmen.

Morgen Sonntag 10½ Uhr findet im „Kurbad" Barmen, Allee, ein Wasserballwettspiel statt. Es spielen die Erste und die Jugendmannschaft des Schwimmvereins Iserlohn gegen die entsprechenden Mannschaften der Schwimmsportfreunde Barmen.

Das Verbandsoffene von „Aegir" Essen.

Der Essener Schwimmklub Aegir wartet am morgigen Sonntag mit einem verbandsoffenen Wettschwimmen auf, zu dem außerordentlich viele Zusagen eingelaufen sind. Von den führenden westdeutschen Vereinen haben die Kölner Schwimmklubs Sparta, Poseidon und Rheanus, Westfalen Dortmund, die Düsseldorfer Vereine Schwimmklub 09 und Poseidon, Ruhrort 09, Gut Naß Elberfeld und Poseidon Gelsenkirchen gemeldet. Auch Hellas Magdeburg hat der Einladung Folge geleistet, kommt allerdings nicht mit seiner ganzen Rennmannschaft, sondern entsendet nur den Bruder des bekannten Weltmeisters Rademacher und den bekannten Brustschwimmer Kummert. — Ersterer wird neben Handschuhmacher und Maaßen beim Kampfe um den wertvollen Krupp-Pokal mit von der Partie sein. Das Damen-Freistilschwimmen hat dadurch ein besonderes Interesse, daß die deutsche Freistilmeisterin Reni Erkens (Oberhausen) seit langer Zeit erstmalig wieder an einem Wettschwimmen teilnimmt. Ihre gefährlichste Gegnerin ist Frl. Weskott Elberfeld. In den Staffeln und den übrigen Senioren-Wettbewerben wird es bei der Fülle der Teilnehmer ebenfalls harte Kämpfe geben und auch in den Jugendkonkurrenzen ist alles vertreten, was Westdeutschland an gutem Nachwuchs besitzt.

Zehn internationale Weltrekordabzeichen.

Acht für Rademacher.

GA Zehn Weltrekordabzeichen hat der Sekretär des Internationalen Schwimmverbandes, Hearns (England), dem Deutschen Schwimmverband überreicht, davon acht für Rademacher (Magdeburg) und je eins für Frl. Murray (Berlin) und Frl. Huneus (M. Gladbach).

Wetterberichte von den Wintersportplätzen des Sauerlandes.

GA **Aus dem Sauerland, 5. Febr.** (Eigener Drahtb.) Der amtliche Wetterbericht meldet Winterberg-Ort: Temperatur 0 Grad, Westwind, bedeckter Himmel, Bob-, Rodel- und Schibahn sehr gut. — Meinerzhagen: Temperatur plus 1 Grad, Südwestwind, Nebel, Schibahn gut.

*

Zu dem Verkehren der Wintersportsonderzüge am 5. und 6. Februar in das Sauerland wird uns noch mitgeteilt, daß der Willinger Anschlußzug am Samstagabend bis Usseln durchgeführt wird, um eine bequemere Unterbringung der Reisenden zu ermöglichen. Somit ist den Schifreunden auch Gelegenheit gegeben, den „Hohen Pön" kennen zu lernen, auf dessen Eigenschaften als Wintersportgebiet wir gestern in einem Bilderaufsatz hinwiesen. Sonntagmorgen ist ebenfalls Anschluß nach Willingen. Der Anschlußzug am Sonntag abend beginnt in Willingen.

Die Ortsgruppe Barmen des Schiklubs Sauerland veranstaltet von Winterberg aus morgen Sonntag eine Tageswanderung. Treffpunkt: Bahnhof Winterberg vor Ankunft des Sportzuges.

*

Schwarzwald: Titisee: Heiter, Schneehöhe 70 Zentimeter, Pulverschnee, Sportmöglichkeit ausgezeichnet, —10 Grad. — Hornisgrinde: Schneefall, Schneehöhe 120, Neuschnee 5 Zentimeter, Pulverschnee, Sportmöglichkeit sehr gut, —2 Grad. — Ruhstein: Bewölkt, Schneehöhe 100 Zentimeter, etwas verharscht, Sportmöglichkeit gut, —2 Grad.

Harz: Broden: Nebel, Schneehöhe 110, Neuschnee 10 Zentimeter, Pulverschnee, Sportmöglichkeit gut, —2 Grad.

Alpen: Partenkirchen: Bewölkt, Schneehöhe 50, Neuschnee 3 Zentimeter, Pulverschnee, Sportmöglichkeit ausgezeichnet, —1 Grad.

Der deutsche Meister im Fünferbob.

Bob III vom Sauerländischen Bob- u. Autoklub.

Nachdem am Mittwoch in Krumhübel bereits die erste Fahrt für die Deutsche Meisterschaft im Fünferbob ausgetragen wurde, starteten gestern die gleichen dreizehn Bobs zur gleichen Fahrt, die wieder ohne jeden Unfall verlief. Deutscher Meister wurde Bob „Fram III", Lenker Hauptmann Zahn, Braunschweig, Bremser Völkel, Krumhübel, der schon gestern mit 1:11,4 die beste Zeit gefahren war, mit einer Gesamtzeit von 2:25,9 Min.

281 Stundenkilometer im Auto.

Eigener Drahtbericht.

GA **Paris, 5. Febr.** Wie aus London berichtet wird, hat Hauptmann Champbell gestern in Pendine in Südwales einen neuen Geschwindigkeitsrekord für Autos aufgestellt. — Mit seinem 450 PS-Wagen erreichte er die Stundengeschwindigkeit von 281,386 Kilometer. Der bisherige Weltrekord betrug 274,534 Kilometer.

Aus der Deutschen Turnerschaft.

Was bringt der Sonntag?

In mehreren Gauen finden die Jahreshauptversammlungen statt. Zu diesen sogenannten Gauturntagen entsenden die Gauvereine entsprechends ihrer Größe einen oder mehrere Vertreter. Auf allen Tagesordnungen dieser Versammlungen finden sich u. a. folgende Verhandlungspunkte: Jahresberichte des Gauturnrats, Rechnungsablage, Ersatzwahl für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder, Festsetzung der Gausteuer. Außerdem wird auf der Mehrzahl dieser Tagungen noch über besondere Anträge der Vorstände oder der Vereine verhandelt.

Der Gauturntag des Bergischen Gaues ist am 5. Februar in Lennep.

Handball im Wuppertaler Gau.

Gaureserve: Sonnborner Turnverein gegen Elberfelder Turngemeinde. Anspiel 10½ Uhr auf dem Freudenberg in Elberfeld.

Turnverein 1872 I gegen Elberfeld 99 I. Anspiel 10 Uhr in der Schwarzbachstraße.

Jugend: Barmer Turnverein I gegen Unterbarmer Turnerbund I. Anwurf 10½ Uhr in der Schwarzbachstraße.

Turnverein 1872 I gegen Oberbarmer Turnerbund I. Spielbeginn 9 Uhr. Schwarzbachstraße.

Mettmanner T. V. I gegen Allgemeiner T. V. I.

Sonnborner T. V. I gegen T. V. Vohwinkel I. Anwurf 10 Uhr, Stadion zu Elberfeld.

T. u. Sp. V. Ronsdorf gegen T. V. Beyenburg. 10 Uhr, Ronsdorf, Anlage.

Gesellschaftsspiele:

Unterbarmer Turnerbund — Sonnborner T. V.

Wie noch in Erinnerung sein wird, spielten obengenannte Mannschaften vorvergangenen Sonntag auf dem Platze an der Schwarzbachstraße und man trennte sich mit dem Resultat von 1:1. Wie schon berichtet, konnte sich ein reguläres Spiel auf dem glatten Boden nicht entfalten und es wird sich am morgigen Sonntag zeigen, wer die stärkere der beiden Mannschaften ist. U. T. V. als Gaumeister des Wuppertaler Gaues wird in Sonnborn einen sehr zähen Gegner finden und muß alles aufbieten, um ehrenvoll abzuschneiden. Beginn 3½ Uhr.

Bergischer Gau.

Die Meisterschaftsspiele des morgigen Sonntags sind sehr dürftig. In der B-Klasse empfängt der augenblickliche Meister, Reinshagener T. V. auf eigenem Platz die junge Elf des Wermelskirchener T. V. Will Reinshagen seine Meisteraussichten nicht endgültig verderben, so ist ein Sieg unbedingt erforderlich.

Gesellschaftsspiele:

Hasten 1 unternimmt eine Reise nach Lüttringhausen, um auf dem Platz an der Ronsdorferstraße (Turnhalle) gegen die kombinierte Stadtmannschaft Lüttringhausen anzutreten. Die Lüttringhausener Vertretung setzt sich aus Spielern des Lüttringhausener Turnvereins, des Bergischen Turnerbundes Beyenburg und des Goldenberger Turnvereins zusammen. Die gut eingespielte Mannschaft Hastens hat darum ein Plus zu verzeichnen.

Volksjugend hat die beiden Mannschaften von Gräfrath zu Gast. Letztere haben schon manchen namhaften Gegner bezwungen, so daß die Spiele, die nachmittags im Stadtpark steigen, ihre Anziehungskraft nicht verfehlen werden. — Haddenbach I fährt nach Cronenberg und wird aller Voraussicht nach die Remscheider Farben hochhalten.

Handballspiele um die Gaumeisterschaft im Märkischen Gau.

Die erste Mannschaft des Turn- und Spielvereins Beyeroehde empfängt morgen die erste Elf des Turnvereins Berge Westerbauer. Beyeroehde muß gewinnen, wenn die erste Stelle innegehalten werden soll. Das Spiel wird auf dem Platz der Sportgemeinde Langerfeld (Leibuschstraße) ausgetragen. Anfang 2½ Uhr. Beyeroehdes zweite Mannschaft spielt morgen gegen Haspe 09 Erste. Platz: Martin Lutherstraße. Anfang 4 Uhr.

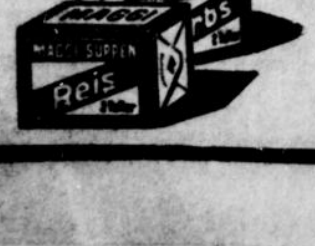
Radsport

Dreistunden-Mannschaftsfahren in der Dortmunder Westfalenhalle.

Die letzte Vorprüfung für das zweite Dortmunder Sechstagerennen bildet das Dreistunden-Mannschaftsfahren, das morgen in der Westfalenhalle zum Austrag gelangt. Nicht weniger als fünf Sechstagesieger haben ihre Meldungen hierzu abgegeben. Es sind dies Knappe — Rieger, die Sieger des ersten Dortmunder Sechstägerennens, der Sieger des letzten vorjährigen Berliner Sechstagerennens Sergent, der Sieger des letzten Genter Sechstagerennens Thollembeek und der deutsche Meister und Sieger der letzten Berliner „Sechs Tage" Lorenz. Unter den übrigen verpflichteten Fahrern ragen besonders die Belgier Aerts — Duwivier, der Berliner Walter Sawall und der Franzose Faubet hervor. Mit dieser Besetzung ist das Dreistunden-Rennen, das durch das siebte diesjährige Armbinderennen für Amateure eingeleitet wird, das Bedeutendste aller diesjährigen Mannschaftswettbewerbe.

Sport- und Spiel-Verein
Box-Abteilung
Sonntag den 6. Februar, vormittags 10½ Uhr, im Bavaria-Theater, Elberfeld:
Gr. Boxkämpfe
S. C. V., Box-Abt., gegen Pol.-Sp.-Ver., Box-Abt.
Hauptkampf im Halbschwergewicht:
Zippe S. C. V. gegen Jroß Duisburg-Meiderich (Gaumeister 1926/27)
Einlaß 10 Uhr. Aufsicht: W. A. B. B. Anfang 10½ Uhr.

Barmer Reitbahn
Heckinghauserstraße Nr. 74
Beginn neuer Reitkurse
1900a
Sorgfältigster Unterricht
Hervorragend. Pferdematerial



Reiche Abwechslung in der täglichen Suppe bieten **MAGGI's Suppen-Würfel**
Viele Sorten, z.B. Eier-Nudeln, Reis, Blumenkohl, Ochsenschwanz, Erbs, Grünkern, Tomaten, Reis mit Tomaten usw.

Reichshof

Hofkamp 48 **Elberfeld** Teleph. 3334

Sonntag den 6. Februar 1927:

Großes Bock- u. Schlachtfest

Riesen-Schlachtplatten.

Ueberraschungen!

Stimmungs-Kapelle! Jazz-Band!

Weinhaus Funke

Carlstraße 3 **Barmen** Telephon 5065.

Heute 1971a

Samstag den 5. Februar 1927, abends 9 Uhr

Großes Preis-Kostümfest

Preisverteilung durch die werten Gäste selbst.

Gratis-Preis-Roulett-Tanz.

Hauskapelle Dr. Heinz Georges mit sein. Solisten.

Sonntag 4 Uhr: **Tanz-Tee.**

Gratis-Preis-Roulett-Tanz.

In Jazzlaune! In Jazzlaune

Lindenhöhe

Heute Samstag - Morgen Sonntag

Großes Bock- und Schlachtfest

verbunden mit **Böjer-Buben-Ball**

In sämtl. Räumen Musik. Haltest. Westend.

Mirker Flora

Sonntag Tanz u. humoristischer Vortrag

vom Näsken.

Jazzband. k453 Eintritt frei.

Schweinsköpfe

mit dicker, durchwachs. Speck
Postkolli etc. 9 Pfd. M 5.20
9 Pfd. Schw.-Kleinfl. M 4.20
Bahnstb. etc. 30 Pfd. M 3.50
9 Pfd. Leber-Rauchfl. M 4.95

Billiger Qualitäts- **Käse**

9 Pfd. gelbe Broden M 4.00
9 Pfd. rote Kugeln M [illegible]
9 Pfd. Tilsiter M 7.90
9 Pfd. dän. Edamer M [illegible]
9 Pfd. d. Schweizer M 10.70
200 Stück Harzer M 4.40
5 Pfd. Pflaumenmus M 4.40

ab Bortorf - Nachnahme

CARL RAMM.

Bortorf (Holst.) 245A b2

Überseereisen



Regelmäßige Personen- und Frachtdienste nach Nordamerika, Mittelamerika, Südamerika, Ostasien, Australien und Afrika

Vergnügungs- und Erholungsreisen, wie Fjord- und Polarfahrten, Reisen um die Welt, Westindien-Reisen

Interessenten erhalten Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die

Hamburg-Amerika Linie

HAMBURG 1 · ALSTERDAMM 25

und

die Vertretungen an allen größeren Plätzen des In- und Auslandes.

Vertretung in **Elberfeld:**

A. Eulenberg jr., Altenmarkt 11. u18

NEUE **Tanzplatten „ELECTROLA"** WIEDER DA!

GESPIELT VOM JAZZKÖNIG **PAUL WHITEMAN** UND SEINEM WELTBERÜHMTEN ORCHESTER

AUTORISIERTE „ELECTROLA" VERKAUFSSTELLE:

O. Spaethe G. m. b. H. Elberfeld u402

Für den Hausball



IBACH

BARMEN, NEUERWEG 38—42.

TANZPLATTEN

RHYTHMISCH LAUTSTARK KLANGREIN

Oberbarmer Sängerhain

Sonntag den 6. Februar, abends 6 Uhr, in sämtl. Räumen der

Stadthalle Barmen:

Rheinischer Abend

(Großer Kostüm-Ball) 59d

Kein Weinzwang. **3 Musik-Kapellen.** Kein Weinzwang.

Eintritt Mk. 1.- und 60 Pfg. Steuer.

Holländer-Diele

Elberfeld :: Isländerbrücke

Beginn des

Karneval-Rummels

in unserer Diele b282

heute Samstag abend

Stimmungskapelle SEPPL BARFUSS

Gesangs-Einlagen.

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben **Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.**



Elegant wie ein steifer Kragen

Bequem wie ein weicher Kragen

van Heusen

Der

HALBSTEIFE KRAGEN

Deutsches Fabrikat

DRP

Billigste Hauswäsche

Überall zu haben



Der kurze

Damenhaarschnitt

ist ein Kulturfortschritt der Vornehmheit, Sauberkeit, Verjüngung und Bequemlichkeit. — Verwende meine besten Arbeitskräfte in dieser Abteilung.

Henné-Haarfärben

Graues verfärbtes od. gebleichtes Haar bekommt seine alte Naturfarbe mit vollem Glanz wieder. Waschen und Baden haben keinen Einfluß auf das Haar

Schönes naturwelliges Haar

ist der Wunsch einer jeden Dame. Mit dem neuen System Meyer, Karlsbaden, habe ich die besten Erfolge erzielt

Kinderhaarschnitte werd. fachmännisch ausgeführt, dem Alter, Kopf u. Haarwuchs angepaßt.

Karl Endres - Elberfeld

Bahnhofstraße 4, am Hauptbahnhof — Fernruf 4654

Allerf. Molkerei-

Süßrahm-Tafelbutter

per Pfd. zu 1.85 M franko liefert in 9-Pfd.-Pak. g. Nachn. Molkerei Härle, Dettmenfingen, Strecke Ulm-Friedrichshafen. Tägliche Dankschreiben. Probe führt zu dauerndem Bezug. b5473

Als 250

Sitzgelegenheit in Fabriken

eignen sich am besten unsere unerreicht stabilen und billigen

Schemel u. Stühle

Ferner empfehl. wir für Fabrik u. Haus

Holzschuhe

in bester Ausführg.

Barmer Leiterngerüstfabrik G. m. b. H.

Barm., Allee 209/11. Fernruf: 4237.

Ball-Haus Wald-Café

Elberfeld :: Ronsdorferstraße 100.

Samstag: Kostümball im Rosensaal

Sonntag, Mittwoch } **BALL**

Jazz-Band. • Große Tanzfläche.

Weiße Woche

im k371

Weinhaus Bismarck

Kaffee Korso

Elberfeld, Schloßbleiche 32

Ecke Wirmhof.

Karnevalist. Konzert!

Effektvolle Dekoration.

Tanzgelegenheit!!

Restauration Lindenhof

Barmen-Lichtenplatz (Inh. H. Rocke)

Jeden Sonntag Eintritt frei.

Konzert und Ball

Täglich Kaffeerestauration.

Spezialität: Gekochter Schinken.

Vereinen und Gesellschaften halte ich mich bestens empfohlen. 1386b

Bergische Konsum- und Spargenossenschaft „Vorwärts".

e. G. m. b. H., Barmen-R.

Samstag den 12. Februar, abends punkt 7 Uhr, im großen Saale der christlichen Gewerkschaften, Fritz-Eberstraße 14 (Hotel Reichsadler)

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht und Vorlage der Bilanz.
2. Revisionsbericht des Aufsichtsrats.
3. Genehmigung der Bilanz und Entlastung vom Vorstand und Aufsichtsrat.
4. Aenderung des § 24, 1, 2, 3, 4, 5, der Satzungen.
5. Ergänzungswahlen zum Vorstand und Aufsichtsrat.
6. Verschiedenes.

Barmen-R., den 4. Febr. 1927.

Der Vorstand:

Bohwinkel. Herrmann.

Deutsche Vortragsbühne

Berlin — Cottbus — Elberfeld — Hamburg — Stuttgart.

Donnerstag 10. Febr. 1927, abends 8½ Uhr, im roten Saal d. Stadthalle Elberf.:

„Michelangelo"

6 Szenen aus der „Renaissance" des Grafen Gobineau. Gesprochen von Gunther Nauhart und Berta Schemann-Nauhart. Karten im Vorverkauf zu 2 u. 1 Mark durch die Baedeker'sche Buchhandlg., Herzogstraße und die Buchhandlung von W. Hartmann, Kasterstraße. An der Kasse: 2.50 und 1.25 Mark. 1944

Schloß Aprath

Jeden Sonntag von 4 Uhr ab

Konzert

Film-Palast Westfalia

Barmen Großbarmen

Unser wiederum großer Erfolg!



x1072

Das süße Mädel

Eine kleine Sensation des Herzens — nach der weltbekannten Operette von A. Landsberg & Stein. — Hauptdarsteller: Imogene Robertson, Nils Asther, Mary Parker, Hanni Reinwald, Paul Heidemann, Karl Platen, Henry Bender, Sophie Pagay, Eugen Burg.

Opernsängerin Ria Herzog, eine verblüffende Aehnlichkeit mit „Imogene", singt im Bühnen-Vorspiel und auch zum Film die reizenden Lieder „Das süße Mädel", „Still wie die Nacht", „Wien, Wien, nur du alleine", „Im Prater blüh'n wieder die Bäume".

Varieté-Großspielplan:

a) Edmund Komplacht, Lebende Marmorgestalten
1. Elektr. Funke, 2. Träumerei, 3. Achilles, 4. Frühling, 5. Bachanale, 6. Kampf, 7. Sklavin, 8. Jagd nach dem Glück.

b) Sperber-Trio, im Rosenkorb, Paradies-Szene Grotesk-Spiele, Phantasietanz, von La Valenta.

c) Ety van Veen, Tanzkünstlerin — Charleston Trio v. d. berühmt. Falkenbg.-Revue.

d) **Die gr. Löwen-Pantomime**

La Valenta: Tanz im Löwenzwinger.

Zeit: Die Christenverfolgung im alten Rom.

Deulig-Woche Nr. 6 - Der Waldkönig. - Was viele nicht wissen

Sonntag vm. 11 Uhr: **„Das süße Mädel"** u. Beiprogr. Kl. Preise!

Barmen Film-Palast Westfalia Großbarmen

Restauration

Wilh. Roggenkämper

Elberfeld, Erholungstraße 2.

Samstag 5., Sonntag 6., Montag 7. Februar

Großes

Bock- u. Schlachtfest.

Stimmung u. Humor, Schrammel-Konzert.

Hotel Parlament

Bes. C. MERTIN

Barmen

Parlamentstr. 1 // Telefon 1850

— Bekannt gute Küche —

Preiswerter Mittag-Tisch

Gesellschafts-Zimmer — Vereins-Zimmer. 135c

Schwaferts Saalbau

Elberfeld-Sonnborn. a216

Jeden Sonntag

Tanz.

Jazzband

Ratskeller Ronsdorf

Bes.: Heinr. Wallrat.

Jed. Sonntag ab 4 Uhr **Künstler-Konzert.**

In Speisen und Getränke. Ausschank von Bremme-Bräu und Orig. Münchner

Haus Stöcker Dornap-Hahnenfurth

Jeden Sonntag

Konzert und Tanz.

Roßkamper-Höhe, Vohwinkel

Jeden Sonntag **TANZ** Jazz-Band! Anfang 5 Uhr.

Gasthof zur Post, Gruiten

Robert Forsthoff

Sonntag ab 5 Uhr: **Kappenfest.**

Eintritt 0.50 Mk. Tanzen frei.

Jazzband-Musik.

Karnevalist. Kopfbedeckungen gratis.

Curt Weber

vom Duisburger Stadt-Theater, Mitglied der Bayreuther Bühnenfestspiele erteilt leicht faßlich. Gesangsunterricht bis zur höchsten Vollendung. Nach Beendigung d. Studiums Engagem.-Vermittl. Anmeld. erb. 2—3 Uhr, Dieckerhoffstr. 23 Tel. 8739

MODERNES THEATER
Elberfeld

Heute Sonntag vormittag 11 Uhr
(Kassenöffnung 10.15 Uhr)
Groß-Aufführung
BISMARCK
Kleine Preise. Jugendliche haben Zutritt.

Unsere Nachmittags-Vorstellungen bringen die
zwei Filme
dieser Woche, die sich das ganze Wuppertal. Kinopublikum
im Sturm erobert
haben — an erster Stelle das überragende deutsche Großfilmwerk:



Bismarck
1862—1898
Der Film der Deutschen

Bismarck, der Mann, welcher es 1914 nicht zum Weltkriege hätte kommen lassen!

Hergestellt unter dem
Protektorat des Reichspräsidenten v. Hindenburg

In den Hauptrollen der bekannten Gestalten aus Bismarcks Leben: P. LUDWIG, ERNA MORENA, ROBERT LEFFLER, ADOLF KLEIN, OLGA LIMBURG, TONI ZIMMEGER, KARL DE VOGT u. a. erste deutsche Künstler mehr.

Ein Filmwerk ohne jede politische Einstellung — so lautet das Urteil aus all. Schichten der Bevölkerung u. der gesamten Presse.

◆

Allergrößten Beifall
findet das geradezu einzigartige Filmwerk
Der schwarze Zyklon.

Mit den Cowboys in die weiten Steppen Zentral-Amerikas unter die Riesenherden wilder Pferde u. wilder Bestien.
6 Akte ebenso dramatischer wie lustiger Erlebnisse
In den Hauptrollen:
3 Pferde, 3 Menschen und 1 Esel.

Jugendliche und Schüler haben Zutritt!

Kassenöffnung 2.15 Uhr. h345

Vereinigte Stadttheater
Barmen 274b **Elberfeld**

Sonntag den 6. Februar

3 bis 5½: **Rigoletto.** Oper in 4 Akten von Giuseppe Verdi. 4. Fremdenvorstellg. im Sonnt.-Abonn. III. — 7—9½: **Tiefland.** Musikdrama in ein. Vorspiel u. 2 Akten v. Eugen d'Albert. Außer Abonn. III.

3—5½: **Das Konzert.** Lustsp. in 3 Akten v. H. Bahr. Anf. Ab. II. 7-9½: **Hans Sonnenstößers Höllenfahrt.** Ein bett. Traumspiel in 5 Szenen v. Paul Apel. Anf. Ab. II.

Montag den 7. Februar

7½—10: **Das Konzert.** Lustspiel in 3 Akten von H. Bahr. Außer Abonn. II.

7½—10¼: **Cavalleria rusticana.** Oper in 1 Akt von Pietro Mascagni. Hierauf: **Der Bajazzo.** Drama in 2 Akten von Ruggiero Leoncavallo. D 20 III.

Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag. 3.30 bis 5.45 Uhr: DER FROEHLICHE WEINBERG. Kl. Pr.: 0.50 bis 3.50; 7.30 bis 10 Uhr: OLLAPOTRIDA (Lernet-Holenia). Vorher: Anatols Hochzeitsmorgen (Schnitzler). Pr.: 0.50 bis 8.30 (ab 1. 2. i. II. Rg. ermäß. Prs.).
Montag. Ser. I. 8 bis 10: DIE SCHOENE SCHLAFENDE (San Secondo). Pr.: 0.50 bis 8.30.
Dienstag. Ser. II. 8 bis 10.30 Uhr: OLLAPOTRIDA. Vorh.: Anatols Hochzeitsmorgen. Pr.: 0.50 bis 8.30.
Mittwoch. Vortragsabd.: ALEXANDER MOISSI (Goethe, Heine u. a.). Pr.: 0.50 bis 5.30.
Donnerstag. Ser. III. 8 bis 10.30 Uhr: OLLAPOTRIDA. Vorh.: Anatols Hochzeitsmorgen. Pr.: 0.50 bis 8.30.
Freitag. Ser. IV. 7.30 bis 10.30 Uhr: SAKUNTALA (Kornfeld). Pr.: 0.50—8.30.
Sonnabend. 8 bis 10.30 Uhr: OLLAPOTRIDA. Vorher: Anatols Hochzeitsmorgen. Pr. 0.50 bis 8.30.
Sonntag. 4 bis 6.15 Uhr: DER FROEHLICHE WEINBERG. Kl. Pr.: 0.50 bis 3.50. 7.30 bis 10 Uhr: OLLAPOTRIDA. Vorh.: Anatols Hochzeitsmorgen. Pr.: 0.50 bis 8.30. d5469

Im Salamander.
Samstag wegen Gastspiel im **Barmer Stadttheater keine Vorstellung.** r466

Sonntag 3½ Uhr und 8 Uhr:
Der lachende Erbe
Eine lustige Dorfkomödie in 3 Akten mit Schuhplattler von Max Ferner u. Köhler. Anfang 8 Uhr. Kasse ab 11.

Thalia-Theater

Heute 8 Uhr:
Sonntag 3½ Uhr und 7½ Uhr:
Der Welt-Erfolg
von Jean Gilbert
Uschi
Operette in 3 Akten. — Text von Leo Kastner und Alfred Möller.
Inszenierung: Direktor Hans Baars a. G.

Keine erhöhten Preise! h147

Stadthalle Elberfeld.
Zwei Abende Donnerstag 10. Februar / Freitag den 18. März
Beethovens
letzte Klavier-Sonaten
Hermann
Inderau
Konzertflügel: Ibach.
Karten für beide Abende 5 u. 3 Mk. Einzelkarten 3 u. 2 Mk. Schülerkarte 1 Mk. b. Baedeker, Küpper in Barmen u. Baedeker und Graeper. h162

Konzertgesellschaften Barmen - Elberfeld.
Concordia Barmen — Freitag den 11. Februar, 7½ Uhr:
Voraufführung
Samstag den 12. Februar, abends 7 Uhr (nicht 7½ Uhr):
3. Barmer Abonnements-Konzert
Leitung: **Franz von Hoeßlin.**
BEETHOVEN: Violinkonzert — BRUCKNER: VIII. Symphonie.
Solist: **Prof. Felix Berber.**
Tageskassenkarten geben: Voraufführung 3.50 Mk., Hauptkonzert 7.-, 5.- Mk. Schülerkarten 3.50 Mk. bei Graeper, Barmen Werthestraße und an der Abendkasse. h438

Samstag den 12. Februar, um 21 Uhr, Stadthalle Elberfeld
Wuppertaler Bühnen-Ball
Wubb
Veranstaltet von den Ortsverbänden der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehörigen und des Deutschen Musiker-Verbandes, Sektion Ia., zum Besten der beruflichen Wohlfahrtskassen.
Bordfest zwischen Dover - Calais.
Mitwirkende: Das ganze Solo-Personal der Vereinigten Stadttheater, Orchester: Mitglieder der Vereinigten Städt. Orchester Barmen - Elberfeld.
4 Ball-Orchester. Ballett und Kabarett.
Leitung der gesamten Ballmusik: Hardy Eberhardt.
Kostüm oder Gesellschaftsanzug.
Eintrittspreise: Karten im Vorverkauf 3.— M., an der Abendkasse 4.— M. Die Karten gelten für alle Säle (einschl. Kabarett). Es gibt keine Nachzahlung. Karten im Vorverkauf sind zu haben in Elberfeld: Baedeker, Leonh. Tietz, Küpper's Musikalienhandlung, Hofbauer'sche Buchhandlung, Verkehrsverein, Zigarrengeschäft Tapprogge Altermarkt, Zigarren-Pavillon Bielenberg an der Stadthalle. — Barmen: Baedeker, Graeper, Röder, Krüger & Oberbeck, Zigarrengesch. H. Fischer, Barmen-Ritt. — Schwelm: Zigarrengesch. Rud. Eckhardt, Neustr. — Velbert: Buch- und Kunsthandlg. E. Saalmann. — Remscheid: Buchhandlung W. Witzel. h362

BAVARIA
bachen ist gesund!
Allein die Nummer
Klever-Pickardt
in ihrer Militärszene
„Schön war's doch"
erzielt 30 Minuten größten Lacherfolg.
9272
BAVARIA

Nordstern Restaurant.
Elberfeld Inh. Herm. Kracht Wiesenstr. 17.
Mors. Sonnt. d. 6. Febr., abends 7½ Uhr veranstalte ich in meinen vollst. renov. Räumlichkeiten einen
Bunten Abend
verbunden mit dem beliebten **Schlachtfest.**
Jeder 30. Gast erhält eine Schlachtplatte gratis
Erstkl. Küche. Stimmung. Humor. Tanz. Stimmungs-Jazzband.
Heinz Hoppenkamps, Geschäftsleiter.

Im Tannenkrug
Steinbeckerstr. 48 **Elberfeld** Telephon 3882
Samstag, Sonntag und Montag:
Gr. Bockbier- u. Schlachtfest.
Es ladet freundl. ein i. V.: **Emil Sietig.**

Anthroposophie.
Der Menschengeist und die geistige Welt.
Vortrag von Damaltis, Montag 7. Febr., abends 8¼ Uhr, in Elberfeld, W.-Rathenaustraße 33. — Zutritt 50 Pfg.

Restaurant „Zum Bürgerhaus"
Elberfeld, Bachstraße 59.
Sonntag: Großes
Kappen- und Bockbier-Fest
Humor. Stimmung. — Ia Wicküler Bock

Stadthalle Elberfeld, Mittwoch 16. Febr., 7½ Uhr:
IV. MEISTER-KONZERT
Amalie **Merz-Tunner** Sopran
Gregor **Piatigorsky** Cello
Willy **Hülser** Klavier h362
Konzertflügel: Ibach. — Karten 2-5 Mark bei Baedeker, Küpper, Tietz, Verkehrsverein in Barmen: Baedeker, Krüger & Oberbeck.

HEUTE SAMSTAG ABEND ab 8 UHR:
Tanz
Karneval im Café Grosse
Elberfeld.
Tanz
Kostümierung erwünscht, jedoch kein Zwang
Ende??????
Prachtvolle Dekoration. Prachtvolle Dekoration. w1811

Der 2. Hausfrauen-Tag
der Hausfrauen von Elberfeld - Barmen mit Kaffeestunde und großer hauswirtschaftlicher Ausstellung erster Firmen findet
am Dienstag d. 8. Februar
im Großen Festsaale der Elberfelder Stadthalle statt, und wird durch die Wochenschrift
„Bergisch - Märkische Hausfrau"
veranstaltet. Wir bieten im Rahmen der Kaffeestunde ein glänzendes Unterhaltungsprogramm nach der Devise:
Das Fest des Prinzen Karneval!

Einzug des Prinzen Karneval mit großer Bonbonschlacht. — Großes karnevalistisches Konzert. — Karnevalistische Lieder. — Auftreten der berühmten rheinischen Büttenredner: Wüst, Häusler, Schneider, Paffenholz, Böeckh, des glänzenden Blitzdichters Robert Stein; Hans Jonen als „Professor Knigge", die unerreichten Kontrast-Duette „Latz und Lätzchen", „Dotz und Dotzchen", „Münchrath und Emmery", die stimmungsvolle Duo-Szene „Steine Mann un Steine Frau", Edith Heinemann, jugendliche Meistertänzerin, sowie des populären rheinischen
Volksdichters Willi Ostermann
mit seinen neuesten Schlagern!
Das beste karnevalist. Programm der Saison 1927!
Einlaß 1 Uhr. — Beginn punkt 3 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Einlaßkarten kosten einschl. Steuer Mk. 2.— und sind durch unsere Trägerinnen erhältlich. Ferner sind dieselben in folgenden Verkaufsstellen zu haben: Hauptvertriebsstelle der „Bergisch-Märkischen Hausfrau": Peter Herpers, Elberfeld, Friedrichschulstr. 1, Buchhandlung B. Hartmann, Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 33, Zigarrengeschäft J. Lambert, Elberfeld, Wallstr. 4, Schreibwarenhandlg. Elisabeth Arntz, Elberfeld, Bachstr. 78, Krüger & Overbeck, Barmen, Auf der Rathausbrücke.
Zu zahlreichem Besuch ladet alle Leserinnen sowie deren Angehörige und Bekannte ein: s20
Verlag der „Bergisch-Märkischen Hausfrau".

Die Affen als Retter des Menschengeschlechts.

Die Affenfarm Dr. Voronoffs.

Der Chirurg Dr. Serge Voronoff, dem die französische Regierung jetzt an der Riviera ein Schloß mit großem Park zur Fortführung seiner Versuche überwiesen hat, glaubt, daß die Affen dazu bestimmt sind, die Retter der Menschheit zu werden. Einem Berichterstatter des „Daily Expreß", der ihn in Schloß Grimaldi oberhalb Mentones aufsuchte, hat er die erstaunlichsten Dinge über die zukünftigen Segnungen unserer Rasse erzählt. „Die Rettung des Menschengeschlechts wird von den Affen kommen", sagte er. „Sie verwenden in Ihrem Land Tausende von Pfund Sterling jährlich auf die Krebsforschung, aber Ihre Gelehrten dürfen nach dem Tierschutzgesetz nur mit Ratten experimentieren, und wenn eine Heilung des Krebses gefunden werden sollte, dann wird man nur Ratten heilen können und nicht Menschen. Ein Affe aber steht dem Menschengeschlecht sehr, sehr viel näher. Betrachten Sie einen Tropfen Affenblut unter dem Mikroskop, und niemand wird sagen können, ob es das Blut eines Affen oder eines Menschen ist."

Die französische Regierung hat Voronoff 100 000 Mark für die nächsten fünf Jahre ausgeworfen, um Affen zu züchten. Er hat jetzt im Einverständnis mit dem Kollege de France an der Riviera eine Affenfarm gegründet, und wenn diese erfolgreich ist, sollen Farmen an der ganzen Küste von Neapel bis Marseille entlang eingerichtet werden. Voronoff glückte es kürzlich, die Bauchspeicheldrüsen von Affen auf zwei Italiener zu überpflanzen. Diese Operation erfolgte in einem Florentiner Krankenhaus, und durch die Ueberpflanzung der Bauchspeicheldrüse kann die Zuckerkrankheit auf operativem Wege vollständig geheilt werden, anstatt daß fortdauernd Injulin gegeben werden muß.

„Die Affen versorgen uns mit einer Reihe von Drüsen, die auf das Herz und das Gehirn einwirken", sagte Voronoff. „Sie liefern uns auch eine Drüse, durch die das Wachstum kontrolliert wird. Riesen haben diese Drüse in ungewöhnlicher Entwicklung, Zwerge überhaupt nicht. Das Ueberpflanzen von Drüsen ist heute eine ganz gewöhnliche Operation, die ich fast täglich vornehme. Die meisten Patienten sind Franzosen, dann kommen Engländer, Nordamerikaner und Südamerikaner. Die Wissenschaft hat solche Fortschritte gemacht, daß der menschliche Körper heute wie ein Piano ist, auf dem wir spielen können, und durch Hinzufügen oder Fortnehmen von Drüsen können wir jede gewünschte Wirkung erreichen. In fünfzig Jahren werden wir voraussichtlich imstande sein, die normale Dauer des menschlichen Lebens zu verdoppeln. (!?) Ich sehe in der Zukunft deutlich eine Rasse von Uebermenschen. Bei dem Ueberpflanzen von Affendrüsen auf alte Menschen können wir ihre Lebensuhr zurückstellen, aber wenn wir Drüsen auf männliche Kinder zwischen acht und zehn Jahren überpflanzen, dann wird ein Geschlecht von Uebermenschen hervorgebracht werden. Nicht alle Kinder werden sich dazu eignen, aber ein Kind, was in diesem Alter bereits besondere Eigenschaften zeigt, wird durch eine Operation in seinen Fähigkeiten wesentlich gesteigert werden.

Um aber der Menschheit zu helfen, müssen wir genug Affen haben. Der Affe muß ein Haustier werden wie der Hund und die Katze, er muß unter solchen Bedingungen leben, daß er sich in der Gefangenschaft vermehren kann. Die französische Regierung hat auf meine Bitten die Vernichtung von Schimpansen in dem französischen Kolonialgebiet verboten und die Ausfuhr nur zu ärztlichen Zwecken erlaubt. König Alfons von Spanien hat dasselbe Verbot für die spanischen Kolonien erlassen, und auch im belgischen Kongo gibt es bereits ein Affenschutzgebiet."

Der Berichterstatter besichtigte die großen Laboratorien und das Affenhaus, ein großes Gebäude mit Zentralheizung, das zur Hälfte unbedeckt ist. Im Frühjahr sollen die Affen in Drahtumzäunungen untergebracht werden. Im März wird Dr. Voronoff nach Algier gehen, um im Auftrage der französischen Regierung Versuche durchzuführen, die die Wollindustrie revolutionieren sollen. Er hat gefunden, daß Widder, die einer Drüsenoperation unterworfen werden, Nachkommen hervorbringen, die erstaunliche Mengen Wolle geben. Frankreich, das bisher für 400 Millionen Mark Wolle im Ausland kaufte, soll durch diese Veredelung seiner Schafzucht instand gesetzt werden, in sechs Jahren nur noch die Hälfte der Auslandswolle zu brauchen und in zwanzig Jahren selbst Wolle auszuführen.

Betrügereien eines Justizwachtmeisters.

Anreiz zu Unterschlagungen.

Vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte hatte sich der fast 50 Jahre alte Justizwachtmeister Friedrich Paul vom Amtsgericht Berlin-Mitte unter der Anklage der schweren Amtsunterschlagung und Aktenbeseitigung zu verantworten. Paul wurde von Tegel an das Gerichtsgefängnis Kottbus wegen Energielosigkeit und dürftiger Schulbildung versetzt. Von Kottbus wurde er 1907 wegen dienstlicher Verfehlungen an das Gefängnis Oranienburg versetzt. 1908 wurde er von seinem Amte suspendiert und unter Anklage gestellt, weil er sich weiblichen Gefangenen gegenüber nicht korrekt benahm. In dem Strafverfahren wurde er aber freigesprochen, wiederum aber strafversetzt an das Amtsgericht Lichtenberg. In dieser Stellung kam er 1920 in den Verdacht, von Angeklagten Geldbeträge dafür verlangt zu haben, daß ihre Strafsache nicht in die Presse käme. Er wurde deshalb im Januar 1921 wegen versuchten Betruges zu 300 Mark Geldstrafe verurteilt und wiederum strafversetzt an das Amtsgericht Berlin-Mitte. Hier beschäftigte man ihn in der Briefannahme.

Im Sommer 1926 wurde nun die Beamtenschaft dieses Amtsgerichtes in Schrecken und Unruhe versetzt, weil ständig Schriftstücke und Geldbeträge, die mit der Post eingingen, im Gerichtsbetrieb verschwanden. Einige Beamten wollten sich sogar, um dem drohenden Verdacht zu entgehen, versetzen lassen. Der Täter war nicht zu ermitteln. Da wandte sich das Amtsgericht in der höchsten Not an das Polizeipräsidium, und dieses beauftragte den Kriminalsekretär Zäser mit der Aufklärung. Zäser wurde in der Briefannahme des Amtsgerichts zum Schein als Aushelfer eingestellt. Am 10. August schmuggelte nun Zäser in die Briefpost, die dem Angeklagten Paul zur Bearbeitung übergeben wurde, vier Briefe, von denen einer einen Fünfmarkschein, einer zwei Zweimarkscheine, ein dritter zehn Zehnpfennigbriefmarken, der vierte ein Fünfzigpfennigstück enthielt. Alle Geldscheine usw. waren gezeichnet. Den Brief mit dem 50-Pfg.-Inhalt fand man bald darauf ordnungsmäßig in P.'s Fach. Die anderen Briefe waren verschwunden. Paul wurde nun sofort verhaftet; man nahm eine Leibesvisitation bei ihm vor und fand in einer seiner Westentaschen und im Portemonnaie die Beträge, die man an den angebrachten Zeichen sogleich als die gestohlenen erkannte. Der Ueberführte versuchte noch zu leugnen, indem er behauptete, er habe das Geld in Seidenpapier gewickelt auf dem Abort gefunden.

In der gestrigen Verhandlung war die Aussage des Kriminalsekretärs Zäser über seine Tätigkeit bei der Briefannahme des Amtsgerichts Mitte ganz besonders interessant. Er bekundete, daß in dem Betrieb eine derartige Unordnung geherrscht habe, daß ein unehrlicher Beamter mit Leichtigkeit täglich 150 bis 200 Mark unterschlagen könnte. Wenn den in der Briefannahme tätigen 15 Beamten ihre Arbeit zu viel war, steckten sie die Briefe einfach unter ihren Waffenrock, trugen sie zum Postamt zurück und ließen sie sich dort von neuem „zuteilen".

Das Urteil lautete auf ein Jahr drei Monate Zuchthaus und drei Jahre Ehrverlust.



Weiße Woche

Große Posten „Weißer Waren" sind in allen Abteilungen ausgelegt.

Damen-Wäsche

Damen-Taghemden, Trägerform, mit Klöppelspitze oder Feston ..... 95. **68 ₰**

Damen-Taghemden, Trägerform, Madeira-Art, reich bestickt 1.95. **1.45**

Damen-Taghemden aus feinem Wäschebatist mit reicher Valenciennes-Garn. 1.95. **1.65**

Damen-Taghemden, Achselschluß, aus solidem Hemdentuch ..... 1.45 **98 ₰**

Untertaillen, Jumperform, mit Valenciennesspitzen garniert .. 95. **68 ₰**

Damen-Beinkleider, geschloss. Form mit Klöppel-Spitze od. Festonstick. 1.45. **95 ₰**

Damen-Beinkleider, geschlossen, mit breiter Festonstickerei oder Madeira-Art 1.95. **1.65**

Damen-Nachthemden mit Klöppelspitz. und Stickerei-Motiven **1.95**

Damen-Nachthemden, Schlupfform, mit reicher Stickerei 3.50. **2.75**

Unser Preis!

Ein Posten angestaubter
Damen- u. Kinderwäsche
auf Extra-Tischen ausgelegt.

Damen-Hemdhosen, Windelform, mit Klöppel- oder Valenciennesspitze 1.75. **1.25**

Damen-Hemdhosen, farbig Batist mit Valenciennesspitzen 2.95. **2.45**

Damen-Prinzeßröcke mit reicher Hohlsaumgarnierung **1.95**

Damen-Prinzeßröcke mit reicher Valenciennesgarnierung 3.50. **2.45**

Damen-Prinzeßröcke, oben und am Volant mit reicher Stickerei 3.50 **2.75**

Garnitur, Hemd und Beinkleid, mit Festongarnitur 3.75. **2.95**

Herren-Nachthemd, gepaspelt oder mit hübschen Besätzen 4.50. **2.95**

Herren-Oberhemd weiß Rips oder mit gemusterten weißen Einsätzen und Doppel-Manschetten 5.90 **3.95**

Büstenhalter — Hüftformer

Büstenhalter aus gutem Chiffon, mit Spitze .... 48. **39 ₰**

Büstenhalter Tricot mit Rückenschluß weiß und rosa. **95 ₰**

Büstenhalter aus feinem Zwirntricot, in weiß und allen modernen Farben. **1.45**

Strumpfhaltergürtel aus gutem Drell .. **85 ₰**

Strumpfhaltergürtel m. 2 Paar Haltern, gebildeter Damast, ... 1.25. **98 ₰**

Hüftgürtel weiß u. farbig mit 2 Paar Haltern 2.25 **1.45**

Weiße Leinen und Baumwollwaren

Rohnessel gute Ware ... Meter 45, 32. **25 ₰**

Rohnessel ca. 160 cm breit, 98, 78 Pfg., 140 cm breit **68 ₰**

Hemdentuch 80 cm breit, feinfädig ..... Mtr. 55. **35 ₰**

Hemdentuch 80 cm breit, starkfädig, ... Mtr. 50. **48 ₰**

Gebl. Biber ca. 80 cm breit, gutes Fabrikat .... 69 **55 ₰**

Ungebl. Biber gute gerauhte Köperqualität ..... 58 **39 ₰**

Hemdentuch 150 cm br. vorzügl. für Bettwäsche 1.65. **1.10**

Chiffon, für Bettwäsche 160 cm br., extra solide Qual. Mtr. 1.75, 1.45, 130 cm br. 1.25 **89 ₰**

Halbleinen 150 cm breit solides Fabrikat 2.45 **1.95**

Bett-Damast 130 cm br., gestreift u. geblümt, 1.65 1.25 **0.98**

Bett-Damast 160 cm br. gestreift u. geblümt, 2.45, 1.95, **1.45**

Handtuchgebild Gerstenkorn mit roter Kante .....45. **29 ₰**

Handtuchgebild Halbleinen, 60 cm breit, gute Qualität ..... **75 ₰**

Handtuchgebild halbleinen Damast, 60 cm breit **1.10**

Unsere Spezialmarken in Hemdentuch!

„Geka prima" 5 Mtr **2.10** | „Geka extra" 5 Mtr. **2.90** | „Geka Krone" 5 Mtr. **3.50** | „Geka Auslese" 5 Mtr. **4.20**

Tisch- und Küchenwäsche

Tischtuch 115/9 0 halbein. Damast **2.75**

Tischtuch 130/160 schweres Damasttuch **3.95**

Tischtuch 130/160 rein Leinen. Damast **5.50**

Teegedeck weiß mit buntem Rand, 6 Servietten.... **6.25**

Teegedeck prima Halbleinen, mit 6 Servietten **6.90**

Servietten 45/60 **60** Pfg., 50/50 **68** Pfg., 36/36 **35 ₰**

Handtuch gesäumt und mit 2 Aufhäng. 60×100 cm prima Gerstenkorn-Damast.. **1.15**

Wischtuch rot kariert, ...55/55 **28** Pfg., 50/50 **19 ₰**

Wischtuch gesäumt und gebändert, Ia Halbleinen. 55/55 ..... **45 ₰**

Wischtuch gesäumt und gebändert, rein Leinen. .....55/75 **68** Pfg., 58/55 **68 ₰**

Bett- und Frottierwäsche

Kissenbezug glatt ..... **78 ₰**

Kissenbezug ausgebogt, ... **98 ₰**

Kissenbezug aufestoniert mit Glasgarnitogen. Ia Qualität **1.35**

Kissenbezug mit 2 gestickten Ecken und Hohlsaum.. **1.75**

Paradekissen ringsherum mit Festongarnitur.....4.90 **3.95**

Bettuch 156/225.....Stück **2.25**

Bettuch Ia Halbleinen, 150/225 5.00, prima Haustuch, 150/225, mit Hohlsaum **3.50**

Frottierluch gutes solides Tuch ..... **48 ₰**

Frottierluch volle Größe schwere Qualität ..... **95 ₰**

Frottierluch 50/100 cm farbig kariert..... **1.25**

Badetuch 100/100 cm weißgrundig **2.75**

Badetuch 150/180 8.90, 125/160 cm, bunt Jacquard..... **6.50**

Weiße Deckchen, Läufer, Festons

Quadrat	Deckchen	Oval	Deckchen	Läufer	Überhandtuch
30 × 30	50 × 50	33 × 55	rund 16 cm	30 × 100	60 × 110
0.25	0.55	0.89	0.22	0.89	1.10

Prima Madapolam-Festons besonders für Kinderwäsche geeignet. Mtr. 25. 14 **9 ₰**

Coupon-Stücke von 3.05 m. in hübschen wirklich vorteilh. Qual. Stück 95. 68. 45. **39 ₰**

Gardinen

Stores aus Etamin, mit Einsätzen u. Spitzen 1.25, **68 ₰**

Stores aus glattem Etamin, mit Filet-Einsätzen oder Motiven 4.50, **2.95**

Vorhänge Fenster 2 Flügel solide Qualitäten 4.75, **2.95**

Madras-Garnituren Stellig, mit geknüpfter Fransa 4.75, 3.25. **1.95**

Künstler-Garnitur in Etamin und engl. Tüll, Stellig 5.75. **3.95**

Bettdecken 2teilig, in Etamin, mit Einsatz und Motiven 8.75 **5.90**

Wollbettdecken gesäumt und mit Fransa 4.50, **2.95**

Spannstoff 130 cm breit, moderne Muster..... Mtr. 1.25, 95. **65 ₰**

Vitrage Stückware, Tupfen und Blumenmuster Mtr. 60, 42. **29 ₰**

Scheibengardinen abgepaßt engl. Tüll und Etamin ..... Stück 45. **29 ₰**

Mitteldecken waschecht, neue moderne Muster. 80/80 groß ..... 95. **68 ₰**

Weit unter Preis!

Einzelne und leichtangestaubte Stores qualitativ das Beste mit bestem Handarbeit-Einsätzen u. Motiv, darunt. ganz wertv. Teile. **Serie I 12.50, Serie II 6.50, Serie III 3.90.**

Kleiderstoffe u. Seidenstoffe

Weißer Wollmusselin .....Meter **1.95**

Weiße Popeline doppeltbreit, reine Wolle.....Meter **2.95**

Weiße Popeline 105 cm breit, reine Wolle, extra schwere Qual. ..Meter **3.90**

Weißer Rips 130 cm breit, reine Wolle elegante Kleiderware, Meter **4.90**

Waschseide einfarbig, gute Qualität .....Meter **1.35**

Waschseide „Hemberg", weiß.....Meter **1.95**

Geka-Seide weiß doppeltbreit, reinseidenes Gewebe .....Meter **2.45**

Crêpe de chine weiß, 98/100 cm gute Ware, Meter 5.75 u. **3.90**

Ia Schweizer Voil-Volle .....Meter **1.45**

Schürzen

Jumperschürze aus gutem Hemdentuch, mit Festongarnierung..... **89 ₰**

Servierschürze aus Ia Chiffon, mit hübschem Feston verarbeitet u. 2 Taschen **1.35**

Servierschürze prima Linon, mit Hohlsaum und Festongarnierung... **1.95**

Unser Preis!

Ein Posten Zierkittelschürzen weiß, leicht angestaubt, mit Stickerei.....Stück **75 ₰**

2725

Gebrüder **Kaufmann-Barmen**

Wertherstr. 20/22 — Ecke Werthernstr.

Lampenfieber.

Erzählung von L. v. Ramin.

(Schluß.)

Der alte Sänger erzählte weiter:

Ich weiß nicht, wie ich die kurzen Phrasen des ersten Aktes sang, ich hörte meine Stimme nicht ... Ich zog mich irgendwie aus der Affäre. Die ganze Zeit war ein geheimes Wissen in mir: das ist ja alles noch Vorspiel, das Drama kommt noch, — das Entscheidende ist deine Arie im zweiten Akt: „Die Blume, die du mir gegeben ..." Auf die wartet das große Ungeheuer im Halbdunkel, die ist sein Signal zum Zuschnappen — oder Streicheln ...

Wieder sah ich mich in dem blinden Spiegel meiner Garderobe aufmerksam an. Große Tropfen liefen mir über die Schminke, mein knabenhaftes Gesicht war eingefallen. Dumpf und blöd sank ich auf einen Stuhl. Mein Lehrer kam, aufgeregt, ärgerlich: „Was ist denn? Man hört dich gar nicht mehr, — — mehr Ton, mehr Ton um Gotteswillen, — die Arie, die Arie ..." Ich nickte: „Ja, das ist die Hauptsache ..." sagte meine fremde Stimme. Er gab mir Wein, stand sorgenvoll, sah mich an, sprach auf mich ein, — ich wandte den Kopf ab. — —

Dann begann der zweite Akt. Das weiße Taktierstäbchen des Dirigenten erschien mir wie das Zauberstöckchen, mit dem ein böser Magier sein Opfer auf dem Marterweg weiter und weiter zwingt. Die Arie, mein Gott, die Arie! Die große Nummer des Jose! An die Hürde hetzte mich das weiße Stäbchen, näher und näher, und ich wußte nun, — ich kam nicht mehr hinüber. — — Da unten atmeten wogend die Schuppen des großen Ungeheuers, dieses Marseiller Publikum, das grausam seine Sensation erwartete, Triumph oder Fiasko, — es kommt auf seine Kosten ... War da nicht schon ein verächtliches Gemurmel über meine halberstickte Stimme, mein steifes Spiel? Zischte da nicht schon ein Witzwort auf? Meine Glieder erstarrten ...

Die einleitenden Takte der Arie erklangen. Carmen schwang frech und träg ihren flammenden Schal, — jetzt mußte ich auf sie zutreten, jetzt mußte ich singen: „Die Blume, die du mir gegeben", dieses wunderbare, sich demütigende, leidend begehrende, sinnlos sich ausliefernde Liebeslied. Der Dirigent gibt das Zeichen zum Einsatz —, Carmen sieht mich mit herabgezogenen Mundwinkeln grausam prüfend an, — jetzt muß ich singen, — ich öffne den Mund, — Entsetzen! Namenloses Entsetzen! Kein Ton kommt aus meiner Kehle! — — — Ich fühle, wie sich mein Gesicht entstellt, wahnsinnige Angst durchschüttelt mich, — mein Mund steht offen, — meine Stimmbänder sind gelähmt, — kein Ton, kein Ton! ...

Nun, meine Freunde, wir alle wissen, wieviel auf der Bühne schief gehen kann, ohne daß das Publikum es merkt. So war es auch hier. Der Dirigent riß geschickt das Orchester zu einer Reprise zusammen, — das einleitende Motiv ertönte von neuem, — energisch peitschte mich das weiße Stäbchen meinem Einsatz, meiner neuen Chance zu, — ich sperrte den Mund auf, — wollte Stimme erzwingen, — nichts, nichts! Nun merkte auch das Publikum, was los war. Ein Höllengelächter prasselte durch das Haus, man lachte über den frechen Bengel da oben, der keine Ahnung vom Singen hatte und für den Franceur einspringen wollte, — man hielt sich den Bauch vor Lachen, Witzbolde ernteten Lachsalven, die Frauen kicherten und kreischten, das Ungeheuer bewegte seinen Riesenleib in einem tollen Krampf fassungslosen Gelächters, — einige Stimmen schimpften, — sie gingen unter in zügelloser Heiterkeit. Noch einmal bog der Dirigent die Instrumente zu einer Wiederholung zurück, — und da geschah etwas Unerhörtes — — —

Als mein Einsatz das dritte Mal kam, — ich zitternd, kämpfend, aus einer Hölle der Angst um Ton rang und keinen formen konnte, schwang sich plötzlich von der Galerie herab eine starke, gemeine Tenorstimme, die die Arie in reinster Intonation, in dem südlich leidenschaftlichen Timbre, der Männern wie Frauen ins Blut geht, „hinlegte". Das Orchester will nicht weiter begleiten, das Publikum rast: „Weiter, weiter!" Der Dirigent macht gute Miene zum bösen Spiel, — ein Skandal ist es ja so wie so — — — Der unbekannte Sänger erntet frenetischen Beifall, wie ihn nur der Süden kennt. Ach, daß die Frauen nicht ihre Blumen, ihre Fächer, ihre Tücher auf die Galerie schleudern können! Sie klatschen, daß die Hände schmerzen! „Da capo!" „Ach, welche Sensation!" „Welcher Taumel, göttlich!" „Eine ordinäre Stimme, sagen Sie?" „Herrlich! Herrlich, — welche Raserei der Gemeinheit!" ...

Für ein paar Minuten war ich vergessen. Und in diesen Minuten, meine Freunde, badete ich im Drachenblut ... Aus einem Abgrunde der Verzweiflung, einer Leidenshöhle, die ich nicht schildern kann, wie sie aber arme Seelen im Zwischenreich kennen müssen, rief mich der Anblick der rasenden Menge, die einem frechen Galeriesänger zujauchzte, auf die Oberfläche der Erde zurück. Rot wogte es vor meinen Augen, ich glaubte, Blutströme an mir herabstürzen zu fühlen, — oder war es die Glut von Carmens rotem Schal, den sie triumphierend schwenkte? Ein fürchterlicher Ekel schüttelte mich, — Haß sprang auf gegen diese heulende Menge da unten, die eben ein Dakapo verlangte, — alle Augen richteten sich wieder auf die Galerie, — der geduldige Dirigent gibt noch einmal die ersten Takte der Arie, — — da stürze ich vor, — Gott, ist der Krampf gelöst! Und schon klingt es von meinen Lippen: „Die Blumen, die du mir gegeben ..." Meine Freunde, da sang nicht ich, — da sang etwas aus mir um mein Leben! Ein gehetztes Tier, blutig gestachelt, setzt in der Arena zum Todessprung an und nimmt die Hürde! Freunde, nimmt die Hürde! Ich ende in dem hinreißenden Aufschrei der Liebe, in dem noch alle meine Qual mitschwang: „Carmen, ich liebe dich!" ... Stehe entrückt, — da rauscht Applaus mir empor, — da erklingen dieselben Schreie des Entzückens, — da fliegen die Blumen, die Tücher, die Fächer zu meinen Füßen, — die Galerie war ja leider zu hoch gewesen ... Plötzlich bin ich ganz ruhig. Ich verbeuge mich lächelnd, Herr meiner Glieder, Herr meiner Kunst. Man zwingt mich, noch zweimal die Arie zu singen, die himmlische Arie, — meine Stimme blüht, wirbt, — jede Nuance sitzt, — ich steigere noch immer die Leidenschaft, — mit allen Mitteln meiner guten Schule ... Schließlich winke ich ab, trotz der zur Massenpsychose gewordenen Beifallsraserei. Eine feine Saite war in mir gerissen, — und mit qualgeschüttelter Hand hatte ich eine neue aufgezogen, die hielt, — und die hat für immer gehalten!

Ich sah Carmen an, — ihre Augen duckten sich, ich wußte plötzlich alles in überlegener Hellseherei: der da auf der Galerie, ihr Geliebter, hätte einspringen sollen, — der Plan war durch den Einfluß meines Lehrers mißlungen, — und nun war ihre ganze Wunschkraft zerstörerisch auf mich gerichtet gewesen. Bei meinem Versagen hatte *ihr* Blick den Galan an die Brüstung gerufen, — *ihr* Blick hatte ihn gespornt, die Arie zu singen und mir den Garaus zu machen. Und wie sehr war es ihm schon gelungen, als der Ekel mich stählte, die Empörung mir göttlichen Aufschwung lieh! Ich sang die kurze Szene im dritten Akt in voller Beherrschung meiner Mittel, wurde nach Fallen des Vorhanges wieder und wieder gerufen, — die große Bestie reckte sich mir entgegen, schmeichelnd und streichelnd, — und ich verließ das Theater als der Laroche, den Minuten unsagbarer Qual das gegeben hatten, wozu andere vom Bau in weniger harten Leiden vielleicht lange Jahre, vielleicht das ganze Leben brauchen ...

Aber da werden wir zum Essen gerufen, — gehen wir, liebe Freunde!"

Und seine Arme um die Schultern der alten Kameraden gelegt, ging der große Laroche mit dem heiteren Lächeln der Ueberwinder ins hellerleuchtete andere Zimmer, — und die Schleifen seiner Ruhmeskränze rauschten ihm nach.

Freundinnen.

„Meine Freundin hat sich einen Hut gekauft, der dem meinen aufs Haar gleicht."

„Da bist du wohl sehr wütend gewesen?"

„Garnicht, ich habe nur meinen Hut ihrem Dienstmädchen geschenkt."



Abgeführt.

Dame (neckisch zu einem Tierarzt): „Wie weit sind Sie denn mit Ihrem Werke über die Tiere?" Professor: „Ich stehe gerade vor der Gans."



Das große Licht.

„Donnerwetter: Die Zigarre zieht ja gar nicht —."

Bei **Grippe, Influenza**

u. a. Erkältungskrankheiten haben sich Togal-Tabletten hervorragend bewährt. Im Anfangsstadium genommen, verschwinden die Krankheitserscheinungen sofort. Laut notarieller Bestätigung sind innerhalb 6 Monaten mehr als 1500 Gutachten allein aus Ärztekreisen eingegangen, darunter v. namhaften Professoren u. aus ersten Kliniken u. Krankenanstalten. Überraschende Erfolge! Fragen Sie Ihren Arzt! Togal ist i. all. Apoth. erh. Preis M. 1.40

12,6 Lith., 0,46 Chinin, 74,3 Acid. acet. sal. ad 100 amyl.

Dr. Bahr's
Zahnpulver „No. 23"
zur Reinigung u. Erhaltung der Zähne und Erfrischung der Mundhöhle
einfach unerreicht
weil es Bestandteile enthält, die nur als Pulver anwendbar sind. — Hunderttausende haben es versucht und geben nicht mehr davon ab. Schachtel 0.60 Mk., reicht doppelt so lange als 1 Tube Zahnpasta. In Elberfeld: Hofkamp-Drog., Hofkamp 8; Drog. W. Andernach; Drog. L. Tapsen, Schwanenstr. 22; Wall-Drog., Wall 11; Drog. W. Daar, Hochstr. 20. — In Barmen: Erhältl. in all. Apoth. u. Drog.

EF.K

Zuban hat's geschafft!

Unsere für Deutschland neuartige Zigaretten-Propaganda hat ihren Zweck, die Außenseiter der Raucherwelt auf unsere vollendeten Zigaretten-Meisterwerke nachdrücklichst hinzuweisen, vollauf erfüllt.

Der großen Zuban-Qualitätsraucher-Gemeinde haben sich neue Scharen feinsinniger Raucher zugesellt.

Für die uns aus allen Teilen des Reiches zugegangenen Anerkennungen können wir der Fülle wegen den freundlichen Einsendern nur auf diesem Wege verbindlichst danken.

Aber auch denen sagen wir für das uns bewiesene Interesse schönen Dank, die in Verkennung der Absicht unseres straßenabseits gehenden Propagandaweges zum Ausdruck brachten, daß sie nicht so ganz damit zufrieden sind.

Über moderne Werbearten gehen die Meinungen stets auseinander. Wir freuen uns aber, feststellen zu können, daß überall in deutschen Landen nur ein einstimmiges Urteil über

unsere köstliche „Lucy Doraine"

besteht: sie ist ein Glanzstück deutscher Arbeit!

Wie ein süßer Blütenhauch aus fernem Morgenlande ist ihr Aroma! Dem Streicheln einer zarten Frauenhand über sorgenumwölkte Stirn gleicht ihr milder Duft!

Unsere „Lucy Doraine" gibt Millionen Freude und Lebenslust, Millionen sprechen begeistert von ihr, kurzum; sie

ist in Aller Munde!

Werden auch Sie Künstler des Geschmacks! Rauchen Sie Lucy Doraine, die Zuban-Fünfer!

Gute Qualitäten zu billigen Preisen — das ist unser Motto!

Weiße Woche

Kipdorfer Stofflager

Hemdentuch 80 cm breit p. Mtr. 48 **32 ₰**
Hemdentuch 80 cm br. für Bett- u. Leibwäsche, erg. Ausrüstung ..... p. Mtr. **64 ₰**
Maccotuch 80 cm breit feinfädig f. Leibwäsche 88 68 **58 ₰**
Hemdentuch 130 cm br. vorzügliche Qualität . p. Mtr. 1.25 **82 ₰**
Hemdentuch 160 br. per Mtr. 1.85 **1.45**
Linon 160: 1.55, 140: 1.40, 1.10, 130: 1.10, 80 cm: 88 ₰
Bett-Damast 130 cm 2.25, 1.75, 1.18; 160 cm 2.95, 2.25, 1.66
Bettuch-Halbleinen u. Haustuch 160 u. 150 br 1.95 1.48 **1.18**
Tischzeug-Damast 130 cm. Halbleinen oder Baumwolle **1.85**
Tischtücher vorzügliche Damastware 110/150 **2.85**, 130/150 **3.80**, 130/160 **4.40**
Ia Servietten p. Stück ... 98, 69, 48 **39 ₰**
Ia Tischtücher Halbleinen 130/160 5.90 **4.40**
Handtuchgebild p. Mtr. ...... 39, 29 **20 ₰**
Handtücher i. weiß Drell ca. 50 cm, p. Mtr. **40 ₰**
Handtuch-Waffel in gut. Qual. 50 cm **62 ₰**, 60 cm **78 ₰**
Abgepaßte Handtücher gute Damastware gesäumt u. gebändert p. St. 1.24, 110, 98 **80 ₰**
Wischtücher kariert, p. St. 60, 45, 28 **14 ₰**
Wischtuchgebild rot kariert, Mtr. 68, 48 **33 ₰**

Rohnessel 75 cm breit .. p. Mtr. **19 ₰**
Rohnessel ca. 80 cm kräft. Fad. Mt. 48, 44 **28 ₰**
Bettuch-Nessel 140 cm **59 ₰**, ca. 160 cm breit ... 98 **78 ₰**
Ungebl. Cöper-Biber per Meter ..... 80 **39 ₰**
Gebl. Cöper-Biber per Meter ..... 88 **59 ₰**
Schweizer Stickerei-Moll ca. 115 cm, unerh. bill. Mtr **80 ₰**
Voile 115 cm breit, per Meter .... **95 ₰**
Voll-Voile 110 cm ... p. Mtr. 1.48 **1.10**
Opal ca. 112 cm per Meter **1.85**
Etamine 150 cm 80 ₰, 130 cm .... **40 ₰**
Weiß. Waschsamt feine Rippe .. p. Mtr. **1.68**
Weiße Atlasseide per Meter .... **95 ₰**

Frottierwäsche
Handtücher ca. 50/100 p. Stck. 1.75, 1.25, 98, 68 **45 ₰**
Badetücher 100/100 cm 2.60 **1.60**
Badetücher 125/160 cm **4.90**
Seiflappen per Stück .... 14 **7 ₰**
Waschtischgarnituren zum Besticken **1.85**

Bettwäsche
Kissenbezüge m. Hohlsaum kräftiges Wäschetuch ... 1.65 **98**
Kissenbezüge festoniert 1.65 **1.10**
Überschlaglaken 160/250, la Linonware m. Hohls. **4.50**
Plumeau-Bezüge m. Hohlsaum 130/130 **3.90**

Ostwald & Silberberg Kipdorf 40

B308

Noch nie dagewesen! Konzertsprechapparate la Qualität, pr. Schalldosen, Eiche, Größe 41×41×30 cm starkem Federwerk mit Geschwindigkeitsregulierung, Klappbügel, wundervoller Ton, mit 200 Nadeln und 20 neuesten Konzert-Musikstücken u. M. 40.- Viele Anerkennungsschreiben. Verlangen Sie unsern Jubiläumskatalog! Unsere Apparate werden in eigenem Werk fachmännisch hergestellt und geprüft. — — — Versand gegen Nachnahme. Hamburg & Compagnie, Neumünster 30, Westf.



Kartell der Auskunfteien Bürgel
Etwa 300 Auskunftstellen im In- und Auslande. 16399
Bewährte Organisation für kaufmännische Auskunfterteilung!
Auskunftstelle in Elberfeld, Walter Rathenaustr. 36 Fernruf 1296

Metallbetten
Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an Private. Katalog 239 frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thüringen).

Ia Steppdecken
Daunendecken **Bettfedern** fertige Kissen
Oberbetten mit echten Gänsefedern-Volldaunen
Kleine Anzahlung, 3 Mark wöchentl. ohne Aufschlag. Vertreterbesuch jederzeit. Angebote unter B 1675 a. d. Geschst. d. Bl. Barm., Neuerweg 57.

August Runkel

Elberfeld
Hofkamp 21/23

Elberfeld
Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise.

Möbelmarkt

Ladeneinrichtung f. Metzgerei o. Feinkostgesch. preiswert. Elb., Neuenteich 37.

Ladeneinrichtung. Regale, Ausstellkast. u. Theken weg. Aufgabe des Textilgesch. billig zu verk. Elbf., Königstraße 264.

Theke, Regal u. Flurgard. zu vk. Elberfeld, Aue 77.

Für Metzgerei. 2 Fenstervorsätze, je 2½ m, echt. Majol., weiß-gold, bill. abz. E., Kölnerstr. 86.

Regal f. Hrn.-Konf. 3¼×4 m, ca. 300 Bügel u. Aushängeschild zu verk. Elbf., Schwanenstr. 19, II. 1136

Günstig für den Umzug. Sehr wenig gebr. Speisezimm., 180 br. m. Vitrine, echt Eiche, f. prsw. zu vk. durch Bachmann & Co., Barmen, Karlstr. 31/33 neb. d. Ruhmeshalle.

Gelegenheitskauf. Schweres, eichenes Speisezimmer, wen. gebraucht, bill. zu verkaufen. 1374 Carl Busche, Elberf. Verkaufsabteilung Obergrünewaldst. 22

Tochterzimmer weiß lackiert, aparte moderne Form **Mark 230.-** Adler, Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtung E. Hofaue 53.

Fast neue, moderne Küche billig zu verkaufen. U.-B. [illegible] 24.

Küche, 160er Büf. kpl. 260. Schlafz., feine Ausf., 180 cm, m. Marm. 485. Speisez., echt eichen, 160 cm Büf. u. Kred., 435 M. Herrenzimm., echt eich., 160 cm Bücherschr. u. Schrbt. 375. **C. vom Broche,** E., Mortanstr. 19, Ecke Schwanenstr. 17135

Möbel. Küchen von 225, Schlafzimm. v. 450, Einzelmöbel billig. Zahlungserleicht. Wilh. Rüsing, Elb., Simonstr. 48.

Küchen. Ich habe einige moderne Küchen weit unter Preis abzugeben. b241 **J. Brechtmann,** Elbf., Hofkamp 46.

Mod. Küche, w. gbr., b. E., Mathildenstr. 14.

Schwere **kieferne Küche** billig zu verk. Elbf., Aliesstraße 37.

Nat. lack. Küche, kompl., 250, eichen. Schlafzimmer mit weiß. Marm. 500 M. Schreinerei E., Lucasstr. 2a, Toreing.

Schlafzimmer, Gelegenheitskauf. komplett, m. großem Spiegelschr., echt Marmor, Patent-Matr. u. Aufl.-Matr. 690 Mk., dito mit ganz apartem Kommodenschrank, ebenf. ganz kompl., mit Auflage-Matratzen, 865 Mk. in Elfenbein. b241 **J. Brechtmann** Elberf., Hofkamp 46.

Gebr. Bett, Küche, Kinderbett, w. Herd, Gasofen m. Schrank. [illegible] Elbf., [illegible]str. 49, IV.

Gut erhaltene
Konditorei-Einrichtung
best. aus: 2 Ausstellschränken m. Marmor und Glas, 1 Theke mit Marmor u. Glasaufsatz, 1 Konfitürentheke aus Glas, 1 Schaukasten m. Einrichtung und Glasplatten, 1 transportablen Kachelofen, 1 Kamin, handgetrieben aus Messing, preiswert zu verkaufen.
Konditorei Willmes, Elberfeld Burgstr. 5.

Gute Handwerkarbeit
Matratzen
in Seegras, Wolle, Kapok, Roßhaar aus Schlaraffia, am besten und billigsten beim Fachmann. Bettfedern und Inlett. Sämtliche Stoffe erhalte sofort aus der Weberei, daher außergew. billig. Patentmatr. v. 15 Mk an. Aufpolstern gut u. billig.
Emil Schlingensiepen, Elberf. Polster-Meister Harmoniestraße 19
Keine Fabrikarbeit — Keine Fabrikarbeit
Gute Handwerkarbeit

Zwecks Erweiterung des Kundenkreises gibt besseres Möbelhaus (kein Abzahlungs-Geschäft)
auf Möbel bis 12 Monate Ziel
Küchen, Schlafzimmer, Speise- und Herren-Zimmer, Einzel-Möbel. Angebote unter B 1032 an die Geschäftsstelle b43

Billiger
Möbel-Verkauf!
Beurteilen Sie bitte unsere Leistungsfähigkeit. Auch zu den billigsten Preisen führen wir nur gute Qualitäten. Einige Beispiele

Küchen, kpl., M. 275.- 375.- 400.	170.
Schlafzimmer, 3türiger Spiegelschrank, Mk. 400.- 470.-	325.
Schlafzimmer, eich., bl. oben Marmor ..... Mk.	475.
Schlafzimmer, eich., mit oval. Spiegel, Marmor, Mk.	550.
Schlafzimm., eich., voll abgesperrt, 1. Marm. Mk. 750.- 800.-	600.
Speisezimmer, Büfett und Kredenz ..... nur Mk.	390.

Einzelmöbel.
Möbel-Höfer Elberfeld, Wall- Katernbergerstr. 2.
Zahlungserleichterung gestattet

Gut erh. Nußb.-**Eßzimmer** billig zu verk. Frau Welm, Barmen-R., Hüselstraße 80.

Schlafzimmer, echt Eiche, Mk. 495, dito voll gesperrt 575, gestrich. mahag. 385, sämtl. Zimmer mit Stür. 1,80 m breit. Spiegelschr. 57b Siebert, Schreinerm., Barmen-Wupperfeld, Bredderstr. 73.

Echt Eichen-Schlafz., gebr., mit Spiegelschr. u. weiß. Marm., zu 300 M Bruchmann, E., Luisenstr. 116b.

Komplette Betten auf Teilzahlung bei 20 M Anzahlg. Wöchentl. Weiterzahlg. 5 M. Hilfe, Elberf., Grünewalderbg 14.

Metall-Betten u. Draht-Matratzen ab Fabrik zu vk. E., Carnapstr. 12 709.

Gut erhaltenes Ruhebett zu verk. Barmen, Allee 239, parterre.

Gut erh. 2schl. Bettstelle mit sauf M u. neu. 3-Röhr.-Gasofen billig. Elberf., Erholungstr. 1, pt.

Einf. gestr. Bett zu vk. E., Robertstr. 8, I.

2 zweischl. Bettstell. mit Matr., Kleiderschrank, Kommode billig zu verkauf. Näheres Barmen, Friedhofstr. 5, II.

Einzelne Bettstellen mit Matr. [illegible] abzugeb. Schreinerei Elbf., Lucasstr. 2a, Toreingang.

Wer braucht Möbel? Alte renommierte Möbelfirma lief. an solide Leute ganze Aussteuern sowie Einzelmöbel z. ganz billigen Preisen bei günstiger An- und Abzahlung ohne besonderen Aufschlag. Nur Ia Ware. Angebote unt. K 4149 an die Gst. 17119

Kleiderschränke, Bettst. ie mit Matr. Korbsessel u. Stühle billig zu verkaufen. Bedamy, Elbf., Brüderstr. 28.

Mod. 2tür. Kleiderschrank mit passend. Bettst. u. Matratze, ov. Tisch. Luderer, E., Marienstr. 36, I.

Fast neuer Kleiderschrank bill. zu verk. Elbf., Karlstr. 20.

Bill. [illegible] **Küchenschrank,** 3teilig, ca. 180×200 cm gut erh. zu vk. E., Mayerhofstr. 52, II. 135

Für Liebhaber! Mah.-Vitrine, Kommode, Nußb.-Tisch u. Stühle zu vk. Heuer, B., Fasanenweg 4, 2. Et. Zu bes. mitt. 12—½2, abends ab 7 Uhr.

Mod. Küchenbüf., neu, b. E., Mathildenstr. 14.

Echt Nußb.-Vertiko, Serviertisch, 2 feine Plüsch-Tischdecken, f. neuer Teppich, 11tür. Kleid.- od. Wäscheschrank, Küchentisch, Mantelst., Backbaude, Ziertisch, mah. Stühle, Chais.-Decke preisw. E., Vogelsangstr. 21 II. Klappstr., Anrichte u. Tisch bill. zu vk. E., Haubahn 15, 1. r.

MÖBEL

Große Kunden-
Werbe-Woche!

Preise welche nicht wiederkehren, finden Sie bei mir in der Werbewoche. — Durch dieses Angebot wird jeder Kunde Käufer sein.

Meine große Ausstellung in 4 Stockwerken umfaßt

150 Zimmer! 150

J. Brechtmann

Hofkamp 48-48a ELBERFELD Hofkamp 48-48a
— Lieferung durch eigenes Auto franko. — 241

Verliebt, verlobt, doch erst vermählt.
Wenn Fiebhaus-Möbel sind gewählt.

Denn diese schaffen für das häusliche Glück den schönen Rahmen. Ausstellung und Verkauf seit 35 Jahren Vohwinkel, Kaiserplatz. Erstes Geschäft am Platze.

300 Mark unter Preis!
Birken-Schlafzimmer
aparte moderne Form, süddeutsches Fabrikat: 1 Kleider-Schrank 200 cm breit, 1 große Frisier-Toilette m. Sessel, 2 Bettstellen, 2 Nachtschränkchen, 2 Polsterstühle zus. **950.-**
Adler Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtungen Elberfeld, Hofaue 53.

Billig! Vertiko 30, Zimmerofen 10 und Waschmaschine f. 10 Mk. zu v. U.-Barm., Hirschstr. 20, pt.

Chaiselongue Umst. halber zu vk. Elb., Mathildenstr. 12, I.

Sofas, Chaiselong. in Stoff u. Leder, große Auswahl in selbstgefertigter Qualitätsware, zu günstigen Preisen. — Divan-Decken in versch. den Preislagen. Auflege- u. Patent-Matratzen. Uebern.- u. Aufarbeiten v. Polstermöbeln aller Art E. Schnurbusch, Polsterei, E., Bahnhofstr. 50. Tel. 3653.

Sofas u. Chaiselongue, Chaiselonguedecken auf Teilzahlung. R. Höfer, Elb., Katernbergerstr. 20.

Chaiselongue b. zu verk. Wenzel, E., Heinrichstr. 28.

Sofas und Chaiselongues, eigene Anfertigung, billig. Auf Wunsch Teilzahlg. Polsterei W. Bach, Elberfeld, Gesundheitstr. 48.

Verstellbare **Chaiselongues** von Mk. 39.- extra von Mk. 45.- Cloßmann, Elberf., Bachstraße 7.

Stuhlsofa m. Gobel.-Bezug, in tad. Zust., prsw. zu vk. Schenk, E., Humboldtstr. 2.

Gut. gebr. Chaiselongue u. Sebettsofa billig zu verk. Elberf., Feldstr. 12.

Waschtische. Waschkonsolen, Kleiderschränke, Betten, kompl., wegen Aufgabe dieser Artikel billig zu verk. Ang. u. E 6524 an Gst.

Friseure! Günst. Kaufgelegenh. **3teil. Herrentoilette** m. Stühlen, 1 Waschtoilette, gut erhalt., zu vk. Paul Krause, E., Kipdorf 64/66.

Waschtisch u. Spiegel zu verk. E., Morianstr. 38, I. Lad., nur morgens.

Büroschreibtisch u. Schränke, selbst angef. (Qualitätsware) zu verk. B., Oberdörnerstr. 28.

Wirtschafts-Stühle und Tische direkt ab Fabrik billig: Küchenstühle M. 3.75. — Carl Meyer, E., Bachstr. 79. Tel. 1614

4 Nußb.-Wohnz.-Stühle u. Nßb.-Tisch b. zu verk. Elberf., Carnapstr. 63, III. links, mittags ½2 b. ½3, abends ab 8 U.

HEINRICH PETERS
WERKZEUGE — TRANSMISSIONEN — MASCHINEN
ELBERFELD [illegible]

Vorrätig: Präzisions-, Meß- und Schreiner-Werkzeuge, Transmissionen, Stahlriemen - Scheiben, Treibriemen, Transportgeräte, Hebezeuge, Winden. 17109

Elektro-Motoren für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange **F. Sauerwald,** Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b Fernspr. 1000, 1016, 1371. 21b

Webstuhlmotor. Kleinmotoren f. Dreh-, Wechsel- und Gleichstrom, Elektrogebläse liefert ab Lager **F. Fichthorn,** Barm., [illegible] Fernruf 6348.

Rollmaschine für Seidenband wegen Raummangel b. zu verk. Barmen, Kampstraße 52.

Einsp. Bandstuhl, 21" Spr., 2,90 m Innenweite, zu vk. B.-Beckacker, Linderhauserstr. 2 1963a

Schaping- u. Bohrmaschine m. Einricht. f. Schnitte zu verk. Hugo Wolff, Steinbrink 128, Post Schwelm.

2 Seidenwindemasch., 15 u. 16 Kr., zu vk. Cronenberg, Bohwinklerhof 31. 135

Kompl. Kraftanlage f. ca. 20 einf. Spuhenm., sow. 20 Kr. Spulm. f. Garn u. Wolle, all. w. neu, zu vk. Ang. B 1697 Gst. B., Neuerweg 57

Langenpumpe 2" für Bleicherei, neu, in Bronze, Fabrikat Bergmann, preisw. zu verkaufen. 11073 Ewald Wilde, Barm., Oberdörnerstr. 33, Telephon 358.

Nähmaschinen, bes. Fabr., in feinst. Ausstatt. 5 J. Gar. liefert ich sof. zu bill. Preisen u. leichtesten Zahl.-Beding unter strengster Verschw. **Hattel,** E., Kiesbahn 30, II

3 Dürkopp Zickzackmaschin., kompl., m. Tisch u. Motor, f. neu, zu vk. Ang. B 1686 Gst. B., Neuerweg 57.

Gebr. Nähmasch. u. Petrol.-Ofen bill. B., Kraustr. 75, p.

Adler-Schneider-Nähmaschine für 35 Mk. zu verk. Elb., Weststr. 81, pt.

Schreibmaschine, fabrikneu, m. Garant. **Mk. 155.—** auch geg. Raten bei **Otto Langbein jr.** E., Schlossbleiche 20.

Wenig gebr. **Kleine Kontrollkasse** weg. Platzm. prsw. zu vk. Ernst Knopp, Friseur, Barmen-R., Werléstraße 29.

El. Miele-Waschmaschine (bb. Köhler, E., Spichernstr. 15.

Gebr. gut erh. Dauerbrenner, Wülbern, E., Charlottenstr. 69, I.

Waschfaß mit emaill. Kessel, 100 Ltr., b. E., Mühlenstr. 25.

Schw. Emaillherd für 10 Pfarr. Bechel, Elbf., Kipdorf 15a.

Gebr., tiefs. bauter **Kaffeeherd** mit Kohlenwagen, neue Gas- u. Dauerbrandöfen, Gasherde bill. Herdlager Pfeiffer, E., Bachstr. 37.

1 w. Herd, 1 Schrank u. Bettst. mit Mtr. E., N. Bandst. 4, 4. Et.

Kal.-Herd spottbill. B., Fischertalerstr. 69

Gasherd mit Tisch billig zu verk. Elbf., Flensburgerstr. 50, I.

Gebr. Gr. Gasherd (Junker & Ruh) billig zu verk. Anzusehen nur nachmittags. Pfeiffer, Barmen, Gasstr. 31.

G. erh. Gash. b. E., Karlstr. 19a, II.

Gasbackofen 50 M., Nähmasch. 35, Elb., Gesundheitstr. 113, II.

Gasherd m. Tisch E., Kieselstr. 27, III.

1 schöne Waschkessel-Badeofen b. b. Elb., Lagerstr. 4, I.

Küche, Gasleuchter, antik, zu verk. Elbf., Bergstr. 38a, 1. Et.

Gasbackofen 4flamm., für M. 35 zu verk. Stommel, U.-Barmen, Hirschstraße Nr. 24.

Badeeinrichtung. Anthrazit- u. Gasöfen, Lampen, Treppenstang., Polstertür aus Privathaus zu verk. Zw. 11 u. 3 Uhr. B.-Wuppert., Jägerstr. 87. 1985a

Maschinen

Einschalten-Shapingmaschin. modern, erstklassig, höchste Leistung 250—900 mm Hub, liefert äußerst preisw. zu günstig. Bedingungen **Friedrich Klapp,** Wald (Rheinld.) Tel. für 2140 Amt Solingen

Wir wollen eine Reihe unserer
Wäschebandstühle,
kompl., z. T. mit Einzelantrieb, 2-, 4- und 6spul., fast neu, preiswert, evtl. gegen Teilzahlung abgeben. — Angeb. unter B 398 an die Geschäftsstelle dd. Bl. Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 1949a

Seidenband-Rollmaschinen
abzugeben. Gefl. Anfr. B 5420 Geschft.

Zu verkaufen:
25 Werkzeugmaschinen, Drehbänke, Bohrmaschinen, Hobelmaschinen, Fräsmaschinen, Exzenterpressen, Friktionspressen, Transmissionen, Werkzeuge, Werkzeugmasch.-Einricht. usw. Besichtigung in Elberfeld, [illegible]straße 14.

National-Kontrollkasse,
elektrisch, 4 Schubladen, Zettelbrucker, wie neu, billig zu verkaufen. Max Hoffmann, Barmen, Mittelstr. 25

Musik-Instrumente

Fast neues Piano 690 Mark. Mietpianos, Sprechapparate, Teilzahlung. Pianos Menge, E., Bahnhofstr. 33. 17086

IBACH

PIANINOS
FLÜGEL
sind formvollendet, tonschön u. dauerhaft daher ihr Preis wert
Auf Wunsch erleichterte Bedingungen
Gebr. Instrumente
Mietklaviere
Stimmungen
Reparaturen
IBACH
Stammhaus Barmen.
Berlin - London
Düsseldorf - Köln

Piano aus Miet-[illegible] verk. zu Mk. 475 Angebote B [illegible]

1 sehr schönes, gebr. **Klavier** bei [illegible] auf Teilzahlung abzug. Piano-Magazin Bernhard [illegible] Elberf., Hofkamp 46.

Piano
Gelegenheitskauf
Wir stellen einen Teil uns. Bestandes an **Mietpianos** zum Verkauf. Darunt Stand-Piano Ibach-Flügel Pianos v. 450.— an. Sämtl. Instrum. sind oder werden tadellos instand gesetzt. **Brüning & Bongardt,** Barmen, 1866 Gemarker Ufer.

Sprechapparat m. 30 Platten für 40 Mk. zu verk. E., Gesundheitst. 116, III.

Bücherschrank (Schrank) 50 Mk., Zigarren-Schränkchen 35 Mk. Hörgens, Barmen, Carnapstr. 41, I.

Wer wünscht 1 guten **Sprechapparat** preiswert bei Teilzahlung? Angeb. unt. 18898 an d. Gesch. 1740

Gut erh., [illegible] Mandoline big. E., [illegible]

Vermischtes

Gebr. Billard, Elfenbein-Ball, preiswert zu vk. U.-B., Haspelerschulstr. 30.

Ia Mull, 100 cm br., f. Gardinen, Mtr. nur 68 Pfg. Wäsche- u. Gardinenfabrikation, E., Hochstraße 55.

1 Posten billigen **Hohlsaumband** bill. abz. Ang. B 1664 Gst. B., Neuerweg 57

Wer bei mir kauft, der spart Geld. Wil. **Futterreste,** für Maß- u. Konfektionsschneider. Frau Wilhelm, Elberfeld, Friedrichstraße 21, I.

Altertümliche Gegenstände zu verk. [illegible] Ang. u. B 1705 an Gst. B., Neuerweg 57.

Radio, 3 Röhren, zu verkauf. Elberf., Albrechtstr. 27, III.

Pferdegeschirre, ein- u. zweisp., in jeder Ausführ., sowie einzelne Geschirrteile bill. zu verk. 17120 Franz [illegible] & Co., Elb., Gerberstr. 10.

Waschkörbe, Einkaufskörbe billig zu verk. [illegible] Korbm. [illegible] Wirmhof 2. 17143

Kohlenwage, gut erh., zu vk. Barmen, Tel. 2184. 1990a

Erdbeerfenster. Einen Posten e. Pit.-Hölz. 10/30, mit od. ohne Glas, bill. abzug. Oppermann, B., Unterdörnen 85, Tel. 1096.

Alt-Papier (Geschäftspapiere etc.) ca. 1500 Ko. sofort abzugeben. Ang. u. E 2209 an die Geschäftsst. dd. Bl.

Schuhcreme, Apparatur zur Herstellung von besserer Ware für Mk. 25.— zu verk. Anfrag. an Schließfach 39, Haselbeck-Oberbarmen.

Haferspreu abzugeben. 1896 Nußbaum, Korzert b. Mettmann

Gartenbank billig abz. Barmen, Steinweg 86.

Kernleder-Treibriemen.

Folgende Riemen sofort ab Lager:

64.00	Mtr.×100×7,5 = 8 mm à	8.75 Mk.
21.00	Mtr.×200×7,5 mm à	7.80 Mk.
40.00	Mtr.×180×7,5 mm à	6.50 Mk.
15.00	Mtr.×250×7, mm à	7.70 Mk.
14.00	Mtr.×130×7,5 mm à	6.00 Mk.
16.00	Mtr.×250×12 mm à	12.00 Mk.
15.30	Mtr.×150×12 mm à	9.00 Mk.
10.70	Mtr.×110×6,5 mm à	3.60 Mk.
Ca. 100.00	Mtr.×110×7 mm à	3.00 Mk.
Ca. 100.00	Mtr.×80×7 mm à	2.80 Mk.
Ca. 100.00	Mtr.×70×7 mm à	2.50 Mk.
Ca. 100.00	Mtr.×60×7 mm à	2.10 Mk.
Ca. 100.00	Mtr.×50×6 mm à	1.50 Mk.

Näh. Wilh. Wanders, Barmen-[illegible], Riemenfabrik, Telephon 2999. 1991a

Trockene Buchen-Kanteln
Einschnitt Winter 24—25, ast-, herz- und rißfrei, 1 Mtr. lang, 24, 28, 30, 32, 40, 42, 45, 50, 60 u. 70 mm Quadr. sowie 1132
trockene Thür. Rotbuchen-Bohlen
30 u. 40 mm sofort waggonweise gegen Kasse abzugeben. Angebote unter B 2168 an die Geschf. dd. Bl.

Wollen Sie gute Möbel sehr billig kaufen?

dann besuchen Sie mich. Sie werden über meine Preise und meine Auswahl überrascht sein!

Möbelhaus O. Vossen, Elberfeld Kölnerstraße 75, 75a
Gesundheitstraße 2 u. 4
am Thalia-Theater.



Weisse Woche

Wir bieten Ihnen eine besonders günstige Gelegenheit, Ihren Bedarf an **Haus-, Tisch-, Bett- und Leibwäsche**

zu außergewöhnlich billigen Preisen zu decken.

Unsere Preise sind konkurrenzlos in bezug auf Güte der Ware.

Sorgfältige Herstellung von Leib- u. Bettwäsche in eig. Werkstätten

Hauswäsche

Trockentuch 50/50, ges. und geb. ..... **22 ₰**
Trockentuch 55/55, rot #, ges. u. geb. 48, **35 ₰**
Trockentuch 60/60, ges. und geb. ..... **78 ₰**
Trockentuch Reinleinen, 60/60, ges. u. geb. **85 ₰**
Handtuch Gerstenkorn, 48 x 100, ges. u. geb. **63 ₰**
Handtuch Gerstenkorn, 50 x 100, ges. u. geb. **88 ₰**
Handtuch Gerstenkorn, Reinleinen, 1 Meter lang, ges. und geb.... **1.10**

Tischwäsche

Tischtücher 130 x 160 ..... **1.95**
Tischtücher Damast, 110 x 150 ..... **2.85**
Tischtücher Damast, 130 x 165 ..... **3.65**
Servietten 55 x 55 **55 ₰**, 36 x 36 **25 ₰**
Kaffeedecken 130 x 165, Damast, mit farbigem Rand **3.95**
Kaffeedecken Crêpe-Gewebe, 130 x 165 **3.90**
Kaffeedecken Panama-Gewebe, 130 x 160 ..... **3.45**

Bettwäsche

Kissenbezug festoniert ..... **98 ₰**
Kissenbezug festoniert **1.35**
Kissenbezug mit Feston-Einsatz im Quadrat **3.95**
Kissen-Platte mit Feston-Einsatz und krausem Volant **3.95**
Plümo-Platte mit Feston-Einsatz, krausem Volant **8.25**
Oberlaken 150 x 250, mit Seitensäumen **6.90**
Hohlsaum u. gesickte Garnituren in großer Auswahl.

Außergewöhnlich preiswert:

Ein Posten Tischtücher u. Servietten teilweise mit Fehlern.

Ein Posten Bettücher aus Chiffon, Haustuch und Halbleinen gesäumt und mit Hohlsaum (ungleiche Längen)
Serie I **2.95** Serie II **3.95** Serie III **4.90** p. St.

Ein Posten Bielefelder Halb- u. Reinleinen für Bettwäsche, mit kleinen Fehlern.

Handarbeiten

Spitzen-Decken, reich garniert
Schoner ..... 50, 45, 40. **30 ₰**
Mitteldecken oval, eckig und rund ..... 1.10, 90, 80, 75. **55 ₰**
Tischdecken verschiedene Größen 6.75, 5.50, **3.75**

Vorgezeichnete Handarbeiten Kreuzstich
Quadrate ..... 45, 28. **15 ₰**
Mitteldecken eckig, oval und rund 1.95, 1.50, 1.20. **1.10**
Tischdecken rechteckig und rund 6.75, 6.20, 4.90, **4.25**

Damen-Wäsche

Trägerhemd m. breit. Feston od. stumpfer Verarbeitung 1.25, **95 ₰**
Taghemd angeschn. Achsel, feinfädiges Hemden-Tuch, mit breiter Stickerei 1.95, **1.45**
Beinkleid aus kräftig. Stoff u. breitem Feston .. 1.95, 1.25, **95 ₰**
Nachthemd sol. Hemdentuch u. Hohlsaumgarn, od. Fest. 2.45, **1.95**
Bubi-Nachthemd m. hübsch. Spitzengarnierung 6.25, **4.25**
Jumper-Taille m. Val.-Spitze und Hohlsaum ..... 1.65, 95, **75 ₰**
Jumper-Taille mit reichem Handhohlsaum und feinen Val.-Spitzen 2.65, **2.45**
Prinzeßrock aus kräft. Stoff und breitem Feston 2.45, **1.85**
Prinzeßrock Macco, m. Val.-Einsatz und Spitze **3.25**
Prinzeßrock mit Handhohlsäumen und Spitzen **5.25**
Hemdhose aus weiß. od. frb. Batist mit Val.-Spitze..... 2.75, **2.45**

Herren-Wäsche

Weiße Oberhemden mit modernen karierten Einsätzen und Klappmanschetten **4.90**
Ia weiße Oberhemden Bieleteider Fabrikat. Pikee-Einsatz und Manschetten **5.90**
Nachthemden „Gelsha"-Form **3.50**
Nachthemden eigene Anfertigung, Ia Stoff, offene und geschlossene Formen **4.90**
Moderne Umlegekragen 4fach Mako..... Stück **65 ₰**

Taschentücher

Kindertuch kariert und mit farbigem Rand..... 12, **10 ₰**
Damentuch Batist, mit Hohlsaum ..... 10, **8 ₰**
Damentuch mit Hohlsaum und gestickter Ecke ..... 20, **12 ₰**
Damentuch farbiger Batist, mit gestickter Ecke ..... **18 ₰**
Damentuch Reinleinen, mit Hohlsaum ..... 65, **45 ₰**
Damentuch mit Buchstaben..... 45, **25 ₰**
Herrentuch kariert u. mit farbigem Rand ..... 25, **19 ₰**
Großer Posten **Tücher** für **Herren** und **Damen** R'leinen, m. kl. Fehl., besond. preiswert.

Baumwollwaren

Hemdennessel 78 cm breit.....Meter **25 ₰**
Hemdennessel 78 cm breit.....Meter **38 ₰**
Hemdentuch 80 cm breit .....Meter **36 ₰**
Hemdentuch gute Qualität....Meter 56, **48 ₰**
Makotuch .....Meter **68 ₰**
Hemdentuch 130 cm breit .....Meter **78 ₰**
Haustuch – Halbleinen – Damast
in allen Breiten und Preisen!

Badewäsche

Frottierhandtuch weiß, farbig gestreift **58 ₰**
Frottierhandtuch gute Qualität..... **78 ₰**
Frottierhandtuch bunt # **1.45**
Frottierhandtuch weiß Jacquard, mit farbigem Rand **1.95**
Kinderbadetuch 100 x 100, farbig # .. **2.25**
Badetuch 125 x 160, bunt #..... **4.90**
Badetuch 145 x 175, farbig # u. gestreift **6.90**

Weiße Schürzen

Servierschürzen mit Ansteckl atz..... **78 ₰**
Servierschürzen Jumperf., m. Fest. 1.25, **95 ₰**
Servierschürzen Jumperform m. reich. Hohls.-Garnier, 1.95, **1.65**
Hausschürzen volle Weiten, mit Stick. u. mit Hohls.-Garn. 3.35, **2.95**
Zierschürzen aus Batist, mit hübschem Feston-Einsatz.....1.95 **1.75**
Kinderschürzen aus gestreiftem Batist, Größe 45–60 ....1.35, **95 ₰**
Berufskittel für Damen, aus Nessel **3.25**
Berufskittel für Herren, aus Nessel.... **3.90**

Gardinen

Engl. Tüll-Gardinen reich gemustert, per Paar **3.00**
Stores in Etamin, mit Handarbeits-Einsätzen **3.90**
Madras-Garnitur hellgrundig..... **2.80**
Bettdecken in engl Tüll, 1-bettig..... **3.50**
Tupfenmull gute Qualität, doppeltbreit... **95 ₰**
Spannstoff moderne Muster, doppeltbreit **95 ₰**

Spitzen und Festons

231d

Wäschestickerei in Stücken à 3.05 Meter ..... Stück 75, 58, **28 ₰**
Rockstickerei gute Qualität ..... Meter **48 ₰**
Valenciennespitze Stück à 4.50 Meter ..... Stück **48 ₰**
Klöppelspitze Coupon à 5 Meter ..... per Coupon **48 ₰**
Klöppelspitze Coupon à 10 Meter ..... per Coupon **90 ₰**
Hemden-Passen verschiedene Ausführungen ..... 75, 45, **20 ₰**

Wir bitten um Ihren Besuch!

Wir empfehlen unsere Schaufenster und Innen-Dekoration sorgfältigster Beachtung.

S. u. R. Wahl Barmen

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 30 — 1927 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen Samstag, 5. Febr.

Zur Wirtschaftslage.

Die in den Berichten der preußischen Handelskammern geschilderte Entwicklung der wirtschaftlichen Lage im Januar mit dem Hinweis, daß auch in den Rohstoffindustrien, wo bisher der Schwerpunkt der Konjunkturbelebung zu suchen war, ein Rückschlag zu verzeichnen ist, beweist wieder, wie langsam das Wiederaufbauwerk der deutschen Wirtschaft fortschreiten kann. Beweist aber auch die Notwendigkeit einer Wirtschaftspolitik, die einen festen Kurs weiter hält. Da durch den Regierungswechsel die Leitung des Reichswirtschaftsministeriums nicht berührt wurde, so dürfte wohl ein für die Gestaltung unserer Wirtschaft abweichender grundlegender Richtungswechsel nicht erwartet werden.

Freilich, eine Reihe unentschiedener, halb oder ganz vertagter Probleme drängt auf Entscheidungen. Im Bereiche der Handelspolitik erwartet man eine verstärkte Initiative und größere Förderung unserer Wirtschaftsinteressen. Oestliche wie westliche Wirtschaftskreise leiden in gleicher Weise noch immer unter dem Fehlen definitiver Handelsverträge mit Polen und Frankreich. Das Problem der Zukunft der Internationalen Rohstahlgemeinschaft spielt naturgemäß bei dem Zustandekommen eines endgültigen Vertrages mit Frankreich eine wesentliche Rolle. Die wirtschaftlichen Ergebnisse dieses Abkommens sind für die deutsche Eisenindustrie bisher bekanntlich keineswegs sehr erfreulich gewesen. Der Abschluß ist zu einer Zeit erfolgt, als Frankreich und Belgien, begünstigt durch ihr Valutadumping, den Welteisenmarkt mit billiger Ware überschwemmen konnten. Der französische und der belgische Anteil an der Erzeugung wurde dafür in dem Abkommen sehr hoch, der deutsche aber zu tief angesetzt, da in der deutschen Produktion gerade infolge des westeuropäischen Dumpings Tiefstand herrschte. Seitdem hat sich das Bild völlig verkehrt. Die Entwicklung in England hatte der deutschen Eisenindustrie den Antrieb zu neuer Weltmarktgeltung gegeben. Mit der Stabilisierung der französischen und der belgischen Valuta traten Frankreich und Belgien in den Hintergrund. Die deutsche Eisenindustrie, der auch die fortschreitende Entwicklung des Innenmarktes zugute kam, überschritt ihre Quoten und mußte daher stattliche Beträge in die gemeinsame Ausgleichskasse zahlen und ermöglichte so seinen westlichen Konkurrenzländern, ihre Deflationskrise zu überstehen. Solche Sonderbelastung (rund 17 Mark je Tonne) konnte unsere Eisen- und Stahlindustrie tragen, solange infolge der Ausschaltung des englischen Wettbewerbs der Markt eine aufsteigende Preistendenz aufwies. Seitdem aber vor allem die westlichen Länder bei der beschränkten Aufnahmefähigkeit ihres inneren Marktes mit neuen Schleuderangeboten sich auf dem Weltmarkte zu behaupten suchen und die Verbraucher Zurückhaltung üben, ist das Weltmarktgeschäft auch für unsere eisenerzeugende Industrie wenig rentabel geworden. Wenn wohl auch an eine Preisgabe des die Produktion regelnden Abkommens nicht gedacht wird, so wird unsere Industrie versuchen, wohl die Fessel der Produktionsbeschränkung weiter zu tragen, ihre Folgen aber durch eine ergänzende Abmachung über die Preisbildung in etwa zu mildern. Eine solche Korrektur des Abkommens wird voraussichtlich auch ihre Auswirkungen auf die Verhältnisse auf dem deutschen Markt ausüben. Die Aufrollung der Preisfrage wird immerhin die weiterverarbeitende Industrie mit gemischten Gefühlen betrachten.

Die Entwicklung auf dem europäischen Eisenmarkt gewinnt um so stärkere Bedeutung, als mit ihr ein Schritt der Vereinigten Staaten gegen die deutsche Eisenindustrie gleichlaufend geht, die Antidumpingverordnung, die die Einfuhr deutschen Roheisens nach Amerika mit hohen Einfuhrzöllen belegt. Die Begründung, die der amerikanische Staatssekretär für die Maßnahme gegeben hat, ist so fadenscheinig, daß sich hinter ihr nur mühsam die Wettbewerbseifersucht des amerikanischen Stahltrustes auf die wiedererstarkende deutsche Eisenindustrie verbirgt. Daß die Tonne Gießereiroheisen in der Union etwas höher im Preise steht als in Deutschland, ist eine Folge der verhältnismäßig hohen Produktionskosten drüben. Aber welcher Widerspruch liegt darin, daß die Wirtschaftsführer und Politiker in der Union einerseits den europäischen Staaten unablässig den Rat geben, sich wirtschaftlich zu verständigen, das heißt die Zollmauern abzubauen, und daß sie andererseits fremde Waren durch einseitige Sonderbelastungen fernzuhalten suchen! Deutschland hat mit der Union einen Handels-, Freundschafts- und Schiffahrtsvertrag abgeschlossen. Wir gewähren auf Grund dieses Vertrages der Union die fast uneingeschränkte Meistbegünstigung. Auch die Union tut das umgekehrt. Da sie aber keine Tarifverträge abschließt und die Zollsätze durch ein ausgeklügeltes Zollgesetz beweglich zu halten weiß, sind die Vorteile ganz auf seiten der Union.

So sehen wir überall, ob in dem internationalen Eisenpakt, in der amerikanischen und englischen Schutzzollbewegung, nach wie vor die gleichen Tendenzen der Verengerung des Raumes für die Entfaltung der deutschen Wirtschaft. Der Abschluß der Handelsverträge kann daran verhältnismäßig wenig ändern. Denn die Ursache liegt nicht nur in der absichtlichen Ausschließung der deutschen Ware, der wir immer wieder begegnen, sondern vor allem auch in der Steigerung der Eigenerzeugung der meisten Länder.

Die Schlüsse, die wir daraus ziehen müssen, treten klar zutage. Da eine Ausfuhrsteigerung immer wieder auf Schwierigkeiten stößt und nur in langwierigen Maßnahmen zu erreichen sein wird, heißt es, den Einfuhrbedarf nach Möglichkeit zu verringern und ihn in den anderen Ländern zu kontingentieren. Das Kontingent wird für den Staat jeweils am größten sein, der uns besondere Zugeständnisse macht. Heute liefern z. B. Australien und Kanada große Warenmengen nach Deutschland, die keinem anderen und höherem Zollsatz unterliegen als die Einfuhr aus Argentinien und der Union. Aber Kanada und Australien wenden Deutschland gegenüber den hohen Generaltarif an, der vielfach schon Kampftarif ist. In dieser Richtung geeignete Maßnahmen zu treffen, muß nicht nur der Initiative der öffentlichen Stellen, sondern auch der Wirtschaft überlassen sein.

Gerade darum aber wird es auch nicht überraschend sein, daß auf den großen Tagungen dieser Woche und namentlich auf der des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen in Düsseldorf die Frage der Bedeutung des Innenmarktes für die Wirtschaft erneut hervorgehoben wurde. Auch die genannte Tagung war ein Beweis, wie deren Aufrollung eine Reihe von technischen und wirtschaftlichen Einzelproblemen wirtschaftlicher Art darstellt. Die Auswahl auf der Tagung konnte deshalb nur beschränkt sein. Aber auch in den behandelten Einzelproblemen traten scharf die Möglichkeiten hervor, eine Kräftigung der Wirtschaft zu erreichen, um gegenüber den leistungsfähigsten Wettbewerbern auf dem Weltmarkte konkurrenzfähig zu sein und zu bleiben. Das wird neben der internationalen Verständigung über bestimmte Produktionsgruppen und Absatzgebiete durch eine bewußte Förderung der Innenwirtschaft auf Jahre hinaus in der Richtung zu erreichen sein:

Aufbau und Industrialisierung der Landwirtschaft und Einschränkung eines ungesunden Verbrauchs und Bevorzugung deutscher Ware unter der gleichzeitigen Neubildung einer Qualitätsindustrie. Th.

Die Hausse wandert!

Börsenwochenschau.

GA **Berlin, 4. Febr.** (Eig. Drahtb.) Die Aufwärtsbewegung hat sich in der Berichtswoche in Kurssprüngen fortgesetzt, die in manchen Fällen überspannt und unnatürlich anmuten. Allerdings sind keineswegs etwa alle Börsenpapiere unterschiedslos in die neue Hausse mit hineingezogen worden. Die Verschlechterung des Freigabegesetzentwurfs durch den amerikanischen Senat hat vielmehr auf einen Teil des Freigabeaktienmarktes sichtlichen Druck ausgeübt. Ebenso hat der Haager Schiedsspruch mit der Vernichtung der Hoffnungen der Liquidationsgeschädigten auf Anrechnung ihrer Entschädigungsansprüche auf Reparationskonto eine empfindliche Ermattung der sogenannten Entschädigungswerte zur Folge gehabt. Auch die meisten Elektroaktien und Hypothekenbankaktien waren stark vernachlässigt. Vom wahllosen Darauflioskaufen am Effektenmarkt kann man also wohl nicht sprechen, vielmehr liegt in den großen Käufen der Industrie, welche in der Berichtswoche wieder den Ton angab, selbstverständlich System. Ebenso liegt es nahe, daß die planmäßigen Aufkäufe der Großen auf die Mitläuferschaft im Publikum eine ansteckende Wirkung ausgeübt haben, dies um so mehr, da die Banken im Hinblick auf den Geldüberfluß, in dem sie schwimmen, bereitwillig Spekulationskredite zur Verfügung stellen.

Dagegen ist die Kulisse selbst von dem Kauffieber noch immer nicht angesteckt worden und hat wieder nur so weit mitgemacht, als es namentlich zur Beschaffung von Ware unbedingt sein mußte. Zeitweise, namentlich am 2. und am 4. Februar, hat die Spekulation sogar große Abgaben vorgenommen, die aber erheblichen Kursdruck nicht auszuüben vermochten, da die Effekten von den Großkäufern sofort aufgenommen worden sind. Auch das Ausland ist an den Großkäufen in erheblichem Umfange kaum beteiligt. Im wesentlichen war deshalb die Börsenhochkonjunktur von industrieller Seite getragen. Da die von der Industrie bevorzugten Papiere die Rentabilitätsbasis zum großen Teil verlassen haben, so gaben die gewaltigen Kurssteigerungen begreiflicherweise der Börse Anlaß zu den verschiedenartigsten, teilweise gewagten Kombinationen über Ursache und Ziele der industriellen Effektenkaufbewegung.

Wohl die gesuchteste Erklärung geht dahin, die Schwerindustrie habe in der zurückliegenden Epoche des englischen Bergarbeiterstreiks viel Geld verdient und kaufe dafür ihre eigenen Aktien auf, weil sie das Geld zur Investierung im eigenen Betrieb vorläufig nicht brauche, zumal, da sie im vorigen Jahre hohe Auslandskredite aufgenommen habe und dank der Rationalisierung und Vertrustung überhaupt viel Geld sparen könne. Wenn diese Version zutrifft, so wird die Börse natürlich eines schönen Tages, nämlich beim Heranrücken des Geldbedarfs der Industrie, eine große Anzahl der von dieser Seite aufgekauften Effekten wieder aufzunehmen haben. Weit stärker verbreitet ist aber die Börsenmeinung, daß die Industrie die Effekten zu dauerndem Besitz erwarb, entweder zur Abrundung ihrer Beteiligungen oder aber zur Verstärkung ihrer Machtposition. In der Tat haben jetzt die Vorgänge bei Mannesmann gezeigt, daß die Verwaltungsgruppe die „Ueberfremdungsgefahr“ durch einen mächtigen industriellen Außenseiter für akut gehalten hat. Seit der Abänderung der Kapitalerhöhungsvorschläge in bezug auf die Verringerung der Schutzaktienausgabe und auf die Einräumung eines Bezugsrechtes haben die planmäßigen Käufe, die wohl von beiden Seiten ausgingen, allerdings nachgelassen. Die Börse vermutet, die Parteien hätten sich geeinigt. Bis zum 16. dieses Monats, dem Schlußtermin der Aktienergänzung zur Mannesmann-Hauptversammlung, kann aber noch allerlei passieren. Noch weit mehr hat sich die Börsenphantasie in der Berichtswoche an angeblichen Kohlentrustplänen berauscht, die sich um Harpen (Steinkohlentrust) auf der einen Seite und um Ilse (Braunkohlentrust) auf der anderen Seite kristallisierten. Die Millionenkäufe in Harpener Aktien kombinierte man mit dem gleichzeitigen Fusionsvorschlag Diergardt-Mewissen und sah bereits eine Aera von Verschmelzungen im rheinisch-westfälischen Kohlenbergbau unter angeblicher Führung von Harpener heraufziehen. Bis jetzt scheint aber dieses Projekt nur in der Börsenphantasie zu existieren und ebenso greifbar zu sein wie der in der vorigen Woche aufgetauchte Zusammenschlußplan Klöckner, Krupp usw. Das gleiche gilt wohl von dem angeblich in der Bildung begriffenen Braunkohlentrust unter Führung von Ilse. Eine derartige Trustkombination wäre schon deshalb sehr schwierig, weil der Effektenbesitz der anderen angeblich anschlußreifen Braunkohlengesellschaften nicht minder stark konsolidiert ist wie derjenige von Ilse selbst. Stichhaltig ist wohl die Vermutung, daß der tschechische Braunkohlenindustrielle Petscheck einen neuen Einbruchsversuch bei Ilse wagen wollte. Allerdings scheint dieser wenig aussichtsreich zu sein, da die Verwaltungsgruppe von Ilse im Besitze von 75 Prozent des Kohlenaktienkapitals von 40 Millionen Mark, von welchen übrigens 12 Millionen Mark noch gar nicht begeben sind, und dazu noch 10 Millionen Mark mehrstimmiger Vorzugsaktien kontrollieren soll, ist. Auf jeden Fall können Rentabilitätserwägungen bei Ilse keine Rolle spielen, da eine Erhöhung des vorjährigen Dividendensatzes von 8 Prozent nicht in Frage kommen soll, übrigens ebenso wenig eine Kündigung der Ilse-Genußscheine.

Weiter ist die Börse der Ansicht, daß die von uns schon vor langer Zeit in Aussicht gestellten Machtkämpfe in der Kaliindustrie jetzt ebenfalls ihren Anfang nehmen. Jedenfalls erklärt man sich die starken Käufe in Salzdetfurth damit, daß diejenigen Gruppen, welche an der Bildung eines Kalitrustes ein Interesse haben, also wohl Burbach, auf dem Wege über die Börse die Salzdetfurth-Gruppe, die sich dem Kalitrustgedanken bis jetzt verschlossen hat, ihren Plänen gefügig machen wollen. Schließlich tauchen auch immer wieder Börsenkombinationen über eine engere Verbindung der maßgeblichen deutschen Kunstseidefabriken auf.

Weitaus den stärksten Gewinn haben jedenfalls Bembergaktien davongetragen, plus 102, ferner Vereinigte Glanzstoff plus 42 Prozent. Von den sonstigen Textilwerten sprangen Norddeutsche Wollkämmerei auf die Verschmelzungen und das Bezugsrecht hin um 42 Prozent höher. Stöhraktien gewannen 32 Prozent. Wegen der Braunkohlenbeteiligungen, namentlich Leopoldsgrube, und des Bezugsrechtes stiegen Bank Elektrischer Werte um 37 Prozent. Rheinische Braunkohlen im Anschluß an Ilse um 30 Prozent. Dabei tauchte neuerdings die schon früher dementierte Version auf, daß der Stahlkonzern kaufe. Anscheinend hat die wohl nur zufällige Parität des Stahlkurses mit dem Rheinischen Braunkohlen-Kurs zu diesen Kombinationen Anlaß gegeben. Dessauer Gas als Kohlepapier gewannen 10 Prozent, ebenso Deutsche Erdöl 9 Prozent. Von den Kassapapieren des Braunkohlenaktienmarktes stiegen Eintracht um 30, Niederlausitzer Kohle um 25 Prozent. Am Markt der Ruhrkohlenaktien hatten Harpener die Führung plus 25 Prozent, Köln-Neuessen plus 22, Essener Steinkohle plus 20 und Gelsenkirchen plus 8 Prozent. Von den sonstigen Montanwerten waren nur einzelne fest, wie Hösch plus 14, Klöckner plus 10, dagegen Mannesmann und Stahltrust nur wenig verändert. Sehr fest waren aus dem erwähnten Grunde auch im Hinblick auf die starke Absatzsteigerung alle Kaliaktien. Salzdetfurth plus 31, Westeregeln plus 26, Deutsche Kali plus 10 und von den unnotierten Krügershall plus 30 und Kaliindustrie plus 20 Prozent. Die Aktien des Farbenkonzerns hatten nur einen leichten Kursgewinn von 3 Prozent zu buchen, ebenso von den Konzernwerten Rheinstahl plus 7 und Riebeck plus 6 Prozent. Von den sonstigen chemischen Papieren gewannen Goldschmidt 13 und Oberkoks 6 Prozent. Bei den Bankaktien standen Braubank mit einer Kurssteigerung von 24 Prozent im Vordergrunde. Auch Deutsche Bank waren jetzt stärker gesucht plus 13 Prozent, da man mit einer zweiprozentigen Dividendenerhöhung rechnet. Barmer Bankverein plus 7 Prozent. Manche Maschinenaktien gewannen 10 Prozent, namentlich Orenstein & Koppel und Berlin-Karlsruher, Augsburg-Nürnberg 16 Prozent. Bauaktien waren wieder sehr fest, namentlich Julius Berger plus 37 und Philipp Holzmann plus 8 Prozent. Von den sonstigen Dividendenwerten stiegen Charlottenburger Wasser auf den günstigen Verkauf ihrer Vorratsaktien hin um 6 Prozent. Dagegen waren RWE. 7 Prozent schwächer, weil mit dem Ausbleiben der Aktienausgabe auch die Hoffnung auf ein Bezugsrecht gegenstandslos geworden ist. Von den Schiffahrtsaktien gaben Hapag um 4 Prozent und Norddeutscher Lloyd um 5 Prozent nach. Am Rentenmarkt waren Kriegsanleihe und Schutzgebietsanleihe etwas schwächer, dagegen einzelne türkische Papiere, namentlich unifizierte Türken und Makedonier, weiter fest.

Dr. L.



Düsseldorfer Börse vom 4. Februar

• = amtlich notierte Werte

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten.

Kohlen-Kuxe

	Geld	Brief
Adolf [illegible]	1800	—
*Alte Haase	—	300
*Blankenburg	—	—
*Caroline	2350	2450
*Carolus Magnus	10100	10500
*Constantin d. Gr.	59000	—
*Deutschland	235	260
Diergardt	4450	4650
*Ewald	67000	69000
Glückaufsegen	2850	—
*Gottessegen	—	—
*Graf Bismarck	57000	—
*Graf Schwerin	7500	7700
*Heinrich	4800	5000
Hermann I—III	1650	1900
*Joh. Deimelsberg	2100	2400
*König Ludwig	48500	52000
*Langenbrahm	22000	23500
Richard	—	—
*Schürb. & Charlbg.	—	—
Trier I—III	9000	—
Viktor. b. Kupferdr.	—	—
Westfalen	—	2800
*Wilh. Hewinkel	5800	6100

Bergwerks- u. Hüttenaktien

*Adler Kohle	97	99
*Blankenburg	—	—
Carl Friedrich	20	22
*Danibusch	187	191.5
*Gelsenkirch. Berg	203	—
*Harpener	233	235
*Köln-Neuessen	235	238
*König Wilhelm	—	—
*Lothringen	128	132
*Mansfelder Berg	—	—
Niederrhein. Berg	115.5	119.5
Vereln. Stahlwerke	158	161
Westf. Bergbau	—	3

Braunkohlen-Kuxe

Bellerhammer	1900	2100
*Bruckd.-Nietleben	7500	7800
*Glimmerode	—	1000
*Gute Hoffnung	3800	4000
Humboldt	—	—
*Leonhardt	9900	10500
Lorberberg	—	925
*Riebeck	—	—
Dakarsegen	—	—

Ostheim	—	—
*Vesta	5600	5900

Aktien

*Zukunft	195	200
*Roddergrube	640	—

Erzkuxe und Verschiedene

Apfelbaumer Zug	—	—
Bernhardshall	1700	—
Eilesenbach	—	—
Elsa Zement	145	148
Freier Grund	400	—
Henriette	—	—
Sachtleben-Kuxe	—	—
-Aktien	268	272
Mansfeld-Aktien	—	—

Kali-Kuxe

*Alexandershall	—	—
Allcenhall	—	280
Aue	4050	4350
*Beienrode	850	900
Bergmannssegen	14500	15750
Berndt.-Burggraf	—	—
Braunschw.-Lüneb.	2550	2700
*Burbach	2800	3000
Buttlar	80	—
*Carlsfund	1650	—
*Carlshall	775	875
Desdemona	3250	3500
Einigkeit	2300	2500
Ellers	—	—
Erichssegen	5000	5300
Felsenfest	1300	—
Friedrichroda	—	—
Fürstenhall	5000	—
Gebra	2650	280
*Glückauf-Sondh.	—	—
Großh. Wilh. Ernst	—	—
*Günthershall	—	1150
Habighorst	650	750
*Hansa Silberberg	3100	3300
Hedwigsburg	280	300
Heiligenmühle	150	—
*Heiligenroda	—	—
Heimboldshausen	950	1000
Heldrungen I u. II	180	220
Herfa-Neurode	1000	—
Heringen	—	—
Hermann II	—	—
*Hildasglück	—	800
Hindenbg.-Königsh.	8400	8700
Hohenfels	9800	10200
Hope	2400	2550
Hüpstedt	1350	—
Hugo	10750	—
Ilsenburg	95	—
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Johannashall	975	1025
*Kaiseroda	—	3200
Mariaglück	2000	2200
Marie, Marie-Louise		
Max	130	160
Reimershausen	—	—
Neusollstedt	1250	1325
*Neustaßfurt	—	—
Oberhof	3500	—
Rassbach	1250	1400
Rastenberg	—	850
Reichskr.-Richard	—	—
Reinhardsbrunn	3500	—
Rössing [illegible]	5250	—
Rothenfelde	—	—
Sachsen-Weimar	4100	4500
*Salzmünde	350	400
Schwarzburg	1200	1300
*Siegfried I u. II	2000	2100
Siegfried Giesen	8450	8800
Thüringen	1000	1200
*Volkenroda	3300	3475
*Walbeck	475	525
Walter	—	—
*Wilhelmshall	3100	3400
*Wilhelmshall Oels	—	1100
*Wintershall	60000	64000

Kali-Aktien

Adler	84.5	86.5
Bank für Landw.	36	—
*Bismarckshall	—	—
*Deutsche Kali	—	—
*Friedrichshall	152	156
Großh. Sachsen	—	—
*Hallesche Kali	161	164
Hannoversche Kali	70	72
Heldburg Vorzüge	100	104
*Kali Industrie	187	191
*Krügershall	177	181
*Niedersachsen	120	123
*Ronnenberg	43	45
*Salzdetfurth	—	—
Sigmundshall	120	—
Steinförde	—	—
Teutonia	15	—
*Wittekind	120	123

Verschiedene Aktien

*Barm. Bankverein	190	—
*Bochumer Fleuder	—	—
*Dampfsch. [illegible]	—	306
*Dorstener Eisen	125	—
*Duisburg. Bankv.	160	—
*D'dorfer Allgem. Transp.-Vers.	15	—
*D'dorfer Bankhaus	65	—
*Düss. Masch. Loh.	—	—
*Eisenwerk Heerdt	60	—
*Eschw. [illegible]	—	—
*Gebr. Dieserich	—	—
*Gebr. Goedhar	—	—
*Gerresheimer	157	161
*Gladbacher W.	167	—
*Glasmann Schalke	181	—
*Glückauf-Brau.	—	—
*Heinr. Lehmann	102	—
*Hoelel-Brauerei	—	—
*Hombergwerke	64	—
*Masch.-u. Kranbau	—	—
*Niederrhein. D. Schleppschiff.	—	—
*Reisholz Papier	270	—
*Rhein. Bank	130	—
*Rhein. Metall	—	—
*Rh. westf. Elektr.	—	—
*Schlesg.-Scharp. E.	—	—
*Schwabenbräu	310	—
*Waggon Uerding.	136	139
*Wasserw. a. nördl. westf. Kohlenrev.	—	—

Unnotierte Aktien

Aachener Therma	60	—
Abraham Gebr.	80	—
Allg. Steinindustr.	—	—
Aja	10	—
Alberdings	50	—
Allg. Hochbau	108	110
Amberg Gebr.	100	—
Ausdauer	40	—
Bauck. Beam.	106	110
Disch. Asbeste	58	60
Dortm. Kabelwer.	40	—
Dortm. Vulkan	71	74
Emmer [illegible]	43	—
Koders	46	50
de Fries	—	23
Funke Gebr.	65	—
Getreide-Commiss.	—	—
Hamm Lippe	—	—
Herminghaus	52	—
Hoch- u. Tiefbau	—	—
Hammwerk Hasp.	202	206
Harness	—	—
[illegible]	182	—
Langschied Walzw.	—	—
Lünbberg	20	—
Malmedie	76	80
Osnabrücker Beta.	35	—
Providentia	[illegible]	—
Remy Neuwies	73	—
Rhein. Linoleum	—	—
Rheinmetall	110	—
Schl. [illegible]	40	—
Schlüter Henne	48	—
Schönert Gebr.	64	66
Trierer Walzwerk	60	—
Unzewitter	44	81
Westd. Barmen	—	[illegible]
Westf. Lippstadt	165	175
Witt. Walzmühl.	—	30

Wertbeständige Anleihen und Obligationen

*8% Goldpfandbr. Abt. d. Rheinp.	102	—
*7% do.	101	—
*6% Krupp Golden	97.5	—
*[illegible] Pr. Kali (je d.)	—	—
*[illegible] Rogg. (je)	—	—
*[illegible] Wasserw. [illegible] d. Getr.-Com. (je Z.)	—	10.5
*Ablösungsch.-A.	—	—
*3½% Düss. St.-A.	—	2
*4% Düss. Stadt.-A.	—	2
*[illegible] Schatz-Anwels. d. Reichsp.	100	—
*7% Ver. Stahlw. Oblig. mit Opt.	—	—
*7% Ver. Stahlw. Oblig. ohne Opt.	—	—

Barmer Transport- u. Lagerhaus Gesellschaft m. b. H. (vorm. Hesselnberg & Wever) Gegründet 1876, Telephon 25 Barmen-Rittershausen Werléstraße 13a Gegründet 1876.

Internat. Spedition. Verzollung, Versicherung, Lagerung, Fuhrpark

Der Saisoneinfluß auf dem Rheinischen Arbeitsmarkt.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt:

Soweit es die Berichte der Arbeitsnachweise und die noch nicht vollständige Statistik der Erwerbslosenfürsorge erkennen lassen, ist eine weitere Erhöhung der Hauptunterstützungsempfänger bei der Stichtagszählung vom 1. Februar nicht eingetreten; es ist sogar mit einer Abnahme zu rechnen. Allerdings bleibt dabei die Frage offen, wie weit der Abgang aus Notstandsarbeitern und Ausgesteuerten besteht. So viel scheint sicher zu sein, daß auch unter Berücksichtigung dieser beiden Faktoren keine erhebliche Verschlechterung eingetreten ist.

Auch die Statistik der Arbeitsuchenden zeigt, daß sich die Arbeitsmarktkurve gegenwärtig gewissermaßen wagerecht bewegt. Vor dem Kriege pflegte die Arbeitsmarktkurve bis Ende Januar anzusteigen und im Laufe des Februar umzubiegen. Auch 1926 war diese Entwicklung zu beobachten. Beruhte jedoch die Steigerung der Vorkriegszeit auf Saisonschwankungen, so wurde die Steigerung des Jahres 1926 bekanntlich durch die große Wirtschaftskrise verursacht. Im Gegensatze zu dieser Entwicklung steht die Lage des Arbeitsmarktes in diesem Jahr. Die Gründe liegen in den Witterungsverhältnissen, die eine teilweise Weiterführung oder Neuaufnahme von Außenarbeiten gestatten. Unter den Außenarbeiten spielt das Baugewerbe eine ganz besondere Rolle. Mag auch die Lage auf dem Bauarbeitsmarkt noch unbefriedigend sein, so werden doch die großen Bauprojekte, die im Rheinland im Laufe der letzten Woche angenommen worden sind, die Entwicklung dieses Teilarbeitsmarktes nachdrücklich beeinflussen. Fraglich ist nur, wieweit die an sich günstige Perspektive durch Lohnstreitigkeiten berührt werden wird. Es ist zu beobachten, daß in vielen Wirtschaftszweigen im Gegensatz zu der Entwicklung des vorigen Jahres die Fälle von Lohnstreitigkeiten sich in der letzten Zeit gemehrt haben.

Bemerkenswert ist, daß durch die gewissermaßen wagerechte Lage der Arbeitsmarktkurve sich der Niveauunterschied zu der Entwicklung des vorigen Jahres auszugleichen beginnt. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß binnen kurzem die Arbeitslosigkeit in der Rheinprovinz im Vergleich zu den entsprechenden Zeitpunkten des Vorjahres niedriger sein wird, während sie bisher höher war. Man gewinnt daher den Eindruck, daß im Augenblick Konjunktur-Einflüsse den Arbeitsmarkt nicht bewegen, und daß die Saisoneinflüsse die Entwicklung bestimmen.

Firmen-Jahrbuch 1927.

Im Ruhrverlag W. Girardet, Essen (Ruhr) ist wieder als Band II das im Auftrage der Industrie- und Handelskammer für den rheinisch-westfälischen Industriebezirk herausgegebene Wirtschaftsjahrbuch erschienen. Das Firmenjahrbuch 1927, das erstmalig durch ein Bezugsquellenregister erweitert ist, erstreckt sich wie bisher im wesentlichen auf den Bezirk der Industrie- und Handelskammern des niederrheinisch-westfälischen Industriebezirks und bringt in der erwähnten Gliederung die Firmen der Industrie- und Handelszweige. Bei der infolge der Umstellung zahlreicher Firmen sehr schwierigen Zusammenstellung des Materials ist besonderer Wert darauf gelegt worden, alle wichtigen Firmen zu erfassen und sie mit allen Angaben, die für den Gebraucher des Buches von Wert sind, zu bringen.

Vereinigte Glanzstoff-Fabriken, A.-G., Elberfeld. Der Börsenprospekt für die zur amtlichen Notiz in Berlin zugelassenen 12 Millionen neuer Stammaktien der Gesellschaft liegt jetzt vor. Er enthält u. a. einen Zwischenabschluß zum 30. September 1926. Darin wird bereits das neue Kapital in Höhe von 42 Mill. RM. ausgewiesen. Sonst sind zu erwähnen: Wertpapiere 128 000 gegen 9800, dauernde Beteiligungen 16,36 Mill. gegen 14,82 Mill., Rohmaterialien 0,685 Mill. gegen 0,626 Mill., Betriebsmaterialien 0,48 Mill. gegen 0,54 Mill., Fabrikations- und Warenkonto 2,08 Mill. gegen 3,12 Mill., Bankguthaben 10,47 Mill. gegen 2,40 Mill., Debitoren 13,053 Mill. gegen 6,91 Mill., Kreditoren 2,31 Mill. gegen 6,64 Mill. RM. Nach dem Bericht der Verwaltung hat sich der Geschäftsgang in der letzten Zeit sehr stark gebessert. Die Fabriken der Gesellschaft sind voll beschäftigt. Die Waren finden glatten Absatz. Verschiedene neue wichtige Verfahren sind mit Erfolg eingeführt worden. Mit den Erweiterungs- und Neubauten hat die Gesellschaft begonnen. Die Verwaltung stellt eine Dividende in Höhe von 15 Prozent, also wie im Vorjahre, in Aussicht.

Wicküler-Küpper-Brauerei, A.-G., Elberfeld. Im heutigen Anzeigenteil wird die Einladung zu der am Samstag dem 5. März, nachmittags 4 Uhr, stattfindenden Hauptversammlung veröffentlicht.

Westdeutsche Metallwerke. Zu dem Zusammenschluß der Westdeutschen Metallwerke (Karl Berg, Selve, C. Heckmann) hören wir, daß diese neu gegründete Gesellschaft in die Wilhelmsberg Komm.-Ges. in Lüdenscheid, die Muttergesellschaft der Karl Berg-A.-G. und älteste deutsche Aluminiumwarenfabrik, als Komplementär eingetreten ist. Die alte Familie Kommerzienrat Karl Berg scheidet demnächst aus der Firma Wilhelmsberg aus. Bekanntlich geht die Absicht der neuen Gesellschaft dahin, daß sich die C. Heckmann-A.-G. lediglich mit der Kupferverarbeitung, die Karl Berg-A.-G. mit der Messing- und die Selve-A.-G. mit der Nickelverarbeitung befaßt. Durch den Eintritt der genannten Gesellschaften in die Wilhelmsberg-A.-G. dürfte dort die Aluminiumerzeugung konzentriert werden.

Berliner Wertpapierbörse.

GA. Berlin, 5. Febr. (Eig. Drahtb.) Die Börse eröffnete bei größerer Zurückhaltung der Spekulation. Ordres aus der Provinz lagen zu Beginn meist noch nicht vor, so daß die Kurse zunächst im allgemeinen wenig verändert und zum Teil eher schwächer waren. Eine Ausnahme machten wieder verschiedene Sonderwerte, die zum Teil gebessert, zum Teil aber auch nicht unbeträchtlich schwächer lagen. Späterhin gingen dann noch Ordres aus der Provinz ein, wodurch das Geschäft allgemein lebhafter wurde und die Kurse nach oben gingen. Besonders für Elektro- und Schiffahrtswerte zeigte sich Interesse, während Montanwerte im allgemeinen vernachlässigt waren. Elektrizitätswerte wurden, wie man wissen wollte, auch vom Ausland gekauft, und zwar auf die Verlautbarung hin, daß Loucheur in der nächsten Zeit mit den deutschen Großkonzernen der Elektrizitätsindustrie über internationale Vereinbarungen verhandeln werde. Schiffahrtswerte wurden hauptsächlich für Hamburger und Bremer Rechnung aus dem Markt genommen. Kaliwerte lagen anfangs nicht einheitlich. Am Markt der chemischen Werte gingen die Veränderungen zu Beginn über 1,5 Prozent nicht hinaus. Bald nach den ersten Kursen zeigte sich aber erhebliches Interesse für Rhenania, die sprunghaft bis auf 83 nach einem gestrigen Schlußkurs von 75,5 gingen. Am Bankaktienmarkt wurden Danat und Barmer Bankverein (je plus 5 Prozent) lebhafter gehandelt, die übrigen bis zu 2,5 Prozent höher. Kunstseidepapiere heute ruhiger und abgeschwächt: Vereinigte Glanzstoff minus 5, Bemberg minus 7,5 Prozent. Aus der übrigen Kursbewegung sind besonders Hartmann Maschinen hervorzuheben, die auf die Nachricht, daß die Gesellschaft einen größeren russischen Auftrag im Werte von etwa 7 Millionen Mark bekommen hat, 17,5 Prozent gewannen.

Im weiteren Verlaufe hielt im allgemeinen die freundliche Haltung an, ganz einheitlich war die Stimmung aber nicht. Besonders gilt dies vom Montanaktienmarkt. Bemberg jetzt 361, also weiter schwächer. Elektrizitätswerte lagen dagegen ziemlich einheitlich weiter gebessert. Auch Bankaktien lagen bei etwas ruhigerem Geschäft meist weiter fest. Schiffahrtswerte allgemein gebessert. I.-G. Farbenindustrie 328, Kaliwerte meist freundlicher.

Am Kassamarkt waren die Kurse überwiegend gebessert. Besonders fest lagen Braunkohlenwerte. Auf dem Markt der unnotierten Werte lagen die Aktien der Landwirtschaftlichen Pfandbriefbank heute etwas schwächer, Kaliwerte behauptet, Kolonialwerte im allgemeinen unverändert.

Am Rentenmarkt waren deutsche Vorkriegsanleihen wenig verändert, nur Anleiheablösungsscheine mit minus 7,5 Proz. erheblich schwächer. Schutzgebietsanleihe 16. In ausländischen Renten war das Geschäft klein bei wenig veränderten Kursen. Am Pfandbriefmarkt war es still. Vorkriegspfandbriefe lagen zum Teil schwach, und zwar bis zu 15 Pfg. Goldpfand- und Rentenbriefe kaum verändert.

Auch am Devisenmarkt waren die Veränderungen nicht erheblich. Die Mark gegen den Dollar etwas gebessert, der französische Frank leicht abgeschwächt, die Lira kaum verändert.

Am Geldmarkt war die Situation unverändert. Tägliches Geld blieb immer noch gefragt, man hörte es mit 5,5 bis 7 Prozent. Auch die übrigen Sätze waren durchweg dieselben.

Am Schluß der Börse war die Haltung weiter nicht ganz einheitlich. In der Mehrzahl hörte man aber etwas höhere Kurse. I.-G. Farben 329,5.

Berliner Freiverkehrskurse vom 5. Februar

Adler-Kohle	–	Lerche & Ni. Müller Ka.	64.0	Ronneberg Heldbg. Vz.	100	Slom.-Salp.	85.0
Allg. Hochb.	114	Nienburg.K	30.0	Niedersachs	124	Südseephos	–
Bergo.Präs.	–	Oehrn. Berg	109	Krügershall	180	Otamon	24.5
Brez	–	Ilea	–	Halle Kali	–	Salitera	180
Brown. Bov.	180	Pomm. Leder	26.0	HannovKali	70.0	Cp.Hisp.Am	–
Dt. Lastauto	57.0	Rheinmetall	116	Adler-Kali	85.0	El. Arg. 6%	385
Das.Porzell	65.0	Scheber	95.0	Kali-Indust	191	Span. 6% R.	–
Frist.& Roß	49.0	J. Sichel	6.0	Wittekind	123	H. Akt. L.A	1762
Hochfrequenz	–	Ufa-Film	35.0	**Ausländ u Kolonialw**		**Petrol.-W**	
Industr.Bet	–	**Kaliwerte**		Kaoko	94.0	Dt. Pet.-Ind.	96.0
Kab.Rheydt	203	Senth	–				
Lamberts S.	12.0						

Kölner Börse vom 5. Februar

	4.	5.		4.	5.		4.	5.
Barm.Bankv	189	195	Köln-Lind	–	–	Agripp. See	325	325
Bg. Mk. Ind.	–	–	Mand. Piano	82.0	81.0	Col.Kln.Feu	190	200
Rh. Bauernb	98.0	98.0	Gel Stern-S.	70.0	70.0	dto. Rückv	23.0	23.0
Adler Kohle	98.0	97.0	Hasquin Fb	91.0	91.2	Gladb Feuer	726	750
Basalt	108	109	Kh. Bauges	36.0	36.0	Köln-Hagel	110	110
Bayerth.Be	–	–	Kh.A.V.Zu	130	13[illegible]	Köln Lloyd	46.0	47.0
Bonag.B.u.B.	224	220	Kh. Ma. Led	67.0	65.0	Köln Rückv	910	910
Braunk.Brik	200	200	Kh. Wasser	176	–	Leipz.Feuer	–	–
Chm.Weiler	–	–	Rhen.V.ch.F	73.0	82.0	Magdeb.Feu	132	136
Isola-Wer.	22.0	22.0	Schöller-Kit	–	–	Minerva Rei	475	4.5
Dahlbusch	191	189	Sichel & Co.	–	–	Rh.W.Lloyd	55.0	55.0
Dürk.Masch	75.0	79.0	Stollw Inb.	154	155	Rh.W.Rück.	–	–
Kara. & Sch	–	45.0	Ver. v.d.Z.	260	261	Schles.Feu.	–	–
Felt.& Guill	176	179	Viers. Spinn	–	74.0	Stettin.Nat.	1150	1150
Hochofenwerk	68.0	68.0	Welt. Elktr.	–	–	Union Hagel	–	–
Humboldt	62.0	61.0	**Vers.-Akt.**			Vaterl.Rück.	640	650
Kalk. Bran.	–	168				Victor.Berl.	–	–
Prß. Dampf	160	160	Aach.Mün.F.	380	390			
Köln-Gummi	72.0	71.0	Aach Rückv	139	139			
Unnotierte Werte	**4.**	**5.**		**4.**	**5.**		**4.**	**5.**
Al. Spindel	130	130	Krmag	–	–	Reisert	47.0	47.0
Brk.Zukunft			Graew. Bas.	25.2	25.0	Rhein. Glas	65.0	
Anleihe	8.5	8.75	Hansal.loyd	55.0	–	Rh. Volkab	115	111
Chem Wage	5.0	5.0	Kab. Rheydt	206	205	Selve	58.0	54.0
Deutig-Film	–	–	Koll & Solo	94.0	90.0	Siegw Glas	18.0	18.0
D. Lastauto	57.0	57.5	Lamberts	10.0	10.0	Tiag	–	–
Del. Basalt	125	124	Led.Rhelan.	–	–	Vema	–	–
Elsas	45.0	45.0	Poullg A.-G.	88.0	88.0	Wesel	40.0	45.0
			Praesident	–	–	Holzmalou	33.0	34.0

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen	4. Februar Geld	4. Februar Brief	5. Februar Geld	5. Februar Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.751	1.755	1.748	1.752
Japan 1 Yen	2.058	2.062	2.056	2.060
Konstantinop. 1 t. Pf.	2.165	2.175	2.165	2.175
England 1 Pfd. St.	20.438	20.490	20.435	20.487
Amerika 1 Dollar	4.2145	4.2245	4.2145	4.2245
Rio 1 Milreis	0.494	0.496	0.494	0.496
Holland 100 Gulden	168.58	169.00	168.54	168.96
Athen 100 Drachm.	5.54	5.56	5.54	5.56
Belgien 100 Belga	58.61	58.75	58.61	58.75
Danzig 100 Guld.	81.30	81.50	81.29	81.49
Finnl. 100 finn. Mk.	10.60	10.64	10.60	10.64
Italien 100 Lire	18.05	18.09	18.04	18.08
Süd-Slav. 100 Din.	7.407	7.427	7.407	7.427
Dänemark 100 Kr.	112.34	112.62	112.34	112.62
Lissabon 100 Escudo	21.535	21.585	21.535	21.585
Norwegen 100 Kr.	108.30	108.58	108.51	108.79
Frankreich 100 Fr.	16.58	16.62	16.57	16.61
Prag 100 Kr.	12.476	12.516	12.476	12.516
Schweiz 100 Fr.	81.04	81.24	81.045	81.245
Sofia 100 Lewa	3.045	3.055	3.045	3.055
Spanien 100 Pes.	69.88	70.06	70.19	70.37
Schweden 100 Kr.	112.41	112.69	112.48	112.76
Oesterr. 100 Schilling	59.39	59.53	59.39	59.53
Ungarn 100 Pengö	73.66	73.84	73.66	73.84

Ostdevisen.

Auszahlung	4. Februar Geld	4. Februar Brief	5. Februar Geld	5. Februar Brief
Bukarest	2.34	2.36	2.35	2.41
Warschau	47.155	47.395	47.03	47.27
Kattowitz	47.23	47.47	–	–
Posen	47.13	47.37	47.055	47.295
Riga	–	–	80.90	81.30
Reval	–	–	1.122	1.128
Kowno	–	–	41.345	41.555
Noten				
gr. Poln. Zloty	47.03	47.51	46.96	47.44
dto. kl. St.	–	–	46.91	47.39
Lett. Lat.	–	–	–	–
Estn. Mark	–	–	–	–
Lit. Mark	40.99	41.41	–	–

Amsterdamer 10.40-Uhr-Devisenkurse vom 5. Febr. Berlin 5924½, London 1212½, Neuyork 250¹¹/₁₆, Paris 983, Belgien 3476¼, Schweiz 4809, Italien 1069, Madrid 4160, Oslo 6420, Kopenhagen 6660, Stockholm 6670, Wien 3525, Budapest 4373, Prag 741, Helsingfors 629, Yokohama 118, Buenos 103⅝.

Züricher 11.40-Uhr-Devisenkurse vom 5. Febr. Paris 2044½, London 2521¾, Neuyork 520, Belgien 7231¼, Italien 2221¼, Spanien 8650, Holland 207.95, Berlin 123.21¼, Wien 7325, Stockholm 138.80, Oslo 133¾, Kopenhagen 138.55, Sofia 375, Prag 1540, Warschau 5875 u. m., Budapest 9090, Lei-Noten 250⅝, Athen 681¼, Konstantinopel 267½, Bukarest 292½, Helsingfors 1310½, Privatdiskontsatz 3% Prozent, Buenos-Aires 215⅝.

Londoner 10.40-Uhr-Devisenkurse vom 5. Februar. Neuyork 486.90, Amsterdam 1212⅝, Paris 123⅝, Brüssel 3487¼, Italien 113⁹/₁₆, Berlin 2046¾, Schweiz 2521½, Spanien 2912¼, Kopenhagen 1819½, Stockholm 1817, Oslo 1884, Helsingfors 193½, Prag 163¾, Budapest 2776, Belgrad 270 nom., Sofia 674 nom., Rumänien 685, Wien 1442, Buenos-Aires 4662.

Wechselkurse in Südamerika vom 4. Februar.

(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin.)

Buenos Aires	London (Kabel) 46⁷/₁₆ Pence für 1 Goldpeso. Berlin (Kabel) 3.97 Mk. für 1 Goldpeso. Neuyork (Kabel) 106.20 Goldpeso f. 100 US-D.
Rio de Janeiro	London (Kabel) 5⁵⁹/₆₄ Pence für 1 Milreis. Berlin (Kabel) –. Neuyork (Kabel) 8.510 Milreis für 1 US-D.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 5. Februar: 1531.

Liverpooler Baumwolle. März 731—733, Mai 742—744, Juli 752—753, August —, Oktober 758—759. Tendenz: Sehr fest.

Aegyptische Baumwolle: März 1825, Mai —, Juli 1820, Oktober —. Tendenz: Sehr fest.

Alexandria-Baumwolle: Februar 1765, März 2560, April 1825, Mai 2590, Juni 1870, Juli —, Oktober 1938, November 2700.

Kölner Warenbörse vom 4. Februar.

In der Abteilung für Nahrungs- und Genußmittel notierten je 100 kg Frachtlage Köln, verzollt, in RM. (Import- und Großhandelspreis): Burma-Reis 37, Rangoon-Reis (Vorlauf) 39—40, Ragoon-(Voll-)Reis 41 bis 43, Rüböl (ohne Faß) 93, Sojaöl (in Originalfässern inkl. Faß) 90—92, Salatöl (in Originalfässern inkl. Faß) 102—104, Tafelöl extrafein (in Originalfässern inkl. Faß) 124, Pflaumen (bosnisch-serbische Sackware) —, desgl. deutsche Packung in ½ Kisten 80-85er 78—80, dito in ½ Kisten 95-100er 66—68, Kalif. Pflaumen (deutsche Packung) in ½ Kisten 70/80er 80—82, Apfelringe Basis prime 115, Aprikosen Basis choice nördliche 345, Sultanin-Rosinen (in Kisten) extrissima Vourla 137—142, Inlandzucker, cristall 72,5, cristall Raffinade 73,5—74,5, Ungarbohnen, gerein. 28, Langbohnen, gerein. 42—45, Erbsen, gelbe Viktoria 72—76, handverlesen 80—82, Linsen, mittel 56—58, Heller 74—78, Malzkaffee, lose, einschl. Sack 47—49, Kornkaffee 49—50, Holl. Heringe, 800-850, 110 kg, Fischgewicht, die ganze Tonne 56—58, Schmalz (nordamer. pure lard) in Kisten oder Kübeln von 25 kg 142—146, Butter (inl. Erzeugerpreis ab Verladestation ohne Verpackung), I. Qual. 386, II. Qual. 360—370, Eier, inländische, frische über 60 Gramm Stück 14—15, frische über 55 Gramm, Stück 13—13,5, ausländ. frische über 60 Gramm, Stück 15—16, frische über 55 Gramm, Stück 13—14, frische unter 55 Gramm, Stück 10 bis 12. Korinthen (in Kisten) gereinigt, Choice Amalias 96, Kokos, geraspelt, Basis mittel, 93 bis 96, Haselnußkerne, Spanier 265—270, Haselnußkerne, Kerrasunder 265—270, Mandeln, Ia, gewählte süße Bari 355, P. & G. 360, Haferflocken (einschl. Jutesack) 72,5, Kartoffelmehl superior 54—55, Tilsiter Käse, vollfett, 220—230, holl. Gouda, 45 Proz. F. i. Tr., 210—270, holl. Edamer, 40 Proz. F. i. Tr., 180—220, Emmenthaler 240—280, Limburger, Allgäuer 125—130.

Kölner Getreidebörse vom 4. Februar.

An der Produktenbörse notierten je 100 kg Frachtgrundlage Köln in Mark: Weizen inl. 28.25—28.50, Weizen ausl. 30—33, Roggen inl. 25.50—25.75, Roggen ausl. 27.50—28.50, Hafer hies. 19.75—20.50, Hafer ausl. 22—22.75, Futtergerste ausl. 22—22.25, Wintergerste inl. 22—22.25, Sommergerste inl. 24—25.50, Mais grober 18.75 bis 19, Mais kleiner 20—20.25, Raps prima trocken —, Roggenmehl 70 Proz. inl. 36—36.50, Roggenmehl 70 Proz. 37.50—38, Weizenmehl 70 Proz. inl. 38.50—39, Weizenmehl 70 Proz. 38.50—39.50, Weizenkleie brutto mit Sack 13.25—14.75, Rübkuchen lose 16—16.25, Palmkuchen lose 17—17.50, Leinkuchen lose 21.25—21.75, Leinmehl brutto mit Sack 22—22.50, Sojaschrot brutto mit Sack 20.75 bis 21.50, Trockenschnitzel lose 11.50—12, Zuckerschnitzel lose 12.50—15, Rohmelasse 7.25—7.75, Wiesenheu inl. lose 6.50—9, Kleeheu inl. 11—13, Roggenstroh gepr. ab rhein. Station 3.40—3.90, Weizenstroh gepr. ab rhein. Station 3.40—3.90, Haferstroh gepr. ab rhein. Station 2.50—3. Stimmungsbericht: Die Käufer verhielten sich dem großen Angebot gegenüber zurückhaltend, so daß die Umsätze in mäßigen Grenzen blieben.

Berliner Produktenbörse vom 4. 5. Februar

	4. 2.	5. 2.	
Weizen, märkisch	268.0—272.0	268.0—272.0	still
Roggen, märkischer	252.0—255.0	250.0—253.0	matt
Gerste, märk.	217.0—245.0	217.0—245.0	ruhig
Futter Winter	194.0—207.0	194.0—207.0	ruhig
Hafer, märkischer	190.0—200.0	190.0—200.0	still
Mais vorr. (Berlin)	190.0—192.0	189.0—191.0	stetig
Weizenmehl	35.25—38.00	35.25—38.00	ruhig
Roggenmehl	34.90—37.15	34.90—37.15	ruhig
Weizenkleie	15.25	15.25	behaupt.
Roggenkleie	15.25—15.50	15.25—15.50	
Raps	–	–	
Leinsaat			
Erbsen, Vikt.	50.00—66.00	50.00—66.00	
kleine	33.00—36.00	33.00—36.00	
Futtererbsen	22.00—25.00	22.00—25.00	
Peluschken	22.00—23.00	22.00—23.00	
Ackerbohnen	–	–	
Wicken	23.00—24.50	23.00—24.50	
Lupinen, blaue	15.25—16.50	15.25—16.50	
gelbe	17.50—18.00	17.50—18.00	
Seradella 25er	–	–	
neue	27.00—30.00	27.00—30.00	
Rapskuchen	16.50	16.50	
Leinkuchen	21.00—21.50	21.00—21.50	
Trockenschn.	11.60—11.90	11.60—11.90	
Sagoschrot	20.10—20.50	20.10—20.50	
Torfmelasse	–	–	
Kartoffelflocken	29.50—30.00	29.50—30.00	

Berliner Börse vom 5. Februar.

Dividenden in Reichsmark

Kurse in Reichsmark-Prozent. † in Reichsmark für 100 Papiermark

Einheitskurse

Anlage-Papiere in Reichsmark für 100 RM.

	Zins	4. 2.	5. 2.
Goldanleihe	–	101.0	102.0
D. R.-Schatzscheine IV u. V	4½	0.870	0.875
D. R.-Schatzscheine VI IX	4½	0.872	0.875
D. R.-Schatzscheine 1924	4½	0.875	0.875
D. Reichs-Anl.	5	0.875	0.882
D. Reichs-Anl.	4	0.885	0.890
D. Reichs-Anl.	3½	0.875	0.875
D. Reichs-Anl.	3	0.875	0.890
Ablös. Anleihe	–	362.5	356.0
Schutzgeb. Anl.	4	16.00	15.75
Sparpr.-Anl.	–	0.567	0.580
Preuß. Konsols	4	0.870	0.875
Preuß. Konsols	3½	0.875	0.875
Preuß. Konsols	3	0.870	0.875
Türk. 400 Fr. L.	–	29.50	29.25

Sachwert-Schuldverschreibungen in Reichsmark

		4. 2.	5. 2.
Anhalt Roggen	5	10.20	10.30
Bd. Ld. Kohle	5	14.55	14.50
Elektro Kohle	5	4.65	4.55
Evang. Roggen	7	–	–
Ld. Br.-Rogg.	5	9.12	9.15
Mekl. Roggen Serie I und II		8.90	9.20
Old. Roggenw.		39.00	39.00
Ostpr. Gold	10	100.1	100.5
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	110.0	110.2
Gold-Pf. Em. 40	10	109.5	110.0
Gold-Pf. Em. 41	8	106.4	105.6
Gold-Pf. Em. 17	8	103.5	103.7
Preußen Kali	5	6.38	6.35
Preuß. Roggen	5	9.40	9.20
Pr. Zentsd. G. 4	10	108.0	108.0
Pr. Zentsd. R. 5	10	108.0	108.0
Pr. Zentsd. R. 7	10	108.2	108.2
Pr. Zentsd. R. 3	8	105.0	105.0
Pr. Zentsd. R. 9	8	105.0	105.0
Pr. Zentsd. R. 2	6	94.60	[illegible]
Pr. Zentstadt	8	95.00	95.00
Rheinpr. Ldbk.	8	106.2	106.0

	Zs.	4. 2.	5. 2.
Kh. W. Bdkr. S2	10	109.0	107.0
Kh. W. Bdkr. S3	10	107.5	107.2
Kh. W. Bdkr. S4	8	–	–
Roggenrt. Bk. Reihe 1-11	5	9.06	9.08
Reihe 12-15	5	9.09	9.05
Berl. Rogg.-R. G. Rn.-Br. 1.2	8	104.0	104.4
Rg. Kth. Pfbd. 4	–	105.[illegible]	105.7
Berl. Rogg. R. G. Rt. Br. 1	5	94.50	93.75
Sächs. Braunk.	5	–	–
Sächs. Roggen	5	9.15	9.26
Thür. Roggen	6	–	–
Westf. Kohle	5	194.0	–
Westf. Landsch. Feing. Pfdbr.	8	–	–
Westf. Landsch. Feing.-Pfdbr.	7	–	102.7
Westf. Pfdbr. L. Baugrundst.	8	–	102.0

Eisenbahn-Aktien

	Div.	4. 2.	5. 2.
A.G. f. Verkehr	0	238.5	235.5
Schantung	0	12.40	12.25
Baltim. Ohio	5	101.6	101.1
Canadabahn	0	88.00	86.00
Lux. Pr. Heinr.	0	–	–

Schiffahrts-Aktien

	Div.	4. 2.	5. 2.
Deutsch-Austr.	–	–	171.0
Hamb. Paket	0	169.5	173.0
Hamb.-Südam.	8	[illegible]	237.2
Hansa Dampf	0	235.0	243.5
Nordd. Lloyd	0	154.7	160.0
Ver. Elbschiff.	0	93.75	94.50

Banken

	Div.	4. 2.	5. 2.
Bk. elek. Werte	5	244.5	244.0
Barm. Bankv.	8	190.0	197.0
Barm. Kreditb.	6	117.7	118.7
Berg. Märk. Ind.	7	–	–
Berl. Hand.-G.	10	289.0	292.0
Berl. Hyp.-Bk.	10	345.0	–
Comm. u. Pr.-B.	8	217.5	220.2
Darmstädt. Bk.	10	297.0	300.0
D.-Asiat. Bank	0	53.62	53.50
Deutsche Bk.	10	209.0	208.0
Disc. Komm.	10	196.7	197.0
Dresdn. Bank	8	193.5	192.[illegible]
Mitteld. Kreditb.	8	198.0	197.5
Oldb. Lsb.-Sp.	–	182.5	182.0
Osnabr. Bank	5	129.0	127.0
Bodenkredit	8	196.2	[illegible]
Reichsbank	10	191.0	194.7

Brauereien

	Div.	4. 2.	5. 2.
Berlin. Kindl	18	–	441.0
Engelh. Berlin	10	220.0	222.0
Löwenbr. Berl.	12	259.0	255.0
Patzenh. Berl.	10	337.2	342.2
Bock Viktoria	5	167.0	170.0
Aktbr. Dortm.	10	295.0	294.0
Union Dortm.	10	334.0	319.0
Dietrich Düss.	12		385.0
Höfelbr. Düss.	12	256.0	261.0
Leub. Bruner	4	143.0	150.0
Reichelbräu	40	339.0	336.0
Schlegelbräu	10	265.0	264.0
Schwabenbr.	12	313.0	318.0
v. Tuch. Brau.	12	192.0	193.5
Wick. Küpper	12	[illegible]	[illegible]

Industrie-Papiere

	Div.	4. 2.	5. 2.
Aachen. Leder	0	–	–
Accumul. Hagen	8	174.0	172.0
Adler Portland	10	177.5	178.0
Adl.-Hütt. Gl.	10	168.0	173.0
Ad. Fahrt-Ges.	0	130.0	134.0
Alexanderw.	6	94.50	95.00
Allg. Elek. Ges.	6	175.1	177.5
Alsen Zement	16	269.7	270.0
Ammend. Pap.	12	265.0	265.2
Anglo. Guano	0	136.7	135.0
Ankerwerke	10	–	–
Annener Guß	0	29.00	27.50
Augsb. Nürnb.	0	158.5	156.0
Bachm. & Lad.	9	193.5	195.0
Bamag-Mach.	0	74.50	74.25
Banning Mach.	0	68.00	69.00
Barop Walzw.	0	134.0	–
Basalt A.-G.	6	108.6	109.0
Bedbg. Wolle	0	–	–
Bemberg J. P.	8	425.0	400.2
Berg. Carl	0	92.00	93.00
Berger Julius	15	361.0	362.0
Bergm. Elekt.	6	192.0	194.2
Berl. Gub. Hut	14	313.7	309.5
Berl. Holzkom.	5	115.2	115.0
Berl. Karlsr.-I.	0	119.7	118.0
Berl. M. Schw.	0	154.0	152.5
Ber. u. Bonlerb.	0	158.5	156.5
Bing. Nürnb. M.	0	52.00	53.00
Boch. Gußstahl	9	201.5	201.0
Böhler Gebr.	0	–	–
Bösperde Wlz.	5	88.00	88.25
Braunk. Brik.	10	236.7	235.2
Braunschw. K.	16	239.0	246.0
Braunschw. J.	0	174.5	173.0
do. Masch.	9	106.0	102.0
Breitb. Portl.	10	185.[illegible]	184.5
Bremer B.-Öl	9	83.75	85.00
Bremer Linol.	12	[illegible]	262.0
Brem. Vulkan	4	152.0	155.0
Bremer Wolle	6	195.0	199.0
Buderus Eisen	0	136.0	137.0
Busch Optik	0	129.7	125.2
Busch Lüdensch.	9	95.00	98.00
Busch Wagg.	9	114.5	112.0
[illegible] Metall	6	150.0	–
Byk Guldenw.	0	120.1	120.0
Calmon Asbest	0	69.00	66.12
†Capito & Klein	0	–	–
Charlott. Wass.	6	144.5	144.5
Chem. Buckau	0	158.0	159.0
Chm. v. Heyden	8	136.5	140.2
Chm. [illegible] & Co.	0	93.50	94.50
Chem. Ind. Gels.	0	127.7	127.7
Chem. W. Alb.	6	191.0	190.0
Chillingworth	6	122.2	123.0
Concord. Spinn.	8	138.7	142.0
Corona Fahrr.	5	70.50	71.00
Cröllw. Papier	0	142.5	–
Daiml. Motor	0	105.6	105.5
Delmenh. Lin.	12	252.0	–
Dessauer Gas	7	220.0	217.2
Dtsch. At. Tel.	0	126.0	129.0
Dtsch.-Lux.-B.	9	202.7	201.7
Dtsch. Asphalt	9	148.0	150.0
Dtsch. Erdöl AG	4	214.0	214.0
Dtsch. Gußst. K.	4	162.0	166.5
Dtsch. Jute Sp.	9	162.5	163.5
Dtsch. Kabelw.	6	143.0	142.0
Dtsch. Kaliw.	[illegible]	154.0	160.0
Dtsch. Maschin.	4	135.0	136.5
Dtsch. Schacht	9	–	–
Dtsch. Spiegel	9	94.00	94.00
Dtsch. Steinz.	10	213.5	212.5
Dtsch. T. Stein	10	175.0	173.7
Dtsch. Wollw.	9	45.87	[illegible]
Dtsch. Eisenh.	9	117.2	117.0
Dresd. Baugesell.	5	[illegible]	[illegible]
Dresd. Gardin.	12	[illegible]	[illegible]

	Div.	4. 2.	5. 2.
Dürener Metall	0	108.7	107.0
Dürkopp-Wk.	0	85.00	85.75
Düss. Glasbd.	0	62.00	61.00
Düss. Eisenh.	0	74.75	74.75
Düss. Kammg.	3	116.0	–
Düss. Maschin.	0	79.00	80.00
Dynamit Nob.	0	160.0	160.5
Eilenbg. Katt.	8	109.7	106.0
Eisenb. Verk.	5	142.0	142.0
Eisenw. Velbert	0	50.00	–
Eisenmatthes	0	–	–
Elektr. Liefg.	9	187.5	190.0
El. Licht u. Kr.	0	197.7	198.5
Ellsewerke	0	41.50	41.00
Erdmannsd. Sp.	0	115.0	120.5
Erfurt Schuh	0	64.00	65.00
Eschw. Bergw.	8	178.0	178.2
Essen Steink.	6	230.0	226.5
Faber Bleist.	0	142.0	142.0
Fahlberg, List	8	149.2	149.1
Farbenindustr.	10	327.2	327.5
Feldmühle	10	238.5	242.0
Felten Guill.	6	178.5	181.0
Flender Brück.	0	10.50	11.75
Flensbg. Schiff.	0	93.00	93.00
Flöth. Masch.	0	115.0	115.0
Fraust. Zucker	5	195.0	197.2
Freund Masch.	0	158.5	166.0
Friedrichshall	5	153.0	153.0
Frister Masch.	0	118.7	116.0
†Fuchs Wagg.	0	0.55	0.55
Gaggenau Eis.	0	58.50	59.00
Gebhard & Co.	7	133.5	135.0
Gelsenk. Berg.	0	206.0	204.0
Gelsenk. Gußst.	0	17.50	17.50
Genschow	0	101.0	101.0
German. Zem.	12	[illegible]	228.0
Gerresh. Glash.	7	159.0	159.0
Ges. f. El. Unt.	10	231.0	233.5
Gildemeister	5	130.0	131.0
Girmes & Co.	8	174.0	174.7
Gladb. Wollind.	6	171.0	171.0
[illegible]	0	–	–
Glas Schalke	10	184.7	181.0
Glauzig Zucker	9	141.0	140.0
[illegible]	0	[illegible]	57.12
Goedh. Gebr.	0	127.7	127.7
Goldschmidt	0	174.1	167.2
Görlitz Wagg.	0	27.12	27.12
Gotha Wagg.	0	29.00	28.00
Gritzner Masch.	10	132.0	[illegible]
Gruschw. Text.	0	109.7	116.0
[illegible]	4	–	119.5

	Div.	4. 2.	5. 2.
Habermann & Guck.	8	129.0	129.0
Hackethal, Dr.	5	119.0	123.5
Halle Masch.	12	218.0	220.0
Hammersen	8	175.0	170.0
Hann. Masch. E.	0	139.0	140.2
Hansa Lloyd	0	62.00	61.12
Harb. Eis. u. Br.	0	138.0	128.0
Harb. Phönix	6	109.5	110.5
Harkort Berg	5	62.00	62.00
Harkort Brü.	0	92.00	–
Hark. Br. St.-Pr.	0	–	–
Harpener Berg	0	237.0	232.7
Hartmann M.	0	82.00	82.00
Heckmann C.	5	80.25	81.00
Hedwigshütte	0	166.7	162.0
Hein, Lehmann	0	100.0	99.75
Held & Francke	0	95.00	98.00
Hemmoor Port.	15	242.0	247.0
Hilgers Verzk.	0	85.50	86.25
Hille-Werk	0	71.00	73.00
Hindr. Aufferm.	6	130.0	135.0
Hirsch Kupfer	0	128.5	123.0
Hirschb. Leder	6	130.0	133.0
Hoesch Eisen	5	224.0	221.0
Hoffm. Stärke	4	129.0	128.7
Hohenl. Werk	2	31.00	31.25
Ph. Holzmann	–	199.5	198.0
Horch Motore	0	123.5	124.0
Hotelbetrieb	11	191.0	195.0
Hubertus Br'k	7	215.0	219.0
Humboldt Masch.	0	62.00	58.00
Hüttw. Kayser	0	–	–
Ilse, Bergbau	8	372.0	350.0
Jakobsen	0	84.75	83.75
John J. A.	10	156.0	158.5
Jüdel & Co.	6	180.5	183.0
Kahla Porzell.	0	147.7	146.7
Kali Aschersl.	10	218.5	216.0
Kalker Masch.	0	85.00	83.00
Karlsr. Masch.	0	51.50	55.00
Rud. Karstadt	10	184.0	184.5
Kass. Federst.	0	–	–
Kirchner & Co.	0	128.5	127.0
Klauser Spin.	10	136.0	129.0
Klöckner Wk.	5	199.5	199.0
Koch Nähm.	4	119.0	121.0
Köln-Neuess.	5	239.3	237.7
Köln-Rottweil	0	–	–
Köln Gas	6	129.0	128.2
Kölsch Walz.	0	95.00	95.00
Gebr. Körting	8	117.0	117.0
Kostheim. Cell.	0	125.0	125.0
[illegible]	10	157.5	157.5

	Div.	4. 2.	5. 2.
Krauß & Co.	0	91.00	92.00
W. Krefft	7	130.0	133.7
Kronprinz Met.	5	140.0	138.5
Küppersbusch	10	–	–
Kyffhäus. Hütt.	6	–	82.75
Lahmeyer	9	170.0	171.0
Laura-Hütte	0	108.0	107.2
Leonh. Braunk.	6	191.0	200.0
Lindes Eismasch.	–	200.2	202.0
Lindenbg. Stahl	0	67.75	67.25
C. Lindström	10	218.0	215.5
Lingel Schuh	0	93.87	94.00
Linke-Hoffm.	0	102.7	102.0
Löwe & Co.	10	325.0	327.0
Lorenz A.-G.	8	160.0	156.5
Luckau & Steff.	0	–	–
Lüdensch. Met.	0	129.7	128.0
Mannesm. Mul.	6	9.25	10.50
Mannesm. Röhr.	0	246.0	242.0
Mansf. Bergw.	8	165.5	164.8
Marie, k. Berg	0	110.0	114.0
Marienhütte	0	90.00	88.00
Masch. u. Kran	0	48.00	50.00
Masch. Baum	9	121.5	118.0
Masch. Breuer	0	–	–
Masch. Buckau	10	168.0	169.8
Mech. W. Lind.	15	329.8	325.0
Mech. W. Sorau	11	187.0	190.5
Mch. W. Zittau	7	130.0	133.0
Meyer Spritt	10	183.0	192.5
Miag	10	177.0	176.0
Mix & Genest	5	154.0	154.8
Motoren Deutz	0	96.00	94.87
Mülheim. Bgw.	0	182.5	191.5
Müller Gummi	0	105.0	105.0
†Müll. Speisef.	0	2.00	2.00
National-Aut.	6	123.0	130.0
Niederl. Kohle	10	233.0	235.0
Nordd. Eiswk.	12	197.0	200.0
Nordd. Steing.	10	205.5	200.0
Nordd. Wollk.	6	236.0	230.0
Oberschl. Eis. Bd.	0	136.6	137.5
Oberschl. Koks	0	156.0	154.5
Oeking Stahl	0	58.00	55.00
Offst. Zucker	0	–	206.0
Orenst. & Kopp.	0	154.0	153.7
Osnabr. Kupf.	0	67.00	67.25
Panzer A.-G.	0	125.0	126.0
Pelpers	15	119.5	119.0
Phönix Bergb.	0	145.7	143.8
Jul. Pintsch	4	162.0	162.0
Plauen Gard.	12	107.0	–
Plauener Tüll	0	86.00	89.00

	Div.	4. 2.	5. 2.
Pöge Elektr.	6	154.0	158.5
Pongs Spinn.	0	56.00	60.00
Porta Br. Zem.	0	–	–
Rasquin Farb.	0	94.00	94.00
Ratgeb. Wagg.	0	–	117.5
Rauch Walter	4	105.0	105.0
Reichelt Met.	6	108.0	108.0
Reisholz Pap.	12	305.0	300.0
Reiß & Mart.	0	89.00	88.00
Rhein. Braunk.	10	326.0	322.0
Rhein. Chem.	0	118.5	118.5
Rhein. Elektr.	7	181.0	182.0
Rh. Möbelstoff	12	176.7	170.0
Rh. Spiegelgl.	12	212.0	215.0
Rh. Stahlwk.	0	231.2	232.2
Rh. Textilfabr.	0	94.00	94.00
Rh.-W. Elekt.	8	207.2	208.0
Rh. W. Kalkw.	6	148.0	147.7
Rh. Sprengst.	0	126.5	124.0
Rh. W. Zement	6		171.0
Rhenania	0	75.00	82.00
Rheydt Elekt.	0	2.90	2.90
Riebeck Mont.	0	192.0	190.0
J. D. Riedel	0	118.0	115.5
Rockstroh-W.	4	101.0	98.00
Roddergrube	24	649.0	644.0
Rombach. Hütt.	0	13.37	13.12
Rosenthal Prz.	5	156.5	155.0
Rositz Braunk.	0	162.0	170.0
Rositz. Zucker	5	121.0	120.8
Roth-Büchner	6	231.0	239.0
Rütgerswerk	0	150.7	148.5
Sachsenwerk	6	141.0	140.0
Sarotti Schok.	12	235.0	230.5
Scheidemand	0	37.50	38.00
Schering chm.	0	232.0	237.0
Schles. Lein Kr.	0	107.0	105.0
J. Schneider	0	119.0	118.0
Schöller Kttrl.	0	–	–
Schomburg	0	140.0	137.0
Schönebeck	15	115.0	115.0
Herm. Schött	0	80.00	76.25
Schub. & Salz.	12	284.0	287.0
Schuckert & Co.	4	183.8	186.0
Schulz Fr. jr.	7	144.0	150.0
Schwelm Eis.	8	185.0	185.0
Fr. Seifert & Co.	0	132.7	131.1
Sieg.-Sol. Guß	0	76.00	78.00
Siegersd. Wk.	8	107.8	108.0
Siem. & Halske	6	221.0	226.6
Sondm. & Stier	0	70.00	70.25
Stettin. Vulk.	0	110.0	108.2
†Stock Motor	0	–	–

	Div.	4. 2.	5. 2.
Stock & Co.	6	107.0	106.5
Stöhr & Co.	6	195.0	[illegible]
Stoewer Nähm.	8	88.75	89.00
Stolberg Zink	6	261.0	265.0
Gebr. Stollwrk.	8	155.0	155.0
†Tecklenb. Sch.	0	38.87	39.00
Th. Teichgraeb.	0	–	–
Tel. Berlin	0	120.1	118.0
Terra	5	49.00	50.00
†Thale Eisen	0	–	–
Thörls Oelfab.	4	131.2	130.0
Thür. Gasges.	6	172.3	170.0
Tietz Leonh.	6	141.0	142.7
Tuchfb. Aach.	6	131.0	135.0
Chem. Stettin	–	100.0	97.75
Varziner Pap.	5	145.0	144.0
V. B.-F. Gum.	5	105.6	102.5
Verchm. Charl.	8	227.0	220.0
Ver. Dt. Nickel	12	187.5	189.7
Ver. Glanzstoff	15	562.0	558.0
Ver. Gothania	8	163.0	163.0
Ver. Mk. Tuch	0	72.00	73.75
Ver. Schmirgel	0	79.00	79.50
Ver. Smyrna Tep.	7	121.0	119.0
Ver. Stahlwk.	–	159.5	159.0
Ver. Stahlw. Z.	10	254.0	260.0
Ver. Thür. Met.	6	75.00	78.00
Ver. Ultramar.	8	184.7	180.0
Victoriawerk	6	107.5	108.6
Vogel, Tel.	5	133.0	129.8
Vogt. Masch.	0	110.0	110.0
Volkst. Porz.	0	68.00	70.00
Vorwärts Sp.	9	–	–
Vorw. Portld.	10	225.2	218.0
Wanderer W.	12	265.0	265.0
Warst. Grub.	7	184.0	181.5
Wegelin Ruß	9	139.5	139.5
Wernsh. Kg.	0	47.00	–
Weser A.-G.	0	–	–
Wessel Porz.	0	78.50	79.50
Westeregeln	10	215.7	221.5
Westf. Draht	5	94.00	94.00
Westf. Eisen	0	66.00	63.50
Westf. Kupfer	5	[illegible]	87.50
Wicking Port.	10	195.7	191.5
Wissener Met.	6	150.0	149.7
Wittener Guß.	0	60.00	62.75
R. Wolf	0	79.00	76.12
Wunderlich Co.	–	209.7	210.0
Zeitzer Masch.	10	199.0	207.0
Zellin. Dresden	8	160.5	161.0
Zellst. Waldh.	10	286.0	[illegible]
†Otavi	11	42.00	43.00

Wicküler-Küpper-Brauerei

Actien-Gesellschaft zu Elberfeld.

Gemäß § 28 des Statuts unserer Gesellschaft laden wir die Aktionäre zu der am

Sonnabend 5. März 1927, nachm. 4 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, Ronsdorferstr. 64 in Elberfeld, stattfindenden

40. ordentlichen General-Versammlung

hiermit ein.

Tagesordnung:

1. Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichts und der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Oktober 1926.
2. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Entlastung des Aufsichtsrats und des Vorstandes.
4. Beschlußfassung über die Aenderung des § 29 des Statuts („Erleichterung der Hinterlegungsbestimmungen").
5. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Zur Teilnahme an der General-Versammlung sind nach § 29 unseres Statuts diejenigen Aktionäre berechtigt, welche spätestens am 1. März 1927 ihre Aktien oder die darüber von der Reichsbank oder dem Giro-Effekten-Depot der Bank des Berliner Kassen-Vereins in Berlin oder einem Notar ausgestellten Depotscheine entweder

1. bei unserer Gesellschaftskasse, Ronsdorferstr. 64 in Elberfeld,
2. bei der Bergisch-Märkischen Bank, Filiale der Deutschen Bank in Elbf.,
3. bei der Deutschen Bank in Berlin,
4. bei dem Bankhause S. Bleichröder in Berlin,
5. bei der Darmstädter- und Nationalbank K. G. a. A. in Berlin W 8, Behrenstr. 68/69, und deren Filiale in Elberfeld,
6. bei Bernard Randebrock, Bankgeschäft in Naumburg a. d. Saale,
7. bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin und deren Filiale in Elberfeld,

innerhalb der Geschäftsstunden hinterlegen. Die über die Hinterlegung ausgestellten Bescheinigungen gelten als Legitimationskarten für den Besuch unserer Generalversammlung. a452

Elberfeld, den 1. Februar 1927.

Der Aufsichtsrat

Dr. Springorum, Vorsitzender.

Freiwill. Versteigerung

einer großen Ladeneinrichtung und Kontrollkasse.

Montag den 7. Febr., nachm. 3 Uhr, werde ich in Barmen, Mittelstr. 23:

1. 3 Theken mit Glasaufsatz, 3 Regale mit Glasschiebetüren, 2 Schaukästen mit Spiegel, elektrische Lampen, kl. Pult;
2. 1 National-Kontrollkasse mit elektr. Antrieb, 4 Schubladen, Zettelдrucker usw. 461b

meistbietend versteigern.

Hermann Gockeler,
gerichtl. beeid. Taxator u. Auktionator, Barmen, Cleferstr. 77. Tel. 1722.

Konkurs-Versteigerung

Montag den 7. Februar 1927, morgens 10 Uhr, findet auf dem Lager der Speditionsfirma Josef Holterbach, Bahnstr. 37/41, in Elberfeld, die Fortsetzung der Versteigerung der zur Konkursmasse der Bergischen Bürgerkauf geh. Sachen statt, und zwar:

1 langen Theke und 1 Anzahl Glastüren und Abschlußwände; ferner einiger Nachlaßsachen, als: 1 Mahagoni-Spiegelkommode, 6 Rohrstühle, 4 Oelgemälde u. 1 Sofa mit Spiegelumbau. 1454

Koepchen,
Gerichts-Sachverständiger, Elberfeld, Neue Gertenstraße 23. Fernruf 1887.

Freiwill. Versteigerung

von Kaffee-Einrichtungsgegenständen, Porzellan- und Glassachen, eines Alpakaeßbestecks u. e. Schreibmaschine.

Dienstag 8. Februar 27, nachmitt. 4 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokale in Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29, 1. Stock (Nähe Hauptbahnhof), u. a.: 1494

1. vier eckige Tische mit Marmorpl. (50×60), 2 Wiener-Sessel, Thekenglasaufsatz (etwa 3 m lg.), Kekskasten-Ständer mit 6 Kästen, Tafelwage mit Gewichten, Papierabroller, Garderobenhalter, Schirmhalter, Kaffeemaschine „Fabrikat Schürmann", Serviertabletts, große Anzahl Porzellan- und Glassachen, Löffel, Gabeln und Messer;
2. 100teil. Alpakka-Eßbesteck (90 Proz. Silberaufl.) m. Eiche-Kasten, neu, u.
3. „Orga-Schreibmaschine".

Die Sachen sind nur kurze Zeit gebraucht. Vorher. Besichtigung gest.

Wiedenstritt,
beeid. Taxator u. Gerichtssachverstd., Elberfeld, Neue Fuhrstr. 29 (Nähe Hauptbahnhof). Fernsprecher 512.

Holzverkauf

für Rechnung des Gräfl. von Schaesberg'schen Rentamtes in Düsseldorf-Obercassel, am Donnerstag den 17. Februar 1927, nachm. 3 Uhr in der Gastwirtschaft Haft zu Osterholz bei Vohwinkel. 1266

Osterholz:

7 Eichenstämme = 6,97 fm (No. 1—7); 12 Buchenstämme = 17,85 fm (No. 1—12); 341 Eichenstämme u. Stangen = 26,38 fm (No. I—XXII); 59 rm Buchenkloben, 1 m lang (No. 1—16); 28 rm Eichenknüppel, 2 m lang (No. 1—7); 16 Haufen Eichen-Durchforstungsreiser (No. 1—8).

Am Boßholz: 1 Eiche (Windfall).

Anweisung durch Forstaufseher Wilhelm Rauen zu Osterholz, Post Gruiten.

Mettmann, den 27. Januar 1927.

Haardeck, Notar.

Städt. Leihamt Barmen.

Versteigerung verfallener Pfänder, Kleidungsstücke, Stoffe, Wäsche, Schuhe, Uhren und Schmucksachen am Mittwoch dem 9. Febr., ab vorm. 9 Uhr, in der Anstalt Kieferstr. 26. — Versteigerungen finden regelmäßig jeden Mittwoch statt. b216

Grundstücks-Markt

Gelegenheitskäufe. b1802

Direkt a. Teutoburg. Walde, 2 Min. von d. Bahn, eine schöne erstklass. Besitzung mit ca. 4 Morg. gr. Garten, 130 Obstb., geeign. für Pension u. Geflügelfarm, fl. Wasser, Teich und Quelle auf d. Grundstück sofort zu verkf. Preis ca. 30 000 R.-M., Anzahlung nach Uebereinkunft. Landhäuser, Villen, Geschäftshäuser, Gasthöfe mit u. od. Landwirtschaft, Güter u. Höfe in all. Größen. Anfragen Rückporto.

Fritz Tiemann, Detmold-Friedrichshöhe. Teleph. 1085.

Schuhgeschäft in allerbester Lage des Wuppertals ist weg. Krankheit des Inhabers sofort zu verk. Ang. u. B 1683 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 1968a

Eckhaus mit Bauplatz u. Shed in der Nähe der Anlage, zu verk. Angeb. unt. B 1663 an die Gst. B., Neuerweg 57 †

Meine beiden **Wohnhäuser** in Elberfeld, Friedrich-Ebert-Straße 16a u. 18, Größe 308 qm, bebaut 170 qm, in gutem Zustand befindl. (Laden frei) mit mäßiger Anzahlung sehr bill. zu verkauf. Angebote an den Eigent. P. Sigen, Köln, Roonstr. 61, Tel. Rheinl. 1 57.

Doppel-Wohnhaus in Velbert, Bahnhofstraße, günstig zu verkaufen. Anfragen unter E 2240 an die Geschst. d. Bl. e269

2 gute Miethäuser im oberen Stadtteil Barm., m. neuerb., gewerbl. Raum, u. günst. Bed. preiswert zu verkaufen. Ang. u. B 1732 Gst. B., Neuerweg 57. †

Haus (mass.), gr. Garten, 4 Zimmer frei, in Vohw. äuß. günst. zu vk. Ang. u. Y 202 a. Fil. Vohwinkel.

Einfam.-Haus im Brillerviertel mit 9 Zimmern u. Zubehör u. Garten, am 1. 4. freiw., f. 37 000 Mark zu verk. 1458 Näh. in Gesch. 1304

Gut gel. Restaurant und Kaffeewirtschaft am Rande d. Stadt geleg., bei 30—35 Mille Anzahl. sof. zu verk. Nur ernste Käufer w. sich melden. Alles Nähere bei Besichtigung. Ang. u. E 5242 Gst.

Lebensmittelgesch. in guter Lage mit 3-Zimm.-Wohng. zu verk. Erforderl. ca. 3000 Mark. Ang. u. E 5510 an Gescht.

Milchgeschäft, Tagesumsatz 280 Liter, zu verk. Ang. u. E 5446 an Gst.

Große Vulk.-Anstalt unter Invent.-Wert abzug. Angebote u. E 5522 an Gescht.

Gesuche

Baugrundstück für Wohnhaus zu k. ges. Ang. mit Preis u. Lage unt. B 1682 an d. Gst. B., Neuerweg 57. †

Besseres Wohnhaus, Talsohle Elb.-Barm., mit freiwerd. 6—8-Z.-Wohng. zu kauf. gesucht. 3- u. 4-Z.-Wohn. können get. werden. Angeb. unt. E 5593 an d. Gst.

Haus mit Garten in Seitenstr. d. Zentrums d. 10—15 000 Mk. Anzahlg. zu k. gesucht. Angeb. unt. E 5370 an Gescht.

Wohnhaus mit Geschäft (Kolonialwaren oder sonst) bei gut. Anzahlung zu k. ges. Angeb. u. B 1787 a. Gst. B., Neuerw. 57.

Kl. Einfam.-Haus mit Raum für zwei Bandst. zu kauf. ges. Baranzahl. k. geleist. werden. Angeb. unt. B 1779 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Geschäftshaus in d. Talsohle Barmens zu kaufen ges. Ang. u. B 1677 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Wohnhaus bei einer Anzahlung von 10 000 Mark zu kaufen ges. Ang. u. E 5692 an d. Gst.

Kapitalanlage. Zinshaus in Elberf. gegen bar oder sonst gute Kapitalanlage gesucht. Angeb. unt. E 5666 an Gescht.

Gutgeh. Gastwirtsch., Lebensmittel- oder Zigarrengeschäft geg. bar zu k. ges. Ang. u. E 5550 Gst.

Besseres Zigarren- oder Weißwar.-Geschäft zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 2177 an die Geschäftsst.

Gutg. Lebensm.-Gsch. od. Zig.-Gesch. w., m. mit 2- od. 3-Zimm.-W. zu kauf gesucht. Angeb. unt. E 5328 an Gescht.

Konditorei mit Kaffee od. Konfitüren-Geschäft zu kaufen gesucht, auch auswärts. Ang. u. E 5386 an Gescht.

Mod. kleines Einfamilienhaus mit Garten, nur Briller-Viertel, baldigst zu kaufen, eventl. zu mieten gesucht. Schr. Angebote unt. E 5212 an die Geschäftsst.

Kleineres, alteingeführtes **Eisenwaren-Geschäft** (Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte), Elberfeld-Barmen oder nähere Umgebung bevorzugt, unter günstigen Bedingungen **zu kaufen od. zu mieten gesucht.** Angeb. unt. E 5584 an die Gescht. d. Bl.

Zu verkaufen.

Komplett eingerichtete

Kleinmetallwaren-Fabrik

in Elberfeld, u. a. 3 Ausschneidemaschinen, 1 Präzis.-Zirkular-Schere, 2 Bohrmasch., 3 Drehbänke, 1 Fräsmasch., 1 Kummeleinricht., komplette Werkzeugmacherei.

Die Fabrikation kann evtl. in bisher gemietetem, 400 qm großen Raum, der leicht vergrößert werden kann, weiter betrieben werden. Kontoreinrichtung kann mit übernommen werden. Reflektanten wollen schreiben unt. E 1090 Gst.

Besseres Wohnhaus mit freiwerdender Wohnung oder Büroräumen zu kaufen gesucht. Angebote unter B 1786 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Kl. guts. Zigarr.- u. and. Geschäft zu k. g. Ausf. Ang. m. Prs. E 5410 an Gscht.

Lebensmittelgeschäft od. sonst. Existenz in gut Lage von kapitalkr. Kaufmann geg. Kasse zu k. ges. Tauschwohng. vorh. Ang. E 5611 Gst.

Landkotten,

ca. 6 Morgen, in schönster Lage am Rande d. Stadt, nahe elektr. Bahn, el. Licht, Wass., zu verkaufen oder zu verpachten. Angebote unt. E 1080 an die Gescht.

In bester Lage in Remscheid, an der Elberfelderstraße, v1810

schönes Anwesen

unter günstig. Bedingungen zu verkaufen. Angebote unter E 3140 an die Annonc.-Expedition Ed. Elven, Solingen.

Fabrikgebäude (Neubau),

ca. 2000 qm Kontor-, Arbeits- u. Lagerräume unt. günst. Bed. zu verk. Angeb. u. B 359 an die Gscht. B., Neuerweg 57. †

Geschäftshaus,

Konditorei und Café

m. Wein- u. Likörausschank (einschl. Inv.) in einem bestbesuchten Ausflugsorte des Bergischen Landes mit Sommer- und Winterverkehr e491

sehr günstig zu verkaufen,

evtl. zu verpachten. Bei käuflicher Uebernahme kl. Anzahlung von 6—8000 Mk. in Frage, bei Pacht muß Kaution gestellt werden. Uebernahme des Geschäftes kann am 1. 4. 27 erfolgen. Kurz entschlossene Reflektanten aus dem Konditoreifach wollen sich melden unter E 2207 a. d. Gschst.

Unterricht

Lernt Sprachen — Sprachen-Unterricht Methode Schröder, E., Herzogst. 40 1708

R O S P M E durch schnellfördernd. Privat- u. Einzel-Unterr. in Stenographie, Masch.-Schreib., Deutsch, Korrespond. u. Kontor-Arb. Stund. nach Belieben bis 11 Uhr abends. **C. J. Hilgers,** Barmen, Sternstraße.

Gründliche Ausbildung in **Deutsch** (Rechtschreiben, Grammatik), Rechnen, Schönschr. Kaufm. Privatschule **Förster,** Elb. Alexanderbrücke, Eing. Brückenstraße 4.

Französisch erf. Dame m. 3 ℳ pro Monat. Ang. E 4945 Gst.

Grdl. Unterricht, auch Nachhilfe, Deutsch, Rechnen, Mathem., Französ., Englisch, Maschinenschreiben, Stenographie, Buchführung. Artur Hagner, akad. geb. Lehrer, Barmen, Gewerbeschulstr. 94. †

Italien., Französ. Unterr., Uebersetzg. C. Berger, jetzt Barmen, Königstraße Nr. 49A †

Engländerin University Cambridge loc. exam. ert. Unterr. Ang. u. E 3646 Gscht. 17064

Tanz

Privat-Einzel-Unterricht für Damen und Herren jeden Alters zu jeder Stunde. Uebernehme Zirkel auch außer dem Hause. Flat-Charleston, Black-Bottom, English Waltz, Tango, Blues. An einem Zirkel können noch 2 Herren teilnehm. Oskar Obermeyer und Tochter, Ballettmeister, vorm. a. Stadttheat. Barmen tätig, B., Unterdörnerstr. 132. Tel. 5417

Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen
Ingenieurschule f. Masch.- u. Automobilbau, Elektrotechn. Einzige Sonderabtlg. für Landmaschinen und Flugtechnik.

Kalkuhlsche Oberrealschule

Aufnahme in alle Klassen (VI—OI). Prüfung an der Anstalt. Zeugnisse mit Berechtigung. Sorgfält. Erziehung u. Beaufsichtig. sow. beste Verpfleg. im eigen. Internat. Weite Parkanlagen mit groß. Spielplätzen. Neuzeitl. Badehaus, Sport, Musik. Drucks. d. Dir. Dr. Haas.

Oberkassel-Bonn

Technikum Lage — Ingenieur-Schule. Maschinenbau, Elektrotechnik, Hoch- u. Tiefbau, Ziegelindustrie, getrennte Werkmeister-Abteilungen. Stud.-Kosten u. Lehrpläne frei. 381

Kurse

zur Erlernung u. Selbstanfertig. sämtl. Damen- u. Kinder-Garderobe, einschl. Wäsche, bis zur Selbständigkeit. — Unterweisung in kunstgew. Handarbeiten. Annahme täglich.

Müller, Elberf., Ravensbergerstr. 40.

Technikum Lemgo — Ingenieurschule. Maschinenbau, Elektrotechnik, Brückenbau | Hochbau, Tiefbau, Eisenbetonbau. Wissenschaftliche Betriebsleitung. Ingenieure, Architekten, Techniker, Werkmeister. 180

Damen-Moden Privat-Lehranstalt

Roland & Hessler, Elberfeld

Alexanderbr., Eingang Brückenstr. 6. Eintritt täglich. Tages-, Halbtags- und Abendkurse sowie **3jähr. Berufsausbildung.** Prosp. postwend. Auswärt. Schülerh. Anfang Februar beginnt ein separater

Zuschneide-Lehrkursus

Unterr. 2× wöchtl. 3 Std. Zeit 3 Mon. Ratenzahl. nach Uebereinkunft. 1710s

In der Wäschezuschneide- und Handarbeitsschule

Elberfeld, Südstraße 32,

finden Aufnahmen für Tages- und Abend-Unterricht: im Wäschezuschneiden und Anfertigen, im Kleidernähen und in allen Handarbeiten statt. — Aufnahmen werden täglich entgegengenommen.

Telephon 6794. **G. Klug.**

Wilhelm Haardt

Mitglied der Vereinigten Stadttheater

erteilt

dramatischen Unterricht

Schauspiel — Rezitation.

Schüler und Schülerinnen in guten Engagements.

Frau Clara Müller-Frank

hat ihren Wohnsitz nach

Barmen, Altermarkt 41, I

verlegt und den Unterricht in

Gesang, Laute, Klavier

wieder aufgenommen.

Neue mod. Anfänger-

Tanz-Kurse

beg. Donnerst. 10. Febr. 8½ U. abds. im Hotel Elberfelder Hof, Berliner- und Bembergstr.-Ecke sow. Freit. 11. Febr., 8½ Uhr abds. im Stadion-Festsaal Elberfeld

In allen Kursen Charleston, Black-Bottom, Slow-Fox, English-Walz usw. in vornehmer Form. Einzel-Unterricht. Sonderzirkel (auch nach auswärts). — Weitere Anmeldungen erbeten in der Wohnung bis 8 Uhr abends, Sonntags bis 2 Uhr. Ia Referenzen.

Tanzmeister Karl Schwartz u. Frau

Elberfeld, Karlstr. 8, Fernruf 7786.

Neue mod. Anfänger-

TANZ-Kurse

Gesundheitstraße 94, Elberfeld (Nähe Sellerstr.) beginnen Dienstag d. 8. Donnerst. d. 10. Febr. abds. 8 Uhr. Schnellfördernde Ausbild. in all. modernen Tänzen bis Fastnacht. Privat- und Einzel-Unterricht in und außer dem Hause — Weitere Anmeldungen erbittet

Frau Artur **Oberbach u. Sasse,** Tanzmeister,

Elb., Kölnerstr. 31 (Nähe Stadthalle) Sprechst. v. 1—3 u. 6—8 U. u. i. d. Tanzsaal.

Proute's mode ne

Tanz-Kurse

An unseren beginnenden neuen Kursen können sich noch einige Damen und Herren beteiligen. In allen Kursen der diesjährige eleg. Modetanz-Stil, wie: **Engl. Walz, Black Bottom und Charleston Flat** in vornehmer und richtiger Form. Schnellförd. Ausbildung bis Fastnacht.

Frau A. Proute, Elberfeld, Fernruf 3558, Gesundheitstr. 146 (an d. Breitestr.) Lehrerin der modernen Tanzkunst. Referenzen allererster Kreise.

Einem neu beginnenden

Tanz-Kursus

in der Stadthalle können noch einige Damen und Herren beitreten. Anmeld. baldigst erbet.

Clara Mewes-Haake, Ballettmeisterin,

Hofaue 71 Elberfeld Hofaue 71

Welt-Detektiv

Auskunftei, Detektei Preiß, Berlin W. 160, Kleiststraße 36 (Nähe Nollendorfpl.) Kurf. 4543. Zuverlässigste Beobachtungen, Ermittelungen in jeder Privat-Geschäftssache. Entsendung gewandter Detektive (innen) überall hin.

Heirats-Auskünfte

über Herkunft (Stand u. Eltern, Geschwister) Ausbildung, Werdegang, Lebensführg., Umgang, Tätigkeit, Einkommen, Ruf usw. im In- und Auslande sowie Uebersee! Vielfach empfohlen seit 1905. Größte Praxis.

Konfirmanden-Schirme

3.90 — 5.90 — 7.90 — 9.90 — 12teilig von 5.90 — 16teilig von 8.90

Wichelhaus, Elberfeld, Friedrichstr. 30, 2 Minuten vom Rathaus. b35

Konserv. geb. Lehrer in erfahr. Zeugn. ert. grdl. u. schnellförd. Klav.-, Violin- und Harmon.-Unt. Mon. 10 M. Ang. E 5503 Gst.

Nachhilfe f. Knab. u. Mädch. aller Klass. Vorber. z. Osterversetzung. Mon. 20 M. Rochow, akad. geb. Lehrer, Elb., Aue 35.

Inspekt. Dipl.-Math. (Ausld.) Nachh. Mathe bei. I. 1 M. E 3750 Gst.

Spanisch unterrichtet Ausländerin. Ang. E 5678 Gst.

Klavierunterricht erteilt Lehrerin, Ang. u. E 5443 Gst.

Nachhilfe in Mathematik erteilt **Abiturient,** erteilt Artur Hagner, akad. geb. Lehrer, B., Gewerbeschulstr. 94

Billige Woche!

Beginn Montag früh!

Nur bekannt gute Stoffe billig wie nie.

Regenmantelstoffe, imprägniert, 140 cm br., reine Wolle, für Damen- u. Herrenmäntel, Mtr. **5.75**. Anzugstoffe, prima, prima Aachener und andere deutsche Fabrikate, 140—150 cm breit, reine Wolle, per Meter **12.50** (diese Stoffe sind etwas ganz Besonderes). — Kleider-Samt, Ia florfeste Qual., 70 cm breit, beginnend Mtr. **3.95**. — Pullover-Stoffe, Frühjahrs-Neuheit, besonders schön, Mtr. **95 ₰** — Taffet-Seide, reine Seide, Ia Qual., ca. 90 cm breit, Mtr. **5.80**. — Kleider-Schotten, Köper-Qual., ca. 95 cm breit, Mtr. **75 ₰** — Kostüm-Ripse, 130—140 cm breit, reine Wolle, extra kräftige Ware, Meter **5.90, 4.90, 3.75**.

Alle Worte sind vergebens, wenn Sie sich nicht selbst überzeugen.

Bettuch-Biber, 150 cm br., weiße kräftige Ware. Mtr. **98 ₰** — Bett-Inlett, 160 cm br., garantiert federdicht, säureecht rot, Mtr. **2.65** (etwas Besonderes) — Fertige Damast-Tischtücher, Größe 130×160, wunderbare Qual., Stück **3.75**. — Prima H'leinen Handtuch-Gerstenkorn, ca. 60 cm breit, weiß gebleicht, Mtr. **64 ₰** — Wäschetuch in sehr vielen Qualitäten, besonders vorteilhaft, 10-Meter-Kupons, kräftige Qualität, 80 cm breit, **4.80**. — Bett-Haustuch, für Bettücher, doppeltbreite, feste Stoffe, Mtr. **1.45, 1.25, 95 ₰** — Handtuch-Gerstenkorn, kräft. Qual., Mtr. **25 ₰**

Der Textilhof

Keine Schaufenster, aber sehr billige Preise

Elberfeld: Hofkamp 28 — Haltestelle „Textilhof"

Barmen: Berlinerstraße 65 — Ecke Wichlinghauserstraße

b106

Möbel

Größte Möbelhandlungen des bergischen Landes.

Vereinigte Möbelhandlungen:

Martini & Müller, Elberfeld

Berlinerstraße 75

Möbel-Wenner, Barmen

Neuerweg 15, 17, 19, 21. 73b

Führend in Auswahl, Qualität und Preiswürdigkeit.

Fahrzeuge

Chevrolet-Personenwagen, offen u. geschlossen. **Lieferwagen,** ¾–1½ To., offen u. geschlossen, zu billig. Preisen bei geringer An- und Abzahlung. ... Autoreifen billig. ... Elberfeld, Königstr. ... Tel. Nr. 29 ... 1374

Gelegenheitskauf! Fabrikneuer **Hochwagen** ... PS, mit ... preiswert zu verk. ... **Wagner, Elberfeld,** Schwebebahnpassage. Telephon 2883.

Austro-Daimler 6 Zylind. 17/60 PS, Phaeton, 6 Sitzer, sehr schöner Reisewag., preisw. z. verk. Wagner, Elberfeld ...

Automobil. ... billig zu verk. ...

8/18 Zweisitzer mit ... in bester Verfassung ... zu verkaufen. Ang. u. B 1730 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Indian Scout ... mit elektr. Beleuchtung u. allen Schikanen zu verk. Ang. u. B 5442 Gst.

Offener Vierfitzer, 6/20 PS, fahrbereit, versteuert, f. Mk. 1300 zu verk. Elbf., ...str. 3, I.

Leicht. Kinderwagen mit Bänken für 350 Mk. zu verk. Barmen-Langerfeld, Schwelmerstr. 80. 418b

Nähmaschine Diamant 48 155 Mark. Walter Köten, B.-Wuppert. Sternstraße 62A. †

5 To. Daag-Regler, in g. Zustand, weg. Arbeitsm. zu verk. Ang. E 5612 Gesch.

Gelegenheitskauf! Lieferwagen Dixi, 6/24 PS, fast neuwertig, prima Bergsteiger, m. gleich. Kosten, bis August 27 versteuert, bill. z. vk. Wilh. Sopp, Elbf., Hochstr. 67, Tel. 3096.

Autoreifen, wen. gebr., wie wieder. Gelegenheitsk. ... 15–50 Mk. Barmen, ...str. 5. Ruf 4835.

Wilhorn & Linder, Barmen, Allee 215.

Fahrräder

Herren-Räder m. Freilauf	80.–
Tourenrad m. Torpedo	75.–
Straßenrenner, bunt	75.–
Halbrenner mit Torpedo	85.–
Opel Damenräder mit Torpedo	100.–
Opel Herrenräder mit Torpedo	95.–
	bis 125.–
Renn-Rahmen	28.–
Vorderrad	4.50
Hinterrad m. Torpedo	18.–
Lenker von	2.50 an
Bremsen, vern. von	1.20 an
Felgenbremsen von	3.50 an
Radlaufglocken von	1.20 an
Glocken von	0.30 an
Fahrradlaternen, la Ausf., v.	3.40 an
Reifen la Qual. von	3.20 an
Schlauch la Qual. von	1.60 an
Speichen, 36 Stück	1.10
Dürkopp Herren Torp.	115.–
Dürkopp Damen Torp.	120.–

Wilhelm Linder, Elberf., Königstr. 21. Teleph. 5958 u. 2585.

Flachwagen, 15 Ztr. Tragkr. für 160 Mk. zu vk. Barmen, Huldastr. 36 †

6/30 PS „Talbot"-Personenwagen, vierfitzig, blank bereift, in sehr gutem Zustande, preiswert zu verkaufen, evtl. umtauschen gegen mittlere Innenlenker-Limousine. — Matratzenfabrik ... Boswinkel, Kirchstr. 14. e491

Fahrräder auf Kredit. Markenfabrikate, Continental-Ketten, Torpedo-Freilauf Mark 100.– Anzahlung M. 10.– Raten M. 3.– Wilh. Bock G.m.b.H., Elberf., Hochstr. 79.

Bosch-Magnet, Wol... fast neu, zu vk. ... Obersteinenfeld 47.

Teilzahlung. la Fahrräder billig zu verk. Elbf., Wallerstraße 10.

INDIAN-Motorräder General-Vertreter: Wagner, Elberfeld, Schwebebahn-Passage.

Schönes komplettes **Fuhrwerk** sofort Umst. halber zu verk. Besichtigung Sonntagmorg. 10–2 Uhr. E. Briefstr. 8a.

Leichter geschlossener **Bäckerwagen** und kleiner 1455 **Bäckerwagen** für Pony abzugeben. Heine, Elbf., Uellenbahlerstraße 95.

Flachwagen, 15, 20, 30–40 u. 60 Zentn. trag., zu vk. E., Gerberstr. 10. •

Milchkarre, fast neu, und Ziehkarre bill. W. Bock, B., Werterstr. 33a. †

Gebr. Kinderwagen u. Klappwagen bill. E. Hochstr. 90, I. E. •

Klappwagen, vorjährige Modelle zu bedeutend herabgesetzten Preisen! Carl Hasse, Elberf., Herzogstr. 44. 1710?

F. n. bl. Kinderwagen, W. Opel, bill. Elbf., Johannisstr. 26, pt.

Gebr. Kinderklappw. billig zu verk. Elb., Vereinsstr. 8, 4. Gt. †

G. erh. Kinderliegew. ... Stylstr. 13 ... 9. †

K. Liegewagen, ... zu vk. E., ...str. 18, pt. •

F. n. bl. Kinderwag. auf Riemenfed. bill. zu verk. Elberfeld, Hermannstr. 13a, II. •

Kleidermarkt

Mehr. wenig getr. Mäntel u. Anzüge b. E., Gerstenstr. 7, III. •

3 gut erh. Anzüge, Gr. 50, u. 1 Mantel, ... Gr. 50, zu vk. Barmen, Berlinerstr. Nr. 99, 2. Etg. †

*Gold- u. Silberfische von 15 Pfg. an, Glas-Aquarien ... von 1.30 Mk. an, Kanarien-, Zier- und Singvögel. Prakt. Käfige in Holz, Draht u. Messing. Anerkannt erstkl. Fisch- und Vogelfutter.

Zool. Spezialhaus Bube, Elberfeld, Luisenstr. 10

F. u. Cutaw.-Anzug u. Smoking für gr. schl. Fig. bill. abzug. E., Kielerstr. 31, III. •

Smoking, nur wenige Male getr., Größe 46/48, für 30 M zu vk. E., Wittensbergerstr. 11, p. •

Ja blauer Anzug für mittl. Fig. neu 52 M z. vk. E. Blumenstr. 25, Hth.

Konfirmand.-Anzug. ... E., ...burg 9a, II. •

Maskenkostüm Rosenkäfer (Samt), für gr. schl. Figur, billig zu vk. Näher. in der Geschst. 1297•

*Jap. Kostm.-Kostüm E., Kielerstr. 48, II.

Karneval. D.-Mask.-Kostüme b. E., Klopstraße 28, I, 2. E. I. •

1 Gespann mitteldschwere 5jährige **Wagenpferde,** darunter 1 Fuchsstute, westfäl. Edelzucht mit Stammb., steht z. Verkauf wegen Anschaff. eines Autos. Bäckerei Aug. Sintermann, Hattingen-Ruhr. Tel. 2717.

Zugfester Pony mit off. Kasten- od. Flachwagen zu verk. E., Gerberstr. 10. •

Einige gute Pony 4+5jähr., u. mittelpreis. Wagenpferde stehen zu verk. B., Hochstraße 33. †

Hochedle, eingetrag. **Boxerhündin,** 2 J. alt, stubenrein, kinderl. b. B. Schwelmerstr. 15, I. 418b

D. Schäferhund, Rüde, redbr. m. dkl. Sattel, sehr scharf, wachs. u. wanni., in gute Hände zu verk. Rödrig, Solingen, Kurfürstenstraße 12. Tel. 1810. e166

Hunde kupiert, ... **Bender,** E., Tanbenstraße 3. •

Dtsch. Schäferhund, Rüde, m. Stb., gar. mannf. u. wachs., b. E., Küpperstr. 17, a. d. Stadthalle. Tel. 8706•

la schwarz. Dackel mit Stammb. zu vk. E., Bogenstr. 1, II. •

Dr. Jagdb. Wacht., zu vk. E.-Habnerd., Unterbahl 34. •

Raubb.-Terrier, R., 3 J., prima u. zuverl., b. B., Königstr. 115, p. †

Prima Legehühner b. 5 Mk. an. E., Grünewalderberg 40. •

14 Stück Legehühner zu verk. Evert, Elb., Gertrudenstr. 9. •

Gut erhaltene † **Bohrmaschine,** bis 30 mm bohrend, zu kf. ges. Ang. mit Preis u. B 1612 an Gst. B., Neuerweg 57.

Gebr., gut erh. f287 **Revolverbänke** mit horizontalem Revolverkopf 20–40 mm Materialdurchlaß, zu kaufen ges. Ang. u. E 2162 Gst.

Zentrifuge, 600 mm. Mulde 1 m, kauft p21 W. Hoettecke, Düsseldorf, 49.

Kontroll-Kassen kauft E. Mittwoch, Berlin SW 60 ...

Gut erhalt. 40krdn. **Baumw.-Maschine** zu kaufen ges. Ang. mit Preis u. H 151 an Fil. Elb.-Mirke. •

Geldschrank, modern, eintürig, mittelgroß, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis unter E 5341 an die Geschst. dss. Bl. •

Zu kaufen gesucht: **Regale** (mögl. tief), **Ladentische, Theken, Leitern, Konfekt.-Ständer.** Ang. u. E 1073 a. d. G. 1403

Zu kaufen gesucht aus Privathand: † 1 Flurgarderobe, 1 Teppich, 2×3, 1 runder, od. ovaler, od. viereckiger Tisch. Ang. u. B 1678 an Gst. B., Neuerweg 57

Motorrad. Wer tauscht ein Motorrad gegen e. neue Küche, Schlafz., Herrenzimmer o. Eßzimmer? Ang. mit gen. Ang., PS, St., Baujahr unter E 5435 an die Gesch. d. Bl. •

Gut erh. fliegender Holländer od. Kind.-Dreirad ges. Angeb. u. E 5652 Geschst. •

Kaufe und zahle hohe Preise f. getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E. Nordst. 49, T. 1421•

Felle! Für Hasen u. Kanin zahle a. Selbstverbr. höchste Tagespreise• **C. Grotke, Elbf., Bachstr. 81,** 1 Min. v. Rathaus.

Felle aller Art kauft zu höchstem Tagespreis. Annahme v. Fellen z. Gerben u. Färben R. Grothe, Pelzw., Elb., Bleichstr. 6. •

Bücher, Lexika, Romane, Klassiker sowie ganze Bibliotheken kauft ständig Bücherstube und Antiquariat Hupp, Barm., Unterdörnen Nr. 147 (am Altermarkt). Tel. 2036. †

Besten f447 **Land-Roggen** kauft jedes Quant. **Brennerei Köhler,** Gut Eichholz, Elbf.

Leere Flaschen, alle Sorten, kauft Willy Benjamin, E., Grünstr. 8. T. 4767.•

Zirka 200000 Ziegelsteine, für März-April lieferbar, zu kf. ges. † Ang. u. B 1695 an Gst. B., Neuerweg 57.

1. Hypotheken von ca. 6 Prozent Zinsen an vermittelt günstig u. schnell Gustav Küpper, Barmen-U., Tel. 15, Unionstr. 6 (Kaiserbrücke). †

Erststellig. Hypotheken für Geschäfts- und Wohnhäuser, Hypotheken für Industrie, Kommunalanleihen, durch 1702 **Treuhand- u. Finanz-Aktien-Gesellschaft, Elberfeld** Kaiserhaus. Telegramm-Adresse Treufinanz.

Preuß. Hypoth.-Aktien-Bank gibt I. Hypotheken nicht unter 10 000 Mk. auf gute Wohn- und Geschäftshäuser zu günstigen Bedingungen. • **Max Camphausen, Elberfeld,** Wilbergstraße 10. Fernruf 3220.

1. Hypotheken vermittelt zu 6½–7 Prozent Zinsen • F. Gammel, Elberfeld, Arrenbergerstr. 8. Sprechzeit nachmittags 3–6 Uhr.

Auf ein wertvolles Besitztum an der Elberfelderstr. in Remscheid suche ich ein Kapital von **20 000 Mark an 1. Stelle** mögl. aus Privathand. Angeb. u. E 3139 Ann.-Exped. Gd. Elven, Solingen. v1810

10 000 Mark auf 2 Monate fest zur Finanzierung von Geschäften von Maschinenfabrik gesucht. Erste Sicherheit. — Angebote unter B 410 an die Geschäftsstelle in Barmen, Neuerweg 57. 1978a

Ca. 3000 Mark nur gegen volle Sicherheit auszuleihen. Angeb. unt. E 5346 an Gesch. d. Bl. •

Metzgermeister sucht z. Erweit. f. Gesch. 1000 Mark geg. gute Sicherheit m. leib. Rückzahlung 1200 M. am 15. Juli. Ang. B 1687 an die Gst. B., Neuerweg 57 †

500 Mark Rückgabe 600 Mark, mon. 200 Mk., geg. allerbeste Sicherheit sof. zu l. ges. Schr. Ang. E 5539 Gst. •

4–500 Mark aus Privathand zu leihen gesucht. Gute Sicherheit vorhand. Ang. u. B 1690 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Geldmarkt

Die Frankfurter **Hypothekenbank** gibt auf Wohn- und Geschäftsh. in Elbf. u. Barmen erststell. Hypotheken zu zeitgem. Beding. Ausk. ert. u. Anträge n. entgeg. Rich. Kötting, Barmen, Berlinerstr. Nr. 54, Tel. 8020. †

1. Hypotheken günstig auszuleihen. Ankauf von erstkl. Aufwertungs-Hypotheken durch • Frau Rud. Bonet, Elberfeld, Hopfenstraße Nr. 7. Telephon 1640. Vormitt. 9–11 Uhr.

Die Preuß. **Boden-Credit-Aktien-Bank, Berlin** gibt auf Wohn- u. Geschäftsh. in Elbf. u. Barmen erststell. Hypotheken zu zeitgem. Beding. Ausk. ert. und Anträge n. entgeg. L. du Mont, Elb., Alexanderstr. 11 Telephon 6128. •

1. Hypotheken f. Wohn-, Geschäftshäuser, Landw., Industrien, Hotels etc. ab 6 % Zinsen bis 100 % Auszahlg. in bar. Schnellste Erledigung. Angeb. unt. E 1083 an d. Gst. •

I. und auch II. Hypotheken beschafft vorschußlos Hypotheken-Immobilien-Agentur, Elbf., Köbo-Haus, Zimmer Nr. 16. Tel. 392. •

8 10000 Mk. auf Geschäftshaus i. Mittelp. d. Stadt z. Bau eines Einfam.-Hauses gesucht. Ang. unt. B 1745 an Gst. B., Neuerweg 57. †



Ehe Sie sich verloben, verheiraten, Geschäftsverbindungen irgend welcher Art eingehen, Prozesse führen, jemand auf Treue beobachten, sich scheiden lassen wollen, weg. Alimente i. Anspruch genommen werden, wenden Sie sich vertrauensvoll an **Berg. Detekt.-Inst. und Auskunftei H. Hausmann & Co., Elberfeld,** Wall 15. Tel. 2446 la Referenzen

Verloren Gefunden

Führerschein verloren. Gegen Belohn. abz. Pointner, B., Untere Lichtenplatzerstr. 119. 1967a

Rehpinscher entlaufen (Fifi), Brustband m. Glöckchen. Geg. Bel. abz. E., Wortmannstr. 39. •



STEMPEL ERNST LORGES, BARMEN, KARLSTR. 30, Telephon 1287. 1b

Jagdhund entlaufen! Deutsch. Kurzhaar, getigert, kräftiges Tier, Kettenhalsband. Wiederbr. Belohn. Vor Ankauf wird gewarnt. O. Bauer, Elberfeld, Augustastraße 136. •

Große und kleine

Anzeigen aller Art werden vorteilhaft veröffentlicht im „General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen", dessen **80 000** Exemplaren die Riesenauflage von Auflagen aller übrigen Zeitungen des Berg. Landes weit übertrifft.

Kochwäsche, Gr. 48, gut erh., b. zu verk. Reihig, B., Leimbacherstr. 84. †

Tiermarkt

5jähr. mittelschwere Fuchsstute, ein ält. Ackerpferd u. einige Ponys billig zu vk. B., Bartholomäusst. Nr. 23, Tel. 6322 †

Wagenpferd, 1,65 hoch, † 2 leichte Kastenwag., 1 20-Ztr.-Lieferwag. billig zu verk. B., Büdigh., Märkischestraße Nr. 174.



Wir erhielten eine größere Auswahl ca. 60 Stück russ. Ponys, ostpreuß. Geschäftswagenpferde, schwer. belg. Karren- u. Arbeitspferde. — Die Pferde werden unter streng reeller Bedien. verkauft. Ferner haben wir noch einige Tauschpferde, welche wir ganz billig abgeben.

Bergmann & Weißgerber vorm. Eichholz, Elberfeld, Grenze. Telefon 5635. Telefon 6181c

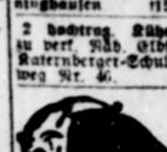
Schwere Rotschimmel-Stute billig zu verk. Näh. B. Oberdörnen 53. Besichtigung Sonntag 10–4 Uhr. †

Klein., kräft., plattes Eifler Pferd, † grob auf Beine und jung., leichte Federkastenkarre u. Flachwag. u. 1 f. neu Geschirr b. B., Oberdörnerstr. 105A, Koblenzlog



Schwere in. hochtrag. schw. bunte **Kuh** zu verkaufen bei **Gustav Oestmann** Hattingshausen, Gennebrghausen f15

2 hochtrag. Kühe zu verk. Näh. Elbf., Katernberger-Schulweg Nr. 46. •



Am Montag d. 11.–1 Uhr verkaufe ich im Teutsch. Haus, Elb., Männchen, e. große Partie kleiner und groß. Oldbg. Fasel-schweine. — Benj. Cleff, Solingen. Teleph. 1075•

Fette Ziege z. Schlachten. Wilh. Jäger, B.-Lichtenpl., Cronenbergerstr. 904

Schäferhund, Rüde, 6½ Mon., edle Abstamm., la Stammtafel, beste Eigenschaften und ferngesund, abzug. Müller, E., Königstr. 384. •

Junge Schäferhunde la Abstamm., 7 Mon. alt, zu verk. Barmen, Werléstraße 26. Fernspr. 6370. f1096

1 Rheinl. u. 3 gld. Orpington-Hähne sow. eine „Koch"-Brutmasch. für 200 Eier billig zu verk. Näh. Elb. Brückenstraße 7, 2. Etg. •



Prima Kanarienvögel in gr. Auswahl v. 10 M an. Leiste volle Gar. f. W. u. Gesang u. gebe 14 Tage Probezeit.— Tal. sehr bill. Schnürriemen, Hosentr., Kravatten, Strümpfe, Spitzen und dergl. **Hugo Pilgenröder** Barmen, Adlerstr. 9.

• Kanar.-Hähne u. la Zuchtweibch. bill. E., Marienstr. 33, I

la Kan.-Wch., Heckb. E., Zimmerstr. 44, I. r.•

la Kanarien-Hähne, eig. Zucht, sowie Samen u. Zuchtutensil., Käfige u. Aquarien zu verk. E. Schmitz, Elb., Bachstr. 52. •

Geld.-Kan.-H. u. Wch. E. Charlottenst. 17, I.•

Prima Hecke u. Kan.-Sänger bill. Sonnborn, Hauptstr. 42.•

Kaufgesuche

1 gebr. Einphasen-**Wechselstrom-Motor,** 1–1½ PS, 220 Volt, zu kaufen gesucht.— Angeb. unt. E 1093 an die Geschst. 1281

Kleine gebr. Akter-Schreibmaschine zu k. ges. Ang. mit Pr. E 5041 an Gst.•

Spülmaschine, 50–60 Kr., doppelt., für Seide, gebr., ab. gut erh., zu kf. ges. Ang. nebst Preis u. E 5605 an Geschst.•

Rotaprint od. anderen modern. Vervielfältiger zu kaufen ges. R. Röllingsdorf A.-G., Schwelm. e77

Gut erh. Klavier sowie mod. eichenes Schlafzimmer aus Privath. zu kf. ges. Ang. E 5384 Gesch.•

Gt. erh. Klavier, ev. elektr., geg. bar zu kf. ges. Preisang. u. E 5451 an Gesch. •

Gbr., gut erh. Grammophonschrank zu kf. ges. Ang. m. Preis u. E 5495 an Gsch.•

Gebrauchte ab. gut erhaltene Fabrik-**Wascheinrichtung** zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 2213 an die Geschst. f5

Glasschrank m. Schb.-Türe, ca. 2 m h., 1½ mbr., 40–50 cm tief, zu kauf. ges. Wiebrt, E., Kaiserstraße 36.•

Suche Schlafzimmer geg. sof. Bezahl. Ang. B 1757 Neuerweg 57 †

Gebr. Möbel ges. • Ang. u. E 4756 Gst.

Nußbaum-Büfett zu k. ges. Ang. mit Preis E 5647 Gst. •

Rund. Kirschb.-Tisch zu kaufen gesucht. Wieselspüg, Elberf., Schwabenweg 40. •

Runder Tisch, poliert, vierbeinig, ca. 1 Met. Durchm., ges. Ang. B 1693 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Gebr., g. erh. Kinderwagen ges. Ang. B 1786 Gst. B., Neuerweg 57. †

Kaufe a307 **4/14 Opel** oder ähnliches. Rütten, Hagen i. W., Körnerstr. 75.

Auto, 4–8 St. PS, günst. zu kaufen ges. Nur wenig gebr. od. neue Wagen kommen in Frage. Angeb. unt. B 1781 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Motorrad, nicht über 4 PS, am liebst. engl. Masch., gegen bar zu kaufen gesucht. Angabe des Baujahres erw. Angebote unt. E 2206 an die Geschst. e100

Kaufe gebr. Getriebe für Motorrad, 200–350 ccm, 2 od. 3 Gang. Angeb. u. V 22 an die Filiale d. Bl. Bohwinkel. •

Kippwagen zum Schuttfahren, 3½ bis 4 Zoll, zu k. ges. Angeb. m. Preis unt. B 1766 an die Gst. B., Neuerweg 57 †

Gebr. Flachwagen und ein Lieferwagen zu kaufen ges. Ang. unter B 1789 an die Gst. B., Neuerw. 57. †

Gut erh. Klappwag. zu kauf. ges. Preisang. an H. Breuer, Elberf., Weststr. 2.•

Gut erh. Kinder-Klappwagen zu k. ges. A. Wevers, Gräfrath, Grünewald Nr. 5.

Getr. Garderobe kauft zu hoh. Preis.: Engelberg, B., Wilhelmstr. 4, Tel. 6782.



Wilh. Linder, Elberfeld, Telefon ..., Königstraße 21. Auto-Zubehör, Dampf-Vulkanisier-Anstalt 1720? — Schaltkasten ..., Indian und Contax, Fahrrichtungs-Anzeiger, Wagenheizungen, Kühlerdecken, ... Auto-Sirenen, Handschuhe, Spiegel, Birnen, Tank-Stelle

Fahrräder u. Fahrrad-Teile billig und doch gut

Torpedoräder M. 75.–	Rennmaschinen	M. 80.–	
mit Torpedo-Freil.	la Reifen und Garantie		
Decken M. 10.–	Torpedo-Laterne	M. 3.75	
Tretlager compl. M. 2.25	Guter Reifen	M. 2.90	
Pedale ... Paar M. 1.80	Schlauch	M. 1.25	
la Kette M. 1.80	la Sattel	M. 2.80	
Vorderrad M. 2.75	Werkzeugtasche	M. 1.80	
Steuersatz compl. M. 1.–	la vern. Bremse	M. 1.20	
la vern. Lenker M. 2.	Felgenbremse	M. 2.75	
Felge M. 0.80	Schutzbleche mit Streben, Paar	M. 1.–	
Speichen ... Satz M. 1.–	Gepäckträger	M. 1.–	
la Nabe M. 1.80	Steuerkopfbleche	M. 1.80	
... F. M. 0.80	Radlaufglocke	M. 1.20	
... M. 1.40			

Wilhelm Bus G. m. b. H., Elberf., Hochstr. 79.

Willy Ehrlenbruch Fernsprecher 7423 Elberfeld Alexanderstr. 11. Generalvertreter der Imperia-Fahrzeugwerke m. b. H. **Private Motorradfahrschule** Spezial-Reparatur-Werkstatt. Günstige Zahlungsbedingungen. •

Der kostspielige Umbau des Berliner Opernhauses.

Ein Protest des Bundes Deutscher Architekten.

Der Bund Deutscher Architekten wendet sich erneut in längeren Darlegungen gegen die Art, wie gegenwärtig das Knobelsdorffsche Opernhaus in weit größerem Umfange umgebaut wird, als es ursprünglich geplant war. Was sich jetzt beim Umbau den Blicken darbietet, ist im wesentlichen eine ingenieurtechnische Leistung, die ihre Anerkennung verdient, zugleich aber den Beweis erbringt, daß der Umbau auf Schwierigkeiten von ungeahnter Größe gestoßen ist. Beim Bekanntwerden der Umbaupläne wurden die Kosten auf 4½ Millionen Mark angegeben, über die Hälfte hiervon sollte für die unbedingt notwendige Erneuerung der Maschinerie in Anschlag gebracht werden. Es kann aber schon heute damit gerechnet werden, daß der Neubau des Bühnenhauses allein auf etwa zehn Millionen Mark zu stehen kommen wird. Wenn man hierzu die Kosten rechnet, die durch die Folgeerscheinungen dieses Bauunternehmens verursacht werden (Schäden der Nachbargebäude), so ergibt sich eine Summe, für die ein neues, großes und ganz modernes Haus hätte erbaut werden können.

Von den Behörden, denen schon wohl längst vor dem Unternehmen graut, in das sie sich hineingestürzt haben, verlautet jetzt, daß man auch einige hundert Plätze durch Veränderung des Zuschauerraums gewinnen will. Hiermit wird eine weitere, bestimmt gegebene Zusage offenkundig gebrochen, da gerade die Unantastbarkeit dieses künstlerisch hochbedeutenden Theaterraums der Ausgangspunkt des Unternehmens war. Wie verlautet, sucht die Intendantur der Staatsoper gerade im Augenblick ein Theater zu erwerben, das sich zur Aufführung von Kammeropern eignet. Hätte der Staatsbauverwaltung ihre eigentliche Aufgabe, das Opernhaus als Kunstdenkmal zu pflegen und zu erhalten, am Herzen gelegen, so hätte sie das Opernhaus seiner ursprünglichen Bestimmung und seiner alten Gestalt wieder zuführen können, um so mehr, als die Gutachten aller Sachverständigen von jeher darauf hingewiesen haben, daß die eigentliche Bestimmung des Opernhauses die eines Konzerthauses sei und wieder werden müsse.

Die im Bunde Deutscher Architekten zusammengeschlossene freie deutsche Architektenschaft schließt sich daher dem Gutachten der Akademie der Künste, das vor der Umgestaltung des Zuschauerraums warnte, mit allem Nachdruck an. Darüber hinaus erhebt sich aber für die Freie Architektenschaft die Frage: Hat die Staatsbauverwaltung, die eine reine Verwaltungsbehörde ist, nur weil sie die Macht dazu hat, zugleich auch das Recht, Bauaufgaben selbstherrisch durchzuführen, die vor der Oeffentlichkeit nicht zu rechtfertigen sind? Ein Privatarchitekt, der in dieser Weise vorginge, würde mit Sicherheit zur Verantwortung gezogen werden.

Purzelbäume.

Zur Ausstellung der „Maler, die keine Maler sind" in Berlin.

Irgendwo am Kurfürstendamm, in einem Buchladen, ist eine Ausstellung von Dilettantengemälden und Zeichnungen. Das ist eine furchtbar amüsante, um nicht zu sagen ernsthafte, Sache, denn Schriftsteller, Börsenmakler, Verleger, Strumpffabrikanten, Chauffeure, Schauspieler und Juristen ringen ehrlich darum, ihrem Farben- und Formerlebnis Ausdruck zu geben. Man ist ehrlich verblüfft und interessiert — eine Wirkung, die die autorisierten Künstler seit langem nicht mehr erzielen konnten. Nicht etwa, daß das Publikum zu blasiert sei. Bewahre! Aber man ist die ewig gleichen Dudelrollen auf der Drehorgel der modernen Kunst so entsetzlich leid geworden. Wenn man schon das Wort „Expressionismus" hört, läuft einem eine Gänsehaut den Buckel lang. Da kommen die Kunsthäuptlinge mit der „Neuen Sachlichkeit" und dem „Neoinfantilismus", dort streiten die Ritter, die Raum, Zeit und Seelenfrage mittels kosmischer Farb- und Linieneinfühlung gelöst haben, hier wiederum krabbeln die Jungens, die in der Geometrie und sphärischen Trigonometrie in der Schule immer geschwänzt hatten und nun für ihr Lebtag, zum Unglück für alle Kunstfreunde, nachsitzen und wiederholen müssen. Am schlimmsten aber sind die Tageslieblinge, die Versierten, die die Kunst über ihre Persönlichkeitsschablone schlagen.

Eigentümlich ist, daß dort, wo ehrlicher Wille zur Kunst bei den „Nur-Künstlern" vorherrscht, diese sich ins Philosophische, Problematische verlieren, so daß man mit einiger Berechtigung sagen könnte, so wie die Kunst momentan geschoben wird, leben wir in einer Zeit der Verstandeskunst.

Erquickend ist darum die Ausstellung der „Maler, die keine Maler sind", denn hier malen Menschen mit dem Herzen. Da sind keine Bilder aufs Publikum dressiert.

Linien, die durch keine Persönlichkeitsnote gezügelt zu werden brauchen, beginnen aufbegehrend ihr Leben und Zielsuchen in ungehemmter Offenheit. Farben, bleiben zögernd und freundlich, ohne marktschreierisch zu werden.

Bei allen diesen Kunstdilettanten ist das Ringen um die Kunst mehr eine Seelen- als eine Spekulationsangelegenheit. Das ist auch letzten Endes das tiefe Erlebnis an diesen Menschen, ein Erlebnis, das nichts mit Sensation, viel aber mit Herzensfreude zu tun hat, denn wenn ein Chemnitzer Strumpffabrikant „Erich Goeritz" und ein Berliner Börsenmakler „Happ" Bilder malen, die jeder Kritik standhalten, wenn Schauspieler und Dichter, Verleger und Juristen mit ihrem Kunstwollen lauter zu rufen vermögen, als die Berufsmaler, dann darf man Herzensfreude empfinden.

Es wäre nur zu empfehlen, wenn in jeder deutschen Großstadt einmal im Jahre eine Dilettanten-Ausstellung veranstaltet würde; es wäre zu empfehlen, nicht nur des Publikums wegen, nein, mehr um der Maler willen, die wirkliche Maler sind.

Berliner Bilder.

Es gibt keine Mädchenhändler. Du sollst nicht ansprechen. — Himmelsreklame. — Kunst auf Pump.

In Berlin ist augenblicklich ein großer Schwindel im Gange, vor dem die Provinz behütet werden möge. Das Nationalkomitee gegen den Mädchenhandel hat unter seinem Protektorat einen Mädchenhandels-Film drehen lassen, der dank seiner Sensationen so bald kaum vom Kinoprogramm der deutschen Lande verschwinden wird und so Hunderttausende von besorgten Eltern in Schrecken erzittern lassen dürfte.

Die ganze Sensation ist aufgelegter Humbug, dies sei vorausgeschickt, denn einen Mädchenhandel gibt es in Deutschland nicht. Die Beamten des Dezernats für Mädchenhandel auf dem Polizeipräsidium wären schon längst in einen Dornröschenschlaf versaßen, wenn sie nicht in anderen Abteilungen beschäftigt würden, da seit Jahrzehnten in Deutschland kein einziger nachweisbarer Fall von Mädchenhandel vorgekommen ist. Mehr als den Mädchenhandel fürchtet man auf der Polizei der Unfug der Mädchenhandelspropaganda, der jetzt wieder einmal in Berlin ausbricht und seinen Siegeszug durch die Provinz machen wird. Vor dem Fanatismus falsch angewendeter Nächstenliebe kann sich keine Behörde retten und so hat man den Mädchenhandelschwindel, der prophylaktisch wirken soll, in Heiterkeit und Grimm gewähren lassen, obwohl ein Kenner auf diesem Gebiet, der Regierungsrat Kopp erklärt hat, daß man auf dem Polizeipräsidium noch als einen „Mädchenhändler" gesehen und daß es sich bei allen Verlustanzeigen von jungen Mädchen um abenteuerliche Jungfrauen gehandelt hätte, die zum Spaß mal ein wenig von zu Hause durchgebrannt waren. Die Polizei vergibt aber den Mädchenhandelpropagandisten, denn sie wissen wirklich nicht, was sie tun.

•

Berlin hat behördlicherseits eine neue Verfügung erhalten, das heißt, neu ist vielleicht zu viel gesagt, besser wäre wohl man sagte, eine alte Verfügung neu aufgewärmt. Es ist die sogenannte Scheuklappenverfügung, die den Umgang mit anderen Menschen regelt. Sie besagt: Wenn du ein hübsches Mädel auf der Straße siehst, so darfst du sie nicht nur nicht ansprechen, sondern du bekommst, wenn du es doch wagen solltest, hundertfünfzig Mark Sühnegeld oder deine persönliche Freiheit für vierzehn Tage entzogen.

Es hat sich im Laufe der Erfahrungen nämlich herausgestellt, daß die Berliner besonders zudringlich im Punkte „Ansprechen" sind, und die Polizei will darum ihre schützende Hand um die hiesigen Frauen legen. Die Berliner Männerwelt sollte entrüstet sein, da bekanntlich die eingeborenen Berliner ein harmloses Menschengeschlecht sind und nur die provinzialen Einwanderer losere Sitten mit sich brachten. Aber da die heutige Berliner Bevölkerung fast zu 99 Prozent aus Eingewanderten besteht, ist überall ein Todesschweigen eingetreten, und betreten hören die harmlosen Männer und Jünglinge, daß man ihnen Dreistigkeit vorwirft, wo für ihre Begriffe „männliche Kühnheit" gesprochen hatte. Die Berliner Frauen haben sich beschwert, daß nirgendwo in ganz Deutschland die Männer so dreist wären wie in Berlin. Dabei lassen die guten Beschwerdeführerinnen ihre eigene Schuld, die im Kokettieren, kurzen Kleidern, Kriegsbemalungen und anderem besteht, völlig außer acht. Man muß da immer an die Kinder im Zoologischen Garten denken, die den Löwen so lange reizen, bis er brüllt, und dann geht die Flennerei los. Am interessantesten ist die Tatsache, daß laut Verordnung auch der Schupobeamte von sich aus berechtigt ist, irgend einen Mann, den er in Verdacht hat, daß er sich einer Dame nähern will, zu verhaften, daß diese Gebote aber nur auf der Straße gelten. Die Komödie der Irrungen scheint fertig zu sein.

Es ergeben sich übrigens auch die recht bedeutsamen Fragen: Was geschieht, wenn eine Frau auf einem Privatweg, im Hausflur oder in der Straßenbahn angesprochen wird? Die Polizei hat sich gegen den Idealzustand höchster Liebe, das sich gegen die „Liebe auf den ersten Blick" ausgesprochen. Amerikanisierung auf der ganzen Linie. Denn was bei uns jetzt kommt, hat Neuyork schon seit urdenklichen Zeiten, dort grüßt schon seit langem die Frau zuerst und spricht auch den Mann an, wenn wahre Liebe auf den ersten Blick sich zeigt. Der Mann wird allmählich eine quantité négligable, seine Feminisierung wird durch die Polizei, die den Verkehr regelt, heraufbeschworen, oder sollte es wirklich so sein, wie man es nur in seinen kühnsten Träumen zu hoffen wagt, daß dafür Sorge getragen wird, daß die Berliner Männerwelt ein wenig rücksichtsvoller wird. Gebe es der Herr Friedensburg!

•

Es ist eine tolle Zeit. Selbst dem lieben Himmel wird die Ruhe genommen. Eine bekannte Firma hat jetzt ein Projektionsverfahren ermittelt, mittels dessen es möglich ist, den Himmel als Reklamefläche benutzend, alle möglichen Gegenstände auf den nächtlichen Himmel zu projizieren. Nun ist es erreicht, jetzt findet das Auge in der nächtlichen Großstadt nirgendwo mehr eine Stelle, wo es sich ausruhen kann. Jetzt wird sogar der liebe Gott mit Ratschlägen fürs Haus versorgt, prangen doch bald an den Wänden seines Himmelsdomes die freundlichen Lichtreklame-Aufforderungen. Die Haare können einem zu Berge stehen, wenn man an die Weiterentwicklung von Berlin-Metropolis denkt.

•

Manchmal zeitigt allerdings die Entwicklung auch Gutes, so hat sich gerade jetzt, da ein Künstler eher Bullkarten als Meisterwerke verkauft, eine Institution gebildet, die sich „Kunstverleih" nennt und Werke bekannter Künstler gegen eine geringe Entschädigung ausborgt. Man kann sich also auf gut deutsch ein Bild oder eine nette Plastik pumpen gegen eine einprozentige Gebühr pro Monat, die sich aus dem Verkaufspreis errechnet. Alles hat man bis jetzt leihen können, aber Kunstgegenstände? Jetzt fehlt nur noch der Wohnungs- und Hausverleih, dann segeln wir allmählich einer Idealzeit entgegen. Aber ich habe das Gefühl, daß dann auch noch nicht alle zufrieden sind, denn gesetzt der Fall, man liehe sich vom Dessauer Bauhaus eine moderne Wohnung und vom Kunstverleih einige Kokoschkas und Kandinskis und ließe sich auf dem gepumpten Phonographen eine ebenfalls gepumpte Rolle Strawinski vorspielen, man würde sich doch noch immer in einer Pension ein eigenes Zimmer halten, um es ab und zu auch mal gemütlich zu haben.

P. B.

Weitere kleine Wahrheiten

Von Max Gruber-Meiningen.

Dein Leben wirst du klug gestalten,
Wenn du bescheidentlich
Nie andre wirst für dümmer halten
Als dich.

•

Ein Pfennig in einem leeren Topfe,
Der klappert baß,
Ein kleiner Gedanke im hohlen Kopfe,
Der dünkt sich was.

•

Von den Toten rede Gutes,
Frieden über jeder Gruft.
Aber trotz des Lobgetutes:
Toter Schuft war doch ein Schuft.

•

Vermeine nicht, er rastet,
Wenn einer just nicht hastet.
Die Weg' und Stege kennen,
Die brauchen nicht zu rennen.

•

Schaumesflocken einzufangen,
Wird es wenig Mühe brauchen,
Um die Perlen zu erlangen,
Mußt du in die Tiefe tauchen.



Vom 7. bis 12. Februar auf reguläre Waren 10% Rabatt!

Unsere billigen weißen Handarbeiten!
Neue Kreuzstichzeichnungen!

6 Quadrate ... 75 ₰ Kissen ... 75 ₰ Decke ... 75 ₰

Schwarze Ripskissen gezeichnet ... 95 ₰ Schwarze Tuchkissen gezeichnet ... 195 2 Deckchen mit Klöppelspitze ... 50 ₰

Kostenloser Handarbeits-Unterricht.

Ph. Blumenthal & Co.

Elberfeld, Turmhof 8. Beachten Sie bitte unsere Schaufenster! Barmen, Mittelstr. 29.



Untenstehende Einzelhandels-firmen gewähren während der

WEISSEN WOCHE

auf alle regulären Waren

10% Rabatt!

Die Spezialgeschäfte bürgen für Qualitätswaren.

Siegmund Alsberg	**Elberfeld,**		Erholungstraße 15
Gustav Benzenberg	„	„	Neuenteich 12
C. Flöttmann	„	„	Kipdorf 97-99, direkt am Neumarkt
Franz Freimuth	„	„	Herzogstraße 5
Franz Gebhardt	„	„	Karlstraße 48
Peter Giesen	„	„	Kölnerstraße
Max Hörhager	„	„	Altenmarkt 8
Immanuel Irion	„	„	Kölnerstraße 20
Ww. B. Jäcker	„	„	Königstraße 43
A. Karwin vorm. Ueltzensche Wollweberei	„	„	Poststraße 19
Arthur Korten	„	„	Hochstraße 50
Conrad Lenz jr.	„	„	Hochstraße 44
E. & H. Liebreich	„	„	Walter-Rathenaustraße 86
Bernh. Lülff	„	„	Adersstraße 1
S. Marcks	„	„	Walter-Rathenaustraße 6
W. & C. Mebus	„	„	Neuenteich 6
Georg Methner & Co., Spezial-Haus für Gardinen und Dekorationen	„	„	Grünstraße 37
Ernst Nörrenberg	„	„	Kirchstraße 16
Ww. Heinr. Ostermann	„	„	Königstraße 46
Alfred Rehmann	„	„	Hofkamp 37
Rusche & Co.	„	„	Herzogstraße 32
Chr. Schmidt	„	„	Hochstraße 82
Steffens & Co.	„	„	Königstraße 72
Steiners Paradiesbetten-Fabrik M. Steiner & Sohn	„	„	Walter-Rathenaustraße 52
Ernst Stuhlmann	„	„	Friedrichstraße 7
Alfred Tritsch	„	„	Herzogstraße 31
Ww. Rud. Wasser	„	„	Schwanenstraße 40
Aug. Weidemüller Nachfg.	„	„	Simonsstraße 27
Hermann Wülfing	„	„	Morianstraße 7

b114

Lastkraftwagen
Chevrolet Hansa-Lloyd Daag
3/4 und 1 1/2 to. 2 to. 3, 4 u. 5 to.

C. W. Ackermann - Fahrzeugfabrik - Vohwinkel
Gegründet 1850 Fernsprecher 1159, 7185, 1678. e491

Brennabor
Personenwagen sofort günstigst **Lieferwagen**
6/25 8/32 — lieferbar! — 1/2 u. 1 to.
Autorisierter Vertreter:
C. W. Ackermann - Fahrzeugfabrik
Filiale **Solingen, Hauptstr. 263** e491



Wagendecken
Pferdedecken
Budentücher
Marktschirme
Verdecks für Personenautos
u. s. w.



Eller Segeltuch H·G ELBERFELD · BARMEN

Schürmann's Lampen gut und billig!!
Durch **gemeinsamen Einkauf meiner 3 großen Geschäfte** bin ich in der Lage,
Beleuchtungskörper zu konkurrenzlos niedrigen Preisen
anzubieten:

Messing - Zuglampe mit la Seidenschirm	Mk. 19.50
Herrenzimmer-Krone, rein Messing, fünfarmig	Mk. 36.—
Schlafzimmer - Ampel, mit Seidenaufhang	Mk. 6.50
Küchenzuglampe	Mk. 3.70

Außerdem große Auswahl in: Nachttisch-, Tisch- u. Dielenlampen, Heizkissen, Heizsonnen, Heizöfen, Bügeleisen, Kocher, Kochplatten, Fönapparate etc.
Nur erstklassige Fabrikate und führende Marken!
Weitgehendste Zahlungs - Erleichterung! h390
Hugo Schürmann,
Essen Elberfeld, Kipdorf 87 Bochum
Achten Sie bitte genau auf die Hausnummer!

Jos. Hosterbach G. m. b. H.
ELBERFELD, Steinbecker Bahnhof
Auto-Reparatur-Werkstatt
Uebernahme sämtl. Reparaturen an Wagen aller Systeme. Einschleppen von Autos. 17141
Benzol- u. Benzin-Tankstelle.

CHEVROLET
1/2-1 1/2 To Lieferwagen
der Lebensnerv jedes erfolgreichen Handels!
Lassen Sie uns Ihnen die Vorzüge des Chevrolet-Lastwagens vor Augen führen.
Auto-Haus G. m. b. H.
Allee 232 - **Barmen** - Engelsstr. 12/14
Telephon 6810
General-Vertreter für das Bergische Land.

Erstaunlich billig
ist der bekannte, seit langen Jahren im bergischen Land bewährte
6/24 PS Dixi
Qualitätswagen
Offener Viersitzer **nur R.-M. 6350.-**
Innenlenker . . . **nur R.-M. 7100.-**
mit 4 Rad-Bremse u. Ballonbereifung, in der anerkannt hochwertigen Ausführung.
General - Vertretung:
Fahrzeug - Fabrik Eylert
Fernruf 380, 381, 5491. **Elberfeld** Fernruf 380, 381, 5491.

Ford

5 sitzig Mk. 4 450.-

2 sitzig mit Kofferraum Mk. 4 350.-

5 sitzig Mk. 3 375.-
alle Preise ab Berlin nur durch
Ford-Verkaufsstelle Barmen
Wilhelm Vonzumhoff
Allee 226 Tel. 7845 46.

NASH
die führende Weltmarke!
bietet für den Kaufpreis mehr als jedes andere Fabrikat.

NASH
Sechszylinder, 11/46 PS, 7fach gelagerte Kurbelwelle, Perrot-Vierradbremsen, Luftreiniger u. Oelfilter, 5fach Ballon bereift.
Ermäßigte Preise!
Tourenwagen, 4Tür., Gmk. 7300.-
Limousine, 2Tür., Gmk. 7900.-
Limousine 4Tür., Gmk. 8300.-
Weitere Typen 13/60, 18/80 PS
Hunderttausendfach bewährte Sechszylinder-Motoren.
Bevor Sie kaufen, besichtigen Sie bitte in Ihrem Interesse diese Wagen!
General-Vertretung:
M. Wagner, Elberfeld
in der Schwebebahnpassage Döppersberg.
Telephon 2533. h383


WELLBLECH-BAUTEN
WELLBLECH-GARAGEN
MIT HEIZUNG
WOLF NETTER & JACOBI
BERLIN W.15 • FINNENTROP i. WESTF.
Vertretung Waldemar Klawonn, Elberfeld


Wecheln

Motor- und Fahrradersatzteile



und
KANNETTEN
für Kunstseide etc. in jeder Ausführung liefern schnellstens
Arthur Boecker Werke
BARMEN-R. 1882a

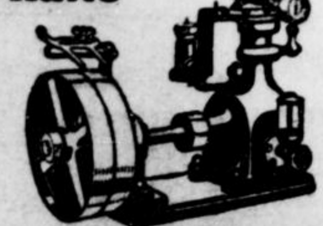

J. H. Schmidt & Stracke

Geschäftsbücherfabrik
Buchdruckerei
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 10, 10

Reparaturen
an
Riesen-Luftreifen
und jeder anderen Bereifung werden sachgemäß ausgeführt bei
Groß - Vulkanisier - Anstalt
Rittinghaus Söhne, Elberfeld,
Luisenstraße 132 Telephon 5802

Das Pyramidenbeet aus 100 verschied. Blumen

v. Rosenberg, G. m. b. H., Samenzucht, Leipzig-Gohlis 54.

Trotz milden Winters
keine Verluste.
Stets frische Ware durch künstliche
Kälte

Verlangen Sie sofort Besuch.
Vertreter Ing. Gustav Edelmann, Elberfeld
Arrenbergerstraße 2a Fernruf 3972.
Eis- und Kühlmaschinen-Fabrik
Eduard Ahlborn, Hildesheim.

Karbid
in jed. Körnung sof. ab Lager lieferb.
Ernst Düster, Elb., Wuppertstr. 2-4.
Fernspr. 6480, 6481, 6482



Kalk ist nicht Kalk —
man verwende bei der Aufzucht u. Mast nur den echt gewürzten Futterkalk M. Brockmanns „Zwerg-Marke“ oder den ungew. „Patent-Nährsalzkalk“. Bester Schutz gegen Knochenerkrankungen! Prospekte kostenfrei. — Erhältlich in Drogerien, Apotheken, Samenhandlungen u. sonstigen einschlägigen Geschäften. — Nur echt in Orig.-Pack. — nie lose! Da Fälschungen im Handel, achte man beim Einkauf genau auf Schutzmarke und Firma des alleinigen Fabrikanten
M. Brockmann, Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Eutr. 111c

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben. **E., W.-Rathenaustr. 50**

Fritz Hülsmann ELBERFELD
Hofkamp 10
Die besten rein deutschen Fabrikate, durch große Abschlüsse und Ersparnis der **Agentenprovision** zu nachstehend billigen Preisen.

Nähmaschinen
Langschiff
5 Jahre Garantie .... Mk. 128.-
Schwingschiff
vor- und rückwärtsnähend .... Mk. 157.-
Versenkbare
zum Sticken und Stopfen .... Mk. 185.-
Zentral- und Rundspule
.... Mk. 189.-
Kostenloser Unterricht im Nähen, Sticken und Stopfen.
Erleichterte Zahlungsbedingungen.
N. S. U. Fahrräder M. 110. Brennabor, Diamant Mk. 105.

b114

WEISSE WOCHE

Staubtücher gute weiche Qualität ..... **5.**

Kind.-Taschentücher mit farbiger Stickerei ..... **8.**

Hohlsaum-Tücher und Stickerei-Taschentücher, Stück **10.**

Herren-Tücher weiß kariert u. mit farbigem Rand **19.**

Stickerei-Tuch mit festonniertem Rand ..... **29.**

Damen-Tuch rein Leinen, mit handgezog. Hohlsaum ..... **48.**

Wischtücher rot ☐ gesäumt u. gebändert **12.**

Servier-Schürzen aus gutem Linon, mit Stickerei 1.35, **95.**

Kinder-Schürzen weiß Kittelform Gr. 40-60, Stück **95.**

Hausschürzen flotte Form, aus guten hellen Stoffen **95.**

Servier-Schürzen aus gut. Batist, m. Stick. eleg. Holländerform **1.45**

Servier-Schürzen in Linon, besond. weit, m. reich Stickerei 1.90, **1.75**

Wischtücher rot ☐, gesäumt u. geb., rein Leinen **18.**

Korsett-Schoner weiß gewebt ..... **29.**

Damen-Hemdchen gewebt, weiß und farbig ..... **85.**

Damen-Schlüpfer innen gerauht schwere Qualität **98.**

Damen-Schlüpfer schwere Futterware **1.45**

Damen-Schlüpfer Kunst-d., gestreift, z. T. m. klein. Fehl. **2.95**

Tee-Servietten rein Leinen, à jour ..... **29.**

Sportkragen weich, aus weißem Rips ..... **18.**

Stärkekragen Mako, moderne Umlegeform ..... **45.**

Oberhemden uni Z-fltr. Sportform, mit Kragen **2.95**

Oberhemden a. la Stoffen, moderne Dessins, m. Kragen, 4.90, **3.90**

Oberhemden weiß Bielefelder Fabrikat ... 5.90 **4.90**

Frottier-Handtuch gute Qualität ..... **39.**

Seit über 25 Jahren

ist Michels Weiße Woche eine stehende Einrichtung unseres renommierten Kaufhauses. Auch dieses Mal bringen wir wieder unsere alten bewährten Friedensqualitäten zu

selten niedrigen Preisen

Tausende Meter Wäschestoffe

Hemdentuche, fein und grobfädig / Feinste Mako Qualitäten
Rohnessel, Bett Damaste, Handtuchgebild Bettuchleinen usw. zu

überraschend billigen Preisen

DAMEN-WÄSCHE

Aus den Musterkollektionen unserer maßgebenden Fabrikanten herrührende einzelne Wäschestücke wie: Damenhemden / Beinkleider / Nachthemden / Garnituren, 2 u. 3 teilig, Hemdhosen / Prinzeßröcke / Untertaillen aus feinsten Mako-Qualitäten, mit Handhohlsäumen, Handstickereien und echten Filetspitzen reich garniert, darunter das Eleganteste, was hergestellt wird, **weit unter Preis.**

Ferner große Extra Auslagen zu unseren bekannt billigen Serien Preisen:

3.90 2.95 1.95 95 ₰

In Anbetracht einer jahrzehntelangen Geschäftsverbindung mit einer der größten Leinenwebereien Deutschlands hat uns dieselbe für unsere diesjährige „Weiße Woche" große Mengen

Tischtücher, Tafeltücher, Servietten, Deckchen, Handtücher, Tee-Gedecke

zu Preisen zur Verfügung gestellt, welche Sie in Erstaunen setzen werden

Scheibengardinen gute Qual., mod. Muster ...Mtr. 38. **29.**

Spannstoffe 130-160 cm breit, neue Must., gute Qual. .... Mtr. 98. **65.**

Gardinen-Mull getupft, gest., ca. 125 cm brt., Mtr. **95.**

Bettdecken in viel. guten Dessins, 2 bettig 3.90, 1 bettig .. **2.90**

Ein Posten **Handfiletstores** mit v. Eins. und Spitze, bes. billig **4.90**

Klöppelspitzen u. Einsätze 5-8 cm breit ..... Meter 18, 10, **5.**

Valenciennespitzen echt, vom Discounter für Wäsche ..... Meter 50, 28, **15.**

Hemden Passen Klöppel und Feston ..... Meter 48, 29, **19.**

Unterrock-Feston gute Qual., neue Muster ... Mtr. 98. 68. **39.**

Hand-Klöppelspitzen aparte Muster ..... Meter 1.75, 98, **68.**

Nachttisch-Deckchen mit Spitze u. Einsatz **12.**

Mitteldecken 80/80 in hübschen Mustern ..... 98, **58.**

Kaffeedecken aparte Ausmusterung 2.90 **1.65**

Servietten gute Damast-Muster ..... **18.**

Tafeltücher erste Qualitäten 3.90, 2.45, **1.95**

Künstler-Decken ap. Muster, licht-, luft- u. waschecht **3.90**

Jump.-Untertaille mit Feston garniert. ..... **48.**

Waschlappen aus gutem Frottierstoff ..... **10.**

Frottiertücher 100 cm lang, gute Qualitäten 98, **78.**

Badetücher für Kinder, schwerer Frottierstoff ..... 1.95, **98.**

Badelaken extra groß, Unterpreisposten 5.90, **3.90**

Prinzeßrock Kunstseide in hübschen Farben 2.50 **1.45**

Reinleinen Herren-Taschentuch, 45 cm groß, besonders billig. ... **48.**

Kissenbezüge 80/80 guter Cretton ..... **78.**

Kissenbezüge mit ausfestonierter Zacke ..... **98.**

Kissenbezüge aus gutem Linon, mit gestickter Ecke **1.45**

Bettücher 160/210 aus gutem Nessel **1.95**

Bettücher aus schwerem Haustuch **2.65**

Waschstoffe ein Posten Ia Voil-Voiles bedr. d'breit, weit unt. Preis **98.**

Spielhosen alle Größen, aus besten Panama-Stoffen ..... 1.45, **95.**

Mädchen-Kleider aus Ia Voil-Voiles, hübsche Machart 3.90, **1.95**

Mädchen-Kleider a. rein-woll. Stoffen, nur mod. Machart. 9.75, **7.90**

Fesche Taill.-Kleider flott. Form., a. gut. Crêpe de chine 19.50, **16.50**

Fesche Taillen-Kleider aus Kunst-Waschseide u. Crêpe 6.90, **3.90**

Tee-Gedecke mit farbigen Rändern und 6 Servietten **2.90**

MICHEL

Akt.-Ges. **Das moderne Kaufhaus** **Elberfeld**

h681

Eine Motte flog zum Licht.

Roman von Paul Schulze
(Nachdruck verboten)

Als Dr. Reinwaldt ins Schloß zurückkam, brannten im Musikzimmer schon die Lampen.

Die Baronin stand in ein Notenheft vertieft am Flügel und empfing ihn mit einer freundlichen Strafpredigt, daß er das Abendbrot versäumt habe und nun allein auf seinem Zimmer nachexerzieren müsse; niemand kümmere sich mehr um die Hausordnung. Herta sei einfach bei Trude Warkentin über Nacht geblieben und Herr von Alsleben halte es offenbar überhaupt nicht mehr für nötig, seine einsiedlerische Abgeschlossenheit im Kavalierhaus zu entschuldigen.

Auch Hella stimmte in diese Vorwürfe mit ein. Sie saß in einem fließenden, weißen Voilekleid in einem Korbsessel am Fenster.

Ihr blondes Haar leuchtete wie Feuerbrand aus dem gedämpften Halbdunkel der tiefen Nische.

Sie sah wunderschön aus, wie ein Bild von Gainsborough, dachte der junge Gelehrte unwillkürlich, und gab sich sichtlich Mühe, heiter und unbefangen zu erscheinen, und doch lag in ihren blauen Augen ein seltsam gequälter Ausdruck, der das feine Gesicht mit einer dunklen Wolke hilfloser Angst überschattete.

Auch die Unterhaltung schleppte sich nur müde und gezwungen dahin.

Hella gab ein paarmal ganz geistesabwesende Antworten, als ob sie ihre Gedanken von dem eigentlichen Gesprächsgegenstand weitab spazieren führte.

Dr. Reinwaldt setzte sich endlich an den Flügel und spielte eine Phantasie über das Chopinsche Nocturno in Es-Dur, dessen süßer, heimwehkranker Melodie seine besondere Liebe gehörte.

Dann stand er wieder auf und bat, sich zurückziehen zu dürfen, er habe noch einen wichtigen Brief zu schreiben und wolle auch die von Pastor Hagedorn für seine Arbeit empfangene Anregung noch in einigen kurzen Notizen niederlegen.

In seinem Zimmer warf er sich auf sein Sofa und überdachte mit der ihm eigenen scharfsinnigen und vorsichtig aufbauenden Betrachtungsweise bei einer Zigarre noch einmal die Ereignisse der jüngsten Vergangenheit.

Es stand für ihn außer allem Zweifel, daß irgendein störendes Element in die Harmonie des kleinen Pahlowitzer Idylls gekommen, wenn er sich auch alles Nachdenkens ungeachtet nicht darüber Rechenschaft zu geben vermochte, wen er der Urheberschaft an dieser geheimen Spannung beschuldigen sollte.

Hella war durch ihre Erkrankung eine volle Woche lang an ihr Zimmer gefesselt gewesen, ebenso wie auch der vielbeschäftigte Alsleben für seine psychologischen Betrachtungen von vornherein ausscheiden mußte.

Die Baronin begegnete ihrer Umgebung stets mit der gleichen Güte und Freundlichkeit, und die beiden jungen Mädchen traten gesellschaftlich viel zu sehr zurück, um für die Bildung der allgemeinen Stimmung überhaupt in Betracht zu kommen.

Das ganze Leben im Schloß verlief äußerlich völlig im alten Gleise und schien ihm doch von Grund auf verändert; eine Veränderung, die seiner Beobachtung nach übrigens von allen Beteiligten, wenn auch vielleicht noch nicht mit der gleichen Unmittelbarkeit wie von ihm persönlich empfunden wurde.

Mit einer unmutigen Gebärde legte er endlich seine Zigarre wieder beiseite und trat an seinen Schreibtisch, um sich durch die Beschäftigung mit seiner Dezernentenarbeit gewaltsam zu anderen Gedanken zu zwingen.

In diesem Augenblick schlug ein leise schlürfender Ton an sein Ohr, als ob sich jemand vorsichtig an seiner Tür vorbeizuschleichen suchte.

Zu anderer Zeit würde er vielleicht kaum darauf geachtet haben, in der merkwürdig gespannten Stimmung des heutigen Abends jedoch schien ihm auch das geringste Geräusch seltsam und geheimnisvoll.

Mit einer raschen Bewegung löschte er seine Lampe und öffnete dann unhörbar seine Zimmertür.

Der Korridor lag still und verlassen wie ein düsterer Tunnel in nachtschwarzer Finsternis. Schon glaubte er sich getäuscht zu haben, als plötzlich am Ende des letzten Ganges ein Streichhölzchen aufflammte.

Der Schatten einer weiblichen Gestalt erschien in dem matten Lichtkreis einer Kerze, ein feiner, goldener Reflex blitzte verräterisch von einer blonden Haarsträhne auf.

Es war Hella, die dort am letzten Korridorfenster stand und regungslos in den nächtlichen Park hinausspähte, das blasse Gesicht mit einem Ausdruck starrer Aufmerksamkeit gegen die Scheiben gepreßt.

Jetzt erhob sie die Kerze hoch gegen das Fenster und bewegte sie langsam im Kreise.

Dann war das Licht wieder auf einmal erloschen und alles still und dunkel wie zuvor.

Dr. Reinwaldt stand wie gebannt.

Alle seine Sinne waren auf das äußerste gespannt.

Mit lautlosen Schritten schlich er dicht an der Wand den Korridor hinab.

Seine Augen bohrten sich krampfhaft in die Dunkelheit, bis sich ihm diese mit allerlei weißen Punkten und bunten Ringen zu füllen begann.

Doch nirgends eine Spur der Gesuchten. Der ganze Korridor war leer. Hella mußte ihn auf der Seitentreppe ganz am Ende verlassen haben und sich jetzt schon im Erdgeschoß befinden.

In diesem Augenblick fiel sein Blick durch das Fenster, an dem sie soeben gestanden hatte.

Ein feiner Lichtschein schimmerte fern vom Park herauf aus der Richtung des Kavalierhauses.

Sollte Alsleben ...

Wie ein Blitzstrahl zuckte der Gedanke auf einmal vor ihm nieder. Alsleben!

Ihm allein konnte dies seltsame nächtliche Nachtsignal gegolten haben.

Hella und Alsleben!

Nur mühsam ordneten sich Dr. Reinwaldts Gedanken.

Die Ueberraschung war so groß, daß er unwillkürlich mit beiden Händen an der Korridorwand nach einem Stützpunkt suchte.

Das war des Rätsels Lösung, darum diese fremdartige, geheimnisschwangere Spannung, die in der ganzen Zeit schon wie ein drohendes Gewitter über Pahlowitz lastete.

Dann stand er mit klopfendem Herzen in dem dunklen Speisesaal und tastete sich zwischen den wohlbekannten Möbeln zur Veranda hindurch.

Wie er so schnell dorthin gekommen war, er wußte es selbst nicht.

Er hatte nur den einen Gedanken, daß er sich Gewißheit verschaffen und der blonden Sünderin die Maske vom Gesicht reißen mußte, wenn sie es wirklich wagen sollte, zu dieser Stunde ihren Geliebten aufzusuchen.

Als Dr. Reinwaldt die Verandatür öffnete, trat gerade die Sichel des zunehmenden Mondes an dem leicht bedeckten Himmel heraus und warf ei. unsichtbares Licht über das große Rasenrondell vor der Schloßterrasse.

Sich vorsichtig im Schatten der Glycinien haltend, kam er die Verandatreppe hinab und schlich sich auf den Zehenspitzen zu dem Seitenportal des rechten Schloßflügels hinüber.

Die Tür war nur angelehnt, und der Schlüssel steckte von innen im Schloß.

Es war außer allem Zweifel, daß jemand mitten in der Nacht über die Seitentreppe das Haus verlassen hatte.

Ein paar Herzschläge stand Dr. Reinwaldt überlegend, dann nahm er mit raschem Entschluß den Weg zur Buchenallee.

Der Mond hatte sich wieder hinter einer Wolke verborgen, alles war still und dunkel weit und breit.

Nur das Licht des Kavalierhauses schimmerte wie ein Wegweiser durch die einsame Nacht.

Zuweilen rannte er in der Finsternis gegen einen unsichtbaren Baum.

Eine Maus sprang ihm über den Fuß und raschelte im dürren Unterholz.

Und dann auf einmal funkelte das weiche Nachtblau des Himmels wieder zwischen den hohen Buchenkronen hindurch.

Und wie ein schattenhaftes Gebilde wuchs der lange Bau des Kavalierhauses in dem blühenden Wiesenland vor ihm auf.

Das große Frontfenster neben dem Eingangsportal stand weit geöffnet.

Eine Lampe brannte friedlich auf dem mächtigen Arbeitstisch und beleuchtete das scharfprofilierte Gesicht Alslebens, der eifrig schreibend vor seinen Rechnungsbüchern saß.

Er war allein.

Langsam kam Dr. Reinwaldt den Wiesenweg entlang, von dem ein betäubender Duft wie eine Opfergabe der sommerlichen Erde süß und schwer zu dem nächtlichen Himmel emporstieg.

Es war so still, daß er seinen eigenen Herzschlag zu hören meinte.

Nur das unablässige Zirpen der Zikaden hing wie ein einziger, leiser, langgedehnter Ton über dem tauigen Blütenwald.

Jetzt stand er dicht am Hause im Schatten eines Goldregenbusches und lauschte mit verhaltenem Atem.

In diesem Augenblick knirschte ein Steinchen unter seinem Fuß.

Der Mann am Schreibtisch sah auf.

„Wer ist da?“ fragte eine tiefe Stimme ruhig und furchtlos in die Nacht hinaus.

„Guten Abend, Herr von Alsleben.“

Dr. Reinwaldt, dem jetzt ein offenes Vorgehen das richtigste schien, war raschen Schrittes in den Lichtkreis der Lampe getreten.

„Mein Gott, Herr Doktor Reinwaldt!“

Alsleben hatte sich halb von seinem Stuhl erhoben und beugte sich erstaunt über den Schreibtisch.

„Was treiben Sie denn zu dieser mitternächtlichen Stunde hier noch im Park? Und wie sehen Sie eigentlich aus? Ist Ihnen die weiße Frau von Pahlowitz begegnet?“

„Ja, so etwas Aehnliches“, versetzte der kleine Doktor mit einem schwachen Versuch zu scherzen, während er seiner Stimme vergebens Sicherheit und Festigkeit zu geben suchte. „Wollen Sie schon schlafen gehen, oder kann ich bei Ihnen noch eine kleine Zigarre rauchen?“

„Aber selbstverständlich, lieber Doktor! Kommen Sie nur herein. Das Haus steht offen. Auf dem Lande schließt man ja keine Türen.“

„Zuerst will ich Ihnen einen Kognak geben“, fuhr er dann lebhaft fort, als der späte Gast in dem großen Klubsessel am Schreibtisch Platz genommen hatte. „Sie sind ja noch immer ganz blaß und verstört.“

„Ich fühle mich nicht wohl und unternahm darum noch einen kleinen Spaziergang durch den Park“, sagte Dr. Reinwaldt, mit dem Taschentuch ein paar feine Schweißperlen von der Stirn tupfend. „Da sah ich bei Ihnen noch Licht und ließ mich davon anziehen wie eine leichtsinnige Motte.“

„Um die Langeweile meiner nächtlichen Schreiberei in der angenehmsten Weise zu unterbrechen“, fiel ihm Alsleben liebenswürdig ins Wort. „Also Ihr Wohl, lieber Doktor, daß Sie mir hübsch gesund bleiben, sonst wird ja Pahlowitz noch rein zum Lazarett.“

Es lag eine solche Herzlichkeit in seinen Worten, daß Dr. Reinwaldt sich im stillen selbst nicht begriff, wie er diesem ernsten Mann auch nur einen Augenblick lang ein leichtfertiges Liebesverhältnis hatte zutrauen können.

(Fortsetzung folgt.)

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Wellenlängen: Langenberg 468.8, Münster 241.9, Dortmund 283, Elberfeld 468.8.

Zur Erklärung: El = Elberfeld, Mü = Münster Do = Dortmund, La = Langenberg.

Sonntag 6. Februar.

9.00–10.00 vorm. La, Mü, Do (von Elberfeld): Morgenfeier. Leitung: Pastor Windfuhr. Mitw.: Marianne Tiefenthal-Elberfeld (Orgel), Konzertmeister L. Goebel (Violine), Elberfelder Kurrende Leitung: G. v. Baur. (Die Morgenfeier wird durch die Uebertragung des großen Geläutes der Sophienkirche beschlossen.)

11.00–11.15 La, Mü, Do (von Köln): Eine Viertelstunde über Goethe. 5. Teil Vortrag von Dr. Ernst Bartbel.

11.20–12.00 La, Mü, Do (von Köln): Echo der Zeit. Eine Chronik der Ereignisse in Wissenschaft und Kunst von Dr. Hanns Ullmann, Köln.

12.00–12.30 La, Mü, Do (von Köln): Besprechung von Hörerwünschen durch den Intendanten Ernst Hardt.

1.00–2.00 La, Mü, Do (von Köln): Mittagskonzert.

2.30–3.00 nachm. Mü, La, Do (von Münster): A. Stecher vom Funktechn. Verein Münster: Ueberblick über die Funkliteratur und Neuerungen auf dem Gebiete des Funkwesens.

3.00–3.30 La, Mü, Do (von Düsseldorf): Schachfunk von Dr. van Nüß, Düsseldorf.

3.30–4.00 La, Mü, Do (von Köln): Kinderfunk des Rektors und Rezitators Simon-Köln. Volksmärchen von Paul Zaunert.

4.00–4.30: Jugendfunk des Rektors und Rezitators Simon-Köln: „Lessing“.

4.35–5.00: Die Welt auf Schienen. 1. Teil: Von der Ostsee bis zum Kaspischen Meer. Vortrag von Bernhard Grüger, München.

5.00–6.30 La, Mü, Do (von Köln): Eine Kölner Karnevalssitzung. (Uebertragung aus dem Gürzenich.)

6.30–7.30 abends (Do, La, Mü) von Dortmund: Sportübertragung: Die letzten Wertungen des 3-Stunden-Mannschaftsrennens in der Westfalenhalle Dortmund.

7.30–7.40 La, Mü, Do (von Köln): Sportvorbericht.

7.40–8.10 La, Mü, Do (von Köln): Zu Edisons 80. Geburtstag: Anekdoten aus der Edison-Biographie von Ernst Angel.

8.15–10.00 La, Mü, Do (von Köln): Volkstümliches Konzert des Orchesters des Westd. Rundfunks. Leitung: Kapellmeister O. J. Kühn. Karnevalistisches Konzert. Solistin: Alice Fränkel (Sopran).

10.10–10.30: Sportbericht.

10.30–12.00 La, Mü, Do (von Köln): Tanzmusik.

Montag 7. Februar.

11.00–12.00 vorm. La, Mü, Do (von Elberfeld): Sendungen für Versuche und die Industrie.

1.30–2.30 La, Mü, Do (von Köln): Mittagskonzert.

4.00–4.20 nachm. nur für Münster: Bücherfunk.

4.00–4.30 nur für Dortmund: Was die Blumen und Blüten des Winters erzählen. Vortrag von Diplom-Gartenmeister Johnsen, Bochum.

4.30–5.55 La, Mü, Do (von Köln): Die Spielschar Eckehardt. Gesang und Instrumental-Musik.

5.55–6.00 Mü, La, Do (von Münster): Fünf Minuten der Hausfrau.

6.00–6.20 abends Mü, La, Do (von Münster): Etwas über Astrologie. Von Dr. Wilsmann, Münster.

6.20–6.40 La, Mü, Do (von Köln): Fürsorgearzt Dr. Kretscher, Köln: „Was bezweckt die Säuglingsfürsorgestelle?“

6.40–7.00 La, Mü, Do (von Köln): Lektor Dr. Beinhauer, Köln: Spanische Unterhaltung.

7.15–7.35 Do, La, Mü (von Dortmund): Die Leipziger Messe. 1. Vortrag: Entwicklung und Wesen der Leipziger Messe. Vortrag von Herb. Schwarzkopf.

7.35–8.00 La, Mü, Do (von Köln): Prof. Dr. Leopold v. Wiese, Köln: Der moderne Wirtschaftsmensch. (2.)

8.15–10.00 Do, La, Mü (von Dortmund): „Ruhrland-Abend“. Mitw.: E. Wiepprecht, O. Wohlgemuth (lesen eigene Dichtungen); W. Uhlmann-Bixterheide (Vortrag, einleitende und verbindende Worte); Fritz Schröder, H. Probst (Rezitationen); Dortm. Madrigalchor unter Leitung von Musikdir. Holtschneider; Dr. Max Nicolaus (Gesang); W. Bräuer (Bechstein-Flügel); Leitung: B. J. Haslinde.

10.00–12.00 Do, La, Mü (von Dortmund): Uebertragung des Konzertes aus dem Kaffee Corso in Dortmund. Kapelle Mario Negatis. (Wird 10.30 Uhr durch letzte Meldungen und Sportberichte unterbrochen.)



Der harte Emmentaler!
Ein Drama aus Kongo.

Die beste Auskunft.

„Wieso sind Sie eigentlich mit den Verhältnissen von Müllers so vertraut?“

„Wir hatten doch in den vorigen Sommerferien ihren Papagei zur Aufbewahrung.“

Cosulich-Line, Triest.

Herrliche Erholungsreisen
im Mittelmeer mit dem Doppelschraubendampfer
„STELLA D'ITALIA“

Fahrplan der nächsten Reisen:
vom 24. Feber bis 14. März nach Aegypten und Griechenland.
vom 16.–28. März Frühlingsfahrt nach Sizilien.
vom 3.–23. April Ostern in Spanien.
vom 24. Mai bis 11. Juni Orientfahrt (Griechenland, Türkei).
– Unter Anlaufen zahlreicher Zwischenhäfen. –
Kostenlose Auskünfte, Prospekte u. Platzbestellg.:

Reisebüro Josef Hartmann,
Köln, Hohe Straße 104/106. – Fernspr. Rheinl. [illegible]
Düsseldorf: Königsallee [illegible]. Fernspr. [illegible]
und Reisebüros.

Raucher

laß dich nicht irreführen durch das Trommelfeuer schwulstiger Reklame, sondern prüfe die in einer selten ansprechenden, milden und aromatischen Mischung begründete vorzügliche Qualität der

Georg Metzger-Zigaretten

4 Pfg. / 5 Pfg. / 6 Pfg. / 8 Pfg. / 10 Pfg.

Perusa-Zigarettenfabrik Georg Metzger G.m.b.H.
München

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Mit der Hand über die Stirn.

Wieder saß ich einer edlen Frau und feinen Mutterseele gegenüber. Von schönen, ernsten Dingen sprachen wir, und dabei war das Gespräch ganz von selbst auf den Liebeskreis dieser Frau gekommen.

Wie mutter-weisheitsvoll sprach sie von der Erziehung ihrer Kinder, besonders der einen Tochter, einem sehr schwierigen Charakter, wie sie bei allem Zickzackweg, den die Entwicklung dieses Kindes nahm, nie von dem Glauben ließ: „Es wird sich doch noch zurechtfinden!" Und durch manche Schatten sah sie immer noch mit ihrem feinen Mutterauge das Tiefste hervorschimmern, das gut war. Dieser Glaube an das „Gotteskind" in ihrem Kinde ließ sie fröhlich bleiben, wenn andere verzweifeln wollten, er schenkte ihr das große, wahre Geduldhaben. — Und strahlenden Gesichts erzählte sie mir, wie sie doch recht behalten habe und die Tochter ein prächtiger, heute in manchen Dingen vorbildlicher Mensch geworden sei.

Und dann erzählte sie mir von ihrem Gatten, einem überaus viel beschäftigten Manne.

Sie sprach davon, wie er, vielleicht ganz unbewußt, eine seltsame Geste habe, die man fast immer an ihm merken könne, wenn er beim Heimkommen unter das Gartentor trete.

„Er weiß nicht, daß ich meist, hinter der Gardine stehend, schon nach ihm ausschaue. Fast immer fährt er sich mit der Hand über die Stirn. Eine gewisse Scheu verbot mir, ihn wegen dieser Geste zu befragen. Ich glaubte, ihm irgendetwas damit zu nehmen. Denken konnte ich es mir ja. Aber einmal in einer schwierigen Zeit, da er viel Sorgen hatte, durfte ich erkennen, daß diese Geste eine tiefe Bedeutung hatte. An einem Mittage sah ich ihn heimkommen, und es war etwas Schweres, fast Müdes in seinem Gange, das ich noch nie an ihm bemerkt hatte. Aber als er unter das Gartentor tritt, sehe ich die altgewohnte Handbewegung, wie ein Ruck geht es durch seinen Körper, sein Gang ist wieder jugendlich, sein Gesicht hell, und mit erhobenem Kopfe schreitet er dem Hause zu."

„Die Kinder kommen aus ihrem Zimmer; ich selbst bin ihm längst entgegengeeilt. Wie leuchtet sein Auge, wie lieb ist sein Lächeln! Er ist ganz Hausvater! Nichts von Sorge, Schatten, Unmut, innerem Schwersein! Wie oft durfte ich ihn solcherweise heimlich bewundern! Wohl gab es Stunden der tiefen Zweisamkeit, da er mir von seinen Sorgen sprach, aber wie der Kamerad zum Kameraden! Die Kinder haben niemals den Vater unmutig, verdrossen gesehen, nie unharmonisch; darum glich auch ihre Jugend wirklich einem Garten in der Sonne. Ja, von unserem Hausväterchen geht es immer wie ein Licht aus!"

Mit der Hand über die Stirn . . .

Ein Aeußerliches und doch ein großes Innerliches! Sichtbarkeit echter Lebensmeisterung! Die Kunst der schönen, segensvollen Umstellung! In unserer Zeit eine Notwendigkeit, wenn unser persönliches Leben einen Sinn haben soll, wenn wir uns an des Lebens Kern nicht vorbeisorgen sollen! Wie oft beladen wir unsere liebsten Menschen mit unserer Sorge, obwohl es gar nicht nötig ist. Es gibt Menschen, die sind wie eine Wolke Zeit ihres Lebens. Wohin sie kommen, verschatten sie das Leben anderer; sie sind wie ein Gewicht, das sich an uns hängt, die wir selber vielleicht schon genug zu tragen haben! — —

Mit der Hand über die Stirn! Ja das bedeutet: Höhe gewonnen, das Hellsein und Freudebereiten zur Pflicht erheben und wahrhaft erkannt zu haben, was Liebe ist, und welches ihr Sinn! Es bedeutet: Herr sein über die Dinge, den Alltag, den Kleinkram, die Sorge; es bedeutet: fest zu wurzeln im aristokratischen Imperativ! Das aber ist die Schönheit solches meisterlichen Menschen, daß seine Umstellung nicht Maske ist, wie bei so vielen, sondern, daß diese seine Umstellung aus dem Innern kommt und ein Beweis der innerköniglichen Macht ist, die wir Seele nennen! Diese Umstellung ist der Atem der großen, wahren Freiheit! — Meinst du nun, daß solches zu lernen ist, ohne daß ein Mensch das Göttliche und Ewige verehrt und als Haupthelfer es tief in sein Herz hineinnimmt? — — — —

Von jenem Manne weiß ich's, daß er's tat!

Neue vorgeschichtliche Funde.

Mainz, 4. Febr. Neue äußerst wertvolle, z. T. eigenartige vorgeschichtliche Funde wurden in der hiesigen Umgebung gemacht. Sie stammen aus den Schichten des Rothliegenden bei Nierstein. Diese roten Sandsteine sind in einer Zeit entstanden, in der unser Heimatland von weit ausgedehnten Wüsten bedeckt war, wie wir sie ähnlich heute in Hochasien noch kennen. Außer den Resten des vielleicht ältesten Nadelholzbaumes (Walchia piniformis) wurden Versteinerungen darin bisher bei uns nicht gefunden. In manchen Schichten kommen sehr schöne Platten mit Wellenfurchen (Wasser- und Windwellen) häufig vor. Trockenrißplatten, wie sie da entstehen, wo Schlamm eintrocknet, ließen hoffen, auch einmal Tierfährten zu finden, denn, wo in der Wüste Wasser ist, da sammeln sich auch Tiere, und wenn sie über den Schlamm laufen, dann hinterlassen sie dort ihre Fährten. Im Herbst vorigen Jahres fanden zwei Schüler beim Suchen von Wellenfurchplatten die erste Fährte.

Die Untersuchung brachte dann weiteres Material zu Tage. Es handelt sich einerseits um Fährten, die wohl hauptsächlich von Sauriern herrühren, wie man sie auch an einigen anderen Stellen Deutschlands, z. B. bei Friedrichsroda, in Schlesien und auch in der Tschechoslowakei, wenn auch nicht häufig, gefunden hat. Durchaus neu und einzigartig sind aber andere Fährten, wie man sie aus diesen alten Schichten bisher noch nirgends in der Welt beobachtet hat. In der Hauptsache handelt es sich wohl um die Fährten von großen Wasserinsekten oder deren Larven. Sie sind zum großen Teil in ganz hervorragender Weise erhalten und geben wertvolle Aufschlüsse über das Leben in diesen so unendlich weit zurückliegenden Zeiten.

Diese Funde sind die ältesten und besterhaltenen dieser Art, die man überhaupt kennt. Allerdings sind aus jüngeren Schichten im Connecticuttal (Nordamerika) einige ähnliche Formen bekannt geworden. Die Schichten, in denen die Spuren gefunden wurden, sind die Absätze eines Süßwassertümpels (Oase in der Wüste), in dem die Tiere lebten, oder zu dem sie zur Tränke kamen. Die Tiere hinterließen im weichen Uferschlamm ihre Laufspuren.

Reichsverband deutscher Hausfrauenvereine.

Aus der Hamburger Tagung.

Die Hauptversammlung in Hamburg wählte an Stelle der vor kurzem aus dem Leben gerufenen Anna Gerhardt, die den Vorsitz von 1922 bis 1926 vorbildlich geführt hatte, Frau Maria Jecker (Aachen). Frau Süßbach (Breslau) wurde zur zweiten und Frau Hindenburg-Delbrück (Hannover) zur dritten Vorsitzenden des Reichsverbandes gewählt.

Aus der Fülle des Arbeitsgebietes verdient hervorgehoben zu werden: die Forderung, daß Verordnungen gesetzgeberischer Natur mit Parlamentarierinnen zu beraten seien; Fragen des Lehrlingswesens, Versuchsstellen zur Prüfung hauswirtschaftlich wichtiger Erzeugnisse der Industrie u. a. Arbeit mit den Leipziger Textilprüfungsstellen; Prüfung von Waschmitteln; Förderkurse, die den Zweck haben, die weitere Ausbildung der jungen Hausangestellten zu fördern; Hausangestelltenprüfung: Lehrvertrag für Hausangestellte; Jugendgesetz und Arbeitsrechtgesetz usw. So wurde viel positive Arbeit geleistet, deren Auswirkungen sich in der Zukunft als segensreich erweisen werden. Ist doch gerade auch die Durchgeistigung und Zusammenfassung der geistigen Disziplin im Denken und Arbeiten der Hausfrau das unschätzbare Hauptziel.

Nachdem die erste Vorsitzende des Bundes Hamburgischer Hausfrauen, Frau Hütz, in der Eröffnungsansprache als oberstes Gesetz für die Handlungen des Verbandes das Wohl der Hausfrau an sich erkannt hatte, wies Senator Dr. Matthaei auf die für das ganze deutsche Volk so überaus wichtigen Angelegenheiten hin, die die deutschen Hausfrauen in diesen Tagen verhandeln. Als Präses der Hamburger Berufsschulbehörde betonte er, daß in Hamburg seit Jahren besonderes Gewicht auf die Ausbildung der jungen Mädchen zu guten und leistungsfähigen Hausfrauen gelegt würde, daß besondere Einrichtungen geschaffen seien, in denen die aus der Schule entlassenen, aus sozial ungünstigen Verhältnissen kommenden Mädchen, soweit sie körperlich oder geistig für einen Beruf noch nicht reif seien, ein Jahr lang hauswirtschaftlich und staatsbürgerlich ausgebildet würden. Erwähnt wurde der Einfluß der Hausfrau als Konsumentin, Mieterin, ihr Einfluß auf die Preisgestaltung, die Rationalisierung des Haushalts.

Auch Bürgermeister Dr. Schramm betonte in seiner Ansprache die Berechtigung der Forderungen der Frau im Leben des Volkes und des Staates, denen der Senat sein lebhaftes Interesse und seine Sympathie bekundet. „Denn Mannesarbeit und Frauenschaffen bilden eine unlösliche Einheit. Wenn auch für die Welt mit den Taten des Mannes in der Regel nur sein Name verbunden ist, so ist das Verdienst der Frau an ihnen darum nicht gering." Groß sei die Bedeutung der deutschen Hausfrau für das soziale, kulturelle und wirtschaftliche und auch das politische Leben unseres Volkes.

Gewissensgeld.

Die schwedische Hauptzollverwaltung erhielt dieser Tage einen Brief, dem ein Hunderttkronenschein beilag. Der Briefschreiber teilte mit, daß das Geld den Zoll für einen Pelz darstelle, den er vor 30 Jahren unter Umgehung der Zollkontrolle von Petersburg nach Stockholm eingeführt habe. Er sei nunmehr 75 Jahre alt und habe auf Grund veränderter Lebensauffassung das Unrecht seiner damaligen Handlungsweise eingesehen. Die Zollverwaltung ist der Ansicht, daß der eingesandte Betrag von dem Manne reichlich nach oben abgerundet worden ist.

Aus Anlaß dieses Vorfalls bringt die „Frkf. Ztg." eine Geschichte in Erinnerung, die nach dem Ableben des schwedischen Finanzministers Thorsson im Frühjahr 1925 erzählt wurde. Thorsson, ein ehemaliger Schuhmacher, war Sozialdemokrat und hatte sich durch seine persönlichen Eigenschaften sowohl rechts wie links großes Ansehen verschafft. Eines Tages sah man ihn, wie erzählt wird, am Fahrkartenschalter des Stockholmer Hauptbahnhofes. Er kaufte eine Reihe Fahrkarten nach verschiedenen Orten und bezahlte dafür einen größeren Betrag. Der Verkäufer sah darauf zu seinem Erstaunen, daß der einem älteren Handwerksmeister ähnliche Mann die eben gekauften Karten eine nach der anderen zerriß. Die Erklärung dieses Mysteriums war, daß Thorsson, der als Minister einen Eisenbahn-Freifahrschein besaß, eine Agitationsreise für seine Partei gemacht hatte, für welche der Staat nach seinem Empfinden nicht mit den Reisekosten belastet werden konnte. Er trug so eine kleine Schuld ab.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 6. Februar 1927.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchstr. 9½: P. Hesse. Abg. 11: P. Weinsheimer. Taufhdl. 3½: P. Hesse. 6: P. Weinsheimer. Mittwoch 8½: P. Haarbeck. Samstag Trauung 4 Uhr: P. Jung. — Neue Kirche, Kapellenstr. 10: P. Keller. Abg. 11½: P. Windfuhr. — Friedhofskirche, Hochstr. 9½: P. Kluge. Hesse (Jahresfest des Ev. Arbeitervereins). Abg. 11: P. Hesse. 5: Synodalvikar Haarbeck (Taufhdl.). — Gemeindestift, Blankstraße. 9½: P. Stuhl. Abg. 11 Uhr. — Exerzierplatz 9½: Kand. Kaiser. Abg. 11: P. Jung. — Hammerberg 9½ Uhr: P. Weinsheimer. — Kellenbahl 9½: Synodalvikar Haarbeck.

Evang. reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8½: P. Winckler. Hauptgd. 10: P. Scheller-Barmen (Fest des Ev. Bundes). Abg. 11½: P. Ufer. 3 Uhr Bibelstunde in Zoutenhaus: P. Ufer. P. Winckler. Kirchentaufen 3 Uhr: P. Winckler. 3½: Nachfeier des Ev. Bundes i. Vereinshaus. Montag 8: Bibelstunde in Rathrath. Mittwoch 8 Bibelstunde in Hammerstein, Kaiserstr. 136: P. Ufer. Abends 8½ im Vereinshaus: Vortrag des blinden Friedrich über Blindenmission. Samstag 12 Uhr Kirchentrauungen: P. Ufer.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10 Uhr: Pastor Prins. Kindergottesdienst 2 Uhr: Pastor Prins.

Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 Uhr und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Hense. Abg. 11½: P. Risch. Taufhdl. 12¾: P. Risch. Taubstummengd. 4½: P. Pathe. Abendgd. 5: P. Roschade. 8¼: Fünfter apolog. Vortrag über die Gemeinschaftsfrage: P. Rohrmann. — 2. Kirche, Friedrichstraße. Hauptgd. 9½: P. Buddeberg. Abg. 11½: P. Gronemeyer. Taufhdl. 12¾: P. Gronemeyer. — Trinitatiskirche, Arrenbergerstr. Hauptgd. 10: P. Risch. Abg. 11½: P. Niemöller. Taufhdl. 12¾ Uhr: P. Niemöller. — Christuskirche, Grifflenberg. Hauptgd. 9½: P. Reinhold. Abg. 11½: P. Roschade. Taufhdl. 12¾: P. Roschade. — Versammlungshaus Hombüchel. Frühgd. 9: P. Gronemeyer. Abg. 11½: P. Pathe. Taufhdl. 12¾: P. Pathe. — Gemeindehaus Gunkelsberg. Gottesdienst 9½: P. Roschade. Abg. 11: P. Wittenberg. Taufhdl. 12: P. Wittenberg. — Betsaal Vogelsauerstr. 14. Frühgd. 9: P. Werbeck. Abg. 11½: P. Werbeck.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10 Uhr: Hilfspred. Brink. 2: Abg. Dienstag 8: Bibelstunde in Neuenhaus: P. Roos. Mittwoch 8½: Gemeinschaftsstunde im Vereinshaus. Donnerstag 8: Bibelstunde in Dorp: P. Roos.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt (Jahresfest des Jungmännervereins). Abg. 11½ in der Kirche. 3½: Nachfeier des Jahresfestes im Vereinshaus. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Kohlstraße. Donnerstag 3: Frauenverein. 8½: Kirchenchor.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9½ Uhr: P. Schönberger. Ev. Vereinshaus, Nachm. 2 Sonntagsschule. Abends 8½ Bibelstunde: P. Schoen. Montag abd. 8½: Mitgliederversammlung d. Ev. Vereins für innere Mission im Vereinszimmer, Kellergeschoß. Dienstag 8½: Bibelstunde im C. V. j. M. Mittwoch 8½: Bibelstunde im Jungfrauenverein. Donnerstag 8½: Gemeindebibelstunde.

Evang. Gemeinde Vohwinkel. Frühpred. 8½: Pastor Dr. Thumm. Hauptgd. 10: P. Mummenhoff. Mittwoch abend 8½ Bibelstunde: P. Mummenhoff.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Predigt: P. Görg. 11: Kindergd.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Weidemann. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein. Jungmännerverein. 8 Predigt: Pred. Kühnle. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Heuerstr. 12. Vorm. 9½: Erbauungsvers. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsvers. 8: Jünglingsverein. Montag 8½: Jungfrauenverein. Dienstag 8½: Gem. Chor. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a. 1. Etg. Vorm. 9½: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abends 8 Versammlung: Miss. Manz. Mittwoch abd. 8½: Gebetst.

Vereinigung der Christl. Wissenschaft, Elberfeld, Musiksaal der Mädchenmittelschule Süd, Kurfürstenstr. Gottesdienst vorm. 10 Uhr. Mittwoch abend 8½: Versammlung.

Methodisten-Gemeinde (Evangel. Freikirche), **Elberfeld, Neue Nordstr.** 16. Vorm. 9½ Predigt: Pred. H. Mann. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Missionsvortrag: Miss. Manz: Die gegenwärtige Lage der Mission in China. 6: Jugendbund. Donnerstag abend 8: Bibelstunde.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld. 1. Luisenstr. 58b. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abd. 8¼. — 2. Sonnborn, ev. Schule alte Dorfstr. 24. Vorm. 9½. Donnerstag abd. 8¼ Uhr. — 3. Cronenfeld, Hahnerbergerstraße 277a. Jeden Sonntag nachmittag 4 Uhr.

Ostpr. Ev.-Luth. Gebetverein, Elberfeld, Hombüchelerstraße 53. Nachm. 3½ Uhr Versammlung.

Baptistengemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9.30 Abendmahl: Pred. Scheve. 11: Sonntagsschule u. Bibelklasse. Nachm. 4.30 Predigt: Pred. Scheve. 6 Uhr: Jungfrauenstunde; Jünglingsstunde. Montag abend 9: Gem. Chor. Dienstag abend 8: Schwestern-Missions-Verein. Mittwoch abend 8: Bibelstunde für Sonntagsschulhelfer. 8.30: Männerchor. Donnerstag abend 8.30: Oeffentliche Gebets-Versammlung.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5.30, 6.30 mit Predigt, 7.30 mit Predigt, 8.30 und 9.30 Schulmessen mit Predigt, 10.15 Hochamt, 11.15 mit Predigt. 2.30 Christenlehre. 5 Andacht mit Predigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6.30, 7, 7.45, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt. 2.30 Christenlehre. 5 Andacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6.30, 7.30, 9 Kindermesse, 10 Hochamt, 11.15 mit Predigt. 2.30 Christenlehre. 5 Rosenkranzandacht mit Predigt. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6.30, 7.30, 8.30, 9.30 Hochamt, 11 mit Predigt. 2.30 Christenlehre. 5 Andacht. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8.30, 10 Hochamt, 2.30 Christenlehre, 5 Andacht. — **St. Remigius.** 6.30 und 8 hl. Messen, 10 Hochamt, 2.30 Christenlehre und Segensandacht. — **St. Josephs-Hospital.** 8.30 hl. Messe mit Predigt. 2 Segensandacht. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 hl. Messen mit Predigt. 2.30 Christenlehre.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Vorm. 9½: P. Praetorius. 11¼: Abg. Nachm. 6 Uhr: P. Wiebel (Vorb. u. Abendm.). — **Christuskirche.** Vorm. 9½: P. Dr. Schreiber (Jahresfest des Gustav-Adolf-Vereins). 11¼: Abg. Nachm. 6: P. Hein. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Bender. 11¼: Abg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Hein. 11¼: Abg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Wiebel. 11¼: Abg. — **Haufelder Kapelle.** Vorm. 10: P. Lauffs. — **Westener Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Burckhardt. 11¼: Abg. — **Städt. Krankenhaus.** Vorm. 8 Uhr: P. Auf der Heyde.

Evang. reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Vorm. 10: P. Krafft. 11¼: Abg. Nachm. 5: P. Dick. — **Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Simsa. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Kuhlmann. — **Heckinghauser Saal.** Vorm. 9½: P. Dick. — Abg. 11 Uhr: U. Lichtenplatzerstr. 8, Klingelholstr. 54a; 11½ Uhr: Jägerstr. 24; 2 Uhr: Krautstr. 72, Bartholomäusstr. 87, Eintrachtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche. 10: Gen.-Sup. D. Schöttler (Jahresfest d. Gustav-Adolf-Vereins). 11¼: Abg. 2: Taufhdl. 6: P. Seyp (Vorbereit. u. Abendm.). — **Friedenskirche.** 9½: P. Wittekopf. 11¼: Abg. — **Johanniskirche.** 9½: P. Kulp. 11¼: Abg. 5: P. Scheller. — **Lutherkirche.** 10: P. Funcke. 11¼: Abg. 2: Taufhdl. — **Gemeindeheim Hügelstraße.** 9: Sup. Weirich. 11¼ Uhr Abg. Hügelstraße. 2 Uhr Abg. Klippertstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 9½: P. Merck. 11 Uhr: Abg. 5½: P. Bassert. — **Bethanien.** 11 Uhr Abg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Schomburg. 11 Uhr Abg. — **Hanfeld.** 11 Uhr Abg.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½ Uhr P. Brökelschen. 11 Uhr Abg. 2: Jungschar. 4: Jungmännerabteil. 8: Evangelisationsvers. (an jed. Abend d. Woche).

Vereinigte evang. Gemeinde Langerfeld. Alte Kirche. 8½: P. Sp. 1½: Abg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Lohmann. 1½: Abg. — **Beckacker.** 10¼: P. Sp. 2: Abg. Dienstag 8½ Gemeinschaftsstunde in Dahl; 8½ Uhr Bibelstunde in Nazareth. Donnerstag 8½ Bibelstunde im Alten Vereinshaus; 8½ Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck. 10: P. Biermann. 11½: Abg. 2: Abg. i. d. Schellenbeck. 3: Jungmädchenverein. 3½: Jungtrupp. 5: Jugendverein Schellenbeck. 8: Vortrag im Gemeindehaus Schellenbeck: Rektor Lamberti: Allerlei Bilder a. d. Geschichte unserer Heimat. Montag 8: Jugendgruppe. Dienstag 8½: Gemeinschaftsstunde. Mittwoch 4: Fröhl. Lernstunde. 8: Jungmännerkreis. 8: Jugendgruppe Schellenbeck. Donnerstag 4 Uhr: Frauenverein Schellenbeck. 8½: Bibelbesprechung f. Männer ebendort. 8½: Kirchenchor. Freitag 8: Posaunenchor. Jungmännerbibelkreis Schellenbeck. Samstag 4½: B.-K.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9¾: P. Trummel. 11: Abg. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½: Bibelstunde und Kirchenchor.

Evang.-altluth. Gemeinde Barmen-R., Werléstraße 58. Vormittags 10 Uhr Gottesdienst.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28. I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Pred. Weidemann. 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8½ Bibelstunde: Pred. Kühnle.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Lic. Sprenger. 11: Sonntagsschule. Montag abend 8½: Jungfrauenverein. Dienstag abend 8½: Bibel- und Gebetstunde. Samstag abend 6: Gemeindesitzung. — **Seilerstraße 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Abendmahlsfeier. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Evangelisation. 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Donnerstag abd. 8¼: Missionsgebetstd. — **Feldstr. 37a.** Vorm. 8½: Pred. Küger. 11: Sonntagsschule. Nachm. 6½: Jugendbund. Mittwoch 4¼: Nähverein. Abends 8¼: Jugendbund. Donnerstag 8: Bibelstd.

Baptistengemeinde Barmen, Kapelle Gasstr. 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Uhr: Pred. Merten. Mittwoch abend 8: Bibel- u. Gebetstunde. — **B.-Rittershausen. Bleicherstr. 18.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kunka. 11: Sonntagsschule. 4½ Predigt. Tauffeier u. hl. Abendmahl: Pred. Kunka. 6½ Uhr: Jugendverein. Mittwoch abend 8½ Bibel- u. Gebetstd.: Pred. Kunka.

Christl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitstraße 45a. Vorm. 10: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Nachm. 5: Versammlung. 7: Jugendbund. Mittwoch abend 8 Uhr: Jugendbund. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Schuhofstr. 5a. Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abd. 8¼. — **Barmen-Nächstebreck.** Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abd. 8¼. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9½. Donnerstag abend 8¼ Uhr. — **Ronsdorf, Dickestraße 29.** Vorm. 9½ Uhr. Mittwoch abend 8¼ Uhr.

Kirche Jesu Christi, der Heiligen der Letzten Tage, Barmen, Schafbrückenstr. 9a (früh. Wilhelmsbad). 1 Uhr: Monatl. Beamtenvers. 2: Lehrervers. 2½: Sonntagsschule (Erw.-Theolog.-Klasse). 4½: Festgottesdienst. Mittwoch 8¼ Uhr: Fortbildungsverein.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: 5.45, 6.30, 7.30, 8.30 mit Predigt, 9.30 Hochamt mit Predigt, 10.45 Schulmesse, 11.30 mit Predigt. 2.30 Uhr Christenlehre und Andacht. — **St. Josephskirche** (Lichtenplatz). 7.15 Uhr hl. Messe mit Predigt. — **St. Johannes Baptist.** Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10.15 Schulmesse mit Predigt, 11.15 mit Predigt. 2.15 Kinderandacht. 5 Pfarrandacht. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6.30, 8 mit Predigt, 9 mit Predigt im Krankenhaus, 10 Hochamt, 11.15 mit Predigt. 2.30 Uhr Christenlehre. 5 Muttergottesandacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 7.30 mit Ansprache, 10 Hochamt, 11.15 mit Pred. 3 Christenlehre und Muttergottesandacht. — **St. Elisabeth.** 7.30 und 10 Uhr hl. Messen. 3 Uhr Andacht.



Wahrheit in der Reklame!

Reklame gehört zur modernen Kundenwerbung.
Aber nur die Reklame ist für die Dauer erfolgreich, die sich nicht in Ueberhebungen oder nicht einzuhaltenden Versprechungen verliert.
Wir stellten immer nur das von uns seit mehr als 45 Jahren in der Praxis verfolgte Prinzip der

„Qualitätsbelieferung bei gleichzeitiger besonderer Preiswürdigkeit"

in den Vordergrund unserer Kundenwerbung.

Dieser immer gewissenhafte verfolgte Grundsatz machte uns zu einem der größten Möbelhäuser Deutschlands und sicherte uns einen unbegrenzten, großen Kreis zufriedener Kunden.

Möbelhaus Kramm, Essen, Limbecker Strasse 97—103

Jahren besonde-
ung der jun-
leistungsfähigen
daß besondere
n denen die aus
zial ungünstigen
en, soweit sie för-
uf noch nicht reif
aftlich und staats-
Erwähnt wurde
ls Konsumentin,
reisgestaltung, die

ramm betonte
gung der Forde-
Volkes und des
ebhaftes Interesse
„Denn Mannes-
n eine unlösliche
elt mit den Taten
ein Name verbun-
r Frau an ihnen
ie Bedeutung der
ale, kulturelle und
politische Leben

...d.

rwaltung erhielt
n Hundertkronen-
er teilte mit, daß
Pelz darstelle, den
ung der Zollkon-
ckholm eingeführt
alt und habe auf
ssung das Unrecht
ie eingesehen. Die
aß der eingesandte
h nach oben abge-

bringt die „Frkf.
ung, die nach dem
ministers Thor-
wurde. Thorsson,
ar Sozialdemokrat
nlichen Eigenschaf-
ßes Ansehen ver-
ihn, wie erzählt
des Stockholmer
ne Reihe Fahr-
n und bezahlte da-
der Verkäufer sah
ß der einem älte-
Mann die eben ge-
deren zerriß. Die
rar, daß Thorsson,
bahn-Freijahrschein
seine Partei ge-
Staat nach seinem
osten belastet wer-
eine Schuld ab.

... Vorm. 8: Gebet-
onntagsschule Nachm.
rein. Dienstag abend
8¼: Missionsgebetsst.
Küster 11: Sonntags-
Mittwoch 4½: Näbver-
nnerstag 8: Bibelstd.
...

ufe spec Reste
in
HERREN STOFF:
m billig.
ollenweberei
l. Poststr. 19 I. Etg.

...ungen verliert.

...digkeit"

...t sicherte uns

...97—103

Appels weiße Woche

Hemdenpassen
in vielen Ausführungen, 45 und
25 ₰

Festons
nur gute Qualitäten,
in vielen Breiten. Meter 50, 30,
15 ₰

Frottier-Handtücher
42/85 groß
45 ₰

Frottiertuch
80/100 groß,
weiß mit farbigem Rand.
1.35

Frottierlaken
weiß und farbig, 100/150 groß
2.75

Frottierlaken
schwere Ware,
130/200 groß, weiß und farbig
6.50

Damen-Trägerhemd
mit Hohlsaum
68 ₰

Damen-Hemdhose
weiß und farbig, aus gutem
Batist, mit reicher Spitzengarn
1.95

h62

Gebrüder Appel
ELBERFELD
Herzog- und
Grünstraßen-Ecke.

Herzkranke
Aderverkalkung, hoher Blutdruck usw.

Schlaganfälle mit tödl. Ausgang sind besond. in letzter Zeit an der Tagesordnung u. sollten eine ernste Mahnung sein. Die spezifische gute Wirkung meiner Behandlung, ohne die übl. Herzgifte, erstreckt sich auf schwere Herzfehler, Schwäche, Verfettung, Neurosen, Verkalkung der Gefäße usw., Herabsetzung des Blutdruckes. Beschwerden wie Schwindelanfälle, Herzkrämpfe, das Klopfen im Kopf, die Atemnot lassen nach, Wasseransammlungen gehen zurück durch gesteigerte Nierentätigkeit. Appetitlosigkeit, Magendruck, Leberschwellung u. a. Symptome des Grundleidens sind oft in kurzer Zeit behoben.

— Viel chronisches Siechtum —

wird behoben durch Beseitigung des Grundleidens, welches oft genug in einer Erkrankung des Herzens besteht. Langjähr. ungewöhnl. Erfahrung auf dem Spezialgebiet der chron. Krankheiten, erworben an vieltausend erfolglos Vorbehandelten, Anwend. bestbewährter Heilfaktoren alter u. mod. Therapie, sorgfältige, individuelle Behandlung

begründen meine Heilerfolge!

Sproedt, Elberfeld, Jägerhofstr. 144. Tel. 5512
Sprechst. 1—3 Uhr **Hausbesuche.**
Samstags und Sonntags keine ... Dönberg ... die Friedenshöhe

Sind Sie krank?
dann gebrauchen Sie nur den **echten Haarlemer Balsam**
Claes Koning Tilly
In Apotheken erhältlich. Eine Flasche RM. 1.— oder eine Schachtel Kapseln RM. 2.—.
Bei Gallenstein, Gicht, Verdauungsstörungen und Hautausschlag von hervorragender Wirkung.
Ol. Terebint. sulfur. comp. 17082

Harnleiden
bei Gonorrhoe bei Weißfluß
gebrauchen Sie
Fabri-Injektion.
von Militär- u. Spezialärzten hervorrag. begutachtet. s483
Zu haben in den Apothek. Preis 2.80 Mk.
Ludwig Fabricius, Vohwinkel,
hem. pharm. Präparate Tel. Amt Elberfeld 1830

? Grippe ?



erhält dich durch seinen Kräutergehalt **gesund!**
Nur in den Restaurationen zu haben.

+ Magerkeit +
Schöne volle Körperform durch unsere
Orientai. Kraft - Pillen
in kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühendes Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Garantiert unschädl. ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 29 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendipl. Preis: Paket (100 Stück) 2.75 M. Porto extra (Postanw. oder Nachn.)
D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin W 30/60
Eisenacherstraße 16. s316

Broschüre mit Aufklärung frei
Gegen
Ausschläge — Syphilis
innerlich, unschädlich, ohne Spritzen, ohne Berufsstörung gebrauchen Sie
Sano - Luciol - Chrom - Tabletten
Kal. biebr. Natr. bic. Acid. tart. Kal. nit. n. d. Methode d. verst. **Dr. med. Güntz** Oberstabsarzt a. D.
Glänzende Gutachten ärztlicher Autoritäten. Packung für 14 Tage 5 Mk. ½ Packg. 2.75 Mk. Gegen stark veraltete
Harnleiden, Ausfluß, Weißfluß
Gonoventrol, ohne Einspritzung. Packung Nr. 1 und 2 Mk. 4.75 diskret und verschlossen durch unsere Versand-Apotheke a8
Dr. R. E. Müller & Co., Berlin-Pankow 64



Pallabona-Puder
reinigt u. entfettet das Haar auf trockenem Wege, macht schöne Frisur, besond. geeignet für **Bubikopf.**
Bei Tanz u. Sport unentbehrlich. Zu hab. in Ds. von M 1.— an in Friseurgeschäft., Parfümerien, Drogerien u. Apotheken. Nachahm. weise zurück. 18

Badrollenständer „Ruf"
mit Abschneider, spart viel Zeit u. Papier. Vertreter gesucht.
W. Sixt. Burscheid.

Spannrollen



Transmissionen
großer Vorrat, einschl. Riemscheiben, alle Größen 14012
Rittershaus & Blecher
Maschinenfabrik und Eisengießerei
BARMEN 64

Mk. 27.50
Anzug- oder Paletot-Anfertigung
... Wupperfeld, ... Geöffnet 9—7 Uhr.

Wir helfen Ihren Füssen



wenn auch alle Ihre Versuche mit sogen. Plattfußeinlagen ohne Erfolg geblieben sind. b99

Supinator!
Ein Schuheinlagen-System, das wirklich hilft!

Wie ein Glas dem Auge, so wird SUPINATOR individuell auch nach ärztlicher Vorschrift mit Hilfe des May-Fußspiegel-Apparates unter Garantie bis zum Enderfolg angewandt.

Vom 7. bis 12. Februar ist Supinatorschwester Gertrud von der Frankfurter Zentrale anwesend. Sie prüft in jedem Falle gewissenhaft, ob es sich um einen Knickfuß, Senkfuß, Spreizfuß oder nur um eine Fußüberlastung handelt. Machen Sie heute noch einen für Sie ganz unverbindlichen Versuch im Supinatorium

Schuhhaus Wetter, Elberf.,
Gegründet 1858 Neustraße und Hofkamp Telephon 380

!! Sommersprossen !! Einfache billige
Selbstbehandlung sichert dauernde Beseitigung. Kostenlose Auskunft erteilt
H. H. Runge, Hannover Nr. 8. s92



Künstl. Augen
fertigen nach der Natur und passen ein s134
F. Ad. Müller Söhne, Wiesbaden
in **Elberfeld** Hotel Europäischer Hof, gegenüber dem Hauptbahnhof, vom 12. bis 17. Februar 1927. Sonntags keine Sprechstunde.

Finden Sie sich
Montag frühzeitig
bei uns ein. Wir haben gewaltige Mengen Waren ausgelegt. Wir verkaufen
in allen Abteilungen
nur durchaus **gute** Qualitäten zu ganz enorm billigen Preisen.

Gebrüder Appel
ELBERFELD
Herzog- u. Grünstr.-Ecke.
h62

Plattfuß!



Senkfuß, geschwollene Füße, schmerzhafte Schwielen, Schmerzen und Brennen beim Gehen und Stehen (Müdigkeit), Schmerzen in den Waden, im Knie- und Hüftgelenk, **offene Beine**, Ischias und Rheumatismus werden nach eigener, in 27 Jahren bewährt. Methode und rein wissenschaftlichen Grundsätzen, mit nachweisl. gut. Erfolg behandelt.
Privatgelehrter C. Graf
Barmen-Ritt.,
Höfenstraße 15. — Telephon 3151. 5b
3 Minuten vom Bahnhof Rittershausen

Wer an **Asthma, Bronchialkatarrh**
leidet, dem teile ich völlig kostenlos mit, wodurch ich von meinem mehrjähr. Leiden gänzlich befreit wurde. **Fritz Kleine**, Kaufmann, **Bonn**, Ellerstraße 67. b309

Das große Glück mit seinem Zauber,
kommt dann erst, wenn man peinlich sauber,
und dies am besten, ohne Frage,
schafft — Kappus-Seife mit der Wage! —



Versuchen Sie auch „Creme Kappus"
Sie werden es nicht bereuen! a6

Nur Kipdorf 90.
Telefon 4675. Gegr. 1907.
Wer hat Stoff
Neuanfertigung Anzug 2 mal Probe . . . 25 Mk.
Neuanfertigung Paletot 2 mal Probe . . . [illegible]
Anzug wenden . . . [illegible]
Paletot wenden . . . [illegible]
Änderungen, Reparaturen, ... bei großer Betrieb sofort lieferbar.
Anzug aufbüg. u. reinigen ... [illegible]
Paletot aufbüg. u. reinig. ... [illegible]
Hose aufbügeln u. reinigen ... [illegible]
[illegible]
Beste Referenzen 17078
Elbf. Neuanfertig.- u. Wend.-Institut
[illegible]
Privat: [illegible]

Meine **Regenpelerine,**
nur 100 Gramm schwer, ... gegen Durchnässung, ist bequem wie ein Notizbuch in der Tasche mitführbar. Unentbehrlich für Herren und Damen in Regen- und Schneewetter bei Ausflügen und Sport, ... 2.95 franko, 3 Stück nur Mk. 7.— franko Nachnahme.
Gilbo-Versand, Köln 117, a271

Frauenlob
Cronenberg Tel. ...
wäscht
mangelt
bügelt
gut

Reellste Bezugsquelle! 1785
Neue Gänsefedern
wie von d. Gans gerupft m. voll. Daunen, dopp. gereinigt Pfd. 2.60, dies. beste Qual. 3.50, nur kl. Federn (Halbdaun.) 3.50, ½ Daunen 4.75, gerein. gerissene Federn m. Daunen 4.00 u. 5.00, hochprima 5.75, allerfeinste 7.50, la Volldaunen 9.00 u. 10.50. Für reelle staubfreie Ware Garantie. Versand g. Nachn. ab 5 Pfd. portofr. Nicht gefallend nehme zurück. Willy Manteuffel, Gänsem. Gegr. 1852. Neutrebbin 23b (Oderbr.)



Haupt-ziehung 1371a
der Preuß. Südd. Lott.
9 Febr. bis 11. März
Hauptgew. u. Prämie
je 500 000 Mark
und viele andere Hauptgewinne
⅛ Los 15,00 Mark
auch noch viertel, halbe und ganze Lose abzugeben.
Herm. Lieb, Staatl. Lotterie-Einnehmer
Barmen, Lindenstr. 6.
T. 725 Postsch. Konto Köln 6195

Elektrische [illegible]

Blasenschwäche!
[illegible]

● Holz ●
[illegible]

Appels weiße Woche

Wischtücher **12** ₰
□ Stück . . . .

Servietten **28** ₰
48/48 cm . . . . Stück

Handtuchgebild **15** ₰
Gerstenkorn, weiß mit rotem Rand, 40 cm breit

Handtuchgebild **28** ₰
Gerstenkorn, 45 cm br.

Handtuchgebild **38** ₰
durchaus gute Qualität weiß/rot □ 55 cm, 48 u.

Damast **1.10**
130 cm breit, Meter

Servier-Schürzen
aus gutem Dowlas
95 ₰

Servier-Schürzen
reich garniert
1.45

Damen-Schlupfhosen
alle Größen, weiß und farbig
50 ₰

Damen-Hemdhosen
gewebt, weiß und farbig,
1.25

Damen-Hemdchen
gewebt, weiß, 95 und
50 ₰

h62

Gebrüder Appel
ELBERFELD
Herzog- und
Grünstraßen-Ecke.

Weisse Woche

Kein Phrasengetön,
Nur einige Preise –
Die müssen Sie seh'n,
Denn das sind Beweise.
Und daraus erhellt
In jedwedem Falle.
Man kauft und spart Geld –

IM KAUFHAUS FÜR ALLE

Roh-Nessel	
Biber gebleicht, ca. 80 cm breit . . . . Meter von	**0.18** an
Renforcé 80 cm, tadellose Ware . . . . Meter von	**0.58** an
Kissenbezüge aus gutem Chiffon od. Linon, glatt, festoniert oder mit Stickerei . . . . . Meter von	**0.38** an
Bettbezug 130×200 cm, aus gutem Damast oder Linon, in bester Ausführung . . . 1.95, 1.75, 1.65,	**0.85**
Bettuch 160/225 . . . . 7.90,	**6.50**
Tischtuch prima Damast . . . . von	**1.95** an
Tischdecke in verschiedenen Größen 4.50, 3.95,	**2.95**
. . . . von	**0.95** an

Leibwäsche
in eleganter Ausführung,
fabelhaft billig.

Spitzen-Deckchen je nach Größe und Ausführung . . . . von **0.12** an

KAREO BARMEN
Wertherstrasse 36-38
Ecke Hindenburgplatz

Einsichtnahme des
Einwohnerbuches
(Adreßbuch)
der Stadt Barmen für 1927

Um den Firmen und Haushaltungsvorständen Gelegenheit zu bieten, die aufgrund der amtl. Personenstandsaufnahme vom Okt. 1926 erfolgten Eintragungen auf ihre Richtigkeit zu prüfen, werden die mit den

Buchstaben A—H

beginnenden Namen in den Tagen vom 7. bis 9. Febr. 1927 täglich von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 6 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme im Verlag des Einwohnerbuches

Barmen, Höhnestr. 24 offen gelegt

Die dem Adreßbuch zum ersten Male beigefügte

Ehrentafel

aller über 25 Jahre bestehenden Firmen liegt ebenfalls zur Einsichtnahme aus. Eintragungen hierzu können in den vorgenannten Tagen noch berücksichtigt werden.

Bestellungen von Adreßbüchern sowie Aufträge für Anzeigen im Namens- und Gewerbeverzeichnis werden noch entgegen genommen.

Buchdruckerei Oscar Born
1984a Verlag des Einwohnerbuches.



Fernruf 832 Lindenstr. 20-24

Möbeltransport - Wohnungstausch
bei billigster Berechnung und fachmännischer Bedienung übernimmt 17145
Karl Hein, Fernr. 9146 **Elberfeld.**

Senkfußeinlage „Hygiena"



fertigt nach Maß und Gipsabdruck. 2b
Emil Dellingrath, Barmen, 26 Heubruch 26.

Kammerjäger
Mühlinghaus
Barmen, Elberfelder und Bredentorstr. ... Fernruf 9165
Vertilgt Ungeziefer jed. Art

Wollen Sie in Sterbefällen Ihre Familie vor Not schützen!
Wollen Sie ohne Sorgen tatsächlich Besitzer eines Eigenheimes werden!

Dann verlangen Sie kostenlos als Zugabe

in allen Geschäften
unsere

Union - Eigenheimsparmarken

und zu Ihrer Aufklärung unsere Prospekte und Sparbücher. Falls nicht erhältlich, wenden Sie sich sofort an die a136

Deutsche Union Dortmund,
Betenstr. 10/12.

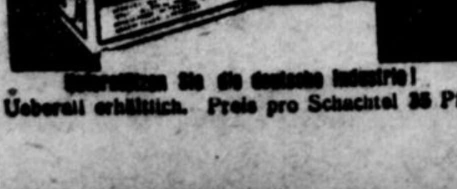
Theken-Aufbauten Schaufenstergestelle
alle Schaufenster-Dekorationsartikel
in jeder Ausführung
:: sofort lieferbar :: 17118
Kaufen Sie nur in alten, guten Geschäften.
Carl Delhas, Elb., Barmer Str. 96, an der Hofaue, Fernruf 42, Sepr. 2968
Tüchtige, branchekund. Vertreter an allen größeren Plätzen gesucht.



Jedermann liest
die großen und kleinen Anzeigen des „General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen", dessen Riesenauflage von über 80000 Exemplaren von keiner anderen Tageszeitung des Bergischen Landes auch nur annähernd erreicht wird.

LUHNIT SEIFE
MIT DEM ALTEN BERGMANN

Wird von den Hausfrauen wegen der vorzüglichen Schaumkraft für Wasch- und Reinigungszwecke bevorzugt!



Unterstützen Sie die deutsche Industrie! 158
Ueberall erhältlich. Preis pro Schachtel 35 Pfg.